Miesbadener Canblatt.

"Lagbiatt- und ".". wifelter gentler geoffnet bin 8 Uhr abenba.

Bernge-Breis für beibe Ansgaben: W. I., wiertelichtlich, A. 2.— niertelichtlich durch ben Berlag Language II. abne Bringerlatin. M. 3.— viertelichtlich durch alle beutichen Beihnmalten, anbichierklich Lieftligent. — Leinge-pfeitellungen nebmen außerbem enigegen: in Biefolden die Freschlie Bis-mardfrug Weiere die Undgebehrffen in allen Teilen ber Gendt; in Hiefolde ber bertigen Rud-abelieben und in den benachbarten Landotten und im Rheingan die betreffenden Tagbiott-Träger.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsprecher Binf: "Tagbiete hand" Ur. 6650-33. Bon 8 Uhr mergent bis 8 Uhr abende, anger Connegs.

Angeigen Breis für die Zeile: 15 Pfg. für lebale Angelgen im "Albeitsmacht und "Aleimen Angele" in einheitlicher Santoem; 20 Pfg. in davon abweichender Cahenssinkeung, jowie für alle übeigen islaten Angelgen; 20 Pfg. für alle auswirtigen Angelgen; i Mit. für lobale Velfamen; i Wit. in auswärlige Velfamen. Wange, daße, beiten und viertel Getre, durchkanisch, nach descheren: Veredung — Bei wiederholter Angelgen underländerter Angelgen in bergen Jwildprechungen autoprechener Angele

neigtmeftenabere Bur bie Anfragen und Plagen mirb teine Berliner Befiner Rebattion bes Wiegenbener Tagblatts: Berlin SW. 61, Telfower Str. 16, Fernipr. Amt Blibow 5788. Tagen und Line admirtuge. Berliner Rebattion bes Biebbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Telfower Str. 16, Fernipr. Amt Blibow 5788.

Mittrooch, 8. Januar 1913.

Morgen-Ausgabe.

Ur. 11. + 61. Jahrgang.

Der Nachwuchs der deutschen Armee.

Die foeben veröffentlichten statistischen Rachweise über die Ergebniffe des Beeregergangungsgeschäfts im Sabre 1911 und über die Schulbilbung ber Refruten find deshalt bon bejonderem Intereffe, weil fie mit einiger Sicherheit Aufichlug geben über die forperliche und geiftige Berfaffung der berantvochjenden mannluben Sugend in einem der wichtigiten Lebensabichnitte. Merdings ift nicht gu überschen, daß die Statiftif über Die Edulbitdung der Refruten nur ein febr oberflachliches Bild von bem Stande der Bolfsbildung in Deutsch-I nd gibt, ba fie nur die gröbften Fälle mangelnder Schntbitdung aufführt. Als Mannichaften "ohne Schulbildung" werden diejenigen betrachtet, die in feiner Sprache genigend lesen oder ihren Bor- und Familiennamen nicht leierlich ichreiben können. Aus ben erwähnten statistischen Rockweifungen gebt herbor, daß die in der deutschen Armee ohnehin ichon sehr niedrige Bahl der Analphabeten noch immer im Riidgang begriffen ift, daß aber die forperliche Berfaffung ber dienfinitiditigen jungen Manner febr viel zu wiinfden fibrig läft. Es icheint, als ob die Sogialpolitit mit der gunehmenden Industrialisierung Deutschlands boei nicht in bem Mage Schritt gehalten hat, daß bie nad feiligen Ginwirfungen der Fabrifarbeit auf die Bolfsgefundheit mit vollem Erfolge befampft werden lönnten. In den Jahren 1903 bis 1911 entwidelten lich die Ergebniffe bes Beeresergangungsgeichafts folgendermaßen: es waren von je 100 endgultig Mege-

40

an

80

95

an

unde

759.

f., An-ibleber-en Sie 3, Sth.

P. r.

Rure

081.

			İ	ouglid	fünftig touglid	tauglidi	untauglich
1993		-		57.1	14.7	19,5	8,5
1934				58,4	15.6	20,9	6,9
1905		33	8	56,8	14,7	22,0	6,8
1906				55,9	14,7	22,7	6,5
1907				54,9	15.1	23,1	6,7
1908				51,5	15,2	23,8	6,3
15.39	3			53,6	14,9	25,0	6,8
1910	V		4	53,0	14,8	25,9	6,1
1911		-	4	58,4	15,1	25,1	6,8

Wenn im Bergleich jum Johre 1903 die Duote der absolut Untauglichen um 2,2 Prozent gefallen ift, fo barf biefe Latiodie als Symptom für eine Befferung ber Beitogefundbeit nicht überichatt werben, ba in biele Rategorie bauptionlich Rruppel, Blinde, unteilbar Kranfe uim, genoren, Bedenflich ericeint die Zunahme der Mindertanglichen, d. h. der Schwächlinge und Unterernabrien, um 5,6 Prozent, Die Brozentziffer diterernaurien, ihn 5.6 Frozent, Die Frozentzitter der Militärtauglichen ist felt dem Labre 1903 um 3,7 Prozent gefallen. Die Ergebnisse des Heeresergänzungsgeschlichter. Erst das Labr 1911 brachte eine geringe Besserna. Ob sie anbalten wird, erscheint angeschlieder herrickenden Teuerung und der damit notwendig

berbundenen Unterernährung weiter Bolfsfreife febr | zweifelhaft. Am ungunftigften haben natürlich im Jahre 1911 wieder die vorwiegend industriellen Lat-besteile abgeschnitten. Bon je 100 endgillig Abge-fertigten waren tauglich in der Proving Brandenburg 42,3, im Großherzogium Seffen 46,6, im Königreich Sachfen 48,6 und in Schleffen 48,9. Die bochften Tanglichkeitsziffern weisen auf Elfaß mit 66,9, Ditpreußen mit 63,0 und Westpreußen mit 60,7 Prozent. Bon 271 439 im Jabre 1911 eingestellten Mannichaften befaften 271 438 eine Schulbildung in beuticher Sprache und 27 in fremder Sprache, mabrend 34 ohne jede Schulbildung maren. Der Prozentiat der Analphabeten im deutidien Geere ftellt fich alfo auf 0,01 b. S. gegen 0,05 v. S. im Jahre 1901.

dur Berufung des Herrn v. Jagow.

Unfer röm i icher Rorreiponbent ichreibt uns:

Die itolienischen Blatter widmen bem neuen beutschen Außenminifter furge fompafbifche Betrachtungen. Bon Bergen tommen fie nicht. Achtung gollt man bem turgen Birfen bes Monnes in Italien, ber nun berufen ift, bas Deutsche Reich nach außen auf berantworrungsvollem Boiten gu bertreten. Aber über achtungsvolle "Rachrufe" hingus langt es nicht. Berr v. Jagow ift den Italienern ein Fremder geblieben, beinobe jo fremd wie Berr b. Riberlen . Bachter, ben jooar einfluftreiche Politifer, die der Consulta nicht fernstehen, gegenüber Breffebertretern il Turco tedesco zu nennen beliebten. Darum waren auch die Rochrufe, die die Regierungsorgane bem Berftorbenen gu widmen die offigiofe Berpflich. tung hatten, gar fo lauwarm ausgefallen. Brachte es doch die "Tribuna", das Mundftud der Conjulta, fertig, nach einem flüchtigen Aberblid über Beren v. Riberlen-Bachters Lebendlauf ihr Urteil über felil Birfen in fünf fnappen Beifen gufammengubrangen! 3war freut man fich jeht, daß wieber ein-mal ein Bertreter bes beutschen Raifers beim Quirinal gu einem der höchsten Ministerposten emporgehoben wurde. Aber man gibt biefer Freude fehr refervierten Ausbend. Gur ben Durchichnittsitaliener ift nun einmal ber Gurft Bulow eine Art Abgott geworden, für ben man rudbaltslos ichwarmt. Beseichnend ift für das Berhaltnis bes italienifden Bolfes gum Burfien Bulow folgender Borgang: Die "Stampa" batte bor einiger Beit bas Werlicht vergeichnet, an Sielle bes amtsmube gewordenen Beren b. Betemann-Bollweg wurde wieber Gurft Bulow nach Berlin geben. Gab bas einen ephemeren Jubel! .

Bon Herrn b. Jagow wußte man bidber in Rom nicht mehr, als daß er Junggefelle, Günftling des Kaifers und Freund mehrerer bochariftofralifder italienifder Familien ift. Um feine Politif fümmerte man fich ebenfo wenig wie um Die feines öfferreichischen Amtogenoffen, des Botichafters be Meren, ber ebenfalls Junggefelle und Intimus diberfer Abelsgeschlechter ift. Es geb feine Berührungspunfte mifchen bem Bolf und ben beiden Beriretern bes Italien berbundeten Berliner und Miener Sofs. Anders verfielt es fich bei dem Boiichafter Barrere, ber die Republit Franfreich vertritt. Aber beffen Treiben weiß iebermann aus bem Bolf mehr ober weniger intereffante Buge zu ergablen. Man weiß, bag Monfieur Barrere feine gange freie Beit dem Bertebr mit ben romifden Redafteuren, fo weit fie politifden und gefellichaftlichen Gin-fluß befiben, widmet, bag er in der Deputiertentammer und im Senat ftanbiger Gaft ift, auch wenn beibe Baufer ihre Berien haben, daß er es nicht unterläßt, einem Abgeordneien, auch wenn diefer ein Dornroschendafein führt, die Bifitenfarte ins Home gu schieden, daß er jedem, der seine politischen Talenie als Bereinsredner zu entfalten fucht, eine Artigleit zu sogen versieht, daß er, obwohl er bei Sofe als höchst unangenehm wirfende Erscheinung empfunden wird, sich doch die führende Rolle nie entreigen lagt, fo oft ibn Beruf und gefellichaftliche Berpflichtung in den Quirinal treibt.

Mit einem Wort, bon herrn Barrere weiß man alles am Tiber, von Heren v. Jagow nichts. Der lettere geht, wie er gefommen ift, er hinterläßt feine flaffende Lude im gefellichaftlichen und im Sofleben. Die Schuld an biefem Manto ift nicht herrn b. Jogow suguschreiben. Man wähle zu seinem Nachfolger einen Diplomaten, der die tief eingewurzelte alte römifche Schauluft zu befriedigen berficht, mon mable einen Botfchafter, ber burch feine Gattin benen naber fommt, Die feben und gesehen werden wollen. Gerr b. Jagow pilegte mobl das eines oder das anderemal sein Erstaunen liber die sellsam befrembliche Art auszubrüden, mit der man ihm entgegentrat. Die Barrereichen Manieren wollte er auf feinen Goll nachmachen. Das hat er gar beutlich jedem, der es wiffen wollte, au fühlen gegeben. Er zeigte fich als Feind demofratiden Tuns und liebte nicht die frummen Wege. .

Ge blieb ihm benn in feiner "Unguganglichfeit" gegenüber demokratischen Einflüssen vieles in dem italienischen Bolls- und Wirkschaftsleben frem b, was ihm foust von grogem Rugen gewesen mare für die Berfolgung feiner politischen Biele. Die Regierung bes herrn Giolittt berfügt nun einmel über eine große gabl bemotratischer Faltoren, mit benen auch die Bertreter der beiden verbundeten Monarchien zu rechnen haben. Nimmt doch auch der König von Italien felber die gebührende Müdficht auf diese Zusammensehung, denn er würde fich auch heute nicht befinnen, einem Monn der Soglaibemofratie ein Ministerporteseuille anzubieten, obwohl der König von bemakratischen Empfindungen nicht gerade gepeitscht wird.

herr b. Jagoto war ein treuer Pfleger ber Begiehungen gwifchen Berlin und Rom. Er tat bas Menschemmöglichste, als bei Ausbruch bes italienisch-türkischen Kriegs und im Berlauf ber weiteren fünf Monate Diese Begiehungen burch die Saltung ber beutschen öffentlichen Meinung eine borübergebente Trübung erfuhren. Herr v. Jagow ist überzeugtester Anhänger ber Dreibunbibee. Ge fennt ben Wert bes neuen Staliens au gut, als daß er leichtfertigerweise für eine andere Mächte. tombination gu baben mare. Aber er fennt auch die Schmachen und Ranke ber italienischen Volitit aus eigener Anschauung zu gut, als daß er sich blindlings auf welfche Bersprechungen berlaffen wurde. Er fennt vor allem ben Wonfelmut bes italienifden Bolfes, bas in frijenvollen Beiten wenig verlag-

Bert b. Jagow ift ein liberaus fleifiger Arbeiter und tenntnisreicher Mann. Bielbelefen, von leichter Auffaffungsgabe, er läßt fich belehren auch bann, wenn man ibm Biberipruch entgegenseben muß. Ob bie romifche Schule bie rechte Borfdule für fein Berliner Ministerieben gewesen ift, wirb erft fpalet gu feben fein. Bon fildfanbiicher Routiniertheit

Rodbrud verbeten

Gelfrandet.

Bon Lubwig Stein,

"Seben Gie bort ben figen Rerl. ber fein Mundwerf nicht feilliteben lant und babei immergu einen Brillantring am Tiich berumreicht?"

Mit biefen Borten machte ber alte herr Sturmbovel feine Tafelrunde im Grand-Café auf einen Rachbartifch aufmertfam, von bem nur gelegentlich einzelne Satieben betüberschallten, wie "Unter Brüdern 200 Rarf wert" "Das ift wie geichenft" — "Aur an Privatleute" — "Gelt - "Rur an Bribatleute" - "Geltene Olfaffon" und Abnliches.

"herrgoit", rief ploblich Sturmbovels Arcund Müllauer aus, "bas ift ja berfelbe Menich, ber neulich bier jo eingehend mit einem Rellner wegen eines Berloques unter-

handelte, und gwar - auf ber Toilette!"

"Ra, bas will ich ichen glauben", erwiderte Sturmhobel benn ich will meinen Acpf bafür laffen, bag bas ein gewerbemagiger Schleichfandler ift - einer fener modernen Industrieritter, Die bon ber Dummheit ibrer geschähten Mitmenidien leben, und gwar febr gut leben. Goldie Berren boch nibt co auch Damen von biefer Gorte genug! - beforgen fich burch irgendwelche unterirbifche Kanale Ebelfteine, Uhren. Schmudgegenitande, meift febr minbermertiges Reng. um ce bann gu Apothefeepreifen unter Aufgebot ber unglaublichien Runfie an die abzuieben, die nicht alle werden. Benn die Minifer binterner ihren Schaden befeben, find bie Benta" liber alle Berge ober aber fie wiffen fich fo elegant bera isguidmeinbeln, daß fie mit unferen etwas umftanblichen Strafparagropben gar nicht zu faffen find. 3ch fenne biefe Gorle von Rippern und Wippern! 3ch habe fie in ihrer gefährlichen Tätigfeit jeht ichen überall beobachtet - in Bigarrengeschäften, in Restaurants, auf Rennplaten, ebenfo

wie in ber Gefellicaft, wo fie fich unter bem Dedmantel ge- ! fälliger Umgangsformen vorübergebend einzuniften wiffen. Gelbit in ben Wartegimmern ber Arzie und Rechtsanwälte beichleichen."

"Ja", wagte ein Dritter aus ber Tafelrunde ichnichtern eingutverfen, "fonnen bas nicht aber auch gang harmloje Beichafte fein, bie fie betreiben?"

Mun braufte ber alte Sturmbebel auf, bag ibm bie Bornrote ins Gesicht frieg und die Stirnaber über ben buichigen weißen Augenbrauen anschwoll.

"Barmlod?! Ra, haben Sie eine Ahnung! Betrifger find die Berren famt und fonders, - Marodeurs und Franttireure bes Beichaftelebens, bie man vom Aled weg berbaften follte, um ibnen bas fanbere Sandwerf für immer gu legen. Das fpefuliert nur barauf, bag beute alles mit 3uwelen behängt geben möchte, namentlich unfere lieben Frauen, und fich einbildet, burch Gelegenheitsfäufe, burch "Offafion" - fo'n bifchen Frangöfisch giebt immer! - am lieften gu fahren. Das bide Ende tommt bann binter nach."

Sturmfovel war allmablich rubiger und nachdenflicher geworben, tat einen tiefen Bug aus feinem Bilfener und bub bann, fich über ben machtigen Schnausbart fabrend,

"Ra, last Euch 'mal eine Geschichte ergablen. ipreche nicht gerne davon, aber biefer vermalebeite Windhund ba brüben bat bas alles wieber in mir aufgerührt. Dann werbet 3hr auch begreifen, warum ich fo ichlecht auf bieje bunflen Ehrenmanner gu fprechen bin.

Mio - ich war 'mal Bormund von einem prachtbollen Jungen, ber fich als einer blutarmen Bitme Rind gu einem tüchtigen Menschen emporgearbeitet hatte. Er batte in Tilfit fanditioniert und fich babei ein paar Kroten zu-fammengespart - trot ber rührenden Unterftühung, mit ber er feiner alten Mutter unter bie Arme griff. Er war ja I Geichaft."

ein so lieber, anständiger Kerl — nur immer etwas leicht-gläubig, etwas kindlich und weich! Als die Alte starb, dachte er ans Beiraten. Er war mittlerweile 28 Jahre geworden und glaubte in feiner Martha, einem hubichen Blonblopf, einen Kameraben for ever gefunden zu haben. Aber erft wollte er nach Berlin geben, um fich ben Bind bes Lebens ein bifichen um bie Rafe weben zu laffen und nm fcneller bormarts gu fommen. Ich felbft ermunierte ifin dazu - um fo mehr, als ich ja damals in Berlin noch mein Geschäft hatte und ihm beshalb mit Rat und Tat gur Seite fteben fonnte. Er fam olfo bin, war riefig ftolg auf feine 400 Mart und hoffte, in absehbarer Beit darmis 4000 mochen gu fonnen. Ra, bann hatte es icon gu einem foliben Saushalt gelangt!

Bie er nun faum achtundviergig Stunden in Berlin ift. fitt er Abends in einer Aneipe in ber Schonbaufer Aller und hort neben fich zwei herren eine immer lebhafter werdende Unterhaltung führen. Go viel wird ibm allmählich flar, bag ber eine bem anderen einen Bianbidein aum Rauf anbietet. "Na", fagt ber zweite, "ich möchte Ihnen ben Bianbichein febr gerne abkaufen. Das ift ja gar fein Gelbt Aber - Donnerwetter! - ich habe bie fünfgebn Mart gerabe nicht bet mir. Wenn Gie noch ein paar Minuten bier bleiben wollen, werbe ich mir das Geld ingwischen besorgen."

Damit berichwand ber Sprecher, ohne wiedergulommen, und bald barauf wendet fich nun ber Zurudbleibende an meinen Frang: "Möchten Gie nicht, mein Berr, bas Geichaft machen? 3ch habe bier 'ne munberbare Cachel Ginen Biandidicin auf eine goldene Remontoiruhe, die mit 70 Mart belieben ift, beren Tarmert aber - bier, bitte, lefen Gie! -120 Mart beträgt, will ich für blog 15 Mart verfaufen. 3ch fann nicht baran benfen, die Uhr einzulofen, und brauche bie funfgehn Mart wie bie Luft gum Atmen. Gie tun alfo ein gutes Werf und machen babet noch ein glängenbes

tonnte er febr bieles ternen fur feinen jegigen Boften. Bielleicht fiel gerade beshalb die Wahl auf ihn. Er hat die Stelle nicht gefudn. Tenn ban übermäßigem Chrgeis ift er teum geplagt. Ich habe fogar allen Grund gur Annahme, daß es große Muhe gefostet haben wird, ihn zur Annahme dieses Postens au bewegen. Denn er hat mehr als einmal feine Borganger bedauert, . . Noch giert nicht die Gabe ber Redefunft Deren b. Jagoin. Doch was nicht ift, tann noch werden. . .

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Politische Übersicht.

Ein "Parteitag".

Die Demokratische Bereinigung, b. h. der aus den tetten Reickstagswahlen noch übrig gebliedene Reit dieter Bartei', will demnächst einen Barteitag abhalten. Auf der provisorischen Tagesordnung sieht als erster Bunkt: "Berufungen und Beschwerden." Das ist nicht eiwa ein übler Wis, es ist vielluchr etwas bei so kleinen Parteien gang Natürliches, In ihnen pflegen lich Leute gu fommeln, die es in anderen Barteien gut leuter größeren Rolle gebracht haben und die nun in dem kleinen Gebilde leichter ihren Streit befriedigen zu können meinen. Natürlich steht hier einer dem anderen im Wege, und deber reißen die Schiedsgerichte, Beschwerben und Berufungen gar nicht ab. Herschwerben und Berufungen in Köln sagte: "Herr Gae de e. der auf dem Parteitag in Köln sagte: "Herr Dr. Schieding hat gedroht, aus der Partei anszutreten; das toll er tunt", kämpit jest selbst um seine Existenz in der Partei. Sie ist dadurch bedroht, daß er in einem Brief an den Berleger des "Meinen Journal" erklärt hat, er werde, salls dieses Blatt ohne die Demofratifdie Bereinigung profperiere, aus ber Bartei austrefen. Er hat felbft bie Untersuchung gegen fich beantragt. Ein anberer Angeklagter ift ber Borfigenbe ber Bartet, Berr v. Gerlach. Ihm wird vorgeworfen, er, der Bubrer einer republikanischen Bertet, habe fich im Reichstagswahlfampfe als überzeugten Monarchifien ausgegeben, um Stimmen zu ergattern. Danoch fann cs auf bem nächften Parteitog intereffant bergeben. Bielleicht taten die Berren flüger, ihn nicht abzuhalten.

Deutsches Reich. ergablt Maximilian Darben in feinem venen Boft ber "Bu-funfi". Riberlen-Bachier war, als er nach ibjahrigem Eril aus Boften, die ihn nicht beschäftigen fonnten, zu Macht fam, schon verwüstet und morfch; mit Kransheitskeimen, der deren grausiger Ansreife in eine Pfochose vielleicht nur der Tod ihn bewohrt bat. Hemmungslos ließ er fich in jede Laune gleiten; leugnete, was nicht zu bestreiten, bestritt, was erweislich war; wußte, wenn er die Wenderstiefel angog, nie, wobin er geben wolle. Daß Teurichland endlich wieder den Willen gu fräftigem Gandeln zeigen müße, ward ihm noch flar; nicht medi, deß bleier Wille anderen Ausbruck heische als einen durch unböflich politernde Blorie. Und feit bem fauch nach der Meinung ber borgefenten Inftang) berungludten Geftus bon Agabir, beffen unfelige Birfung ind weitelte noch beute nur bie Mügiten ber Zufunft überbliden, war auch die Schwungfraft feines Billens gelabmt. Für feinen Rubm ftarb er gu fpat Lange roar's nicht mehr genangen. Die fremden Diplomaten murrien ichen leuf und mancher fagte, mit diesem Stootsfefreta: parfe men, um ücher zu fein, nur ichrifflich berfebren: benn bas geiprochene Wurt werbe, je nach ber Launenweiterfahre, oft über Nacht in andere Binbrichtung gebredt. Geltsem ert und nielleicht nur physiologich zu erstären ist, das der Mann, den der Auf eigen Bellampegialiten nannte, in der letzten Kriss ganz versagt hat. Er bat 10 Jahre in Bufareit gesessen und mußte des Verhöltnis der Balkanfräste kennen. So dachten selbst feine Leinde; und nielbeten ihm den Glädszufall, der die Gelegenheit det, in bertrautem Gelände sich von der Agadirschlappe zu erholen. Aller Augen warteten auf ihn. Bergebens. Roch im Spätsommer schalt seine Zunge die Balkanseute. "Die", groun ber dronifd Beifere, "werben, wenn fie nicht mauschenftill fint, bon ben Türfen bie iconften Diebe befommen. Ilne fann's richt fein; verscowinden biefe Aruppelstaaten von der Lands farte, fo weint fein Europäerauge ihnen ein Tränchen nach. Daß fie jammerlich berprügelt werben, ift fo ficher wie Gobbrennen nach einer burchfreipten Racht." Schien nach ber Kriegserlärung noch fo ficher, daß in einer Baltanhauptstabt ber Bertreter des Deutschen Reiches sein Haus zu wurdigem Empfang ber fürfischen Gieger borgabereiten aufing. Als es bann gang andere fang, stöhnte Ribertens Mannichaft: "Gin Cfanbal, bag die Augenpoiten uns jo falfar Nachrichten gelieferi haben!" Der Erfte Stanisanwalt vom Landgericht in Greifs-

wald Boppendied ift ber "Oftseegtg." gufolge gum 1. Febr. nach Breslau verseht worden. Staatsanwalt Boppendied hat in letter Zeit in einem vielerörterten Broget gegen gwei Einwohner von Abishagen wegen Beleibigung bes Gemeindeboritebers Das baburch bon fich reben gemacht, das er das Urieil ber erften Inftang bes Amtsgerichts in Grimmen als einen "bohn auf Die Rechtfprechung" bezeichnet

Die Berichiebung ber Bevollerung gwifden Stabt und Land. Rach ben Ergebniffen ber leiten beutiden Bollsgablung it die Einwohnerzahl der Gemeinden mit mehr als 2000 Einmodnern, die städtische Bevöllerung, in den fünf Johren seit der
vorleisten Vollszählung um 1,00 Prozent, die jeinige der lämde
lichen Bevöllerung um 0,51 Brozent gewachsen. Es entfallen
gegenwärtig auf die städtische Bevöllerung 60,02 und auf die
ländliche Bevöllerung 30,98 Prozent der Gesamtsaböllerung.
Die städtische Bevöllerung hat mithin seit der vorleiten Bollsaählung vierwal so start augenommen als die Ländliche gablung viermal fo frart gugenommen als die ländliche.

Bie die "Baherliche Stantszeitung" Abonnenten bekommt, defür liegen einige weitere bezeichnende Nitteilungen der. So veröffentlicht der "Acher. Kurier", das führende Zentrumsblatt Baherns, folgendes Eingesandt: "Richt nur die Behörden und Anter mitsen die "Staatszig," haben, sandern auch an die Bahnhofreitaurateure it eine Bersügung ergangen. Auch dem biesen muß die "Staatszig," gebalten werden, und zwar je nach dem Umsang des Geschäfts, also in mehreren Egenplaren, und diesen Wunsen die Vahnhofreitaurationen zu den Amisstellen zu gäblen sind, denen man die Haltung der "Staatszig," zur Aflicht machen kann." — Das Zentrumsorgan Deim der Richtung, das "Baherische Batersond", veröffentlicht fosgende Zuschrift eines katholischen Kiarrers: "Riederbaherische Bezirfsännter gingen so weit, das sie besahlen, auch für die Filiallirch enstisten den Beine besahlen, auch für die Filiallirch enstistung en den "Staatsanzeiger" zu abonnieren, was denn doch des Guten nicht bloß zu viel ist, sondern direct lächerlich wirkt; denn ein Krantsanzeiger" zu abonnieren, was denn doch des Guten nicht bloß zu viel ist, sondern direct lächerlich wirkt; denn ein Krantsanzeiger die " Bie bie "Bayerifche Stantogeitung" Abonnenten befommt, bern bireft lächerlich wirft; benn ein Bjarrer wird boch nicht drei- oder viermal die nämliche Rummer lesen müssen. Singustverfen ift bas Kirchenbermögen boch nicht ba. Und was dann, wenn im Laufe der Zeit ein anderes, etwa ein großblodenbes Ministerium fommt und bann fein Organ in entfprechender Bolitif mocht, müljen bann die tatholischen Rirchengelber gur Forberung diefes firthenfeinblichen Beftrebens auch herhalten?

* Beitere Beteranenftiftungen gum Regierungsjubilaum bes Kaifers. Aus Anlah bes Sjährigen Regierungsjubiläums bes Kaifers haben ähnlich wie die Stadt Karlsruße auch die itabtischen Rollegien in Augsburg eine Stiftung im Be-trage bon 150 000 M. errichtet, bon benen jahrlich 6000 Mart an bem Jubilaumstage an die Augsburger Beteranen berteilt merben fellen.

* Kombromift gur Konfurrengtlaufel. Als ungutreffend wird ums die kürglich in die Breise gelangte Notig bezeichnet, nach der hinfiditlich ber Ronfurrengtiaufel zwifchen Bringipale- und Ungeitelltenverbänden ein allgemein anerfanntes übereinfommen geschloffen worden sei. Wie man uns schreibt, ift der größte Teil der Bringipale durchaus nicht gewillt, sich auf den Boden bieser Bereindarung zu stellen. Es ist bekannt, daß mit dem Ber-band Deutscher Eisenhändler zu Mainz heute schon mehr als 20, zum Teil sehr angesehene Berbände der selbständigen Kauf-mannschaft gegen diese Bereinbarung Stellung genommen

haben. Roch weniger feien auf ber anberen Geite bie Banblungsgehilfen gewillt, auf ihre Forberung, die auf vollfiandige Befeitigung ber Ronfurrengfloufel gielt, gu vergichten. Wohl ift es gutreffend, daß einzelne Berbinde nach einer Besprechung mit ben Bertretern einiger Bringipalsberbanbe ben Bergicht auf Die Beseitigung ausge prochen baben, inbessen ständen andere Gebilfenverbande, wie 3. B. der größte Berband taufmannifcher Angestellter, ber Deutschnationale Sandlungsgehiliemerband, ber paritätische Ratholisch-fausmännische Berband usw., auf einam gang anberen Stanbpunft.

* Wie die Boltsseile ins Rochen gebracht wird, zeigt ein Beief, ben die Zentrumsfrattion des Reichstags an famtliche Pfarramter gesandt fat und in bem bie Geiftlichen als Barteifreunde" ermagnt werben, eine im Berliner "Germania". Berlag erschienene Schrift "Jesustengeseth und Bundebrut, ein Kampf um die Gewissensfreiheit und Gleichberechtigung der Fratholisen in Deutschland" in allen Bollstreisen "taiträftig" zu verbreiten. Unterzeichnet Dr. Franz Schäbler. Der "Germania" Berlag felbst weist in einer Anlage auf die Devorstehende Reichstagderörterung über die Jesuitenfrage bin. Das gentrumsvorgeben wurde wesenflich unterstützt werben, wenn fich bis bahin ber Unmut über die ungerochte Behandlung bes fatholischen beutichen Bolfsteils, die in der Aufrechterhaltung und Sandhabung biefes Gesebes liegt, in möglichst gablreichen Brotestlundgebuns gen äußert". (!) (Bie fie hier am Montog in Biesbaden, worüber wir an anderer Stelle berichteten, auch "in geniert" wurde. Schriftlig.) Dazu fonne die frogliche Brofchure fehr viel bei-tragen. Das Rundschreiben folle an andere "Barieifreunde", vor allem an die Borfibenden religiöfer (1) und politischer Bereine und Organisationen, weiter besamt gegeben werben. — Danach erscheinen also der Jentrumspariei, wie die "Bilinch. R. R." gang mit Recht bemerken, die katholischen Pjarrämter als polisier neit Recht bemerken, die feitsburgen pfartamer als politische Agitationsämter. Gine Bojtfarte ist jedem Brief beigelegt, auf die Beitellungen auf die Brojchüre mit Namensnennung zu machen sind. Es können je dis zu 5000 Stüd bestellt werden. — Die "Parteisreunde" in den Pfartämtern wissen nun, was sie zu inn haben, um dei den Zentrunzgeneralgewaltigen eine gute Ansur zu befommen.

* Die nationalliberal-fortidrittlichen Buhlablommen. Die Fortidrittliche Bolfspartei und die nationalliberale Bartei des Babilfreifes Eiberfeld-Barmen beichloffen bie Erneuerung bes bisherigen Bunbniffes für die biesjahrige Landingsmahl

Drganifierte erhalten fein Weihnachtsgeschent! Der "Wewerfverein" teilt einen Erlaß ber Direftion ber Ammendorfer Bapierfabrit A.G. vom 31. Offober v. J. im Wortlaut mir. Diefer Ufas gegen bie Roalitionsfreiheit lautet: "Die Borfommniffe im Wriffjahr baben leiber gezeigt, bag bie furg vorher berteilfen Weihnachtsgeichenfe nicht die Aufnahme gefunden haben, bie wie erhöffen und erwarten milfen. Es ist felbstverständlich. baß bie betreffenben Elemente bie Vergünftigungen nicht mehr erhalten können, anbererseits möchten wir aber nicht, daß die guten Leute mit barunter leiben follen. Wir stellen es baber guten Leite mit darunter leiden follen. Wir feillen es dager jedem Beschäftigten anheim, der sich um ein Weihnachtsgeschenf bewirdt, im Kontor durch seine Unterschaft und Ehre zu erflären, daß er keiner Organisation angehört und einer solchen nicht beitreten wird. Albann werden wir dei dem Aussichten beschen der des dem Aussichten werden der Beitrederingen und Reihnachtsgeschenf von 30 M. für verdeitratete Männer, 15 M. für unverheirratete, seit dem 31. August 1912 bei und Beschäftigte zu bewilligen."

tigte gu bewilligen." Berband beutider Beamtenvereine. In ber letten Gibung des Gesantvorstandes des Berbandes deutscher Beautenbereine wurde vorbehaltlich der Bestätigung durch den nöchsten Berbanbotag gum ersten Stellvertreier bes Borfitenben ber Gebeime Oberregierungsrat Dammann im Reichsamt bes Junern und gum gweiten Stellberireter ber Weh. Rechnungsrat Birich bom preußischen Ministerium des Innern gewählt. Vorsihender des Berbandes ist Ministerialbirektor Just. In der Borstandsfikung wurde auch über die Errichtung einer allgemeinen Beantenflaffe ober über bie Einführung einer Beantenfenderber-ficherung beraten. Die er Gegenstand foll bem nachsten Berbambstag, ber in Robleng ftattfinbet, unterbreitet werben.

Beer und Slotte.

Jubilaen. In ber preugischen Armee finden im Jahre 1918 folgende Militarbienstjubilaen ftatt. Es feiern am

Mein guter unerfahrener Junge lagt fich verführen und fauft ben Schein. Gine golbene Remontolrubr, benit er, bas mare fo etwas, was man in Berlin gut brauchen fonnte! Und che er fich beifen verfieht, hat er fich mit feinem Rachbarn in ein intimes Gefprach eingelaffen. Balb weiß ber Frembe, bag Frang eben aus ber Proving angezogen ift, bag er eine Barichaft bon 400 Mart bei fich führt, die möglicht fcnell "beden" foll, bag er babeim ein Brautden fiben bat, und was weiß ich fonft noch. Und nun geht es los mit allen Sirenentonen ber Berfuchung: Benn Frang ichnell vormarts fommen welle, gebe es für ihn, namentlich bier in Berlin, nur ein Mittel: Juwelen billig erfteben, die er bann für bas Doppelte und Dreifache wieber losichlagen fonne, wenn er wolle. Es fomme nur auf die Gelegenheit an - bas Gelb liege fogufagen auf ber Strafe. Da habe er beute gerabe wieber eine Annonce gelefen, in ber eine elegante Dame bes Weitens ihre ererbten Familienfoftbarfeiten umftanbehalber fofort verfaufen muffe. Frang fonne ba ficher einen bodifeinen Schmud fur fein Fraulein Braut um ein Butierbrot erfteben. Wenn Frang es miniche, wurde er fofort mit ihm gu ber Dame binfahren, ibm mablen belfen und ibn beraten.

Abermale erliegt ber Junge ber Stimme ber Berfuh. rung, und - in givei Stunden ift er nicht weniger als breibunbert Mart 108!

Am folgenden Tage nebt er in das betreffende Pfandbaus, um bie Ubr ausgulöfen. Ratürlich befommt er bas Stud nicht fruber gu feben, als bis er bas Gelb eingegabit bat. Die "golbene Remontoirubr" fublt fich in ber Sanb gwar recht fchwer und gediegen an, fleht aber verbeuft und verbogen aus. Rad ber Beidreibung feines Freundes vont Abend porber hat er fich bie Uhr gang anders vorgestellt, Much bie .. hochfeine Broiche", Die Brillantobrringe und Die Erbichnfisftiide, die er bon ber "Frau Sauptmann" erftanben bat, feben beute im nuchternen Tageslichte viel matter und after aus, als fie ihm geftern unter bem Glange eines Lufires erfchienen.

Mit einem Male padt ben armen Jungen eine furchtbare Angit: follten bie beiben Manner im Reftaurant unb gar bie feine Dame, bie es angeblich fo gut mit ihm meinien, unter einer Dede fteden und ibn irgenbmie bintergangen haben? Um fich zu beruhigen, fucht er möglichft raich ein Goldwarengeschäft auf und unterbreitet bem Inhaber bie Bitte, ben ungeführen Bert ber Gegenstände gu Begutachten.

Und nun fommt bie gange Geschichte heraus: Frang Masubr ift gang gewöhnlichen Schiebern und Reppern in die Sande gefallen. Der Fall, bemerkt ber Juwelier, ist in den Großstädten leider sehr häufig! Die goldene, schwere Uhr erweift fich als ein uraltes, ausgebientes, fast unbrauchbares Bert mit einem bunnen Gebaufe und einem besto bideren, an verborgener Stelle eingelegten Bleiring. leiber habe fich wohl felbit burch gewiffe Augerlichfeiten über ben Wert ber Uhr taufden laffen. Die Tage von 120 Mark beweise gar nichts und verpflichte den Pfandleiher auch zu nichts: fie biene lediglich fur ben inneren Betrieb des Bfandhaufes. Auch ber Sall mit ber "Frau Sauptmann" fet tupifch! Die Frau babe ibre Familientoftbarfeiten offenbar nicht bon ihren Abnen, sonbern von einem jedenfalls noch febr lebenbigen Sandler "geerbi", b. h. gegen hobe Brobifion gum Berfauf übernommen. Go banble fich um berfilberte Gegenstände aus uneblem Metall und aus funftvoll burcheinandergewürfelten ochten und ichlechten Beitanbteilen. Die Sadjen feien anicheinend eigens fur ben Schleichhandel gefertigt und nie für sachverständige Inweliere bestimmt gewefen. Das noble Brofdenetui fei fur alt erftanben und habe nie zu bem Schmudftud gehört . . .

Mein Frang hatte genug. Er war verzweifelt, gebrochen - in bem Bewuftfein, fast feine gangen gufammengehungerien Ersparnisse aufs Pflaster geworfen zu haben. Recherchen nach ber famosen Rumpanei blieben erfolglos. So fam er gang in Schmerz aufgelöft zu mir ins Rontor und beichtete haarflein unter Tranen fein trauriges Abenteuer. Ich fuchte ibn gu troften, batte im Mugenblid aber alle Sande voll zu tun und bat ihn bringenb, am nächsten Zage wiebergufommen; bann wollte ich bie Sache noch einmal grundlich burchsprechen und mit Silfe meines Rechtsampalts zuseben, was fich machen liege,

Er ift nie wiedergesommen!

Den nächsten Abend ichon las ich in der Zeitung, bag fich ein junger Mann namens Frang Mafuhr im Tiergarten ericoffen habe; man habe bei ihm mehrere Bretiofen gefunden, die möglicherweise von einem Diebstahl her-rührten - so stand in einer Rotig des "Lokalanzeigers" zu lefen. Ich hatte bas Bergnugen, feine Braut iconend bon bem Borgefallenen in Kenntnis zu feben und ihn dann gu

beerdigen. Er liegt in Weißensee. "Run wist Ihr", schlos Sturmhöbel seinen Bericht, "warum ich auf diese "harmlosen" Aussauger so schlecht zu fprechen bin. Und für heute - gute Racht!"

Rus Kunff und Teben.

* Der Renjabrowunich bes Opernbirefture. Direftor Gregor von der Wiener Hofoper hat eine originelle Form für feine birektorialen Reujahremuniche gefunden. Um ben geitraubenden Reujahrsgratulationen bes Enfembles gu entgehen, erließ er icon brei Tage por Reujahr am ichwargen Brett ber Oper eine feiner Berordnungen, Die ibn in Bien

ungefähr so populär gemacht haben wie Herrn b. Jagolo
seine Bolizeibekreie in Berlin. Sein Reujahrsbeschil hieh:
"Ich neh me an, daß mir die Mitglieder der
Hoehoper zu Neujahr gratulieren werden. Ich danke
ihnen dasur und erwidere ihre Glückwünsiche aufs

Dann fehte er fich in ben DeZug und fuhr nach Berlin.

Kleine Chrunik.

Theater und Literatur. Das Buricher Stabiffeater bereitet für das Ende der laufenden Spielgeit Festauf-führungen des "Barfifal" der Zwei schweizerische Maler, Gustab Gamper und Ernst Georg Rüegg, sind mit den Entwürfen für die Dekorationen und die Kostüme schon beschäftigt.

Bilbende Runft und Mufit. Der befannte Genremaler Arofessor Abolf Echtler in Munchen, ein geborener Dangiger, feierte am 5. bs. feinen 70. Geburtetag.

Biffenfchaft und Tednif. Brofeffor Dr. Rafob Sorn bon ber Technischen Sochichule gu Darmfiabt bat ben Ruf an die Universität Wiegen als Rachfolger bes gum 1. April 1913 in ben Ruheftand freienden Geh. Hofrats Brof. Dr. Retto abgelehnt. Runmehr ift jum Rachfolger Rettos in Gießen Brof. Dr. Georg Faber von der Universität Königsberg i. Br. in Aussicht genommen. Er hat auch be-reits einen Auf an die bessisse Landesuniversität erhalten.

Der außerorbentliche Brofesior der Medie Dr. Ariut. Benno Schnibt in Gießen bat den Auf nach Tubingen an Stelle von Professor Rictschel angenommen. Ein Berfahren birekter Serz-Rönigen-

Aufnahmen ohne Bermenbung bon Blatten unmittelbar auf Bromfilberpapier beröffentlicht Stabsargt Dr. Bifftor High gell in Bab Orb in der "Münch, Redizin, Wochen-schrift". Rach Angade des Versassers bedeutet die Andoen-dung hochempfindlicher Bromfilberpapiere eine sehr erheb-liche Zeit- und Gelbersparnis. Die Zeitersparnis würde bei schleunig zu bewerkftelligenben Aufnahmen im Kriege in Frage fommen.

zin 001

Ere 20 2774

> intirid bot mn'

We-

idic nia" = ber " zu nia"= cichie

bung cilber urbe. , bor madr gang oltchem

5000

farrnintile.

orfer ber-Mid. mehr

denf 11110 bem eint 5 900.

Berumb 935*

i im ann. ----}orm rigen Bien

ulogn ante T. eater teuf=

cifde mit

don

noter Dans. DIN ben gum Brof. ø in cfität

Be-

Iten. tiuz gen en . effort. ifton фен» wen-theb-

sinbe

e in

Wittived, S. Januar 1913.

28. April Generalfeldmarschall Graf v. Haefeler, Chef bes Manenregiments Graf Haefeler (2. Brandenburgischen) Ar. 11. bas Gojährige, und am 25. Oktober General der Raballerie von Scholl, Generalabjutant, Generallapitän der Schloß- und Leibgurde, à la suite des 1. Garde-Manenregiments, Kommanbeur der Leibgenbarmerie, das Sofährige Militärdienstinibiläum. In der bahertischen Armee begeben am 6. April Bring Leopold von Bahern, Königl. Baherischen Generalischen der A. Armeeinspektion, das Cojährine Jubiläum als Indaber des Königl. Baherischen 7. Infanterieregiments, am 27. April Graf Wolffskell von Reichen der Generalkeutnant à la suite der Armee, Monigl. Oberftallmeister, am 19. Mai Graf v. Dorn, Generaloberit der Infanteric, Königt. Generalodjutant, à la suite des Infanterie-Leibregiments, Staatscat i. a. o. Dienste, und am 20. Mai Albercht Graf p. Se in & h e im . Generalseutnant à la suite der Armec, Königt. Oberjthofmeister, das bojährige Dienit jubliquin.

Rach Berlin tommanbierte Offigiere. Burgeit find in Berlin tommandiert: gur Dienstleiftung beim Großen Gene-tolftabe 159, gur Kriegsafabemie 481, gum Orientalischen Commar 22. gur Militartechnischen Alabemie 846 und gur Militärturnanitalt 123 Offigiere, im gangen 1131. Unter ben Sorern ber Ariegsafabemie ift im 3. Lehrgange Pring Solnt von Preugen, unter benen ber Militärtechnischen Alfabenie befinden sich 2 Majore des chilenischen sowie ein hauptmann und ein Oberleutnant bes rumanifden heeres. Unter ben 123 gur Militärturnanstalt fommanbierten Offi-

fiber 28 Scemeilen Söchtgeschwindigseit! Jum erstenmal ist es einem kleinen Areuzer bei den Probesakten unter der Kriegsflagge gelungen, die Grenze von 28 Seemeilen Söchtgesschwindigkeit in der Stunde zu überfchreiten. Authentisch wird gemeldet, daß der von der Wilhelmshavener Marinewerft gebaute neue Areuzer "Straßburg", der in den letzen Monaten seine Probesakten zu erledigen hatte, an der Neukruger Weile eine mittlere Söchtgeschwindigkeit von 28,28 Seemeilen in der Stunde erzielte. Mit dieser stellte das Schiff für sämtliche Aurdinnertrazer der kleinen Gattung einen neuen Aekord auf. Das seizge Ergebnis stellt aber auch selbst noch die Schwelligkeit des Linienschriftes "Moltke" in den Schaften, denn letzters Schiff bat nach den Angaden des "Aautikas 1812" nur eine mittlere Höchtleistung von 28,074 Seemeilen erreicht. Die Narapetverst Wilhelmshaven dat mithin in dem Bau der "Straß-Marinewerft Wilhelmsbaven hat mithin in bem Bau ber "Straßburg" einen neuen glängenben Erfolg gu bergeichnen.

Schiffsnachrichten. Eingetroffen: S. M. S. "Lucks" am 4. Januar in Batavia, S. M. Tybbt. "Tafu" am 4. Januar in Schanghai, S. M. S. "Bineta" am 6. Januar in Sprafus, S. M. S. "Straffund" ift am 8. Januar von Kiel in See geamgen,

Doft und Gifenbabn.

N. p. C. Gifenbahntenfumvereine unb gemeinfamer Barenbegug. Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten bat einen Etlaß an die Eisenbahndrektionen gerichtet, in dem unter Hinweis auf die fortgeseht eingehenden Beschwerden von Bereinigungen und Angehörigen des handeltreibenden und gewerdlichen Wittelstandes über gemeinsamen Warenderg der Beamten und ihre Beteiligung an Konsumereinen gefagt wird, bag es ber freien Entscheidung ber Beamten überlassen bleiben musse, in welcher Beise ihnen die Dedung ihrer wirtschaftlichen Bedürfnisse am zwedmäsigsten erschrine, vorausgeseht, daß dies in einer für Beamte angemeisenen Jorn geschäfte. Der Erlas führt dann weiter aus, daß die Abernahme von Amtern im Borstand und Ausschlassen von Konsumpereinen von der vorherigen amtschafte Geschweisenen eine geschweisen eine kollen eine folge nehmigung abhängig ift und in welchen Fällen eine folche erfeilt werben fann.

r. Wenig neue Berfonenguge. Rach einer Antegung bes oreuhischen Gifenbahnministers an bie Gifenbahndireftionen joll mit der Schaffung veuer Bersonenzüge, wenn fie nicht jehr deingend nötig find, äußerst langsam vorgegangen werden, um die Geleise und Bahnstreden nicht zu start zu bestaften. Je fiarler die Inanspruchnahme durch Bersonenzüge, um fofdmieriger ift es, den Guterverfebr glatt burchguführen. Das gelingt nur, wenn zwischen ben Bugen geningend Baufen find, um ben Gutergugen bie Weiterfahrt gu ermöglichen. Durch ben Bau von Aberholungsgeleifen in ben meiften Stationen ber Sauptitreden unferer Gegend ift fur bie flotte Abwidlung beiber Berfehrsarten feit langerer Beit Serge getragen.

Roloniales.

* Die "Deutsche Rolonial-Beitung" über ben "Rolonial. Fachmann" Graberger. Bett Ergberger, ber große Rolonial. fadmann und Bielidreiber bes Bentrums, bat bor einiger Beit eine Brofchure betausgegeben über "Roloniafberufe". Diese Schrift erfahrt jest in ber "Deutschen Rolonialgeitung", bem Organ ber Deutschen Rolonialgefellicaft, folgende bernichtenbe Aritis: "Bas ber Berfaffer über bie Ansfichten ber freien Berufe in ben beutschen Rolonien fagt, ift nur gum Teil richtig. Daß gum Beifpiel eine gu Beginn mit 40 Stud Muttervich beitodte Farm in Deutsch-Gubweitafrifa nach gehn. Jahren 700 bis 800 Stud Grofvieh aufweift (Geite 45), burfte boch eine Ausnahme fein. Unmöglich ift es aber, fich nach mehrjahriger Tätigleit auf einer Bflangung 10 000 IR, gur Unlegung einer eigenen Pflanzung in Deutsch-Ditafrifa er-ipart gu haben (Seite 46 bis 50). Und gur Anlage einer Rafaopflangung auf Samoa reichen 20 000 M. (Geite 46) nicht im geringiten aus. Dag "bie Rategorie ber fandwirtichaftlichen Angestellten mit guten Grunden als eine febr ausfichtsreiche begeichnet werben fann" (Geite 47) ift un. richtig. Auch in ben beutichen Rolonien überfteigt bas Inoebot brauchbarer Rrafte bie Rachfrage burdimeg recht erheblich, und bie Onrefidmittogehalter in Bribatbienften find nicht befonbers bod. Chenjo fteht es mit ben faufmannifden Angeftellten (Seile 58). Die Angaben über bie Auslichten von Sandiverfonteiftern ftimmen bochitens für Deutsch-Submeitalrifa und in beidranftem Mage auch für Deutid-Ditafrifa, Beitere folide Angaben find unter anderem: Muf Geite 56 wird die Teilitrede Reeimannehoop-Rub (308 Rilometer) ber fübmeftofrifanifden Rorbinbbobn als "im Bau" bezeichnet. Die Gesamtstrede (528 Risometer) ift tatfodlich fcon feit 8. Marg n. 3. im Betrieb. Auf Seite 67 werben Technifern eine Angabi Baufirmen empfohlen, bon benen g. B. bie für Kamerun und Togo nambaft gemachten überhaupt nicht meht bestehen. Rach Geite 44 befinden fich die Dienftraume ber Rentrolausfunftoftelle für Muswanderer in Berlin W. 9. Schellingitrafie 4, und nach den Geiten 76 und 81 in W. 85, Rarlebad 10 ufm. Dag man einem folden mit Unrichtigferten buribfesten Budie feine weite Berbreitung munichen fans, ift felbitverfianblich."

Ausland.

England.

Lobnzufdlag für Bergarbeiter. Sondon, 6. Januar, Das Schiedsgericht für die englische Rohlengone gestand den Bergatoeitern biefer gone einen bprogentigen Lobnzuschlag gu, ber bie Bohne auf ben boch ft en, bisber erreichten Stand

Rugland.

Gin neuer Theonfolger? Betersburg, 7. Januar. Am 14. Januar neuen Stils foll, wie die Ofteuropaif de Telegraphenagentur melbet, vom Zaren ein Erlag beröffentlicht werden, der die Ernennung eines neuen Thronfolgers zum Gegenstand hat. Als Thronfolger wird Groffürst Dimitriew Pawlowitich, ber Sohn bes jüngften Brubers bes Baiers des Zaren Alexander III. ausgerufen werden, der 21 Jahre alt ist. Der jedige Thronfolger sei, wie die Arzte festitellen, so unheilbar trant, bag es als ausgeschloffen angeschen werbe, ihn am Leben zu erhalten.

Afrika.

Die frangofifch-maroffanifchen Rampfe. Dogabor, 6. Januar. Gestern früh fand auf bas Lager unterhalb der Stadt ein Angriss statt. Der Feind, der nicht seht zahlreich war, zog sich nach Litündigem Feuer zuruch. General Despereb beschloß, morgen mit den Operationen zur Säuberung der Wegend von Mogador bis gum Umfreis von fünfgebn Rilometer zu beginnen.

Der Genior ber Dentichen in China geftorben. Tient. fin, 6. Januar. Der ehemalige Geczolibirettor Detring, ber Senfor ber in China lebenben Dentichen, ift bier geftorben, — Die "Köln. Zig." schreibt über ihn: Herr Detring war einer der angesehensten der in China ansässigen Deutschen. Er war in jungen Kahren in den Seezolldienst einoetreten und war bis zum Direktor in dem wichtigen Seezollamt in Tientsin aufgeruckt. Dort hat er sich auch um die Fremdennieberlaffung, bas eigenartige internationale Gemeinweien, das feine eigene Bermaltung hat, fo verdient gemacht, baf ibm, obwohl die englischen Intereffen bei weitem überwiegen, eine Reitlang bas Amt als Gemeindevorsteber anvertraut war, Detring war mit dem langjährigen Leiter des chinefischen Seezolldienstes, Sir Robert Sart, eng befreundet, und Libungtichang, der allmächtige Bizelönig von Tichtli, unternahm taum etwas, ohne feinen Rat in Unfpruch genommen gu haben. Bei ber Rundreife Bis burch Guropa mar Detring fein Begleiter. Gine feiner Löchter ift an Beren Sannefen, einen ebemaligen preufischen Offigier, ber-hier, besonders in der Unterhaltung mit diesem weltersahrenen und mit Land und Leuten wie faum ein zweiter bertrauten Landsmann, genoffen haben."

Amerika.

Taft in seinem neuen Birfungsfreis. Aus Rem Port wird berichtet: Rach dem Ablauf seiner Brafidentschaft wird Taft, wie jeht keltsteht, seinen Bohnst in Rew Gaven in Connecticut nehmen, wo er bekanntlich am Pale College einen Lehrstuhl annimmt. Er hat bereits einen Freund beauftragt, ihm in Rew Saven eine geeignete Bohnung gu fuchen. Zaft foll bie jog. Rent-Brofeffur erhalten. Die Borverbandlungen find beendet, bei ber nachften Berfamm-lung ber Universitätsbehörben wird Taft offigiell ber Antrag gemacht werden, diese Professur zu übernehmen. Außerdem bereitet Tait Borlefungen über internationales Recht und über Verfaffungerecht vor; bieje Rollege wird ber fünftige Brofeffor in ber Universität und in ber juriftifchen Sochidule balten, wo er ben Rang eines orbentlichen Profesfors einnehmen wirb. Dit ber Rent-Profeffur ift fur Taft ein feftes Einfommen von 20 000 M. verbunden, außerdem aber wird ihm von der Universität noch ein Brojessoringehalt ausgeseht merben.

Die Solltarifrevision in ber Union, Rew Hort. 7. Januar. Die Revision des Rolltaris bat gestern vor der Kommission begonnen. Zuerst steben demische Produste auf der Tagesordmung. Die Folgen der Kevision machen sich berreits an der hiefigen Börfe bemerkbar.

Gin Gieg ber norbameritanifden Transportgefellichaften. Bafbington, 7. Januar. Der Oberfte Gerichts-bof bat beute entidieben, bag Rontrafte bon Gifen-babnen und Transportgefellichaften, welche bie Saftpflicht fer Gefellschaften für Berlufte beim Transport auf fleinere Betrage befdranten, eber bem Bunbes- als bem Stantengefes unterliegen. Auch hat bas Gericht entichieben, bag folche Rontrafte, falls fie ju einer geringen Rate abgefchloffen werben, feine Berletung bes Zwischenhandels barfiellten. Das wird als ein großer Sieg ber Bahnen und Transvortges sellschaften erachtet, da viele berartige Kantrafte nach bem Staatengeseh als ungultig angeseben worben maren.

Luftfahrt.

Reue Zeppelinluftidiffe. Friedrichabafen, 7. 3an. Gine vierte Bestellung ift noch für biefes Jahr in Ausficht gu

* Bon ber Mainger Fliegerichnle. Die Goebeder. Berte, beren Rame burch bie Blitge bes gurgeit in Robannishal weilenden befannten Fliegere Foffer, ber feine famt-lichen Apparate in ben genannten Berfitätten berftellen lagt, in weiteren Rreisen befannt murbe, fonnen feit ihrer Grunbung im Jahre 1910 auf eine gebeibliche Gutwidlung gurud. ichauen, die fie vor allem ben mannigfacen technifchen Borgugen ihres Apparatipps zu verbanten baben. Die Goededer-Taube, die am eheften ber Etrich-Taube abnelt, ift eine Spezialfonstrultion Trob eifrigen Fliegens und Ansbildung ber Schüler ilt seit Juni vorigen Jahres nur ein einziger, minberbedeutenber Unfall gu verzeichnen. In ben Bert-ftatten ber Firma erregt vor allem ein im Bau befindliches großes Bafferfluggeng reges Intereffe, bas aleichgeitig mit Rabern ausgerüftet werben wird und feiner balbigen Erprobung auf bem großen Sand entgegen fieht.

Aller Boronsficht nach werben fich die Goebeder-Berfe auch am biesighrigen, von Biesbaben ausgehenden oberrbeinischen Buberläffigfeitofluge, und gwar unter anderem mit einem augenblidlich im Bau befindlichen Renneinbeder, beteiligen.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Jeitungsschau.

In der Januar-Rummer der "Sid deutschen Monatshefte" findet man einen Auflag über ben Bringregenten Ludwig, worin es iber bie Stellung bes neuen baberifden Regenten jum Reich folgendermaßen beißt:

Rinder. Unter dieser fiberschrift Magt in ber Ehriftlichen Freiheit" "Gine burgerliche Grau":

"Ehristlichen Freihert" "Eine bürgerliche Frau":
"Seid fruchtbar und mehret eucht" So steht's in dem alten Buche und diesen Worte gagt der Riarrer in einigen Gegenden und den nehmen zu den inngen Tenten, die er in der Anche nauf Wortel—
das Leden recht seine Faukt und wir wissen: Rärchen, Rärchen mit dem Anfang und Ende: "Ge war einmal!" Zu mer ins Geschöft somm eine Krau, gur lathodisch wie ich weih, natt beller Entrütung in dem Geschöt: bei ihrem Bruder und der Schwigzern iet sie gewesen und bahe einoas Geld und Vedensmittel fungebracht. Als ich nich dennichte, das has nödig sei, da ich doch ihren Bruder als füchtigen und soll einen Arbeiter seinen Bruder als füchtigen und soll ihren Arbeiter seinen Bruder als füchtigen und soll ihren Arbeiter seiner Stellung gedrängt. Aun hätte er schwe einer mittleren Stude als derrschaftsbussehen kreiber Erellung zu sinden, de seiner Stellung gedrängt. Aun hätte er schwe einer mittleren Stude als derrschaftsbussehen kreiber Erellung zu sinden, de seine Frau der Erbolung bedürfe, die im vorigen Jahr mit Drillingen, die "Goot sei Dunt" geschorben wären, nieder gefommen sei, ein noch seines breijahriges Rädeden bedürfe and der Bflege, da das Ersparte durch das leizte Lindschen der Druffgegungen sei. Sie, die Schweizer zunge num salt seden Dedürfe and der Bflege, da das Ersparte durch das leizte Lindschaften auf possenen fein Erechten durch. Es fänden sich seine Rangen seine Schweizen krazien der kiede an, ab auch Sinder als Zuungen nach possenen Fragien erti tied an, ab auch Sinder erführen nach der Geschäften auf dem Anter Beum in der keine den Gesche sind der Brungen gegangen. Genan und das gerieden Leute ohne Kinder ertwellen und das gerieden kannen der Schlen vorteit eines und der Kanger sähe an ihrem Austand, das das gereite und der Schweizer geschweiten und den Schlen der der der Schlen wert den Schlen der der Gesche sein und das gerinken und den das gerieden den der der Gesche seine und der erfäheten und den der der der Schlen ihre denn den der der der der der der de

Bon Rleinigfeiten ploubert Tipl.3ng. R. Stern, Barel, in den "Technifchen Monats

beften":

die beite Ausnühung der aufgewendelen Kraft girantieren, sie sollen unausgeseht arbeiten, denn sede Störung und seder Aufenthalt beeinträcktigt ihre Leifungssächigkeit. Um das alles zu ermöglichen, muß der außer üb gerbe Scharf in n die ganze Aleie der Katerie durchdringen. Ver da af i in n die ganze Aleie der Katerie durchdringen. Ver da af glaubt, noch in großem, geniasem Schwung binweizustommen, bat verspielt; mit kleinigseiten muße er siel. In den Aberund der Kleinigseiten und au fürzen, das ist "unsere Aleie". So sind die Kleinigseiten die Levien Williacomme, die das Gleichgewicht berstellen Je seiner unsere Bage und unsere Wägekannte ist, um in mehr wachsen die Kleinigseiten zu wesentlicher Bedeutung. Bast alles, was in die Bagischele des Ledens fallt das keinen ganzen Wert, es bedarf der Rechaslieder, wenn wir es answögen und auswerten wosen. Je seiner die Schwingungen der Seelen sweier Men ich en sind, um so seiner sind die Mirkungen, die Störungen der der verselbeit basen die Meinigseiten im Zusam men leden der Desbeld basen die Meinigseiten im Zusam men leden der

Rensden eine so twannische Bedeutung. Das Eingeben auf die Aleinigseiten des Rächsten. Das ist, was die Lebenset ünstellen der Bebenset unterscheitet. Sie itellen ibr Leben auf den "Alliag". Wer nur in döheren Sphären lebt, wird eines Lages beruntersallen, wenn die Energieverluste eintreien. Und die Wosprbeit, die wir deranglieben, ih die die Krafte ans dem Alliagsleben gewinnen missen. Sie mühren so faart sein, das wir mit ihnen diennelwärts fliegen konnen. bimmelmarts fliegen tonnen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbabener Nachrichten.

- Mus Mulag bes Jubilanms bes ftabtifden Rurordefters, bas gestern vor 40 Jahren gebisbet wurde, batten die Abonnenten einen prächtigen Lorbeerfrang gestiftet, der gestern nachmittag bei Schlug bes Sinfoniefangerts bem Orchefter, begto. beffen Dirigemen überreicht wurde. Am Bormitiag hatten die beiben feit Grundung tätigen Mitglieber, Frang Fraund und Otto 3 a b n. bereits die Glüdwüniche bes Rurdireftors b. Gomeper, bes Mufifdirektors Schuricht und ihrer Kollegen entgegennehmen fonmen.

- Schulnachrichten. Das Ruratorium ber ftobtifchen boberen Schulen macht im Angeigenteil bes "Tagblatts" befannt, bag bie Anmelbungen gum Gintritt in die fradtifchen höheren Schulen (1. Realgymnestum mit Realschule und Borfoule, Oranienftrage 7; 2. Oberrealfdule mit Borfchule, am Bietenring; 3. Lugeum 1, Oberlygeum und Studienanstalt, am Schlofplat, Gingang Mublgaffe, 4. Lugeum 2, Dotheimer Strafe 9) vom 15. bis 22. Januar en allen Schultagen boit 11 bis 12 Ilhr, für bis Lugeum 1, Oberlygeum und Studienanstalt am Schlospias. Gingang Mühlgeffe, bon 101/2 bis 111/2 Uhr, bon ben Direftoren entgegengenommen werben.

Stübtifder Seefifdvertauf. Die Breife fit bie eingelnen Gifchforten maren auf dem gestrigen Marft, wie und vom fichtischen Afgifenmt mitgeteilt wirb, beshalb außergewöhnlich hobe, weil unter ber Majdinenmanmichaft ber Bifdis bampfer Streif ausgebrochen ift. Bufolgebeffen mar ber Marft

am Gechafen nur gering beichidt.

- Bur Jefuitenfrage ichreibt und ein hiefiger Geiftlicher: Die Jefuitenfrage fieht gegemwärtig wieder einmal auf ber Tagebordnung. Am Montagabend hat ein Jefuitenpaier gegen bis Jesuitengeset in unferer Stadt gesprochen. Wie weit er auf die Moral ber Jefuiten eingegangen ift, ift bem Ginfenber nicht befannt. (Er ift gar nicht barauf eingangen. Die Red.) Um auch weiteren Kreifen die Möglichfeit au geben, fich ein Urteil fiber biefe Moral gu bilben, icheint es swedmaßig, eine Stelle aus bem befannten Casus conscientiae ("Bewiffensfalle") eines ber einflufreichiten Lehrer jefuitifcher. Moral, des fransöfischen Jesuiten J. B. Gurn († 1866) mitguteilen. Da beiht es Cas. consc. ed. Paris 1881, Vol. I, 183-184; "Anna, Die einen Gbebruch begangen hat, antwortet threm Mann, der dies vermutet und fie fragt, das erstemal: fie babe die Ebe nicht gebrodjen; das greitemal, nachbem fie von ber Gunbe ichon losgesprochen ift, anmoriet fie: eines folden Bergebens bin ich nicht schuldig; endlich bas brittemal, ber ihr Mann in fie beingt, leugnet fie ben Ghebruch gang und gar und jagt: "ich habe ihn nicht begangen", indem fie babei bentt, "einen Ebebruch, ben ich offenbaren mußte." Dat Anna in einem biefer Galle Unrecht gebanbelt? In allen brei Fallen ift Anna bon ber Befchulbigung ber Lüge freigusprechen. Denn bas erstemal fonnte fie jagen, fie babe bie Ebe nicht gefreden. da ja die Che noch bestand. Das weitemal fannte fie fagen, fie fei bes Chebruchs nicht ichulbig, ba ja nach gefcbebener Beichte und erhaltener Ladiprodung ihr Gewiffen burch ben begangenen Chebruch nicht mehr beichwert wurde, indem fie moralisch gewiß mar, daß ibr berielbe vergieben fe'. In, fie tonnte dieje Antwort fopar mit einem Eid befräftigen nach bem beiligen Ligorius, nach Leffins, Galmeron, Suares, noch ber allgemeinen Meimung. Auch das drittemal durfte fie wahrscheinlich (noch probabler Meinung) leugnen, daß fie einen folden Gbebruch begangen bebe, bei fich benfend: einen folden, ben fie ihrem Mann batte gesteben muffen. Gerabejo wie ein Angeflagter einem Richter, ber unrechtmäßigerweise fragt, antworten barf: "ich babe bas Berbrechen nicht begangen", in-bem er barunter verstellt: "fo baß ich es gelieben mußte". So hat fich in allen biefen Begichungen ber bl. Ligorins geauhert mit febr vielen anderen." - Es ift nicht notig, diefer "Gewiffendenticheibung" eimas bingugufügen. Sie ift charafteriftisch genug. Es ift und nicht befannt geworben, baf ben offizieller römifcher Seite biefe Enticheibung jemals beanfranbet worben mare.
- Guftan-Abelf-Stiftung. Conntag, ben 5. Januar, eierte der Biesbadener Zweigverein ber evangelischen Guftanliftung fein Jahresfeft. Im Geltgottesbienit, ber um 10 Uhr in ber Lutherfirche ftottfand, prebigte Bfarrer Debefind über 2. Cor. 4, 6 und 7. Bfarcer Debefind, der lange Beit unter ben ebangelifden Deutschen in Gubbrafilien gewirft und auf Borpoften gestanden bat, beritand es treiftlich, Die Dergen gu erwarmen für bie fo notwendige Arbeit, unferen Lamboleuten im fernen Brafilien mit dem Goangelium augleich beutsche Bilbung und Gefittung zu erhalten. In einer außerordentlich ftart befuchten Berfommlung im Gemeindefaal ber Lutherfiede abends 81/4 Uhr führte Bfarrer Dedefind bie gespannt Laufchenden an ber Sand von prachtigen Lichtbilbern burch das große Arbeitsfeld, auf dem die Rheinische ebangefiiche Gefellichaft und ber Guftab-Aboif-Berein Sand in Sanb arbeiten für bie Erbaitung beutich-ebangelifder Art.

- Budführunge- und Fortbilbungofurfus in ber Gemerbeidule. Borausfichtlich am Dienstag, ben 14. Januar, abends 8 Uhr, beginnt ein neuer Buchführungs- und Handwerkerfortbilbungsfursus, an dem auch Frauen und Töchter von Sandwerfern teilnehmen fonnen. Gelehrt wird außer Buchfifbrung bas Bichtigfte aus ber Sandwerfer- und Genoffeniconfisnejengebung, Breisberechnen, Bindrechnen, Bechfelrecht uffm. Anmelbungen find im Bureau ber Gewerbeschufe ober bei ber Sandwerfstammer gu bewirfen.

- Abermalige Erhöhung ber Schufpreife in Gicht. Der Berband ber beutiden Schuf- und Schäftefabrifanten, Gib Offenbach a. M., bielt am 4. und 5. Januar in Frontfurt a. M. unter febr goblreicher Beteiligung eine Sauptousiduffibung nb, bei ber u. a. folgende Beichluffe gefaßt murben: Für bie Borarbeiten sweds Erlangung günstigerer Ganbelsveriräge foll eine Brobuftionsftatiftit aufgestellt und eine Rommiffion aur Bebandlung banbelspolitifder Fragen bom Borftanb ein-

geseht werben. Bur Die tattifche Behandlung pringipieller Arbeiterfragen murben für bie ausführenden Organe Richtlinien festgelegt und bem Antrag des Borstandes, vor Ausbruch bon Streifs oder Aussperrungen eine Bermittlung durch die Borftanbe ber beiberfeitigen Organifationen gu berfuchen, gugestimmt. Dem Anirag, in ben Arbeitsausichuf ber von ben Schuchhandlerberbanden für das Jahr 1915 geplaufen Fachausftellung in Berlin 7 Delegierte gu entfenden, murbe unter Borbehalt ftattgegeben. 3meds Befänpfung ber Auswüchfe in ben Berlaufsbedingungen wurde die Berbandsleitung beauftragt, geeigneie Magnahmen in Die Bege gu leiten. Sinfichtlich ber Erhöhung ber Bertaufspreife wurde einstimmig befcfloffen, die bon ben Schufhandlerverbanden eingeleitele Aftion taifraftig au unterftuben und folgende Refolution angenommen: "In Anbetracht beffen, bag die Beberpreife infolge ber Knappheit des Rohmaterials forigejest weiter fteigen, bezeichnet es die am 5. Januar 1912 ingende Versammlung des Hauptausschusses bes Berbands ber deutschen Schus- und Schäftesabrilanten als unaoweisbare Rotvendigfeit, eine weitere Erhöhung ber Schufpreise eintreten gu laffen, wenn nicht Qualität und Ausfuhrung ber Fabrifate Rot leiben follen". Die nächste Generalbersammlung foll am 8, Juni in Gifenadi abachatten werden.

- Bobbi. Man ichreibt uns: Wobhi - eine wenig gefcmadbolle Abfürzung, werben die Lefer bes "Biesbabener Lagblatts" gebacht haven, als diefes vor einigen Lagen einen Artifel unter biefer überichrift brachte. Aber bie Gache berdient Anerfennung, wenn durch das Zusammengehen der Kauffeute sweds größerer und billigerer Einfaufe dem Bublifum wirticaftliche Borteile geboten werben. Auf bem Gebiet Bleibt nech viel au hun, wenn ber mittlere und ber fleinere Raufmannsftand nicht durch bie Konfurrens ber Ronfumbereine aufgerieben werben foll. Der Beamten . Ronfum . verein gu Biesbaden verfendet eben einen furgen Bericht über seine bisherige Tätigkeit. Darnach beträgt ber Mitglieberftond gegenwärtig 700 und aus bem Geminn des erften Geichaftsabicuitts - April bis Oftober - murben 7 Brogent Dividerbe an die Mitglieber verleift. Wörtlich beift es in bem Bericht: "Go weit es im erften Geichaftsabidnitt noch möglich war, bet ber Berein für billige Brenn- und Beisftoffe geforgt, namentlich fonnte er feinen Mitgliebern bis Enbe Oftober Brifetts au 85 Bf., fpater gu 90 Bf. ben Beniner bei Bollgemicht liefern. Durch Abichluffe mit Ronigl. Bedjen werden auch die Auftohlen aus dem Aubrgebiet von April ab den Mitgliebern zu einem erheblich geringeren Breis (1 DR. 25 Bf. für ben Beniner frei Reller bei Bollgemicht) gegen bie Preife bei hiefigen Robfenhandlungen geliefert werben." An biefe Ausführungen fei folgendes Beifpiel gefnüpft: Eine mittelftorte Familie broucht jöhrlich brei Fubren Robien = 60 Bentner. An jebem Beniner werben gegen ben Togespreis 25 Bf. gufammen 15 M., gefpart. Dagu fommen noch 7 Brogent Dividende bon 80 × 1 M. 25 Bf. = 75 M. = 5 M. 25 Bf., macht eine jährliche Erfpannis allein am Brennmaterial bon 20 R. 25 Bf. Bei anderen Bedarfsartifeln mag es annlich fein. Bei ber Grundung bes Beamten-Ronfumvereins fprachen fich gange Beamtengruppen gegen die Einrichtung aus, und awar ous bem Grund, weil fie ben Ruin fo vieler Existengen nicht mitverschulben wollien. An ber faufmannischen Bereinigung "Bobbi" licat es mm, dafür zu forgen, daß ibre Runden fich nicht ichlechter fteben wie beim Ronfumberein.

Theater, Kunft, Dortrage.

Drzelfonzeri in der Warkfirche. In dem beute abend dem 6 die 7 Uhr dei freiem Einkritt in der Markfirche statisfindenden Orgelfonzer wird derr Friedr Beteusen die bedeutende Orgelfonzer des Lifzt-Schalers William Dabade, der auch dorübergedend in Wieddaden als Bianist tätig war, spielen. Außerdem kommt auf der Orgel die beliedte "Suite geitnigwe" des Bariser Kosponisten Beellmann zum Vortrag. In derrn Herm daus Raing wird sich dier ersemalige in Barison mit sumpathischer Stimme hören lassen. Außerdem den der die Gelloditingin Frl. Dedwig Series von dier ihre Ritwirfung zugelagt.

Dereins-Selte.

Dereins-Sefte.

** Der Bäderflub "Seiterkeit" in Wiedbaden beranftaltete am 2. Weichnachtsteieriage in den Käumen der "Reuen Molfsböde" sein lößdriges Stitumgsfeh, verhauben mit seiner diesiährigen Weihandusteier, und wußte dosselhe au einem wirflicken Kamilienfeite zu arrangieren. Schon lange der Beginn des Krognamms war der gerämnige Soad die auf den lehten Blad gefüllt und die Kadiglafer mußen verschiedentlich wieder umfehren. Rach einem ichneidhgen Eröffungsmarich uniserer Soer zogen dann die Ebrendamen und Deputationen der befreundeten Kereine mit ibren Jahren durch den Saal auf das Rodium, dem 1. Soffikenden des seitgebenden Bereine, Serun Franz Reibenfolge wechselen Konzettliche uniseren Sober sowie den einem aus Freunden und Dittgliedern des Bereins aufammengeschien Alberquarteit miterhander ab. Beiter saden die Williammen geschien zu der den der Scholzen der Konzettliche unserer eine aufammengeschien Alberquarteit miterhander ab. Beiter saden die Wolfing der der Scholzellen Konzettliche unserer eine Jahrenberungen der Schubplattlertruppe des Beneenvereins Wiesdahen, gegründet 1908, lebhaften Beifall. Ein finniger Broßen, gedündet dem 1. Baritzenden, gesprochen den Fraulein Anna Dütner, jowie das sich anfahlebende liebende Bild (Suldiamng unterer Fadue), der welchen Fraulein Anna Dütner namens der Festigungsmanen eine neue Kahnenstütze verfeben mit einem fübernen Erhauft und dere eine Anhenstütze verfeben mit einem fübernen Erhauft und dere kahnenstütze verfeben mit einem fübernen Erhauft und dere eine Anhenstütze verfeben mit einem fübernen Erhauft über abhensichteile der Anhen der Festigungsmanen ein neue Rahnenschlie verfeben mit einem fübernen Erhauft der Anhenschleiten der sehnen der eine Reichte der der eine Bereins ein Füberner der Reichte Berein der geschen der Reichte Beispalaben der Gereins der Fraugen der Reichte der Gerindern der geschen der Reichte der Bereins der gerein der geschen der Reichte der Bereins der Leichte der Reichte der Anhenschleden. Bestinden der geschalben der geschen der B (Mufmabme frei bis au 20 Beilen.)

Am Sonntag bielt die "Wiesbadener Aarne-balgefellschaft von 1908" ihr zweites diesjädeiges kappenkränzigen mit Aanz in dem Deutschen Sof" ab. Die Postaliaten waren die zum lehten Blad gefüllt und es berrichte ein fröhliches närrisches Areiben. Der närrische Krästdent Adam Kubn begrüßte in einer lannigen Begrüßungsrede die Gäste und die Lumoristen Dehn, Ragwirt, Bierbrauer, Roog

favie Tünnes und Mein gaben ihr Defies. Auch Bisepräfibent. Th. Grenoff lieh fich mit Nextanionen boren. Riemals blieb der Beifall aus. Als Liederdichter zeigien fich Rubn und Bobe.

Dittivoch, S. Januar 1913.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

fanie Tames und Mein onden ihr Beleis, Rum Biscredileni Ta. Berneil leis fich mit Beleistonert wern Bennale Sited bet Beifall ans. Ils Aleberdider seigen fin Muhn und Bob.

**Rus Dem Landhreis Wieshalt und Muhn und Bob.

**T. Gemenberg, 6. Jamuar. Die geftrige, bon 14 Gemeindender Beifalte Stitung der Ge me in de be 71 et in nu wirde konden schale Studielt eröfunt mit dem Guttell in die Logesofbung. Bundt 1. Gefanfe mit dem Guttell in die Logesofbung. Bundt 1. Gefanfe mit dem Guttell in die Logesofbung. Bundt 1. Gefanfe mit dem Guttell in die Logesofbung. Bundt 1. Gefanfe mit dem Guttell in die Logesofbung berüherheite Weldmed aus Gefange aum Breite Bellehmun der Eriogrifield uns dem Gleiche aum Breite Bellehmun der Eriogrifield uns dem Gleiche aum Guttell in den Guttell in dem Guttell in der Guttell in dem Guttell in Guttell in der Guttell in dem Guttell in dem Guttell in Gutte

Nassauische Nachrichten.

Bum Inbilaum ber Sochfter Farbmerte. w. Söchft a. M., 7. Januar. Aus Anlag ber 50fabrigen Bublidumsfeier ber Bochfter Farbwerle find u. a. Gludwunichtelegenomne bon ministerieller Geibe eingesaufen, so bom Reichskangler ein Telegramm nochfolgenben Inhalts: "Mit freudiger Anteilmabme gebente ich ber heutigen Jubeleier einer 1/4100jährigen, glängenden Entwicklung der Söchster Farbwerfe und fproche Ihnen und den anderen um das Bert verdienten Mannern zu diesem Erfolg deutscher Arbeit und gut beffen Anerfennung burch bie von Geiner Majefiat verliebenen Auszeichnungen meine aufrichtigen Glückwünsche aus." Ruftusminifter b. Trott gu Colg telegraphierte in ber Saubtfache: "Moge bie in der bisberigen Birtfamfeit ber Söchner Farbwerte bemahrte enge Berbindung bon Biffenfchaft und Industrie gu gegenseitiger Forberung auch weiterbin bestehen und zu Rut und Frommen beutscher Biffenichaft und nationaler Arbeit auch in Sufunft reiche Früchte tragen. Sandelsminifter Sydow telegraphierte: "Moge es bein Furbwerf weiterfin vergönnt fein, den ehrenvollen Ruf beut. ider Geiftebarbeit und beutiden Gewerbeffeihes in ber Belt au wohren und zu heben und mogen die Weefe wie bisber eine Mufterfiatte ber Wohlfahrtspflege und Fürforge für Angeitellie und Arbeiter bleiben." Ferner ging ein bergliches Mudwunfchtelegramm vom Raiferl. Batentamt ein.

r. Und Nassau, Ansana Jamuar. Das Fest der Liebe und des Wohltund ist vorüber; vielen wurden ihre Wünsche und Hossen gehören gehören gehören gehören gehören gehören gehören gehören gehören duch die Alt-pensioning reicher. Zu lesteren gehören guch die Alt-pensioning reicher. Zu lesteren gehören guch die Alt-pensioning reicher. Die zum oder der dem 1. April 1908, meikt wegen forverlicher Gebrechen, in den Aubestand weten nuchten. Wer die Erundläbe des Königl. Staatsministeriums für die Gemährung dom Juwendungen an Altpensionäre und Alt-binterbliedene sowie den Erundurf des Staatskandballselassfür 1912 und den ieht für 1913 aridienenen aufwertlam gelesen dat, wirft unwillstätlich die Frage auf: Wer wird dem bier eigentlich bedacht? Aechlich saben alse Altpensionäre Ansprud auf den staatlich ausgeworsenen Unterstübungssonds. Besonders jeht dei dauflich ausgeworsenen Unterstübungssonds. Besonders jeht dei dauflich ausgeworsenen Anterstübungssonds. Besonders jeht dei dauflichen Temerungsverhältnissen und koden Bodmungsmielsbreisen. Im altiden Vienitwer

56 13 H G Borfi reicht Lohn angel

Marte

gung reicht jährig

iteine noriel

fteht aber

proge

Buch Mbger (Berl der L Bank bearte getrei fanni fpicIt audi abgel und : bilien Ber ben i bon b

Dbe @Yau gegen (Befp) beteil Feiftel am g gu er Liche Er h Icht d unter Garb aditet bring Salby acitat treffe micht Muffe ben 1

quelbe

habe. fored Zatio gerich treter gerid Berbe fo m aud)

einen

Schlä Täter cintg elnen Witte Stun beim Fords 1 imt ? mit Bom firaft

bat t Mari im 9 baf 1 preife Spelle Mufn Char geige ind ber ind ten ing en-

nd-upg flen Be-

urb-Urit uges

fies auf noch

mag weil igen ung bere nur lub-

inb

eine 31t

Box-ticht, in mer-

iber Rođ,

e i n für bor-

bes cute tiide fall.

nsgi

tifd)=

: Bills

tbel=

blier

Bert

है अध

men

ber

ffent.

iter#

majt.

en."

benn

beut.

Beli

cine

ngc=

idje8

und itere itere itere itere itere

baltnis ist der Besoldungsbezug geschlich seitgelegt; dier besteht somit sein Unterschied. Bet den Altpentionaren scheint aber der gemeinsame Unterstützungssonds nicht gleichmäßig auf Berteilung zu sommen. Unsere Boltwertreitung, soweit sie den libemien Barteien angehören, traten wiederholt für prosentuale Ausbesterung der Altpentionare ein; dieser Rodus würde die weitaus größte Zahl der hierbei in Bestracht sommenden Bensionare zutrieden stellen.

bs. Beilburg, 6. Januar. Um Sonntag, den 12. d. M., seranstaltet die biesige Orisgruppe der Fortschrittlichen Colfspartet derfelbst eine Bersammlung, in der Reichstagsabgeordneter Feliger sprechen wird. — Der besige Eorsichus berein sam mit Ablanf diese Monals auf ein ünfälgjähriges Besteben gurücklichen.

Mittived, S. Januar 1915.

bs. Beilmunfter (Cherlatnfreis), f. Januar. Der biefige Schubenberein bat beichloffen, die Seier feines funf-eigisbrigen Jubifaums am 18. und 14. Juli b. J. wirch ein großeres Geft gu begeben.

Aus der Umgebung.

-pp- Mainz, 7. Januar. In einer außererbenklich gutbenucken Bersammung der Arbeiter und Arbeiterinnen des
Guch ind er eigewerdes wurde gestern abend dom
Borsissenden bekanntgegeben, daß die Pruzipale die eingereichten Arrisorderungen abgelehnt, jedoch eine Durchsicht der Lodnlisten in Aussicht gestellt bätten, um in den Vällen, wo es
angebracht erscheine, eine Zulage zu dewilligen. Hetauf erstärten die Bersammelten in einer Resolution, daß eine Einigung mit den Unternehmern nur auf Grundlage der einigung mit den Unternehmern nur auf Grundlage der einigüng met den Internehmern nur auf Grundlage der einigühriger Lehrzeit Löhne von 1836 M., im 5. Jahr die 27 R.
iteigend, für Arbeiterinnen Töhne von 9 die 14 M. pro Boche
borseben, erzielt werden lönne. Diese Enstschiebung wurde
angenommen und gleichseitig wurde beschlossen, die Kundigung
einzureichen und in 14 Tagen die Arbeit niederzulegen. Im
Buchtindereigewerbe ind dier rund 200 Bersonen beschältigt.
he Frankfurt a. M., 6. Januar. In Gegenwart zahlreicher

einzureichen und in 14 Agen die Arbeit niederziteigen. Juniverdierindereigewerbe find bier rund 200 Verionen beidaltigt.

he. Frankfurt a. M., 6. Januar. In Gegenwart zahlreicher Abgerdweiten von einer Ib Logen Deutschlands und des Bräsidenten der Großloge für Deutschland, Geheinnals Limendörfer (Verlin) beging gekern die bielige Frankfurts Timendörfer (Verlin) beging gekern die bielige Frankfurts der Konfident der Loge, Buchhambler Dr. Felig Kauffmann. Ein glänzendes Venkeit ichloh die Feier. — Bei der Firma Dolzmann sind beute frühd die Feier. — Bei der Firma Dolzmann sind beute frühd die Feier. — Bei der Firma Dolzmann sind beute frühd die Geinerer Plupo aus Reu-Fiendung der bestannlich bei den Stadtberrordnetenwahlen underen eine Kollespielle, als er wogen seiner antisozialistischen Gesinnung dem Terror verfiel, auf dem Finnuerdlage Arbeit nachsuchte und and erhielt. — Das "Reu e Theater", A.G., erzielte im abgelausgenen Geschäftsjahre 1912 eine Einnahme au Kielen und Finsen dem Geschäftsjahre 1912 eine Einnahme an Rieben Berkund Sinsen den 68 455 R. (1911: 28 210 R.). Rach Immobilienabschreibungen und Auswendungen für Hundus ist ein Gerku ist den Gebest und Berkund Berkund der Einsereitung werden kannen der Geschlichen Kebeinen Beiter und Beitertung Weiter und Kielen Und der Geschlichen Kebeinen Beiter und Deutschen Beitering wieder zu erreichen lucht, w. Darmstadt, 7. Januar. Dem Birklichen Gebeinen Mat.

w. Darmftabt, 7. Januar. Dem Birflichen Gebeimen Rat Krug bon Kidda, der an i. Januar in den Kubestand gekreten ift, wurde der "Darmstädter Zeitung" aufolge der foniglich preußische Kronenorden 1. Masse und der faiserlich russische St. Annenorden 1. Rasse verlieben.

Gerichtliches.

Aus ben Wiesbadener Gerichtsfafen.

wo. über ben Donbeimer Burgermeifter. Brogen unterpielben fich verschiebene Berfonen am 14. Juni in ber Oberrathichen Wirtichaft in Dobbeim. Man wog bie Blaubwürdigleit ber in bem Brogeg auftretenden Beugen gegen einander ab, und ber Lofalinhaber, welcher mit in bas Gefprach gezogen wurde, lieg babei bie Bemerfung fallen, einer ber bem Bürgermeifter gegnerifchen Beugen, ber Bachtmeifter Froid, babe in einem Brogeffe, an bem er (ber Birt) beteiligt gewesen, minbeftens einen fahrfaffigen Meineib geleiftet. Es handelte fich babei um folgendes. Weil ber Birt am Silvefterabend in feinem Lotale, ohne die Abgabe baffir gu entrichten, habe tangen laffen, wat er burch eine poligeiliche Strafberfugung in eine Gelbitrafe genommen worben Er hatte die richterliche Entscheidung angerufen und war guleht auch freigesprochen worden, obwohl ber betreffende Beuge unter Gib ausgefagt haben follte, er felbit habe burch bie Garbinen die tangenben Baare geseben, ferner babe er beobachtet, wie Gafte, um ein Orcheitrion jum Spielen gu bringen, Mingen eingeworfen hatten, es habe fich bei ben an bem betreffenden Raume angebrachten Garbinen um Salbgarbinen gehandelt, bie den Einblid in bas Lofal leicht gestattet hatten. Objeftiv war all bas unrichtig, in bem Schöffengerichiaurieil aber icon ift feitgelept, bag ber betreffende Beuge feine Bekundungen nur als Aberzeugung. nicht als Tatfache wiedergegeben hatte. Overrath teilt diese Auffassung nicht. Rach ihm hat jener nur Tatsachen bekunben wollen, und ein Mitbelastungsgeuge bat ibm felbst bor einem Zeugen zugegeben, daß er abfolut nichts beobachtet habe. Bom Schöffengericht ift Overrath wegen Beleidigung mit 50 M. bestraft worden, er berlangt jedoch feine Freifprechung, weil er ohne beleibigende Ablicht lediglich eine Tatfache ergahlt habe. Die Straffammer als Berufungsgericht beschloß auf Antrag bes Berteidigers Rechtsanwalt Dr. Stabl in eine Bemeiserhebung borüber treten, was ber in Frage tommenbe Beuge bor bem Schöffengericht ausgesagt habe, und zu biefem Behufe gunachit bie Berhandlung zu vertagen. Die Sache findet in Dobbeim um fo mehr Intereffe, als ber bier in Frage fommenbe Beuge auch hauptzeuge im Burgermeifter Progest mar.

we. Unfug. Bier Berfonen wurben eines fruben Morgens im April in ber Berberftrage bei einer Schlägerei mittelft Repolbericuffen berlebt. Der Tater, ber Tunder Albert Gifenbach bon hier, mar einige Stunden borber in ber Reichertichen Birticoft mit einem anderen jungen Manne in einen Disput geraten. Raf Mitternacht entfernie er fich aus bem Lotale, fehrte einige Stunden fpater mit einem Rebolber bewaffnet gurud, folgte beim Rachhaufegeben bem Gegner auf die Strage, bieb mebrfoch mit feinem Stod auf ibn ein, und als die übrigen Gaffe im Intereffe bes Angegriffenen einichritten, gab Gifenbach mit bem empabnten Erfolg mehrere Schuffe auf fie ab. Bom Schöffengericht ift er megen ber Affare mit 50 MR. beftraft morben, bie Straffammer aber erhobte bie Strafe qui 200 Mart

we. Betrug. Der Raufmonn II, Gout aus Diffelborf bat im Juni 1911 an einen Biesbabener Raufmann für 400 Mart bie Erlaubnis gum Bertrieb eines Brübentibapparates im Regierungsbegirfe Bicsbaben verfauft, babei gab er an. bag ber Räufer por allem ben Apparat in ben Beitungen anpreifen und an Sand ber ftanbesamtlichen Rachrichten Brofpefte berfenben muffe. Als bie Beitungserpebitionen bie Aufnahme der Annoncen verweigerten, da fie unguchtigen Charafters feien, erftattete ber Ranfer wegen Betrugs In. geige gegen Schuh, ber ibm berichwiegen hatte, bag bereits

wegen öffentlicher Anpreisung bes übrigens gang untauglichen Apparates Strafurteile ergangen waren. Das Schöffengericht berurteilte Schuh zu brei Wochen Gefängnis. Die Straffammer, an die sich der Angeflagte wandte, ermähigte die Strafe auf 100 Mark.

Aus auswärtigen Gerichtsfalen.

** Berurteilung eines Landtagsabgeorbneten wegen Meineibs. Deffau, 7. Januar. Bon ber britten Straftammer des hiefigen Laudgerichts wurde heute der tonferbative Landtagsabgeordnete Obergmitmann Louis Meifter aus Jonib wegen Berleitung gum Meineide gu 1 Jahre Buchthaus und 5 Jahren Chrverluft verurteilt.

M. Das Schidfal ber Grafin Storgeweti. Der Enbe Desember v. J. auf einer Treibjagd bei Schwarzenau im Regierungobegirf Bromberg burch eine borgeitige Entladung eines Gewehrs ums Leben gefommene poinifce Aittergutsbefiper Graf Bitold b. Ctorgemeli fpielt in einem feit 3abron beim Frankfurter Oberlandesgericht ichwebenden Rivisprogeh eine geobe Rolle. In leiter Linie wird burch ben Brogen vielleicht ermiefen werben, ban ber Berftorbene gar nicht rechtmäßiger Besiter ber von ihm imnegehabten großen Glüter und Ländereich gewesen ift, die er bon bem Grafen Leon v. Storzewelli erbte. Graf Leon flath 1908. Er foll, obwohl dies feiner nachsten Umgebung nicht bekannt war, mit ber Grafin Betronella p. Cforgewoti bermabit gewesen fein. Wie lettere behauptet, ift fie eine Coufine moeiter Linie des Grafen Leon gewesen und als Rind durch eine Bebonime mit bem Sohn eines Rachtmachters, bem jest berftorbenen Grafen Bitold, bertanicht worben. Graf Bitold habe also das Millionenvermögen erbolten, das ihr suftehe. Graf Leon ftarb ausweislich ber Stanbesamtebucher ledigen Standes. Grafin Betronella will in London mit ihm getraut worden fein und behauptet, die auf die Ghe begüglichen Papiere feien ihr heimlich entfernt worben. Auf angebliches Betreiben bes polnischen Sociabels, bezw. ihrer Bermandten, habe man fie gu Unrecht in Irrenanftalten interniert, mur um bie Rinbesunterschiebung zu verheimlichen und für das Majorat einen mannlichen Rachfommen gu haben. Die Schidfale ber Grafin fund burch frubere Brogegberichte befannt. Rodibem bie Grafin aus ber Irrenanftalt Beilmunfter entflohen war, hielt fie fich in Wiesbaben, Ems, Leipzig und Schlefien auf, wo fie eine neue Che einging. Am 9. Juli 1907 wurde fie durch Beichluß bes Amtsgerichts Weismunfter wegen Beiftestrantheit en tm undigt. Geitdem ift bie Brafin unablaffig bemüht, die Aufhebung der Entmundigung burchgufeben. Die in biefer Richtung bon ihr gegen ben Erften Stantsanwaft in Limburg gefifbrie Rlage wurde bom Landgericht Limburg und bem Oberlandesgericht Frantfurt abgewiesen. Das Reichsgericht hob aber bas Urieil bes Oberlandesgerichts in Frankfurt auf, ba bas gur Entmunbigung erforberliche Unrermögen der Rlägerin, ihre Angelegenbeiten gu orbnen, nicht bargetan fei. Rach erneuter Berhandlung erließ bas Oberlandesgericht einen fehr umfangreichen Beweisbeschlug. Wahrscheinfich wind die Beweiserhebung Marbeit über die Angaben der Alägerin hinfichtlich ihrer Che mit bem Grafen Leon und in begug auf ben Rinbesvertaufch bringen. Die Beweiserhebung muß eine recht fompligierte fein, ba feit Erlag bes Beichluffes icon über ein halbes Jahr pergangen ift.

Gin neuer Spionageprozeft. Leipzig, 7. Januar Am 16. Januar beginnt bor bem bereinigten zweiten und britten Straffenat bes Reichsgerichts ber Spionageprozeh gegen ben Raufmann Borg aus Beigenfels, ber fich in Strafburg in Saft befindet und wegen bes Berrats militärifcher Geheimniffe angeflagt ift.

Beftätigtes Tobesurteil. Leipzig, 7. Januar. Das Meichsgericht berwarf bie Rebision bes Sandlungsgehilfen Roman Bietrufchewsfi, der bom Schwurgericht bes Landgerichts Berlin 2 am 26. Rovember wegen Raubmorbes, begangen am 12. September an bem Privatmanne Fuß in Schöneberg, gum Tobe verurteilt worben war.

Der Brogen Sattler. Berlin, 7. Januar. Der große Sattler-Prozeft, beffen Berunterfuchung langer als zwei Jahre in Anspruch genommen hat, begonn heute vor der 10. Straffammer des Landgerichts 1. die zu diesem Zwed in ben Schwurgerichtsfaal übergefiebelt ift. Auger gegen Sattler richtet fich bie Anflage gegen 16 Berionen, bon benen 6 nicht an Gerichtoftelle erfchienen waren. Sattler wird Betrug, Unirene ale Kommiffar, gewerbemäßige Berleitung jum Borfenipiel. Erpreffung, Erpreffungoberfuch, Urfunbenfälichung und Gewerbevergeben vorgeworfen. Seine Dit. angeflagten werben der Beibilfe begie. Mittaterfchaft befchulbigt.

w. Berlin, 7. Januar. Die auf beute morgen angesehte Schwurgerichtsverbandlung gegen ben Schloffergefellen Eren dler, ber bei breifachen Raubmord an dem Juwelenchepaar Schulb und beffen Tochter in ber Alten Jafobitrafie in Berlin verübte, wurde vertagt, ba fich ber Ruftand bes diwer lungenleibenben Angellagten berichlimmert hat.

Sport.

* Pferberennen su Nissa, 7. Januar. Brig de Fris, 4000 Franken. 1. M. Descazemis Reporter (A. B. Chapman), 2. Tiphaine, 3. Brunchifbe. Tet.: 29:10. Blat: 82, 80:10. Brir bes Jasmins. 4000 Fronten. 1. 3. Senneffus Muscadin 4 (A. Garter), 2. Clillet Blanc, 3. Berrain Bant. Tol.: 92:10. Blat: 14, 53, 96:10. — Brir de S. A. S. L. Brince be Monaco. 10 000 Franfen. Mr. Roblers Ba Tout R. Billiams), 2. Rojeln, 8. Le Botafch. Tot.: 36:10. Blat: 16, 24, 28:10. - Brir be PEfterel. 5000 Franten. 1. I. Beil-Bicarbs Sarbacome 2 (Barfrement), 2. Miftinguette, 3. Bellepoore. Tot.: 29:10. Play: 18, 34, 81:10.

" Das Schwimmfeft bes Darmftabter Schwimmflubs Jung-Deutschland war fomobl nach ber fportlichen wie nach ber gefellichaftlichen Seite ein voller Erfolg fur ben feitgebenben Berein. Es hatten fich mehr als 600 Bafte eingefunden. Auch die großbergogliche Familie wohnte ber Beranftaltung bei, für bie bas ftabtifche Sallenichwimmbab einen prächtigen Rahmen abgab. Im Springen um die Klub-meisterschaft wurde 1. Wöble. 2. Bfannmuller, im Bruftidmimmen für Gotte 1. Sans Luber, 2. Vlannmuller, im Schwimmen um die Alubmelfterichaft für Junioren: 1. Alein, 2 Bifder, für Genioren: 1. Ref, 2 Bobte, im Stredentauchen um bie Riubmeifterichaft 1. Bfannmuller, 2, Bobte. Die

Stafette, Banberpreis bes Grofherzogs, ergab: 1. Gbm. naffalfdwimmberein Biesbaben, 2. Schwimm. Hub Jung-Dentichland Darmitabt. Im Mehrfampf fiegte bon ben Genioren Wöhle, bon ben Junioren Fischer. Im Bafferballipiel errang Wiesbaden gegen Darmitabt fieben Tore. Herborragende Leiftungen bot bas Schauspringen, bei bem besonders ber Münchener Sand Luber, bet Olympiafieger bon Stodholm, der Frankfurter Brit Ricolat und bie Springer ber Turngemeinde Darmftabt fich hervor-

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

gr. Balter Rütt und bas Berliner Sechstagerennen. Un bem am Mittwochabend 12 Uhr beginnenben 6. Berliner Sechstagerennen wird Walter Rütt, unfer bester Sechstagefahrer, nicht teilnehmen. Zwischen ber Rennleitung und dem jeht aus Rem Jorf gurudgelehrten Ratt ift eine Ginigung gweds eines Engagements nicht zustande gelommen, ba ber Rheinländer zu hohe Forderungen stellte. Mutt beanipruchte ein Tagesgeld von 1400 Mart. Der urfprünglich ols Bariner für ihn in Ausficht genommene Sollander Stol fabri infolgebeifen mit Miquel gufammen.

* Gin intereffanter Bogfambf. Gin Bogfampf gwiichen ben früheren Leichtgewichts-Beltmeiftern Tommb Burns und Bille Balls wird am 14. Mars in Calgary in Ranaba über 15 Runden gum Austrag fommen. Bon dem Breis von 150 000 DR. fallen smel Drittel bem Gieger gu, ein Drittel bem Befiegten.

* Olympische Epiele. Die schwedische Olympis-Gesellschaft hat für die schwedischen Teilnehmer an der nächsten Olympiade für Preise bereits über 100 000 Kronen durch Sammlung aufgebracht.

Dermischtes.

Ein brennendes Roblenflig. Altenburg, 7. Januar. In dem Rachbarorie Dafelbach ftieft man bei Behrungen auf ein in hellen Flammen ftebendes Rohlenflög. Der Brandberd liegt diteft unter ber Steingeugtvarenfabrif Gebrüber Rorbmann, An der Eindämmung des Brandes wird eifrig gearbeitet.

Selbstmord aus Furcht ver bem Frenhaud. Dinden, 7. Januar. Lout "B L.-A." hat fich aus Furcht bor bem Jerenbaufe im Botel "Union" die in Warfdau geborene Sojabrige Grafin Gabriele Apragin aus Wien in ihrem Jimmer erbanot, während fich ihr Gatte, ber Rittmeister in ber imgarifchen Leibnarbe Graf Sergius Apragin, im Restaurant bes Botels besand. Der Graf war mit feiner gemütsfranken Frau nach München gefommen, um fie bort in eine Rervenheilauftalt gu bringen.

Rankmerb. Bruifel, 7. Januar. In bem Billenort Uccle wurde die 7bjuhrige fehr reiche Bitwe Beljef erbroffelt aufgefunden. Es fehlen Schmudsochen und eine große Gelbjumme.

Bur Flucht bes Grunbungsichwindlers Rindette. Baris, 7. Januar. Wie aus Berarus gemeldet wird, ist ber Bojt-dampfer "Espagne" beute daseldit eingetroffen. Taufende von Reugierigen waren am Safenbamm verfammelt, um ber Berhaftung bes Grundungsichwindlers Rochette beizuwohnen. Die megifanische Boligei hatte auch trois bes Funtensprucks, bafe Rochette fich nicht an Bord befinde, alle Magnahmen gu feiner Berhaftung getroffen. Bur großen Enttäuschung befand sich Rochette in der Zat nicht unter den Reisenden. Mehrfach wird behauptet, daß Rochette bereits der einiger Zeit im Innern

Merifos bei einstlußreichen Freunden Unterschlupf gefunden habt. Ein tätiger Bultan in Deutsch-Oftafrifa. Aus Mosch in Deutsch-Oftafrifa berichtet die "Deutsch-Oftafr. Itg." von einem tätigen Bultan. Deutsch-Oftafrifa berichtet die "Deutsch-Oftafrie in bauernder Tätigkeit. An der Rordseite der Bergspipe rinnt felt Jahren ein weißer Schlammstrom berab bis zur Salfte des Berges, anicheinend Natronichlamm, ber aus bem etwa 75 Meter boben Rebenfroter fommt. Durch Kriftellifierung bilbete fich an ber Austrittoftelle ein hober, nadelartiger Krater. Auffallend find die sporadisch aus bem Krater emporgepufften Dampfwolfen. In der Gegend von Engorongoro wurden infolge ber Tätigleit bicfes Bullans häufig Erderschütterungen und dumpfes Drohnen in ber Erbe bernommen.

Handel, Industrie, Verkehr.

Das Reichs- und Staatsschuldbuch.

Die Einrichtungen des Reichs- und des Staatsschuldbuches sind in weiten Kreisen der Publikums noch immer zu wenig bekannt, obwohl sie den Besitzern großer und kleiner Kapitalien manniglache Vorteile bieten: nämlich unbedingte Sicherheit gegen Verluste durch Diebstahl, Unterschlagungen, Verbrenoen, Abhandenkommen, wie sie bei Wertpapieren vorkommen können, ferner kostenlose laufende Verwaltung und portofrese Zu-sendung der Zinsen. Die Begründung von Schuldbuchforde-rungen ist denkhar einfach: man zahlt den Betrag durch einen Bankier oder bei einer Regierungshauptkasse oder einer Kreis-kasse oder auch bei einem Postams auf das Postscheck-konto der Reichsbank — für das Reichsschuldbuch — oder der Seehandlung (Preuß, Stautsbank) — für das Staatsschuldbuch ein und gibt dabei an, für wen die Buchschuld eingetragen und an wen und wie die Zinsen bezahlt werden sollen, Näheres ist an den genannten Stellen zu erfahren. Die Zinsen werden dann je nach Wunsch portofrei durch die Post zu-gesandt oder auf ein Bankkonto überwiesen; sie können auch bei den Staatskassen oder Reichsbankanstalten abgehoben werden. Wer bereits Schuldverschreibungen des Reiches oder Preußens besitzt, kann diese mit dem Antrage auf Umwand-lung in eine Buchschuld an die Verwaltung der Schuldbücher Berlin SW. 68, Oranienstraße 92-94) einsenden und ist dann aller Sorge und Kosten wegen der Verwahrung der Wertpapiere oberhoben. Auf diese Weise können Staatsrenten von 3 M. ihrlich an — entsprechend einem Kapital von 100 M. Nominalwert — erworben werden. Für die laufende Ver-waltung werden keine Gebühren erhoben. Um Sicherheit zu haben, daß nicht ein Unbefugter über die Forderung verfügt. ist für Anträge auf Änderungen der Emtragung öffentliche Beglaubigung vorgeschrieben, die bei den öffentlichen Kassen kostenfrei erfolgt. Wer die Buchschuld wieder verlußern muß und nicht sefort jemand findet, der sich an seiner Stelle intragen lassen will, kann jederzeit die Ausblindigung von Schuldverschreibungen gegen eine geringe Gebühr verlangen und die Papiere dann durch einen Hankier verkaufen. Bosonderen Anklang bei dem Publikum hat es gefunden, daß zugleich eine zweile Person — z. B. die Ehefrau — eingetragen werden kann, die nach dem Tode des Rentenbesitzers albein gegen Vorlegung der Sterbeurkunde ohne sonstige Förmlicheiten der Erbeslegitimation über die Rente verfügen und bastimmen kann, auf wen sie umgeschrieben werden soll.

Industrie und Bandet.

* Das Reichs-Petroleummenopol. Der Verhand der Rahausparvereine Deutschlands hat sich an die ihm angeschlossenen Vereine und Verbände sowie an die kaufmännischen Organi-

gehen bodi hande wolle

nur i

Rerbe Lebig raleti

labar

unb |

trains

feine wifer

bert.

übert

STORE

G

Man Shall Droi Shall

Sdrill

Taun

Sitter

Drug.

Drog.

Mebi

E)GGE

=

sationen des Kleinhandels gewendet zur Aufbringung des für die Vertriebegesellschaft erforderlichen Kapitals, insbesondere erstrebt der Verband die Übernahme der 10 Mill. M. Namensaktien durch den Detailhandel,

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

"Vom Helzmarkt achreibt dem "B. T." ein fachmännischer Mitarbeiter: Auf den ostdeutschen Sägewerken, die russisches geflößtes Holz verarbeiten, ist der Verkehr etwas lebhafter geworden. Es erschienen einige Käufer aus Mitteideutschland, die Abschlüsse in polnischer Ware vorsahmen. Allerdings waren die Quantitäten, die geschlossen wurden, geringer als 1911, obgleich der Absatz dadurca gefördert wird, daß die Sügemühlenbesitzer ihren Kunden die Absicht zu erkennen geben, die vorjährigen Preise für Bretter zu berechnen. standig damieder liegt das Bauholzgeschäft. Die Mühlen haben ihre Not, für die inzwischen geschnittenen Balken Käufer zu finden. Die Preise von 46 his 47½ M., die für Bulken frei Berlin gezahlt werden, bieten keine Rechnung, zu-mal des Rohholz im allgemeinen nicht billiger geworden ist. Die Lage im nordischen Holzhandel ist dagegen fest. Befriedigend verläuft das Grubenholzgeschäft, ebenso waren die Absatzverhältnisse im Papierholzhandel günstig. Die Zufuhr in Gruben- und Papierholz aus Rulland und Funhand geht zweifellos zurück. Infolge der regnerischen Witterung der letzten Wochen ist die Gewinnung von Rohholz in Rußland vollständig mit Stocken geraten. Lebhaft war der Beschäftigungsgrad in der Goldleistenindustrie. Infolgedessen wurden astreine Seiten auch schon vom frischen Einschnitt verlangt.

Böse Polgen des Balkankrieges. Wie bereits an anderer Stelle gemeldet, erklärte die Maschinenfabrik und Eisengießerei Doehler u. Riedler, G. m. b. H. in Zeulenroda, welche durch Lieferungen nach dem Balkan zahlungsunfähig wurde, Konkurs. Die Passiven übersteigen 300 000 M. Nach Mitteilungen der Weimarischen Handelskammer leidet die thüringische Industrie überhaupt arg durch Engagements auf dem Balkan. So betragen in einem einzigen thürungischen Handelsbargementseitet, die zeiterroden Forderungen 5 Mill. M. kammerbezirk die restierenden Forderungen 5 Mill. M.

* Wanderer-Werke, A.-G. in Schönau, Der Abschluß für 1911/12 ergab einschließlich 52 619 M. (im Vorjahr 49 100 M.) Vortrag und nach 411 289 M. (333 586 M.) Abschreibungen einen Reingewinn von 1397874 M. (1397874 M.), woraus, wie bereits mittreteilt, bei u. a. wieder 200 000 M. Rückstellung und 125 836 M. (52 619 M.) Vortrag 742 500 M. (540 000 M.) als 27 Proz. (wie i. V.) Dividende verteilt werden,

Weinbau und Weinhandel.

"Elsässische Weine"-A.-G. Ruiach (Ober-Elsaß). Gesellschaft hat in 1911/12 einen Verlust von 54 679 M. zu verzeichnen, der vorgetragen wird. Bei 300 000 M. Akten-kapital steht Betriebsmaterial mit 61 198 M. (63 474 M.) zu Buch. An Warenvorräten waren 361 486 M. (398 571 M.) vor-handen. Debitoren von 54 679 M. (152 186 M.) stehen Kredi-toren mit 205 490 M. (398 571 M.) gegenüber.

* Aus Bhetahessen. Von neuen Verkäufen begen vor: Appenheim 1912er (Natur) 400 bis 420 M., Nieder-Hilbersheim Appenheim 1912er (Natur) 400 bis 420 M., Needer-Hilbersheim 340 bis 380 M., Schwabenheim 410 bis 450 M., Essenheim 425 bis 440 M., Saulheim 460 bis 500 und 450 bis 585 M., Worrstadt 400 und 445 M., Sulzheim 425 M. durchschnittlich. In Alteren Sechen sind die Vorräle knapp und das Geschäft langam. Worrstadt verkaufte 4 Stück 1911er Weißwein zu 785 M., Schornsheim 2½ Stück zu 825 M., Udenheim eine Partie zu 800 M., Niederolm 7 Stück zu 829 M. und Saulheim eine Partie von 3 Stück Robwein zu ca. 2000 M. — In E1she im wurden in letzter Zeit für 1911er 900 bis 1900 M. und 1912er 550 bis 600 M. pro 1200 Liter bezahlt. 1912er 550 bis 600 M. pro 1200 Liter bezahlt.

Bericht der Preisnotierungsstelle ter Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden Getreide und Raps.

crankfurt a. M. 6. Jan. 1913. Eigene Notierung am Pruchtmarkt
Für 100 kg. gate markifahige Wara. Hautige Notierung, Vorwöch. Preise, Umsatu. | Stimmung. Weizen, norddeutscher 21.00 21.00 18.00 21.00 21.00 21.00 22.00 21.00 22.00 21.00 22.00 21.75 20.75 21.75 21.75 21.75 21.75 21.75 21.75 21.75 mittel stetig hlesiger Roggen, himiger Gerste, slied- u Pfülzer Wetternuer klein Hafer, hlesigur. Mannheim, 6. Jan. 1913. Amth Notierung der Börse (eig. Depesche). Raps Mais-Donsu -La Plata Mainz, 3. Jan. 1913. Offiz. Notierung. 20.80 - 22.75 | 90.83 - 20.26 17.70 - 18.00 | 17.70 - 18.00 20.00 | 20.69 | 20.25 - 20.50 19.03 - 20.59 | 19.03 - 20.30 Dies, 3. Jan. 1913. Amtl. Notierung. 21.25—21.50 17.33 20.45 18.00—19.00 18.00—19.00

Konkurs-Nachrichten

hus den O.-L.-G.-Bez. Darmstadt, Frankfurt a. M., Cassel vom 28. Dezember bis 3. Januar.

Hame (Pirms)	Wehners (Amtsgaricht)	Konkurs- verwalter	出る間 道是二 一番
Einmermeister Albin Feig	Frankf. a.M.	RA. Dr. G. Spier	11.12, 14, 1, 10, 1, 24, 1,
Kaufmann Leopold Borngisser und Kaufmann Nathan Borngisser	Gießen Bedheim (Gießen)	Kfm. Louis Alshoff	23-13-11. 1. 18. 1. 18. 1.
Ww. d. Schlossers Ernst Valentin Wilhelm, Auguste Wilhelmine geb. DSII	Harges- Hallenberg (Steinbach- Hallenberg)	+	Schlug-Term. 18 1
Müller Herm. Leidolf, Steinmühle	Dilthelm (Eringsh.)	RA. Dr. Engelmann	28,12 21. 1. 28. 1. 28. 1.
Shefr Elize Bierwirth geb Fülberk, Inh. d. Pa. Kaufbaus, Filbert, Geschäft in Mercerie-, Woll-und Welfwaren sowie Herrenmodeartikel	Frankf. a. M.	Kaufmann Gustav Schneider	24.12 21. 1 14. 1 31. 1.
Bauunternehmer Joh. Helfrich III.	Dieburg	42	Schlug-Term. 24. 1.
Müller Wilhelm Leib	Bieber Waldmüble (Gladenb-)	R-A. Ludowieg	27.12 18. 1 15. 1. 3. 2.
Johann Joseph Wolf, Fuhrmann	Burgel a M. (Offenbach)	GerTaxas.	27.12 3. 2. 33. 1 30. 2.
Sligeworksbesitzer Wilhelm Trummel	Frankenb- Hess-Nass-	-	PrufTerm. 23 1.
Schreiner Friedrich Knies	(Schmalk.)	Buchhalter Heb. Luther	50.12 28 1. 21. 1. 6. 2
Kim. Wilhelm Meyer	Rinteln	-	Bohlug-Term. 25, 1

Jur Vertagung der Friedensverhandlungen.

x Die gemeinsame Friedensaftion ber Grofimachte, Berlin, 7. Januar. (Gigener Bericht des "Biesbabener Lagblatts".) Wie verlautet, werben die Großmachte aus ihrer Reserve hervorfreten und fich zu einer gemeinjamen Aftion in der Friedensvermittlung gufammenichliegen. Dieje Friedensaftion foll bereits in diefen Lagen ins Werl gefett werben, und gwar in zweierlei Form. Die Großmächte werden sowohl durch ihre Botschafter in Konstantinopel direft der Bforte als auch durch ihre in London tätigen Bertrefer ben türfiiden Friedensdelegierten gleichsautende Mitteilungen mochen, die ben Broed haben, einen Diederausbruch der Feindseligkeiten gu berhindern, Der Bortlaut der alfo in beiden Fällen an die türkische Abreffe gerichteten Mitteilungen, die ben Friedenswunich Europas unzweidentig zum Ausdruck bringen werben, durfte bereits in feinen Grundgugen feitgestellt

Ber trägt bie Coulb an bem Abbruch ber Berhanblungen? London, 7. Januar. Die biefige Breffe ichiebt die Schuld bes gestrigen Scheiterns ber Berhandlungen den Balfandelegierten gu und meint, daß diese boch einiges Entgegenkommen hatten zeigen muffen, um nicht einen Abbruch ber Berhandlungen herbeiguführen.

Bahrend ber Baufe. London, 7. Januar, Giner ber griedifchen Friebensbelegierten erflärte, Die Berhandlungen feien nicht abgebrochen und die Delegierten batten nicht bie Abficht, London fofort gu berlaffen. Inamiichen, jo erffarte ber Delegierte weiter, werden, wie wir glauben, die Grofmachte Renntnis von bem Geidichenen nehmen, und wenn fie beidiließen, irgendwelche Schritte zu unternehmen, fo werden wir es bald erfahren. Der nächste Schritt für bie Türfen wird fein, eine neue Sigung einzuberufen, wenn fie etwas mitguteilen baben, Ingwifden fonnen bie Grogmachte über eine Aftion Beschluß gefaßt haben oder Adrianobel fann gefallen fein. Wenn die Türkei irgend verniinftige Boricblage einbringt, so find wir bereit, fie zu er-örtern, aber ihre gegenwärtigen Boricblage find bom Standpunkt der Berbiindeten fo weit entfernt, daß fie mit ihm unvereinbar find.

Die Botidjafterfoufereng in London, Bondon, Januar. Die Berjammlung der Botichafter wird beute nochmittag im Auswärtigen Amt zusammenfreten, um über die Lage gu beraten, die durch die Sus-pendierung der Friedensberhandlungen auf unbestimmte Beit geschaffen worden ift.

O Gine Berftandigung gwifden Rumanien und Bulgarien? Baris, 7. Januar. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatts".) Hier wird berfichert, Rumanien und Bulgarien feien bereits zu einer Berständigung gelangt. Bulgarien soll Rumanien den wesentlichten Teil der von diesem verlangten Grenz-berichtigungen zugestanden haben, namentlich die Abtretung von Silistria sowie einen Landstreifen am Schwarzen Meer. Die Bestätigung dieser Radgricht bleibt allerdings noch abzuwarten.

Die Bufunft ber Agaifdien Jufeln. London, 7. Januar. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tag-blatts".) Ein Artifel der "Times" beichäftigt fich mit ber Zukunft der Agaischen Inseln und es scheint, daß der Artifel vom Auswärtigen Amt inspiriert worden ift. Herr Benizelos hatte der "Times" in einer langen Bufdrift die griechifche Begrundung für ben Anipruch auf die Ngäischen Inseln gegeben. Demgegenüber bebt das englische Blatt hervor, daß das Problem des Besites dieser Inseln auf dem Wege des Kompromisses au lösen sei, und zwar gebühre darüber in letter Binie den Großmächten Die Enticheidung,

** Die Aurie und bie funftige Lage in Balaftina. Rom, 7. Januar. Die Murie bat dem bei ibr affreditierten englischen Gesandten, ber fich gufällig nach Bondon begibt, einen Bericht an die Botichafter mitgegeben, in dem auf die Lace in Bolaftina aufmerkjam gemocht und bie Mächte erfucht werden, ber Löfung ber Frage naber ju treten, und die Bermaltung den Türken, die dort die größte Migwirtichaft trieben, gu nehmen.

\$ Raumung Duraggos burch bie Gerben? Belgrab, 7. Nanuar. (Eigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatis".) Rach vorliegenden Mitteilungen darf man erwarten, daß Durazzo, wenn nicht außerordentliche Bermidelungen eintreten, in furgem bon den ferbifchen Truppen geräumt werden wird.

Lette Drahtberichte.

Bur Ernennung des Berrn v. Jagow.

Der Grunbfab ber ftillen Arbeit.

Berlin, 7. Januar. (Gigener Bericht bes . Biesbabener Zagliatis".) Der römi de Korrespondent bes "B. L.M." hatte mit herrn b. Jago to eine Unterredung, in ber biefer folgendes ausführte: "Bu meiner Genennung gum Staatsfefretar fann ich mer gute Buniche gebrauchen, Gratulationen aber nicht. Aber ben Zeitpunkt meiner Abreife emparte ich noch telegraphischen Beideib. Raifirlich tann ein fo großer Sausbalt, wie ber meinige in Rom, über Racht nicht aufgeloft werben. Gin Brogramn für die Tätigleit eines Staatsjefretare lann ich nicht entwerfen, benn es fonnen fich Stonftellationen ergeben, bie vielleicht gang neue Bege vorichreiben 3ch balte überbaupt nichts

von politischen Vrogrammen. Ich glaube, in Rom mit dem Grundsat der ftillen Arbeit nicht schlecht gesahren zu sein, und werbe daran auch in Berlin sesthalten."

Der Antrittotermin.

** Berlin, 7. Januar. Der Staatssefreide v. Jagoto wird nicht, wie anfänglich gemeldet, schon am 8., sondern erft am 18. b. DR. in Berlin eintreffen.

Das banifche Monigepaar in Berlin

Berlin, 7. Januar. Das danifche Affnigspaar trifft Ende diefer oder Anfang nachfter Woche in Berlin ein, um feine Antritts-Bifite am Berliner Sof abguftatten. Bon hier wird bas Konigspaar ju bem gleichen Swed noch Baris und London reifen.

Gine Sprogentige Sollerhöhung

* Berlin, 7. Januar. Die vom Reichsamt des Innern auf-genommenen Bordereitungen für neue Sandelsvertrage bringen eine rund bprozentige Erhöhung ber Bollfabe.

Die Landingsersammahl in Greifenberg.

Greifenberg in Bommern, 7. Januar. Bei ber Banblogserfahmahl im Bahltreife Greifenberg-Nammin für ben berstorbenen Abgeordneins b. Roormann murbe ber fonserbatibe Juftigrat Grundmann (Treptow an der Rega) mit 230 Stimmen getrählt.

Bur Brafibentenwahl in Franfreich.

Baris, 7. Januar. Auf bem heutigen Minifterrat im Elnice unterzeichnete Brafibent Fallieres einen Erlaß, durch welchen das Parlament am 17. Januar als Nationalversammlung nach Bersailles einberufen wird, um die Bräfidententrahl vorzunehmen.

Internationale Baumwollinduftriellen-Monfereng in Liberpool.

wb. Memphis, 7. Januar, Die Bertreter ber fild-lichen Baumwollborfen und Sandelsfammern haben Blane für die Organisation einer nationalen Bereinigung der Baumwollbörsen entworfen, deren Sauptfunftion darin bestehen foll, fich mit ben Differengen, die fich gwifden den amerikanischen Berladern und ben Raufern und Spinnereien in Europa ergeben, gu befaffen. Es wird jedoch erffart, bag fich bierbei feine Bemühungen zur Erlongung einer Breiskontrolle gel-tend mochen werben. Die zu der Konferenz nach Liberpool entjandten Delegierten follen ermächtigt werben, eine gleich maßige Rlaffifigierung gu treffen, um die Technik des Baumwollgeschäfts in Amerika und in Europa zu regeln. Die Konferenz wird fo zeitig abgehalten werden, baf bie neuen Beftimmungen schon für die diesjährige Baumwollernte in Araft treten fonnen.

Erfolgreiche beutsche Sübpolarexpedition

wh. Samburg, 7. Januar. Rach einem hier eingetroffenen Telegramm des Leiters der deutschen Südpolarezpedition Filchner ist die Expedition ersolgreich verlaufen. Filchner hält die Rotwendigseit der Foetschung der Expedition aufrecht.

Streiffrawalle in Rew Bort. A Rem Hort, 7. Januar. (Tigener Bericht des "Wiedbabener Tagblatis".) Auf dem Breiben Weg fam es gestern abend zu Streiffransallen. 500 Arbeiter der Herrensleiderbranche versuchten die Fabrilgebäude zu trürmen, wurden aber von der Bolizei zurückgetrieben. Der Strasenverlicht auf dem Breiten Beg war stundenlang gestört. Der Streif greift jeht auch auf die Damenkleider- und Wäschefabrisation über.

Die Berhaftung bes Brannidweiger Defrandanten.

Budapeft, 7. Januar. Der flichtige Defranbant Beber murbe in Budapeft berhaftet. nach Budapeft Weber war bor einigen Lagen gekommen. Er verließ mabrend der gangen Beit bas Sotelgimmer nicht, ba er fich Gebeimboligiften gegenüber, die ihn im Berdacht hatten, nicht legitimieren fonnte. Auf Ersuchen bes Braunschweiger Unter-inchungsrichters wurde Weber gestern abend berhaftet. Er legte fofort ein Geftandnis ab.

Gin Unfall auf ber Schwebebahn

Giberfelb, 7. Januar. Auf ber Station Farnsbed (Schwebebahn) geriet ein alterer Mann zwischen zwei Wagen. Er Hammerte fich mit einer Sand an eine ichmale augere Leiber, Die zu bem Dach bes Bagens führte. Ebe bie Rote leine gezogen werben tonnte, fturgte er in die Bupper. Gin Soldat rettete ihn uom Tobe bes Ertrinfens, jeboch erlitt ber Berungludte Rippenbruche und einen Armbruch

Gin ungetreuer Retar.

Nach großen Unterschlagungen ift Samburg, 7. Januar. der Rotar Dr. Bahr flüchtig gegangen. In einem Briefe, ben er an feinen Cogius aus Dresben ichreibt, funbigt er an, daß er fich in ber Glbe ertranten werbe.

Sacharin-Schmuggel.

Berlin, 7. Januar. In einem auf bem Anhalter Bahnbof angefommenen D-Buge fand man gestern unter bem Fenfter bes Aboris 74 Rilogramm Sordjarin, Bahricbeinlich schafften Schmuggler schon lange auf diese Beise Subivoff liber bie Grenze.

wb. Berlin, 7. Januar. Der Reichstangler stattete beuie bormittag im Sotel Esplanade bem deutichen Botichafter in Petersburg einen Besuch ab.

Berlin, 7. Januar. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht bas Befeb, betreffend bie Anlegung bon Sparfaffenbeftanben in Inhaberpapieren, bom 28. Dezember 1912,

?? Samburg, 7. Januar. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Lagblatts".) Zum Directior bes Deutschen Schauspiel-hauses in Samburg ist heute vom Auslichtstat Sere Geheimrat Mag Grube, ber frühere Intendant des Meininger Gef-ihenters, gewählt worden.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Berantreutlich nu ben paliteitert und allgemeinen Zeil. A. Degerhorft, Erbenbeim: fir Fruileron: B. D. Muuen bu if, bir Bellefe und irwingeften. C. Rotherbi; für die Angegen en Reftamenn D. Dornauf; ibmilich in wersbaben. Erni und Bering ber E. Schellenbergiden bei Ondorweiern in Weetbeiten.

Sprechttanbe ber Mebalitan: 18 bis i tibe in ber politifden Abteitung

Rom

ni gu

agolu nbern

paar erlin neghi

antfingen

dans. per-230

errot Etais wird,

in

THO reini-

auptngen, den u befeine

gel+ diberrben, 311 ts in

erens

Be-

te in

ffenen bition

idmer etht.

23 teteftern ranche

m ber breiten

dy mich

en.

frau-

t e t.

egen-

teren

nter-

aftet

nsbed Bagen.

ingere Rot.

(Situ

tt ber

Bricie.

er an,

Sahn-dem cinlich

igitaff

dent-

n b e = 1912.

Biesuipiel-cimuat

\$20f=

s r (t.

Bei Mervosität (Menrasthenie, welches Kräftigungsmittel?

Siefer Frage mußte eigentlich bie weitere Frage boraus-geben, ob es überhaupt Ginn bat, Reuraftbeite, bei ber es fich boch aufdeinend mehr um Störungen rein feelischer Ratur banbelt, mit Rabr, und Kräftigungsmitteln beeinfluffen zu

hembelt, mit Kahr und Kräftigungsmitteln beeinflussen zu twollen.

Reuraschenie heift Berbenschen alle die unzähligen Berbensielenden und Kerbenschlen, aus denen unser ganzes Kerbenischen und Kerbenzellen, aus denen unser ganzes Kerbenischen mit Gebirn und Kudenmarf sie zusummentent. Lediglich ichnach, nicht etwa zerkört oder in Unordnung gerorent deibes würde underüberte Getigeskrantheit, Kerbenschen deiter des denen zu feleschen Schreiben werden zu den gerbenzellen und Kosen, nuchten und richtig funktionieren zu förmen, fort wahrend Kaheung aufnehmen, sie verarbeiten, und das Kerbrauchte brieder abgeben. Aufnehme und Abgabe müssen der Schreiben aufgeben, Aufnehme und Abgabe müssen sich die Einschlen nicht genügend, oder die Ausgaben zu groß, is wird beld aller Krönieristest verstraucht. Die Leiftung des betreifenden Telles lätzt nach, seine Krast erlobant. Die Reuraschense beruht, wie wir jest willen, auf solcher Störung im Stoffwechsel der Archenabstanzen, in ihrem "Hauben des Betreifenden der Archenabstanzen, in ihrem "Hauben der Budgetzsleichgemicht".

Und gwar lind dei den Rervölen die Einnahmen vermindert. Des Zeiten beitest allerdings meist die antgegengelebte Ansicht, wonneh Kerdelt allerdings meist die antgegengelebte Milian, wonneh Kerdelt allerdings meist die antgegengelebte Ansicht, wonneh Kerdelten der sind, deren Kerden lich insolen lock der Ansichte erstellt und es Krantheite der modernen Zeit, die in ihrer Soft innere höbere Einforderungen an des Kerdenspilien stellt und es derbenschen gest es, solange überhaupt Krantheiten und insbesondere erschöpfende, schwachten erschliebten erstellteren; solange der Rennscheiten erstellteren; solange der Rennsche

Sunger und Entbebrungen fennt. Wenn, wie faum zu leugnen ist, unsere Zeit mehr Kervöse schafft, so sind die bohen Anstrengungen, die sie und überbaupt zumuset, sicher nicht allein schuld. Denn nervenmitnehmende Aufregungen, Krieg, Bestileng und böse Zeiten baten frühere Jahrhunderte auch reichlich. Angespannieste rastlose Kerventätigseit, leisteten ichon immer große Künftler, Gelehrte, Bolisifer, Feldherren und Forschungsreisende, ohne der Keurosthenie zu verfallen.

Es ift eben, wie wir wiederholen, diese Erfrantung eine Störung im Stoffwechselgleichgewicht des Newenspiems. Dafür spricht auch, daß ise häufig im Gefolge aller schrenden,
das Abrocraewicht beradichenden Leiden, so besonders aller
Stoffwechsels und Verdauungskrantheiten auftritt. Wagenund Darmleidende werden schlichtich alle nicht oder weniger
nervöß. Für den Urzt gilt es beshalb als Grundsah, in sedem
kalle von Neuraithenie auch den Ernöhrungszustand zu
heben. Dazu werden heutzutage zwecknäßig fünstliche Rährund Kräftigungsmittel mit verwandt.

Run möchte es scheinen als ob beim Neurastheniser gerade jolche Mittel angebracht vorten, die besonders Kerven ernähren können. Und eine eistige Vellame empsiehlt dann auch
in neuester Seit Frävarate, die sie als "Ronzentriecte Aerbennahrung" bezeichnet, weil sie die angeblich wichtigsten Bekandteile der Nerben enthalten. Aber die Wisselen Abekandteile der Nerben enthalten. Aber die Wisselen abten nit seine directie Rerven nahrung. Wie wäre
es auch denkort, ein so ungebruer semalziert, aus unendlich
vielen, noch gänzlich unerforschen Stoffen zusammengeseites
Werf wie unser Rervenschiem, ernenern, ernähren zu wollen,
indem man ihm irgendeinen einzigen ober wenige seiner Betandteile zusährt. jtandteile guführt.

Es spielt aber für die Ernährung des tierischen wie auch des menschlichen Organismus befanntlich das Eineih bestw. dessen Bauseine, die Hauptrelle. Deshald werden auch die Eiweihförper als Rährmittel für Rervöse von den Arzten mit Borliebe empfoden. Besonders, wenn es sich um ein so reines und leicht verdauliches, weil dereits aufgeschlossenes Eiweih handelt, wie es z. B. in der Samatose gegeben ist.



Spröde und rote Haut ber Schickt und Der Gerichte und Des Grenner

(Surfenmild-creme) mil Kan-do Cologno-Gerud. Riedt nicht, feltet nicht und moch de hant rein weih und gesametolg, starten 75 Å. "Leo-Gurkemanisch-Selfo» 60 Å. Man verlange Gradis-under birekt vom Andoratorium, Beo", Tresden 3, oder in d. Apoth., Droger, u. Parfilmer.

Gegen Mundestrüm, etc., Dressen 3, eber in b. Mpoth., 200ger, in Starfitmer.

Chilorodont " permithet alle Galleris errere
im Munde u. gwößen den
forden. derrite erreige, immed. Jahnereme f. Erwangl. u. Rind., 4-6 Boch. curreige, 1.4.

Deodeinde 20 4. In der Internationalen fragiene-flusteilbung Dressen alleits benundert.

Eden octionge Brolpett und Gantismailer ducht vom Laboratorium, Pro* Dressen 3
ober in den Elpotheten, Drogerien. Beifenre und Bartismertenethalten.

Röwenapothefe, Langgaffe 81.
Schünenhofapothefe, Langgaffe 11.
Taunusapothefe, Langgaffe 11.
Taunusapothefe, Langusfraße 20.
Siftoriaapothefe, Adunusfraße 20.
Siftoriaapothefe, Adunusfraße 45.
Orog. Bade & Edlion, Launusfraße 45.
Orog. Brecher, Reugaffe 14.
Sith Gröfe, Webergaffe 38.
U. Anfentamp, Raueritusftraße 5.
Webisinaldrog. A. Gray, Langu. 28.
Settend-Orogerie, Sedamplay 1.

Möbel:Derfauf.

Ginige prima Schlaf= und Speifezimmer mit reicher Sonigerei, fo vie Butett, Bertitos, Umbau, Garnt-turen, Diman a. werben gu fenr billigen Preifen abgegeben. 1565

Bünftige Gelegenheit für Brantlente. -

Wilh. Egenolf, Oranienftr. 22.

Hausierem



sondern liefere dieselben in Kasten oder Säeken in jedem Quantum prompt zum hilligsten Tagespreis und

verzüte Porto und Telephon.

Karlstrasse 89. Telephon 2090.



Die Abholung von Geplick, FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Prouss, Stantsbahn er-felgt durch die regelmässig 4 bis D Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tageastunde. Sonntage nur vormittage auf Bestelling beim Bureau: NEEL DE ASSTELASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer - Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (genen

Expressua.

Möbel! Möbel!

Anventur-Liuoberfauf: Colofgim., Anderten Bindbertauf: Schlofzun, Buchers Spieg. u. Aleibericht, Bertiede, Buchers fompt. Brifde Ruchen, Solas, Ottoman, Tifche Spieg. Stüdle, Seifel, Fluritand, Nähmab Bauern ischden, alles mit böchstem Rabatt. Geld-Sarante, 4 neue, unter Fabritpreis. Rur Friedrichftrage 10, Ceitenben,

Lager in amerik. Schuhen. Auftrice nach Vass.



mit Kautschukplatte unter Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit. Bei mir werden nur Zähne mit echten Platinstiften, in geeigneten Fällen Diatorix verarbeitet.

Zahlreiche Anerkennungen liegen zur Einsicht offent

Das Gebiss, das mir Herr Wagner anfertigte, paßt sehr gut und kann ich meinen Leidensgefährten denselben bestens empfehlen.

Wiesbaden, 15. S. 12.

Ich Unterzeichneter bestätige hiermit, daß ich mir bei Herrn Wagner das Gebiss eines Oberkiefers, das Ziehen zweier Zälne, sowie eine Plombe anfertigen ließ. War mit der schonenden Behandlung, sowie sehr guten Arbeit zufrieden, sodaß ich Herrn Wagner iedermann nur bestens empfehlen kann ich Herrn Wagner jedermann nur bestens empfehlen konn. Wiesbaden, 23. 8. 12. Alfred W.

Wiesbaden, 23. S. 12.

Zahnzichen (fast schmerzies) Mit i.—
Ganze Gebisse (28 Zehne) Mk. 56.—, Aluminiumgebisse pro Zalin Mk. 5.—, Zähne mit gebranntem Porzellan-Zahnfleisch Mk. 4.—, Goldkronen, Brücken, Stiftzähne, Porzellanarbeiten, Regulierungen billig. Wenden Sie sich vertrauensvoll nach meiner Praxis. Sprechst.: Wochentags 8-12 u. 2—8. Sonntags 9—1. — Machen Sie den Versuch!

Carow's Zahn-Praxis

Inh. M. Wagner,

Wieshaden, Kirchgasse 44.

Fernsprecher 139.

Mirchgasse 44, I.

Beelles Döbelgeschäft.

Berlodte und Brantleute wollen bei Bedarf ihrer WohnungsGinrichtungen und Bertwaren nicht verfäumen, von meinem Lager u. Ausstellung Finsicht zu nehmen und werden sie finden, daß sie bei mir nur aute Ware
vom en achilen bis zum moderniben Stil ichr diffig faufen. Eigene Schreinerei
und Tapeziererwerstidtte. Ansertigung nach Angabe und Muster.

B 25875

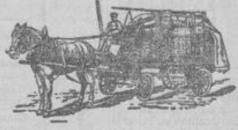
Anton Maurer. Schreinermeister, Benrignraße 0-12.

Cupdition

Fracht- and Eilgütern Beforderung von

Reisegepäck als Passagiergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.



Bahnhofstr. 6. Telephon 59

Tage.

Inventur-Ausverkau

Prince of Wales

49 Mirchgasse

Inh. S. Reinstein

Mirchgasse 49

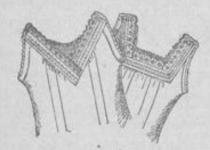
Spezialhaus für elegante Herren-Moden-Artikel.

Beginn m 7. Januar. Schluss

16. Januar.

Nur bis einschliesslich 18. Januar dauert unser

Inventur-Ausverkauf



Damenhemd

viereck g u. schräger Ausschnitt, sehr solide, mit gediegener Stickerei u. Eingatz verarbeitet, la Elsässer Hemdentuch



1 95

Morgen-Anegabe, 1. Bian.



Damenhemd

Reformschnitt, mit reicher Handstickerei, Feston in guter, Ieinfadiger Qualität



Damen-Beinkleid Knie-Fasson, mit hübschem Stickerei-Volant in guter Qualitat



Damen-Nachthemd m. viereck. Hals-Ausschnitt in Ia Qualität m. Stickerei u. Stickerei-Einsatzgarniert

350

Der enorme Zuspruch und das ausserordentliche Interesse, das unserem nur einmal im Jahre stattfindenden Inventur-Ausverkauf stets entgegengebracht wird, beweist am besten unsere strenge Reellität und die grossen Vorteile,

die wir unserer Kundschaft bieten.

Auf sämtliche Waren-Vorräte

gewähren wir ohne Ausnahme:

10%Rahatt

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Günstigste Kaufgelegenheit für Leinen, :: Wäsche u. Braut-Ausstattungen. ::

■ Bettwäsche. ■

Ein Posten Kissen-Bezüge, Kretonne, gebogt	jetzt	98 Pf.
Ein Posten Parade-Kissen, ringsum mit Fältehengarnitur u. Volantstickerei,		
Ein Posten Couverttücher aus bestem Kretonne, mit Fältehen u. ausgebogt, 150/250 gross	jetzt	3.50
Ein Posten Damast-Betthezüge, vorzügl. Qual., mit Seidenglanz, 180/180 gross,	jetzt	3.50
Ein Posten Halbleinen-Bettücher, gesäumt jetzt 1.8	55 un	d 2.50

Tischwäsche.

	Posten Tischtücher, 100/150 gross, Jacquard-Qual., in modernen Mustern, J	etzt	1.65
Ein	Posten Tischtücher, 130/165 gross, Reinleinen, vorzügl. Qualität, neueste		
	Jacquard-Dessins	etzt	2.49
Ein	Posten Servietten, Reinleinen, zu vorsteh. Tischtüchern pass., 1/2 Dtzd. j	etzt	3.75
	Posten Kaffee-Gedecke mit 6 Servietten, weiss mit buster Kante j		
	Bessers Tischwäsche ebenfalls sehr billig.		

Posten	Hemdentuch,	75, 65, 50, 42,	
Grosse	Bettuchhalbl	einen, 150×160 cm breit, 1.85, 1.50, 1.20,	95 Pi.
Grosse	Bettdamaste	u. Satin, 130 cm breit, 2.25, 1.75, 1.25,	85 Pt.
Grosse	Handtücher,	Gerstenkorn, gesaumt u. gebandert, ca. 45×110 cm gross 1/2 Dtzd. jetzt	2.75

Damenhemd
Fantasie - Genre mit solidem
Stickerei-Einsatz u. Stickerei
u. abgenahten Fältchen . . .

95

750

95

höher Oranier 8. Lyze

Lingen

plan.



Damenhemd
Fantasie-Genre mit viereckig. u. rund. Ausschnitt,
elegante Ausführung . .



Damen-Beinkleid Kniefassons. Ia Qualitat, mit gediegenem Einsatz u. Stickerei-Volant



Damen-Nachthemd gute Qualitat, m. verschied. Stickereien und Faltchen-Garnitur

32

Ganz bedeutend im Preise reduziert sind unsere in Damen-Konfektion.

Frank & Marx

Kirchgasse 31 - Ecke Friedrichstrasse.

K 185

Ausverkauf

wegen Umbau.

Diese Wode: Radikal-Räumung grosser Restbestände

in Kleiderstoffen, Weisswaren und fertiger Wäsche.

Restbestände Wollmusseline und Waschstoffe ohne Rücksicht des früheren Wertes

jetzt 40 und 75 pc.

Ein Posten Unterröcke Einheitspreis Mk. 5.

Geschw. Meyer.

Bekanntmadjung.

Die Anmeldungen zum Gintritt in die städtischen höheren Schulen (1. Realgymnasium mit Realichnle und Borschule, Dranienstraße 7; 2. Oberrealschule mit Borschule (am Zietenring); 3. Lyzeum I, Oberlyzeum und Studienanstalt (am Schlosplaß, Eingang Möblgasse): 4. Lyzeum II, Dogheimer Straße 9) werden vom 15. die 22. Januar an allen Schultagen von 11 die 12 libr, für das Lyzeum I, Oberlyzeum und Studienausstalt am Schloßblaß, Gingang Mühlgasse, von 10½ die 11½ libr, von den Direstoren entgegengenommen.

Borzulegen find bas lette Schulzengnis, Geburts- und Impf- bezw. Biederimpfichein.

Wiesbaben, ben 6. Januar 1918.

50

Das Auratorium der flädtischen höheren Schulen.

Rönigl. Prenfische Mlaffen - Lotterie.

Bu ber am 19. b. W. beginnenben Ziehung ber 1. Rioffe 228. Lotterie bat Lofe in allen Abschnitten abzugeben Bilbelmftrage 18. Rönigt. Botterie-Ginnehmer.



Gerettet

werden gete, Garberoben d. griindl. chem, Reinigung, eleg, Reparatur u. Entfernen d. Tragglanzes

unt. Garantie, Roftenlos, n ennobne Erfolg, Ciliges in SSt. Sol. Preife. Abbolen, Bringen gratis! Karte genügt. - Erfinder u. eins, Anftalt Wimmer, Herberftr. 19, Laben.

Hotel Vogel



Gemeinsame Ortskrankenkasse

Rach Beschluß bes Bunberrats ift die Amisbauer unserer jeweiligen Generals bersammt ngsvertreter, beren Bahlperiode mit dem 31. Dezember ds. 3s. abzus laufen hatte, die zum 31. Dezember 1983 verlängert.

Die am 1. d. Die. vorgenommenen Bertreterwahlen find fomit ungiltig.

Auf Grund dieses Beichluffes werben die jeweiligen Bertreter der Kaffenmitglieder und der Arbeitgeber zu der am Montag, den il. Jan. 1913, abends 8 / 11hr, im großen Saale des Gewerschaftshauses, Wellrigftraße 49,

I. ordentlichen Generalversammlung

eingelaben.

Tagesordnung: Grganzungswahlen für ben Borftand, Wahl eines Ausichnifes zur Brütung ber Jahrevrechnung 1912, Bericht ber Beichwerbefommission und Neuwall berielben, Wahl einer Kommission zur Statut-Beratung, Mittellung über Anschlung ber Kalle an die Witwens und Waisenkasse des Kommunalberbandes, eventl. Antrage, Sonitiges.

Biebbaden, ben 28. Dezember 1912,

anb.

F 824

Der Kaffenvorftand. Karl Gerich, 1. Borfigender.

POULET'S SAISON-AUSVERKAUF

bietet noch weiter ganz besondere Vorteile in nachstehenden Artikeln.

Damen-Strümpfe

in Wolle, Ichwarz, verschledenfarbig bestickt 95 er.

Damen-Strümpfe

Walle, Ithwarz, ohne Naht gewebt 95 er

Schürzen

Blufen- und Hausfhürzen

Trüb gewordene weiße Schürzen bis zur Hällte des regulären Preiles.

Theater-Schals

befonders billig, bis zur Hälfte des früheren Wertes.

Knaben-Sweaters

ganz bedeutend unter Preis von 95 an.

Stickereien

ohne Berücklichtigung des früheren Prelles. 5 er.

Unterpreisposten

in Spitzen, Belätzen und Spitzenstoffen.

Küchen-Handtücher

nur folide dauerhafte Qualitäten in grau mit 225 farbigen Streifen, per 1/2 Dizd. 3,20, 2,75,

Künstler-Tischdecken

In den Größen:

210 290 635 810

Zimmer-Handtücher

in Jaquard-Multer, fowle Gerflenkorn, nur 200 vorzügliche Qualitäten, per ½ Dhô. 3.30, 3.20,

Wiesbaden

J.POULET

Etke Marktitraße.

K

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sabform 15 Big., in bavon abweidenber Sahausführung 20 Bfg, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg, bie Beile,

Stellen=Ungebote

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Riebegewandte Damen, w. d. leichter Beichäftigung u. gutem Berdienst 3. Reisen bei dauernder Stellung gesucht. Roch nicht gereiste werden eingelernt. Off. unt. G. 555 an den Tagbt.-Berlag.

Gewerbliches Ferfonal.

Geubte Taiffenarbeiterin gesucht Scharnboristraße 27, 1 r. Tage frei z. Ausbest. von Wäsche u. Rieid., a. neu. Dobheimer Str. 20, bei Bormet. Karte genügt. Bugelmabden und Lehrmabden gefucht Edernforbeitrage 3. B619

Dobbeimer Str. 32, 2 L. Konfettion. Köchin u. Sausmädden fof. gefucht Abelheidirafte 74, 1.

Jüngere Köckin gum 1. Febr. geiucht Biesbadener Allee 68, Ede Schilleritraße. Jüngere feinbürgert, Köckin, welche auch Hausarbeit übernimmt, gefucht Barffraße 58.

gefucht Barlftraße 58.

Ein inchtiges Mädden
gefucht Friedrichtraße 46, 8.

In II. herrichaftl. Daushalt
wird ein laub. fleiß, vertraßt. Alleinmädchen gei,, w. die feindurg. Küche,
fowie alle Hausarbeit gründt, verit.
Kur Rädden mit guten Beugnissen
mögen fich melden
Bainerweg 9, 1 St.

Einfaches folides Räddien
wird für gleich od. die dum 15, d. M.
ans Büfett gefucht. Datel Bogel,
Rheinfirche 27.

Braves Dinbenen gefucht Broves Madchen gesucht
Geerobenstraße 1, Barterre. B436
Einfach. will. Wöhden für Gaudard.
gesucht Bellrigitraße 20, Birtschaft.
Tüchtiges Wähden gesucht
Elwiser Straße 17, 2. B506
Ber spiort gesucht
orbents. zuberl. aiteres Wähden für fleinen Sausbalt. Eduilberg 3.

Ord. Mäbchen für sofert ob. spat. ges. Wird im burgert, Kochen ebent. angelernt. Keine Wäsche. Riehl-straße 8, 1 I.

Bei. 3. 1. 2 :: folib. Mleinmabden, muß gut toden fönnen u. Sausarb. verrichten, in fl. Saushalt. Rifolas-firaße 88, 1 rechts.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Zaub. ftart, Mädden (of. ob. 15. geiucht Balramitrage 5, B., Fetter, Mädden für Küde u. Handarbeit auf sofort zur Ausbilfe gesucht. Zu melben Bahnhöfjirage 1. 1, von 10 bis 8 u. abends nach 7 Uhr.

Alleinmadchen, bas gut fochen fann, in Keinen Sausbalt gefucht Raifer Friedrich-Tucht, Sausmabden gum 15. 3an. gefucht Schwalbacher Str. 14, Bert.

Sauberes Sausmabeien,

Sanberes Sansmadden, in alle Hausarbeit, Serv. Bügeln u. Rähen versteht, gefucht Biesbadener Mice 66, Ede Schillerstrate.

Gefucht zum 15. Februar ein zuverläffiges Mädchen für Küche und Dausarbeit. Beignific erbeten, Ju melden bei Zahnarst Wiell, Wilhelmstraße 28.

Einfaches nettes Mabchen gefucht. Benfion Goupp, Rhein-ftrage 28.

Araft. Mäbden zum 15. Januar gesucht Wörthstraße 8. Bart. I. Dausmäbden 11. Mäbden für die Küche 8. 15. Jan. gesucht Sotel Vellevue.

Gei. evang. Mädchen, d. focien fann, zu zwei Damen. Guier Stroße 18, 1. Zu fprechen von 10-3 u. noch 7 Ubr. Bu ibrechen von 10—8 u. nach 7 unr.
Mleinmädden, bas bürgerl, focien
kann, in fleinen kinderlofen Saush,
sofort oder ipater gesucht Marktitrake 25, 1.
Dienstmädchen, älteres,
geindt Schachtirahe 29,

geindt Schacklitrage 29.
Möden,
fraftiges, für Ruche und Sausarbeit tagsüber fofort gefucht Erbacher Strafe 6, Bart. I.

Tiicht. faub. Mabdien, w. todien ! u. jede Sausarbeit versteht, gefucht Große Burgitrage 12, im Edladen. (Rein Laben pupen.)

Junges Mabden von 9-3 Uhr gefucht Blatter Strage 162,

Befferes junges Mäbden vom Lande, welches Käben, dande u. Hausarbeit berlieht, jofart aber spät. in fleine Familie gesucht. Dasielbe braucht noch nicht gedient zu haben. Goethestraße 21, L.

Tichtiges faub. Dienstmädden gesucht. Lobn 25 Mt. Leine Basche. Rheinstraße 77, Barierre. Tüchtiges Mädchen, das selbständig gutbürgerlich sochen kann, zum 16. Nannar gesucht. Lohn 85—40 Mt. Abeinstraße 77, Bart.

35—40 W.f. Abeinitraße II, Vari.

Tücktiges Alleinmäben,
das aufdürg, Iochen lann, auf gleich
od. 18. Jan. für eins. Dame geluckt
Kiederwaldstraße 10, 2 l. B612
Ruverl, Alleinmädels, w. etw. foden
fann, in finderl. Daush. z. 15. Jan.
geluckt. Kölfch, Luxemburgplat d.
Wähchen ober Fran zum Milchtrag.
geluckt Frankenitraße 5, S., Kölfer,
Fran gesuckt zum Dausgangpusen
Dreitweidenitraße 10, Vart. r. B801

Reinf. zuverl. Monatöfran morgend 21/9 Sib. gefucht. Näheres Schenfendariftrafte 3, 4. St. Solibe Frau tagsuber gur Mushilfe Saub. Monatofrau für morg. 2 Stb. gefucht Bismanfring 22, 8 r. B625

Monatonabden gefucht
Monatonabden gefucht
Schwalbader Strage 7, 1 links.
Einf. steifiges Monatonabden
von morg. 8—4 Uhr gefucht. Näheres
Kirchanie 10, 1. Stod fints.

Monatsmäden für Ausgunge und Bugen fofort gefucht. Frang Baumann, Rochbrunnenplat 1. Laufmithden fofort gefucht. Mina Aftheimer, Bebergaffe 7.

Stellen-Angebote

Mannlide Perfonen. Gewerbliches Perforal.

Junger fleihiger Sausichreiner fofort gefucht. 28. Ruthe, Rutauf fotort pant. baus-Reitourant.

fucht Carl Wiemer.

Aunger verheirafeter Auffder unt. Rab. im Tagbl. Berl. Up Lediger ftabtfunbiger Ruffcher gefucht gibelheibitrage 19.

Jungen Silfegebeiter gunt Bugen bon Geräten fucht die L. Schellenberg'iche Sofbuchbruderet. Refbungen im "Tagblatt"-Kontor, Schalterballe rechts.

Jung. fraft. Buriche findet d. Beschaftig, bei Wiesbadener Bett-federn-Fabril, Dobheimer Str. 147. Laufjunge für nachmiftags gefucht. Blatiner, Mauergasse 12.

Gin fauberer fleifiger Junge für nach ber Schule gefucht. Raifers

Stellen=Gesuche

Weibliche Versonen. Raufmannifdes Verfonal.

Füngeres Fräulein, w. die Handelssichule besucht hat, sucht Anfangsstelle. Dis, unter M. 562 an den Zagdt.-Berlag.

Webild. j. Dame f. ftunbenw. Bofdi, in Stenogr. u. Schreibmafcline. Off. u. S. 554 an ben Lagbl. Berlag.

Tückige Bertäuferin, welche läng. Jahre in einer Sier-u. Butterhandt, tätig war, wünscht fich zu verändern. Geft. Offerten zu richten unter D. 555 an den Tagot.-

Gewerblides Berfonal.

Jungere Beamtenwitme, grindl. erfahr, im Haush, die ichon feldidg, war, judit jot, and. Engag, det deren oder alt. Ekspaar. Gute Bebandlung wird Gehalt vorgezogen. Zu erfrag, Berein für Hausbeamin., Orantenfiraße 23, I. Sprechs.: Montag, Mittwoch, Freitag 8—5 Uhr, Montag, Donnerstag 11—12 Uhr.

Tüchtige gewandte Köchlin fucht baldigsi Stelle in Herrichaftshaus. Rab. Schulgaffe 6, 1.

Berfette Röchin fucht Aushilfe. Rocht Coupers a. Festlichkeiten. Fran Schnidt, Weitendur. 49. Tel. 6684.

Bessends, Weisenditz. 42. Tel. 6684.
Bessers Alleinmädden von auswarts sucht Stelle in fl. desi. Sausdast. Cranienir. 25, d. P. r. Mädden, des 214 Nahre in seiner Stelle war, sucht Stell. was. Wegs. der Serrich. am I. zu Kindern, zum 1. Februar. Off. u. P. 551 an den Lagdi. Verlag.

Sebildete Anabhangiae Frau, reiche Erfehrung im Haushain, Flege u. Rah, winsch fich ind kunden. Raheres Friedrichtung in Anabuse, auch funden. Raheres Friedrichtunke fo, 2 St. r., W. K. Beamtenwitwe, tilcht. im Haush., Bilege u. Rähen, w. Beich., auch jundenw. Geerobenftraße 5, 4 links, Auft. Heiß., saub. u. träft. Mädden fucht Stellung, am liedit. als Alleinmädchen 3. lö. cx. od. 1. 2. Nauenstafer Straße 6, 1, Klügt.

Mabden, in allen baust. Arbeiten einbern, tucht Gt. Rab. Lothringer Caub. Dabden judt Monatoftelle

für morgens 2 Stb. Zu erfragen Wellrisitroke 55, Stb. 2 I. Saub. Frau fucht Monatöftelle. Orantenstraße 31, Oth. 8 St. link Tücht, unabh. Frau fucht Arbeit. Beroftraße 30, 8 Stiegen.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Raufmannifdes Perfonal.

Junger Kanfmann fucht Stelle, fofort. Brima Leugniffe gu Dienften. Offerien unter D. 552 en ben Tagbl. Berlag.

Gemerblides Perfonal.

Ehepaar übern. Sandperwaltung. Der Rann ist Sandwerfer, mit bort. Arbeiten, eleftr. u. anderen Install, fowie Seiz, vertraut. Räheres im Lagbl.-Berlag. Um Braver Junge, 14 Jahre, fucht Beichäft. Frankenstroße 6, 1. Et.

Stellen-Ungebote

Weiblidge Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Buchhalterin,

in Astrefpondens, Buchführung be-wandert, von hiefiger Baderei jum balbigen Eintritt gesucht. Off. mit Gehaltsanfpr. bei freier Station unt. G. 554 an ben Tagbl.-Berlag.

Biro-Fräulein, in Majdinenschreiben u. Stenograph, bewand., für biel. Ammobiliengelch. gejucht. Ausführl, Offert. (Distret. sugesich.) unt. B. 555 Tagbl.-Berlag.

Grite Berkanferin für Barfamerie und Geife, Bedertvaren, ferner

erstel. Kontoristin bei angen-bin, bauernber Stellung an engagieren gefucht.

Barenhaus Julius Bormaß B. III. b. S.

Modewaren

Junge Berfanferin gum Besuch ber Schneiberinnen am Blabe gesucht. Es wollen fich nur folche melben, bie biefe Tätigkeit bisher gehabt. Offert. unter 29. 554 an ben Tagbl.-Berlag. Größ. Labengeichaft ber Rahrungs-mittelbranche fucht

rehrmadmen Off. u. 3. 548 an ben Tagbi. Beriag.

Gewerbliches Ferfonal.

Tühtige Schneiderin

für einige Tage ins Saus gefucht. Offerten unter B. 554 an ben Tagbl. Berlag. Wiodes.

Berfette 2. Arbeiterin gefucht, bie langere Rabre feinen Genre g arb. Off. mit Ung bisher. Tatigfeit unter Chiffre U. 554 an ben Lagbi. Berlag.

Einf. Saushalterin sber Mabden, bas toden und flein. Densh. (3 Bert.) felbftanb. beforg. L., bei gutem Lohn gefucht. Gifder, gutem Lohn gefucht. Wilhelmftrafe 12.

Benfionsfochin gefucht. Billa Geplanabe, Sonnen-berger Strafe 39. Einfaches Fräulein,

welches feinbürgert. tochen kann und Sinn für Ordnung u. Reinlichkeit bat, zur Führung des Haushalts bei einzelnem herrn gesucht. Geft. Off-unter B. 555 an den Lagdt-Berlog

may Sume Tou Röchtunen, fe nere und ein a bere Sane-mabden Alle nmabden m. fochen. Frau Glife Bang, gewerbemagige Stellen-permittlerin, Gelogaffe 8.

Rodin geincht.

Eine Röchin für die feinbürgerliche Küche, die auch Limmerarbeit mit übernimmt, findet gute u. dauernde Stelle in Plebrich bei 55 Frau Geheimraf Duderhoff, Wiesbadener Straße b.

im Alter von 25—35 Jahren für tl. herschaft. Saushalt per 1. Jebruar ober später gesucht. Dieselbe muß in ber einf. wie seinen Küche selbständig sein, vorzügl. Zeugnifie besiten und bereits in berrichafts. Dause tätig gewesen sein. Offert. mit Zeugn, Abschriften unter U. 355 Tagbl. Berlag. Suche zum 1. Jedr. gut empfohl.

die etwad Sansarbeit fibernimmt. Borgustellen wor 11 Uhr vormittags u. zwifchen 2 u. 3 Uhr nachmittags. Fran von Alerd, Sonnenberger Strafe 48.

Suche für einen Offigierehaushalt in Colmar im Glaft eine felbftanbige

Modin

mit guten Beugniffen, welche etwas Sausarbeit übernimmt. Offerten an Frau Rammerberr von Fifcher-Trenenfelb, Wiesbaben, Gonnenberg. Strafe 43, 1.

Allein madden.

Für 1. Mars, auch fruber, ein hur 1. Blarz, auch jenher, ein beffetes, gut empfablenes Mabchen, Witte 20, von frenndt. Wefen, w. die felndürg. Kläde u. Sausard. gründlich versteht. Wäsche außer d. Saufe, bei hoben Lohn für bauernde Stell. in berrichaftl. Saufe zu 2 Verfonen gesicht. Borzustellen vorm. 9 Uhr. Räh im Tagbl. Verlag.

befferes Diadon,

bas gutburgerlich toden tann und finberlieb ift. Dienstmäbch, vorband. Fran Frieb, Friebrichfraße 38, 3. Gin fanberes Alleinmädden, bas etwas foden fann, fofort gefudit Rerutal 39.

Rüchenmabden gojude Martiftrage 8.

Sofort geincht tücht. alt. Alleinmabden, im Rocen grundlich erfahren, mit guten Beug-niffen. Rifolabftrage 32, 2.

Unabhängige faubere Fran oder Mädchen togoub. in fl. Brivathanen, gef. Sich gu melben Rainger Strafe 88, B.

Perfette Aulegerin bei guter Bezahlung fofort gefucht Goetheftrafie 4, Druderei.

Stellen-Angebote

Mannliche Verfonen. Raufmanntfdes Perfonal.

Erfte beutiche Lebensverficherung, bie auch andere Branchen führt, fucht rührige Vertreter

gegen hohe Brobifionen. Berren, die geneigt find, ein festes Bertragsber-haltnis einzugeben, werben nach vorangegangener Tätigkeit als

Inspettoren

angeftellt. Ginarbeitung erfolgt burch Sachlente. Offert, unter 3. 548 an ben Tagbl.-Serlag.

fudit junt fofortigen Gintritt gur Musführung b. Berfrauensauftragen einen gefchaftogewanbten u. fleibigen Merru.

Ginfommen 175-200 Mf. per Mon. 1000 Mf. Raution erforberlich. Off-mit Alferbangabe u. Lebenslauf unt. 8/ 554 an ben Tagbi. Beriag. Socilobnend

Eine erfte Dresbener Sigaretten-Wabrit, veranlaßt durch die gewaltige Runghme des F104

Zigaretten=

Konsums, sucht für den Besirl Wies-boden einen Beneral-Depssitär. Beitgehendste Ressameunterstütz, wird sugesidert. Firmen, welche in der Lage sind, entsprech, Lager für eigene Rechnung zu unterbalten, wollen sich unter F. R. F. 955 an Rub. Wosse, Frankfurt a. M., wend.

Berläslicher Mann

aur Hebernahme einer Berfanbftelle aur Nebernahme einer Verjandsteile in jeb. Bes, für dauernd gel. Beruf in Wohnort gl., ohne Mopitalbedarf, fein Missto, auch als Rebenverd. geseignet. Einfam. man. 500 Wi. Aur irrebsame Leuie m. angestellt. Austhunft softenios u. C. 2003 an Daube & Go., Edin am Rhein.

Rebegew, jg. Mann, welch, fich als Reifender ausbild. 10., für leichtvert, konkurrenzlosen Art, provisionsweise gefucht. Offert. R. H. hauptpoftlag.

Bu Oftern fann ein Lehrling

aus guter Familie und mit guter Schulbilbung bei mir eintreten. Rab. 29. Schilb, Drogerie, Friedrichftr. 16. File mein Burean fuche ich gum

Britische einen fleißigen, gewedten Jungen mit guten Schulzengniffen und möglichst mit befferer Schulbild. als Lehrling. Dojbuchdruderei B. Plaum, Wiesbaben.

Lehrling

mit befferer Gdjulbitbung für April gefucht. Giafer & Co., Friebrichftrafe 16.

Gewerblides Perfonal.

Gef. für Saifonftelle ausw. (Sana-torium) ein tucht. Roch, ber a. firm in ber Batifferie ift. Melbungen Banlinenftraße II, Zimmer 18.

Initallateure, nur gang füchtige felbfeanbige Leute, wollen fich melben bei F. Dofffein.

Chauffenr gefucht.

Tildtiger langtabriger Fahrer und guter Reparateur, meiftens für aus-warte, gefucht. Unverheiratete unb warts, gefucht. Unverheiratete und Gebiente beborgugt. Dif. mit Geh... Angaben bei Gelbftbetöftigung unter D. 553 an den Tagbi.. Berlag.

Lehrling für Jahnteginik bei fofortiger Bergutung gesucht. Naberes Tagbi.-Berlag. Bh

Bum Ginfaffieren von Teilzahlung. und jum Anbahnen bon Gefcuite-abidiliffen wirb bon einer hiefigen Firma ein tuchtiger, möglicht bem

Sandwerferstande angehörender Mann

für bauernb ju engagieren gefucht. Rieine Raution ift erforberlich. Off. unt. B. 550 an ben Tagil. Berlag. Jungen Hilfsarbeiter

gum Buben bon Geräten fucht bie L. Scheffenberg'iche Sofbuchbruderei. Melbungen im "Tagblatt" Kontor, Schafterhalle rechts. Geubte Wasmerei- und Zarbereiarveiter infort gefucht.

Battefen & Seberiein, Biebrich a. Rh.

Anftanbige Leute, nicht unter 25 Jahren, als Zeitungs-bertäufer gesucht. "Breffe", Abolfftraße 1, 1 fints.

Stellen Gesuche

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Werfongl.

Mobes, Berfüuferin, welche mitarbeiten fann, fucht Stellung. Offerten unt. F. 550 an ben Tagbl. Berlag.

Bewerbliches Perfonal.

Fräulein

fucht teggliber Befchäftigung, am liebften bei alleinfiebenber Dame, Offert. u. 3. 552 an ben Tagbi.-Berl. 2 Fraul. v. 18-20 F.

mit ftal, Gprachfenntniffen wunfden beffere Stellung. Offerien u. T. 556 an ben Tagbi. Berlag.

in allen Zweigen bes Haushalts erfahren, jucht Stellung als Stübe in Hotel ob. Bension gum 15. 1. eber 1. 2. Angebote unter E. 1992 an D. Freus, Taunusstraße 7. FSI 3g. chrl. Frau f. 2 Stb. Monateft. nur in g. D. Dranienftr. 19, (8. B. r. Zwei ordentliche gew. Haderinnen inden fotort danernde Beschäftigung gleich welcher Art. Räberes Niederwalluf, Kirchgasse 4.

Stellen-Gefuche

Manulidis Verfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Hoteliersohn

wünscht auf 1. Mars Siellung als Bolontar in einem befferen Satel. Off. u. 3. 158 an ben Tagbi. Berlag.



Derber Mei Irhan Rirdin Shird bern

Reruft Mon EBeitft: Bohni Sipir

8.31

berr Kra hern

per

3 Zim

innert auf 9i gef. i innerb Gef mit. gegen u. a.

VEED

Dotton (ben Porfit billia AM DC

war, rridi., ruar. erlan.

usb.,

beien (Cein-

auen»

iten cinger

ftelle ragen

finfe.

igniffe 5. 552

ungö-

beiten unt.

ober 92 an F31

nteit.

tigung

g als Seriag.

nfs.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofnte Angeigen im "Wohnungs Angeiger" foften 20 Big., ausmärtige Angeigen 30 Big. die Beile. — Wohnungs-Angeigen von zwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Beienenftrage 12, Sth., frbl. Manf. Bohn., Sim., Rüche u. Reller. 280

Guftav-Aboliftr. 11 2 Sim. u. Ruche, neu cenovieri, per 1. April. 48

Derberftraße 7 2-3im. Wohn, Sib., gu berm. Rah. bei Röger ober Rleiftsiraße 4, Barterre. 249

Ishannisderger Ste. 9, S., id. 2.8.-IS., Abichl, neu bern, 28 Mt. 8850 Rirchgaffe 74, 3, Wohn, 2 Simmer, Stacke, Mani, Keller p. 1, 4, 13 su berm. Rah, Leberhandlung.

Reroftr. 10, O., 2 Sim. u. Küche fof. ob. frater. Köheres boselbst ober Moribstraße 50. 2 Weitgroße 17 schöne 2-Sim.-Wohn. m. Bub. R. bei Klinghammer, 3. 60

Bohnung, 2 Sim. u. Rüche, Sift., ab I. April au bermiefen. Rüberes Ableritraße 22, S. S.

B Bimmer.

Mittvod, S. Januar 1913.

Herberstraße 5, 1, 3-Zim.-Wohn, mit allem Zubehör zu vermieten. Käh. Abeinstraße 167, Kart. Isbnitraße 44, Sib. B., 8-Zim.-W. f. 26 Mt. mil. Käh. Rheinstr. 107, B. Isbnitr. 44, Sib. D., 3-Zim.-W. für 24 Mt. mil. Köh. Kheinstr. 107, B. Werirstr. 41 3-Zim.-Wohn, zu verm. Noontraße 5 3-Zim.-Kohn, zu verm. Roonstraße 5 3-Sim. Wohnung mit Stollung zu vermielen. B573 Weilftraße 17, 3, bei Klinghammer, ich. 3-Zim. 280hn. mit Zubeh. 128

4 Jimmer.

Derberstraße 5, 2. Et., 4-Sim.-Wohn.
mit allem Andeb zu derm. Käh.
Rheinitraße 107, Bart.
Langgasse 14, Ede Schugenhofstraße,
4-Sim.-W., 3. Et., d. 1., d., ed. früh.
Debergasse 39, 1. St., aegenüber dem
Ablerdad, 4-Sim.-Wohn. mit Zud.
auf 1. April zu dermieten. Käheres
daselbst im Edladen.

6 Bimmer.

Langaaffe 14, Ede Schübenhofftrage, G-Bim.-B. mit Bad, Gas, eleftr. Sicht, 2. Et., per I. April, eo. frub.

Answärtige Wohnungen.

Balbftraße 92 2 bubiche S-Bimmer-Bobn. mit Ballon gu verm.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Abelheibstraße 51, 2, separ, eleg. mbl.

Rim., auch 1 m. 8. im Absal., sof.

Bismardring 25, 2 l., mobl. Limmer,

Bleichstr. 32, 1, mbl. 8. m. 2 m. 9. B.

Bleichstr. 32, 1, mbl. 8. m. Bension,

sebar. Ginaana, aleich zu verm.

Blüderstraße 7, 1 l., gut möbl. 2 m.

Blüderstraße 7, 1 l., gut möbl. 8 m.

mit oder ohne Bension zu verm.

Bleine Burgstraße 1, 2 links, schön

möbl. Zimmer zu vermieren.

Dobbeimer Str. 41, dit. 1, möbl. 8.

Friedrichter, 50, 8 r., mbl. beizd. Msl.

delenenstr. 2, 2 l., gut u. sch. mbl. 8.,

m. u. o. Bens., mit 1 od. 2 Betten,

delmundstr. 52, 2 r., möbl. sep. Bim.

derberstr. 11, 3, sch. m. Msl., achtb. S.

Jahnstraße 25, 1 r., schön möbl. 3 m.

sofori oder spärer zu vermieren.

Rirchgasse 17, 1, Kodn u. Schlasz.,

eleg. möbl., auch einz., abzugeben.

Lebrstraße 14 möbl. S. 3., sep. Ging.

Luisenstraße 7, 2 l., den. möbl. 8 im.

Mauritinsftraße 5, 2 r., gut m. Zim.
Morivitr. 22, 2, möbl. W. u. Schiafz.
Morivitr. 39, S. 1 l., Log. fr. 3 Mt.
Merostraße 36, 3, Rim., 2 Betten, z. v.
Rengaße 5, I r., möbl. Rimmer bill.
Oranienstraße 66, Mtb. 2 r., m. S.,
m. od. ohne Benj. an Derrn zu v.
Shifipböbergstraße 24, I l., ichon m.
Rimmer zu bermieten.
Blatter Straße 22, Bart. rechts, ich.
möbl. Rimmer, pro Woche 4 Mt.
Richtstraße 5, Gtb. 1 l., gr. g. m. S.
Moberstr. 10, 1, mbl. 8. an Arl. bill.
Schwald. Str. 42 m. Z., I n. 2 B., B.
Lyebergaße 3, Oth., cinf. möbl. Rim.
Plebergaße 23, 3, möbl. fep. Zim., G.
Bestienktraße 41, 2 r., gut m. Bim., foj.
Bestienktraße 13, 3, g. m. Bail.-Zim.,
Bietenr. 4, 3 r., jedl. mbl. Borberg. I.

geere Jimmer und Manfarden etc.

Jabuftr. 3 2 fl. Mf. bill. R. B. B. B.

Beller, Memifen, Stallungen etc.

Stall für 2 Fferbe, Zimmer, Remife, auch für Auto-Garage, Mitte ber Stabt, preiswert zu berm. Rab, Rauentaler Straße 21, 1 r.

Mietgesuche

Für 1. April fchöne 1-8.-Wohn, n. Kücke, mit Gas n. Abiching, in ruh, best. Borderh, gef. Bart. oder Fip. ausgeschl. Breisoff, n. N. 168 an Tagbl.-Aweight, Bismardring S9. Brautpaar sucht ver 1. 3. 1913 2-8.-Wohn. Off. mit Preidangabe u. S. 168 Tagbl.-Sweight, Vismardry.

Rieine ruhige Familie fucht eine geräumige 2-8-W., am liebsten Frontsp., 3. 1. Febr. Br. b. 800 Wt. Off. u. W. 554 an den Zagdl.-Bert.

3. Leute, w. anf 1. Mara beiraten, fuch baff. 2-Sim. Bohn, übern, evil. Sausberwaltung in besterem Danje. Off. B. 168 Tagbl.-Bugit., Bismardt.

Oft. B. 168 Lagbl.-Zingit., Orsmarat.

Zwei schön möbl. Zimmer
mit Krühitid, separ. Eingang, von
zwei Gerren gesucht, ebil. in einem
danie. Offerien unter 3. 556 an
den Tagbl.-Berlag.

Lagerraum,
iroden, ebener Erbe, leicht zugänglich, zum Lagern von Raschinenteilen
zu. mieten gesucht. Offerten mit
Mietpreis für den Monat u. B. 550
an den Lagbl.-Berlag.

Bermietungen

2 Bimmer.

Auticher = Wohnung,

Rellerstraße 16, 2 Bimmer, Riche, Bjerbeftall für 2 Bjerbe, Inter-raum n. Wagenremije, p. 1. April anberweitig zu b. Ras. das. 41

B Jimmer.

Donbeimer Strafte 19, 3 rechts icone S. Zimmer-28obn, per fo ort ob. ipater,

Wohnung.

3 Zimmer, Ruche und Inbehor ju bermieten. Raberes bei Itaueh & Kraus, Moripftrage 66, Bart.

4 Jimmer.

Blatter Strafe 15, Bart., große 4.
Simmer-Bohnung, Bab extra,
Balton und Bubehör, gang neu hergerichtet, freie fonnige Billa, per fofort ober fput, Rab, bafelbst,

Saben und Bofdjafteranme.

Rranzplat 1, 1. St, idione ineinandergehende Räume, früher von Geren Gofbentift Krane innegehabt, vorzügl. geeignet für Etagengeschöft, Arst od. Labnarzt, per 1. April 1918 zu verm. R. bei Josh, Kransplat I, 1 rechts. 112

Millen und ganfer.

Moderne Villa

mit 9 Zimmern, Zentralheizung usw., reichlichem Aubehör. Frih Reuterstraße 8, zum 1. Juli 1913 anderweit zu bertmielen oder billig zu verfaufen. Aäh, doselbst oder bei Orn. Dausmeister Biers, Bifforiastr. 40, auch den Serren Agenten.

Möblierts Iimmer, Manfarden

Sallgarterfrage 7, part 2 gut mobl. 8. mmer m. 1 n. 2 Betten fof gu verm. Mitolasfir. 21, 1, 28. u. Schlafs., f. m.

Ein elegant möbl. 3immer mit feparatem Gingang, Mitte ber Stubt, in nachfter Rabe b. Theut. u. Rurhaufes, gu vermieten. Rab. Delaspeeftraße 6, Barterre.

Schon mobl. Fimmer für 25 Dit. gu verm. Friedrichftr. 36, Bbb. 3.

Schön möbliert. Ballonzimmer bill, 3. verm, Gobennt. 26, & Incher.

Witwe eines höh. Beamten mit erw. Tochter, die hierher ziehen möchte, wünsicht 2-3 fein möbl. Limmer, auf Bunfch mit Früh-ftud, an feinen alteren Geren ob. Bame abzugeben. Rabere Uns-funft auf schriftliche Anfragen unt. D. 168 an den Lagbt. Berlag.

Mietgesuche

side 2-3immer-wohning per 1. Febr., welche fich für Bafch.-Betrieb eignet, in ber Rabe vom Bismardring. Off. mit Preisangabe u. Bl. 555 an ben Tagbl.-Berlag.

Melt. Chepaar f. s. 1. April 3. ob.
4.A. E., Oodh. ob. 1. Et. Ar. 700 b.
750 Mt. Off. D. 548 Tagbl. Berl.
Schöne 3. ober 4-Rimmer Bohn.
1. Stod. in guter Lage gefucht. Off.
u. T. 554 an ben Tagbl. Berlag.
3. ober 4-R. Wohn., Oodpart. ober
1. Stod, per l. 4. 13 gef. Off. m. gen.
Preidang. u. T. 551 Tagbl. Berlag.

23ohnung

mit 4—5 Sim., Bab n. Zubehör gef. in Billa ob. in einem Saufe (ohne Sinterh.) mit böckitens 3 Barteien. Ausführt. Angebote mit Preisang. u. M. 168 Tagbi.-Bwaft., Bismardr. 29.

In befter Stabtgegenb und in mab. eingerichtetem Saufe eine möglichft

von 5 ober 6 Sim. nebft Bubehör gum 1. Abril c. gefucht. Offerten unter Angabe bes Mietpreifes u. A. 157 an ben Tagbil. Berlag.

Melterer Berr fucht mibl. Bimmer, Barterre=Wohnung

bevorzugt. Dff. mit Breibangabe u. g. D. 1913 haupipoftlagernb fier.

fucht mobl. Simmer, mogl. feparat. Off. u. O. 300 poitl. Schutenhofftr. Gut möbl. Zimmer, mögl. mit fepar, Eingang, im Zentr. ber Stadt, von Derrn gesucht. Abend-tifch öfters erwunscht. Offerien u. E. 556 an den Lagdi. Berlag.

Dtöbl. Zimmer fucht Geschäftsdame. Off. mit Breis unter R. B. hauptbostlagernd. Sud-biertel bevorzugt.

Lagerraum,

troden, ebener Erbe, leicht gugung-lid, jum Lagern von Maschinenteilen zu mieten gesucht. Offericu m. Miet-preis für ben Monat unter 8. 550 an ben Tagbl. Berlag.

Fremden Benfions

Penfion "Dilla Ena", Bei 12, Telephon 4936,

eleg, möbl. Bim, m. n. ohne Benfion, Bentralb. mab. Breife. Winter-Arrg.

Junge Damen f. Pensionat.

Spfläuberin, 19 Jahre alt, w. in einem anschnlich. Neinem Vensional aufgensmmen zu werden (Märzstugust), am liebsten, wo mehr Hofferinnen. Offerten mit Erfundigungen und genaner Preisaufg. unt. Ar. J. U. 292 an die Annoncensbedition LS. R. J. van Ditmar, Witte Ouis Kotterdam.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofnfe Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bei Anfgabe gahlbar.

Geldvertehr

Lapitalien-Gesuche.

innerhalb 60 % ber felbgerichtt. Tage auf Rentenhans in feiner Wohnlage gel. Off. n. E. R. 28 hanptpolitag.

10—12,000 Mart

innerb. 60 % ber Zare auf gutes Caus Engbl. Berlag. Gefucht ein Rapital. bon

1. Hypotheken-Kapital

bon 95,000 od. 80,000 Mf. werben für 1. April od. 1. Juli auf Wiesbabener Saus aufzunehmen gewünscht: Bitte Antwort unter W. 556 an ben Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Berhanfe.

Mt. 12 000 a. 1. hpp.
gegen annehmbaren Binsfuß. Offert.
u. M. 29. 100 an
Daafenstein & Bogler.

Billa, Gelegenheitskauf.
neuzeitlich eingerint. in für die
2. Oppotdet zu erwerben. Off.
u. O. W. 38 hamptpofilagernb.

Billa, Gelegenheitskauf.
Sonnenberg, gesch. Söhe lage, herrl. Vernsicht, G Zimm. und Zubehot.
Gas, elestr. Licht vo gel., g og. Garten
gu vert. Näch. F. Wagner, Sonnenberg,
gu vert. Näch. F. Wagner, Sonnenberg,
an den Tagbl. Berlag.

Bohnungenadweis-Bureau Lion & Cie.,

Bahnke ir. 8. Steis größte Muswahl v tlauftider Willen, Stagenhauser und Grundflicke.

> hupsthehen-Belder gn 1. und 2. Stelle.

Einfamilienhans

mit allen Bequemiichfeiten ber Reuseit, vornehm ausgestaltet, zu verf. oder zu vern. Sie enthält gr. Diele, 9 Zimmer, Kammern, Gas u. eleftr. Licht. Nah, daselbij Augustaftr. 19.

Bina, alt. Gebaube, mit 50 %. Garren, ift für bie 1. hupothet gu faufen. Anfragen unter K. 0, 30 hauptpofilogernb.

Ascunous-Killa,

Objigarten,

ca. 96 Rut., reiche Anlage in Stein-n. Kernobft (Spafier u. Phramiben) n. grobe Geren-Anlage, ju verfauf, ober ju verpachten. Offerien unter T. 524 an ben Toobl. Rerlan

Immobilion-Baufgefuche.

erftftellig belaftete Sinsbaufer, gebt iduidenfreie Terrains bei Bertin, Bran-benburg, in ber Bart, Dresben, ftur-furfliche Offerten u. A. H., Dresben, Bindenauftrage 2 a.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofnte Angeigen im "Reinen Angeiger" foften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sagansführung 20 Bfg. bie Zeile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Bertäufe

Rolovinim. u. Gemufegeichaft w. and. Unternehm. gu berf. S. 550 an ben Tagbl. Berlag

Sond an den Lagdi. Berlag.

Pond billig zu verkaufen
Dobbeim. Oberoane IV.
Junge deutsche Schäferhunde (von prom. Eltern) zu verkaufen Porfitraße & 3 St. links. 18894 Rozterrier-Nade, wachf. u. icharf, billig Dobbeimer Straße 16, Bart. Runf ichone Briefianben u. 1 B. Brünner Arönfer mit Rafig am vert Oranienstraße IL Sil. L.

Ranarienhahne, ff. Canger, zu vert. Beite, Michelmero 18. Fel. 3198. Schw., seib. Spihentleib für 15 Mt. zu berk. Datheimer Str. 52, 1 r. Roja-seib. Ballsleib, neu, Gr. 44, zu berk. Räheres im Tagbl., Seriag.

Eleg. grün. Seidenfl., verfch. Blufen, eleganter Damenhut billig abzugeben Ballufer Straße 4, 8 St.

Gin feines Mastentoftum Ein feines Mastentofium (Bulgarin) zu vertauf, Rübesheimer Strage 22, 3 linls, 3 gut erhalt. Mastenauzüge für Damen billig au vertaufen. Käh-Reugalic 2, 8 rechts. Falt neuer Lift-Anzug bill. zu vert, Delenenstraße 2, 2 L

Sochseiner Fradungug mit Smoting, gang auf Geide und 2mal getrag. Anschaffungspreis 260, für 55 Mt. im Auftrag verlaufen. Für schlanke Figure voll. Ansuseben Porfitraße 14, Sinterhaus 1.

Emoting (für große schlanke Figur) zu verk. Mainzer Straße 18, Seiten-Eingang. Für die Tangkunde gut erb. Smoting villig zu verk. Römerberg 89, 2 rechts. Sochfeiner Fradangug

1 Smolingangug und Frad, fast neu, billig an berlaufen Stift-strate 26, 1 Stiege. Reues Harmonium u. Klavierlampe zu verlaufen Leber-berg 112, 8. Giage.

Begangen, gut erhalt. Bianino bert. Scheffelitrafe 1, 1 St. Betiftelle mit Sprunge. u. Matr. Hin. au verfaufen Schulberg 6, 2 Gt.

Gin Unterhett bill. zu verf. Gismardring 3, 3 r. 6 Gichen-Lebecftühle (bunkel) zu verfaufen Stiftstraße 26, 1.

Ehzimmer, massiv Gicken, reich geschnitzt, mit Jagdemdlemen, Lüfett, Andziehtisch, 6 Stühle, siein runden Tischen, sonit. And. Hirfchenweise, Bogelkünder und Käsig, Klavierlampe für Gas, erstlast, all wie nen, su billigem Freise zu verf. Off. u. B. 354 an den Tagel. Berlan. geweige, Sogeinanber und Kafig. Klavierlampe für Gas, erfillall, all. wie neu, su billigem Preise zu berl. Off. u. B. 354 an den Tagbl-Berlau. Tagblent. Berlau. Lauberlück. mit Patentr., Küchent. Lauberl. Drubenftraße 8, Sinierb. 2. Bertilo, pol., 80. Frankenftr. 25, B.

Sell. Schlafgim, mit 1 Bett 130 MIL, liuc Rleibericht, 8, 4ichubl. Rom. 10, Dim. 40, Lichlaf, Muschelbett 30 Mt., zu bert. hellmunditraße 44, 1. Stoff

Wegen bevorftebenbem Umgug Wegen bevorstehendem Amaug cengl. u. 2 Muschelbetten, Desbetten u. Kissen, I. u. 21. Rieiders, Küchen-schränke, ovale u. deriche, Diwan, Chaisclongue, Verriso, Sefr., Bosch-fom., Rachtlische, Spiegel, Nähm. zu berk. Die Sachen werden zu sedem annehmbaren Preise abgegeden. Alb viller Straße 4, Oodwark. 186. 18607

97

Ma

Schine Mic

berg.

Franc

Schw

Beliat

(5e)

W'rle

T'oc

SPonts. fur De

Ann E

u. Ct u. Bi Bis f

Cof. abgug .: 3 hodb. Betten 15-35, 1. 11. St. Meidericht. 14—25, pol. Beitzeugicht. 28. Sofa 15, Tijch 5, Spiegel 3—6, Rinderb. 10, Dech. 8. Bertramitraße 20, Mtb. Part. 1. Spiegelidrant 48, guden-Ginr. 35, Bürett, Sefr., Berillo, Schreiblide, Diw. n. 2 Seft., Aleide, u. Kaffenicht. Berfalom. bill. Sermannstr. 12, 1, 2 Spiegel, 1 Lutter, 1 Wandarm (Gas), Tifch, din Gränder, 8 Blumenstick, div. Gladvaj, u. neue Blumensförbe zu vert. Anguleben nachm.

förbe zu vert. Anguseben nachm. Forbe zu vert. Anguseben nachm. Furschertaplat I. Part. I. Rush.-Schreibilich, Bertifp, Gefr., Trumeauspieg., Waschlom. m. Spieg., 1—2-tür. Aleiderichr. billig zu vert. Bleichstraße 15, Sib. Bart. links.

Berichiebene Reife-, Ghiffs., Sand- und Rafferfoffer billig gu vertaufen Reugaffe 22, 1.

Nähmafdine, nen, billig. Raber, Wellristraße 27. Doch nene Singer Rahmafch, 65 Mt. su vert. Mooustrake b. 1 redits.

Glasichrante, Thefen, Enben- u. Mafchinen-Geftelle, Gas-berbe-Geftell, Leitern billig gu vert. Schittenhofftrege 1

Leidite Beberrolle u. ein Ginfpanner Fferdegeschier bill au verlaufen Blücherftraße 22. De20 Seinbertlappwogen 7, gr. Schileftorb 8 Mt., gn of. Elwiller Str. 18, S. 2, Transport. Reflet, 125 Liter fallend, an verl. Salenitraße 4, a. d. Raferne. Bflam, Gasberb mit Tifch 10 Mt. Schworm, Plucherftrage 44. Bur Schneiber. Rt. Gasbigelofen ju verf. Wilhelmftrage 28, 1.

2flügelige Gladtüre mit Oberlicht (Gifen) billig zu ber-faufen. Raberes Togblatt - Rontor, Schalterballe rechts.

Mehrere eichene Fenster mit Robglas-Berglasung bill. zu ber-taufen. Nah. im Aagblatt-Kontor, Schalterballe rechts.

Schmela-(Wanb.)Reffel Schmels-(Band-)Reffel für Dambibeizung, geeignet für Buch-brudereien (Balgenfocken), Färbe-reien, Bajchanfialten usw., billig zu verfaufen. Räberes im Tagblott-Kontor, Schalterhalle rechts.

Raufgeluche

Morgen Musgabe, 2. Blatt.

Gin Obft. u. Gemlifegeichaft an faufen gefucht. Offerten unter o. 555 on ben Tagbi. Berlag.

Alte Briefe, Briefmarten und besiere Briefmarfensamslung au faufen gesucht. Offerten unter Hillig. Pianins au faufen auf. Dellmundir. 44, 1. Pfüthner ab. Elmundir. 44, 1.

Blüthner od. Steinmeg, gebr., billig au faufen gesucht. Breis-Off. unter U. 534 an ben Tagbt. Berlag.

Flügel ober Bianino an faufen gefucht. Offerten unter N. 553 an ben Tanbi. Berlag.

Einzelne Dibbelftide, foin. gange Machlaffe fauft Seeroben-itrofie 9, Mtb. Poitfarte genügt. Gebr. Mobel aller Art gu faufen gejucht Eltviller Strafe 4, Bart. Its. Raufe immer gebrauchte Möbel. Bertramitrope 20, Mittelbau Part. r. Gebr. Möbel aller Art zu laufen gesucht Frankenitr. 25, B.

an ianien genütz prantentit. 25, K. In ied. Justand befindt, Möbel gu faut. gei. Hellmunditrage 44, 1. Einfache Riddel, Betten. Aleidersche. Bertifo, Sofa, Bajchfom. usw. gesucht. Off. unter V. 168 an Tagd. Iweigstelle, Bismardring 29.

Rollynit, gebr., gut erhalten, gefucht Jägeritraße 10, 1. Gebrauchte leichte Geberrolle, möglicht große Ladefläche, zu taufen gefucht. Räheres zu erre. Mainzer

gefucht. Re Straße 115. Brifden Pferbemist zu taufen gefucht, ebent. aufs Jahr. Gartnerei R. Böhler, Dopheim, Stragenmühlmeg.

Unterricht

D. M. Lehrerinnen-Berein, Stellenbermittlung, Biesbaden, Th. Algen, Bismardr. 35, 1. S. ftunden: Freitons, 19—1 Uhr.

Chunafial- u. Meal-Unterricht sum Schulerfat u. sur Nochtlife erteilt in u. außer dem Saufe gründl.
erfahrener Thilologe. Borbereit, a.
Schul- u. Militär-Eramen. Deutsch
für Ausländer. Fortbildung für Eiwachsene. Genale Angaben unt.
D. 544 an den Tagdi. Berlag.
(Gründliche Kachhilfe
erteilt ficht. Lebrerin. Adresse im
Tagdi. Berlag.

Abr einen Quartaner werben Rachhilfestunden in Mathematik ges. Off. u. E. 554 an den Tagbl.-Berlag.

Suche für einen gehnjährigen Knaben Rach-bilfestunden von einem jungen Behrer. Offerten unter B. 555 an den Tagbl. Berlan.

Ranbibat erteilt Rachbilfeftunb. Mandidat erfeilt Nachonseinungen.
34 bill. Breis in allen Fächern, auf, Englisch u. Waibematif, für obere Kiassen. Beite Empfehlungen. Off.
111. B. 553 an den Tagbl-Verlag.

Lafeinisch u. Griechisch
uach bewährter Welbode ert.
Dr. Schneider, Bismardr. 25, 1.

Eine geprüfte Lehrerin erleilt Andhüfest. f. m. frönst. jüng. Kindern vollständ, Unterricht. Off. n. A. L., Aerotal S. erbeten.

Granblider Rlauferunterrich; wird ert. Raifer-Griebr.-Ring 74,

Grandt, Riavierunterricht ert. geb. Daute. Anf. 75 Bf. d. Std. Albrechfitraße 90, 2 r.

Riavierunterr., beutiden Unterr., Radbilfe in all. Gad. erieilt ftaatt. geprufte Lehrerin. Taumisftrage 71.

Grunblider Rlavier-Unterricht wird erteilt. Erbacher Strafe 1, 1 I. Rlavierunterricht ert. gebl. Garl Feb, Mufiffehrer, Gebanplat 7, 1. Bolo Grundt. Biolin-Unterricht erteift

Beinemann, Mulleritrage 9, Bart. in feiner Beißgeugnaberei? Offert, u. F. 554 an ben Zagbl. Berlag.

nach braftischer Arifler-Antoricki nach braftischer Artfbode zum Selbst-fristeren, in 4-6 St. erfernbar, ert. Frifeuse L. Wanger, Schulg. 7, 1 r. Bügelfurse Faulbrunnenstraße 12, 2 s.

Berloren Gefunden

Berleten auf dem Wege von der Bielandir, über d. Lurem-burgplat n. der Karlfiraße 1 grauer Erepe-Schleier, Abzug, gegen gute Belobnung Wielandiraße 1, 3 St.

Berloren eine Taiche auf b. Wege v. Bierfiadter Str. b. b. Alwinenite, Leffingfte, n. b. Bahnh. Abaug. dei Gerzig, Webergaffe 10.

Geschäftliche Empfehlungen

Gutbürgerl, Mittags. u. Abenbtifch. Brivatipeifehaus Schulgaffe 6, 1 St

Anstandhaltung von Obst., Bier. n. Schrebergarten, Schneib. u. Ausp. v. Obsth. u. Sträuch., sowie sömtl. Gärtnerarbeiten billig. Otto Rühn, Winteler Straße 6.

Gariner ichneiber Baume aus. Rab. Blucherfreage 26, 1 L. Tüdt. Schneiber empf. fich a. b. D., a. Herren- u. Damen-Koft., per Tag 4 Mt. Riehlftraße 5.

Tücktige Schneiberin fertigt elegante Damen- u. Kinder-faitume nur in best. Kundenhäusern, für ichid. u. iabell. Sie garantiert. Off. G. 600 poillagernd Taunusitr.

Sehr gefibte Schneiberin fertigt ichide Damenkleiber, Tag 3 Mt. Off. W. 8. 26 hauptpostlag. Ball. und Gefellichaftotleiber,

Mastenfoliume fertigt febr geübte Schneiberin. Zog 5 Mf. Offert. 11. 21. S. 34 hauptpojilagernd. B440

Runge faubere Frau nimmt noch Wasche aum Waschen u. Bügeln an Bedienung pünftlich u. aufriedenstell. Raltwasser, Biebrich am Rhein, Sadgasse 14, Korberhaus.

Frifeuse nimmt noch Damen an. Abelbeidetrage 05, Sinterh. 8 Gt.

Berichiedenes

Wer leiht für furze Leit 200 Mt. gegen Sicher beit und Linfen? Geft. Offerten n. L. 554 an den Laght. Berlag. 1 Biertel Sperefis, 2. Reibe, Ab. D, für den Reit der Theaterfaison absn-neben. Rab. Goetheprage 10.

Elegantes Mestentoftum an verleihen Germannitrage 24, & 2 eleg. feib. Koft., Dalmetinerin u. norweg, Banerin, preiswert st berl. Ginetienaustraße 15, 3 links. Eleg. neues Mastentoftum biffig

Gleg. neues Rastentstum binig gu verl. Bismardring b, 1 l. B626 Gleg. M.-Kok.: Nufit, für 8 Mt. su verleiden Sellmunditragie 34, 1. Sehr sch. M.-A.: Deutsche Flagge, billig gu verl. Römerberg 39, 2 r. Sch. M.-Ang.: Tirsferin, zu verl. Secrobenitragie 28, Barterre links. Seervbentrage 25, sartette intis.
Mast. Ans. Oolidnberin n. Tiraferin, zu verl. Riehlftraße 11, Bart.
Zwei amstierende Maden Anglige zu verl. Eltviller Straße 18, Oth 2.
Schöne Masten-Ans. billig zu verl.
ad. zu verl. Weihendungfraße 4, 2 r. M. A.: Tenfelin, einmal getrag., au berleiben Schulgasse 7, 1 rechts. El. Mastent.: Hollanberin, sa vert. Dosbeimer Straße 110, Gt. Maller.

Eleg. Mastenfostilme jeber Art von 3 Mf. an zu verl. Wellrichitr. 2, Laben. Wohnung: Steingasse St. Elegante Masten-Anguge,

Fantafie, billig zu verleihen Webergaffe 28, L Masten-Angug, Regimenistuckter, zu leib. gef. Offerten unter A. T. 15 poullagernd Bismardring.

Junge Dame wünscht bie Befanntichaft eines alt. befferen Beren smeds Beirat. Off. unter R. 554 an ben Tagbl. Berlag.

Beirat.

Gin ält. beff. Fraulein möchte gerne einen gutfit. Herren swecks baldiger Heinen kennen lernen. Offert. unter G. 20 postlagernd Berliner Sof.

Berfaufe.

Gin gutgehendes Dragenu. Aslaniafwaren-Gefchaft u. gunft. Bebingungen per fof. ob. fpater zu vert. Dij. n. R. 167 Tanbi.-Berlag.

Radweisbar gutgebenbes Kolonialw.- n. Belik.-Gelmaft, gute Lage, Edieben, mit Wohnung, Lager ufw., billige Miete, fofert ober fpater zu beel. Erforb. ca. 4000 Mt. Offerten unter R. 547 an ben ngbi. Bering.

Frijeurgeichäft in Maing Serren u. Damen Gefchaft, gutes Boargefchaft, su verl. Off. unter M. 160 an ben Tagbl. Berlag.

Junge icone Dobermannfunbe billig gu vert. Aboliftrabe 1, 2 fints.

Für Liebhaber! Gine junge

deutsche Schäferhundin prima Stammbaum) int gute Sanbe ju serfaufen. Rab. Rheinftrage 28, 1. Sodif. Sarg. Ranarien (Lichtichlager) b. tieftourenr., ju vi, Rariftr. 2, Lab.

Gleg. raff. Notional-Asstâm ju berfaufen, ebentuell gu berleiben Seerobenftrage 23, 1.

Ein noch fall neuer Uniforme-Mantel, befter Qualitat, Breibig, preiswert gu berfaufen Germaniaplas 3, 3 r., Enbe Rübesheimer Strafe.

2 große eleg. Pelgdeden, gerignet f. Schlitten, Ante., Bagen-beden, werben abgegeben. Rab. im

Gur Annftliebhaber und Sammler! Div. Delgemälde aiter Meifter gu verlaufen Friedrichstraße 39, 1.

Driginal= Gemälde (Brunffiud) bon Andrea del Sarto, gu verfoufen. Offert unt. 8. 55 an Tagblatt-Berlag.

Stoke Standuhr,
Styl Louis XVI., mit Harfenspielwerl, bell poliert, reich bergolbet,
Arunfftind, Aunswerf 1. Manges,
berfauft F. Kanimann, Frankfuri
um Main, Fintenbosstraße 25. F58

Rational=Regiltrietkoffe wolltanbig aufgefrifdt, bolle Gar., aur Salfte bes Reupreifes an ver-faufen. Offerten unter 2. 555 an faufen. Offerten ben Tagbl. Berlag.

Diano liefert fiets gegen ber ober Raten Boxberger, Bianohanblung, Schwalbacher Strage 1.

Pianos.

Wegen Umgug am 15. b. M. verk. noch einige neue und gebrauchte gu fehr billigen Breifen. B322 Buich, Doppeimer Strafe 21.

Wrivat-Logis,"

10 Jahre besteh "fofort wegen Ber-heiratung preiswert gu vert. Offert. u. R. 555 an ben Tagbi. Berlag. Weg. Aufgabe der Benfion biberje elegante und einf. Zimmer-mobel, Rucheneinrichtung, Babemanne n. Diverfes billig ju bert. Sandler verbeten. Albrechtftrage 22, 1. Eleganter

Mahagoni=Salon,

modern, mit Spiegel-Ilmban, preis-hert zu verfaufen, ebentuell gegen modernes Berrenzimmer zu ber-tauschen. Bormittags bis 3 Uhr. Kaiser-Friedrich-Ring 41, 1 rechts. Derren-Rad (Torpeds-Freil.) f. 45 Mt. Bißcherstraße 44, Schworm.

Aronlenchter

für Galon und Eggimmer, Bug-lampen, Ampeln nim, für Gas und eleftr. Licht, febr billig gu berfaufen. 10 Langgaffe 10, 1. Ctage.

Somely-(Wand-)Keffel

für Dampibetaung, geeignet für Buchbrudereien (Balgenfoch.), foarbereien, Wafdenftalten uim, billig an berfaufen. Rah, im Tegblatt-Router, Schalterhalle rechts.

Annaelige Glastüre

mit Oberlicht (Eisen) billig gu ber-taufen. Räheres Tagblatt - Kontor, Schalterhalle rechts.

Mehrere eichene Fenfier mit Robglasverglafung billig zu ver-taufen, Rah, im Tagblatt-Kontor, Schafterballe rechts.

Appruu Smwalbacher Strafe

(ehemaliges Begirlöfemmando) find Tilren, Dachibarren, Treppen, autes Bauchold, Bafalttritte, Schiefer, Breiter, Niemen aller Art, 1 eifern. Geländer, 60,000 Dachstegel und noch viel And. zum billigft. Breis zu vert. Jafab Schäbler, Tel. 3617. Philippoveraftraße 53.

Raufgesuche

Gin gutgeb. Lebensmittelgeichaft, Rate Biesbadens, an faufen gefucht. Well. Offerten unter A. 159 an ben Tagbi.-Berlag.

Alte Zahngebiffe, Gold, Gilber und Brillanten, quierk. Herrentieiber, Uniformen, Bfand-icheine werd, zu boben fir ifen ongefauft. A. Geizhals, Reinergaffe 25.

FrauStummer. MI. Webergassen, 1, fein Laden, Telephon 3331, sabit die afferdochten Preife f. guterh. Berre, Bainens u. Stinderfleib., Schube, Pelze, Gold, Silb., Raungeb. Bolit. gen. Fran Klein.

Conlinitr. 3, 1. Tel. 3490 gablt ben hodiften Breis ifir guterhalt, Derren- und Damentleiber.

M. Grosshut, Mehgergalle 27, Tel. 4424 fauft v. herrichaft. 3. bob. Breifen guterh. herrens, Damens u. Kinderfleid., Belge, alf. Gold, Silber, Jahngebiffe n.

Frm Grosshut, Grabenftrafe 26, fein Laben, 3895 Telephon 3895, gantt nachweislich am beften für berren. Tamen- und Rinberli. Schube, Belge, Mobel, Jahngeb., Golo, Gilb. 2c. Rleider, Schuhe, Baide,

Frau Schenrer, Biebrick, Seppenheimer Strafe 7 (fein Laben) gabtt bie allerhochten Breife für ge frag, Berrens, Damens u. Rinberfib., Schube, Mastentoftume ufm. farte genügt. Chriftliche Banblerin.

Lite Murernime aliertümliche Schnupftabafsbofen, Tabalsbeutel, Stidereien werben von Sammler angel. (f. Biesb. Sänbl.). Off. R. 167 Tagbl., Imeigit., B.-Rg. Edinupitabafobofen,

Altertumliche Früge mit Sinnbedel, Teller, Schuffeln, antife Mobel au faufen gel. Off. n. S. 167 Tagbi. Swaft., Bism., Mg. 29. Safenfelle, Finiden aller Art, getr D. Rieb., Sade. Unmb., Meinale faufe gu f. Br. Still, Blücherftr, 6.

Unterricht

Inflitht Worbs (Direft.: E. Worbs, finatlich gebr.) Worbereitungsang, o. al. Ri. (Seria b. Ober-Brim, infl. b. famil. Schul. a f. Mabit.) u. Exam. (Einl., Brim., Babur., Seefab. u. Abitur.)! Penfionat, Arbeiteffunben b. Brim. infl. Rachhilf.. u. Ferienfurf. Studienanftalt f. Berren u. Damen. Rebrauft. T. all. Sprad., auch f. Erw. ! Sprachturfe, auch für Austander. Brib. Unt. i. all. Bad., a. f. Aust., besgl. für Raufleute u. Beamten! Beft. Erf. f. 19 J. b. Abit. inkl. !

Worbs, Inftitutedirefter mit Oberfebrers., Abelbeibftr. 46, Ging. Oranienftr. 20. Machtife n. Beauthchiaung ber Schularbeiten f. Anaben v. Maoden. Gesch wister Sobernheim, Rübesheimer Straße 5.

Erfahrener Philologe

erteilt Mbit. (Damen und Berren) u. erteilf Abit. (Damen und Herren) u. sonftigen Anteresienten altegriech. u. lat. Unterricht nach seicht fahlicher Rechode, für das Universitätsssud. (Gleich., Lit.) zugeschnitten. Auch Aachtisse in Lat., Deutsch., Grenz. wird mit Erfolg creistt. Off. n. 3. 554 an den Tagdl.-Verlag.

Englischen Unterricht

orteilt Miss Hyde B. A. (Manchester Un versitat)

Pensionat Spies, Biebricher Str. Leçons de français,

conversation, grammaire. Prix modérés. S'adresser P. 505 au bureau du journal.

Französin (dipl.) ert. grdl. Unterr. n. Konv. Beste llef. Dotzheimer Str. 34, P. Braus. Rouver ledt, gibt bill. geb. Franz. a. Baris. Toph. Str. 66, 8 r.



Handels-Schule Aelteste Haudelslehranstalt am Platze,

64 Kirchgasse 64 (Walhalla - Ecke). Im Mittelpunkt d. Stadt. Telephon 3766.

V. 15. Januar an Beginn neuer Halbjahrs- und Jahres-Kurse,

BOWLE Tag- u. Abend-Kurse in simtl. hando's wiseenschaftlich. Fächern, namendich in allen Buchführungsarten, Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Maschineuschreiben (Tast-Blind-

schreiben), Schönschreiben. Prospekte gern zu Diensten. Die Direktion: Hanrich Leicher.

BrauerSchule Worms?Rh. Beginn des Sammer Semesters Programm durch E.Ehrich, Braves Akademie.

Mlavier=Unterricht, ert, mit fich. Groig alle Stufen bis unt fünftl. Reife. Borgital, Reifegeugn Marie Habich, Planistin, Rauentaler Gtr. 19, 1 t.

Weignas-Unterricht (Methade Rammerfänger Beif), juvie vollft. Ausbildung für Rangeri u. Oper erfeilt Sangerin. Dif, unt. G. 168 Tagbl.-Sweigft., Biam.-Ring.

Mittwoch, S. Januar, beginnt ein neuer

Abend-Tanzkursus zu dem wir weitere Anmel-

dungen von Damen u. Herren gern entgegeanehmen. Unter-richtssäle im eigenen Hause. Fritz Sauer u. Frau, Inh. der Wiesbad. Tanzschule, Adelheidstr. 38. Tel. 4555.

Zanz-Unterricht für alle Stände erteilt innerft. 5 bis 6 Sid. u. Gar. zu jederz. (a. Sonnt.) F. Belfer u. Frau, Rüberftrage 9, 1.

Berloren Gefunden

Montag im Aurhaus Behnmartftlid, Raifer Friedrich) ber. oren. Wieberbringer gute Belohn. Burgruine Connenberg.

> Geschäftliche Empfehlungen

drivat-Mittags- u. Abendtifa bei langiabriger Rodin. Michelsberg 13, 1.

Sebr Bittags- und Abendtisch. Elbelfftraße 1a, II. XXXXXXXXXXXXXXXX

Rechtsbureau ? X P. Stöhr, S Moritustr. 4. Tel. 4641.

×xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx Wiir Gartenbesiter!

Beichneiben v. Obst. u. Bierbäumen, Sträuder, Beinftode, sowie Garten-arb. übern. F. Hahn, Rellerstraße 3.

Dampf-Bettfedern - Reinigung morgens abarbolt und abends geliefert. Zel. 1544. Th. matzer. Rarifer. 38.

Mindergarderobe. Tucht. Schneiberin empf, fich im Anfertig. bon einf, sowie eleganten ginberfleibern bei billigften Breifen. Rheingauer Strabe 14, Frontly, r.

Grftflaffige Schneiberin hat Tage frei. Offerten unter M. L. O. naupipoffiagernb.

Erstes und ältestes Institut für

Gesichtspflege Haarentfernung

Kirchgasse 17, 1. St. Fran E. Gronau. g, rin

, da

ig B696 H. 1. 1. erL fs.

erin,

fige h. 2. perl.

2 L ag.,

iller. ri r. 2,

et, E, 15

rlag.

unter

nt

r-

le,

9, 1

rtifa

1.

tifth.

II.

CXX u ×

2. OXX

r!

arten-afic 3.

gung

liefert. 11. 38.

e. im janten reifen.

L, 0,

0000 für

št.

0000

Maffage, Marie Languer. Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michel berg. Massage — Manifure Bri, Klite Wenp, argil, gebr., Romers berg 37, 1. Georner von 10-8 Uhr. Maffeufe, argil. gepruft, empf. fich. Elfe Schmibt, Maing, Frauenlobitt. 8, B., am Bahnb. F21

Frl. Kupfer. Schwed, Heilgymna tik u. manuelle Behandlung, Langgasse 54, 2. Gendispflege u. Manikure Frieda Michel, Tannushr. 19, 8,

Schönheitspflege — Manikure Foen Locak, Tannusfir. 27, II. Berühinge Bhrenologin. Rople u. Sandlinien, fowie Chrromantie für herren u. Damen, die erfte am glane. Belise Wolf. Bebergaffe 58, Part

Berühmte Phrenologin Anna Hellbneh. Micheleberg 26, 2.

Erftfloff. Phrenologin u. Chiromantin beut. Bergangenheit u. Bufunft nach altertüml. Suftem. Bis 9 Uhr abends für alle Kreife. Fran Elifabeth Bill, Göbenftraße 5, 2. Sth. Part. links.

Berühmte Bhrenologin, fomic Chiromantin bentet Stopf- u Sandlinien für herren und Damen. Ruch Sonntags ju fprechen. Fr. Ella Mosebach, Micheleberg 12, 8.

Bhrenologin. Rur für Damen. Frau Rlein, Sodiftättenftrage 2, Sinterb. 2. Bhrenologin =

Sochfättenfir. 18, Bob. 1, f. Gerren u. Damen. Sprecht. v. worgens 9 Ihr bis 11 Ihr abends. Breis v. 50 Bf. an. Stättle Minser.

Bhrenologin, Fran Anna Müller, Webergasse 49, 1 rechts.

Cht Lenormand, Chiromantin bilin ausch Schwald. Sir. 69, 1, am Micheleberg, früher Conlinftr. 3.

Berichtedenes

Kapitalist

fann sich an einem bollbeschäftigten und unter besonders, ginftigen Umtönden arbeit. Unternehmen beteiligen. Auch für fapitallröstig, Kaufmann vorzügliche Gelegenheit zur Selbsändigmachung. Einlage nicht unter 30,000 Mark. Gest. Anfragen unter D. 555 an den Tagbi-Berlag erbeten. Diefretien ausgescher erbeten. Disfretion augefichert.

Wer breffiert jung. Doberm. auf Gehorfam? Dff. m. Breisaugabe n. B. 168 an ben Tagbi. Berlag. Ber maicht Familienmaiche

ohne Chlor und Burfte. Angeboie u.

Hebamme # E. Miasse,

Frau Margot, Genf. Rar du Rhône 23, nimmt zu jeder Zelt Pensionärianen.

Miet=Bianos

in billigfter Breislage bei Beinrich Wolff, Wilhelmitr, 16,

Wiesbaden.

Leicht. Rebenverdienst fann jeder-mann durch Aebennehme einer frei gewordenen Agentur für Feuer-Ginbruch-Diebstahl n. Wafferlite-Schädenversiderung erzielen. Jeder-zeit Unterstübrung durch Gesellschafts-beamte, bei bohen Brovisionen. Off. unt. D. 392 an Danfenstein u. Bogler (N.G.), Frankfurt am Main. PB

Unabhäng, drifti. Waife, groß, fclant. 200,000 Mt. Bermogen, bavon 100,000 Barmitg., w. rafche Seirat Murernfie, rofchentichloff, Refieft, (w. a. ohne Berm.) wollen fich melben. Mysnen. Berlin 18-

Obertefiner, 26 Jahre alt, weltgewandt, fucht die Befanntichaft einer ig. Dame mit etwas Berm, 3m. Beirat. Str. Distretion jugesichert. Off. u. D. 556 an den Tagbl. Berlag.

Aelt. verm. Beamter, von answ. w. zweds Beirat Brief-wechfel mit jung, bubich. Mabden. Distr. zugef. u. erb. Off. b. 11. Jan. u. D. 554 an den Tagbl.-Berlag. Brirgt

wünscht junger Laudwirt, 29 3., evanal. guten Gbarafter und 42000 MR. Bermögen m. Fräulein ob. Bitwe obne Kind, mit Berm. Baldige Scirat erwünscht. Off. u. B. 551 an den TagbiatisBerlag. Annonnm gwedies.

Junger Mann, elegante Erideinung, fucht sweds Heirat

mit vermögenber Dame befannt gu werben. Diferten unter E. 553 an ben Tagbi. Berlag.

Bourteilsfreier Berr, Refervenfig., 29 3., ftattl., Bermug., eig. Befibt. a. Rhein, w. vermig., Deirat. Offerten unter E. 555 an ben Tagbl. Berlag.

Privatier,

alt. Gere, wünscht mit alt. Witwe ob. Fräulein aus durg. Familie befannt zu werden, zwede Deirat. Offerten unt. B. 555 an den Tagbl. Ferlag.
Fräulein, 26 Jahre, fath.,
w. Befanntichaft mit Bojs od. Bahnangestellt. zwede ip. Deirat. Off. u. E. 169 Lagbl. Swaft., Bism.-Rg. 29.

Ein kleiner Auszug unserer fabelhaft billigen Angebote

MEETE BEEREE
Inventur-Ausverkauf!

Dem Inventur-Ausverkauf ist unser gesamtes Lager in

onfektion unterstellt.

der u. Mäntel einen Rabatt von 20-500/o

einen Rabatt von 30-500/o

einen Rabatt von 30-50%

einen Rabatt von 10-25%

einen Rabutt von 100/0

- Die Preise sind ganz enorm billig.

In der Manufakturwaren-Abteilung:

1 grosser Posten zurückgesetzter

Kleiderstoffe Meter 1.45 bis 95 Ptg.

früherer Verkaufspreis bis Mk. 3.50.

sämtliche Jackenkleider u. Mäntel

auf Seiden- und Spitzen-Blusen

auf sämtliche Kinder-Konf ktion

auf Sammet- und Plüsch-Konfektion

jetzt Mk. 650 und 395 1 Posten Kostümröcke früherer Preis bis Mk. 29.50.

jetzt durchweg Mk. 700 400 225 1 Posten Unterröcke früherer Verkaufspreis bedeutend höher.

früherer Verkaufspreis Mk. 6.50. 1 Posten halbfertige Blusen

letzter Saison . . . jetzt durchweg Mk. 6500 1 Posten garnierte Kleider, teils Neuheiten früherer Verkaufspreis Mk. 165.

1 grosser Posten

Spitzen und Besatze im Preise bedeutend herabgesetzt.

1 grosses Sortiment

in 4 Serien eingeteilt:

Serie I: Hemden, Beinkeider, Nachtjacken,

Wir gewähren auf

auf garnierte Kleider

Anstandsröcke 1

Hemden, Beinkleider, Nachtjacken, Anstandsröcke

Serie II:

Serie III: Hemden, Beinkleider, Nachtjacken, Anstandsröcke

1 grosser Posten

1 Posten moderne Blusen

1 Posten moderne Blusen

1 Posten moderne Blusen

früherer Preis bis Mk. 8.75.

früherer Preis bis Mk. 12.00.

früherer Verkaufspreis bis Mk. 14.00.

früherer Verkaufspreis bis Mk. 15.00.

Schuhwaren =

im Preise bedeutend herabgesetzt.

1 Posten weisse Kinderkleider leicht angestaubt . . . jedes Stück Mk. 500

Fantasiehemden, Z 45 Nachthemden, Nachtjacken

jetzt Einheitspreis Mk. 350

Jetzt Einheitspreis Mk.

jetzt Einheitspreis Mk.

Der hisherige Verkaufspreis dieser Wäsche ist bedeutend höher. 1 Posten elegante Batist- u. Fantasie - Wäsche, teilweise leicht angestaubt, wie

Garnituren Taghemden, Beinkleider, Kombinationen, Spitzenröcke u. s. w., bis zu

In der Seidenwaren-Abteilung:

1 Sortiment Chineseide und Blusenstreifen jetzt Meter durchweg früherer Verkaufspreis bis 6.50.

Ein Sortiment Foulardseide, Liberty u. Blusenstreifen, moderne Dessins durchweg Meter früherer Verkaufspreis bis 2.95

1 Sortiment moderne Blusenseide

Serie I: Moter 1 25 Serie II: Meter 2.65

1 Posten abgepasste Roben

durchweg Mk. 12.50 früher 26.00 Mk.

" In day I be ally of the Mannichan Mandinane in del Adleilung für Teppiche u.Gardinen.

1 Posten zurückgesetzte Teppiche, ca. 165×240 Inventurpreis Mk. 1600 1300 ca. 200×300 Mk. 2300 1675 1 Posten imit. Perser-Teppiche, Größe ca. 130imes190 Mk. 5^{25}

Restbestände engl. Tüllgardinen

bedeutend im Preise herabgesetzt. 1 Posten Tuch-Portieren, 2 Flügel, 1 Querbehang

Inventurpreis 1675 früher 28.-1 Posten Leinen-Portieren, 2 Flügel, 1 Querbehang Inventurpreis 1675

Minoleum-Reste ganz enorm billig.

Auf Felle, Schlafdecken, Fenstermäntel 10%. Rabatt.

Alle Pelzwaren mit 20%

Sämtlichen garnierten und ungarnierten Putz zu ganz enorm billigen Preisen.

Warenhaus Julius Bormass & The



TUR-AUSVE



vom 8. bis 22. Januar.

In allen Abteilungen auf courante Waren:

Ausgenommen sind Markenartikel.

Ausgenommen Strick- u. Nähgarne.

Restbestände bis 20% Rabatt.

Günstige Gelegenheit für Wäsche.

Morgen Ausgabe, 2. Blatt.

Günstige Gelegenheit für Schürzen.

Günstige Gelegenheit für Wollwaren.

Marktstr. Ecke Neugasse.

Wiesbaden = Tel. 107. =

Umtliche Unzeigen

In unfer Sandels Register B, Kr. 115. wurde beute bei der Firma "E. Wirth, Gesellschaft mit bestanzaufter Daftung" mit dem Sit zu Wiesbaden folgendes eingetragen: Durch Beschulg der Gesellschafts. Versammlung dem 10. Dezember 1912 sind die § 5, 6, 12, 13, 15, 16, 17, 18 des Gesellschaftsbertrags teils gemanert, teils aufgehoben. Der Gesellschaftsbertrag it zugleich neu seitsgefiellt.

gestellt. Die Gefellschaft wird durch Ablauf des zwischen der offenen Handels-geschlichaft in Berlin Kgl. Mineral-brunnen Siemens Erben über die Mineralquellen Riederselters, Kachingen und Geilnau und der Kgl. Regierung geschlossenen Bachtvertrag wiedlich

mifceloft. Biesbaben, ben 28. Dezember 1912, Ronigl. Amtsgericht, Abreil. 8.

In unfer Sandels Renister A. Ar. 423, murde beute bei der Kirma "Conr. Krell" mit dem Sibe zu Biesbaden eingetragen, daß die Kirma erloschen ist. Wiesbaden, den 28. Degember 1912. Künigl. Amtsgericht, Abteil, 8.

Befanntmachung. Miriwoch, den 8. Januar er., mittags 12 Uhr, berfteigere ich Heiberichrant, 6, hier: 1 Kleiberichrant, 1 Bertiko und

1 Metoerige offentlich meistbietend swangsweise gegen Barzahlung. B608 Lonsborier, Gerichtsvollsieher. Scharnhorfistraße 7.

Befanntmachung.

Es find weiter eingegangen:
a) Gaben für Kohlen für berIchämte Arme: Bon Gerrn Geh. Kat
Brotestor Kalls 20 Ml., Fran Geh.
Dofrat Areienius 10 Ml., Gerrn B.
A. Stok Racht.) 3 Ml., Gerrn Und
Fran L. Bon Knoop 250 Mt., Popsilon
20 Mt.; burch den "Tagblatt" Berlag
214 Mf. u. 81 Mt., don Fran Konful
Prambeer 50 Mt., Frank B. Bieter
5 Mt., Gerrn J. B. 50 Mf., bon fingenannt durch Gerrn Stadtrat Oberit
A. B. Caitendus 50 Mt., Kran Major
Kresser 100 Mt., durch die "Kdein.
Baltszeitung" don M. B. 50 Mt.,
Serrn Bilhelm Beitenberger 10 Mt.,
Fran Biarrer Bortmann 5 Mt., A.
M. 1.50 Mt., Kran B. M. Schmidt
The. 250 Mt., B. O. 1 Mt., R.
M. M. Gerrn Rarl u. Bilh. Schäfer
29 Mt., Gerrn Rrebrich Boibe
5 Mt., Gerrn Art u. Bilh. Schäfer
29 Mt., Gerrn Michrich Boibe
5 Mt., Gerrn Art u. Bilh. Schäfer
Mitistat don Gd 10 Mt., derrn
Mutistat don Gd 10 Mt., derrn
Mt. den Gdulfinder: Bon Gerrn

b) Geben für das warme Frühftüd

für arme Edulfinder: Bon Gerrn Befannimadung.

Wortmann 5 Mf., N. A. 1.50 Mt., Pran Bb. A. Schmidt Wwe. 2.50 Mt., N. A. 1 Mt., B. D. 1 Mt., A. R. B Mt., Serren Karl und Wilhelm Schäfer 20 Mt., Serren Kriede. Boths 5 Mt., Serren B. Boos 2 Mt., Srn. B. Cron 5 Mt., b. C. Th. S. 5 Mt., Frau R. L. 1 Mt., 3uf. 1479 Mt. Der Empfang wird mit der Bitte um weitere Gaben mit Dant be-ttätigt.

ftätigt. Biesbaben, ben 4. Januar 1913, Der Magistrat. Armenberwaltung.

Berbingung.

Die Anfertigung und Lieferung von Email.Schildern für die Stadtgemeinde Wiesbaden soll für das Rechnungssahr 1913 im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen merber

öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Augebots - Formulare und Berdingungsunterlagen komen während der Bormittagsdienistunden im Kothaufe, Jimmer Ar. 55, eingesehen, auch von dort gegen Barzablung oder beitellgelöfreie Einsendung von 70 Pf. seine Briefmarken und nicht gegen Bostnachnahme) und amar dis zum 14. d. Mis., bezogen werden.

Berichlosiene und mit entsprechender Aufschift verschene Angebote sind späcielens bis Donnerstag, den 16. Januar 1913, permittags 11 Uhr, im Rathaufe, Jimmer Ar. 53, einzureichen.

im Rathause, Zimmer Rr. 53, einsureichen.
Die Eröffnung der Angebote ersolat in Gegenwart der etwa ersicheinenden Andieter.
Auf die mit dem borgeschriebenen und ausgesüllten Kormular eingereichten Angebote werden dei der Zuschlagsfrist: 21 Aage.
Biedbagsfrist: 21 Aage.
Biedbaben, den L. Januar 1913.
Städtisches Etraßenbauams.

Berbingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Annde nud Schnithölzern im Rechnungsjahre 1913 foll im Wege der öffentlichen Ansichreibung an hiefige Lieferanten verdungen werden.

Angedols Formulare und Serbingungsunterlogen lönnen während der Bormittagsdienfiltunden im Mathanic, Jimmer Ar. 55 eingefeben, auch von dort gegen Bargastung von 80 Bf., und zwar bis zum 16. d. M., begogen werden.

80 Ri., und zwar die sum is. d. de., bezogen werden.
Werichlosiene und mit entsprechender Aufschift versehene Angebote sind spätestens bis Samuer 1913, pormittags 10 Uhr.
im Nathause, Limmer Rr. 58, einzu-

Die Eröffnung ber Angebote er-folgt in Gegenwart der eiwa er-scheinenden Anbieter. Mur bie mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformu-

lar eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berudfichtigt. Buicklagsfrift: 21 Tage. Biesbaben, ben 2. Januar 1918. Stäbtifches Straffenbauamt.

Befanntmadung.

Es wird hiermit gebeten, von allen, selbst unbedeutenden Branden, auch wenn sie obne Zuziehung der Keuerwehr gelöscht worden sind, der frädt. Feuerwehr telephonisch oder nachträglich schriftlich Witteilung zu

Der Magiftrat.

Nichtamtliche Unzeigen

ppage-Parisien

Pariser Kunststopferei und Weberei.

Unsichtbares Einweben oder Stopfen von Schäden aller Art in Herren- und Damen-Garderoben, Uniformen, Por-tièren, Teppichen und Stoffen

Wiesbadener Stopf-Anstalt,

Elektr. Maschinenstopferei für weisse u. bunte Wäsche, spez. Hotel- und Wirtschaftswäsche, Gurdinen, Strümpfe, Trikotagen (spez. seid.),

Wiederherstellung von Tüllgardinen u.Teppichen

K. Schick Jr., Oranienstrasse3.

Telephon 4604.

Mein



Faulbrunnenstr. 2 nahe Kirchgasse. Empf. wied, ca. 300 neue hochel. Maskenkestüme

für Damen, Herren und Kinder im Preise von 8 bis 40 Mk.

Frau Anna Weyel, Wohnung: Bismarckring 17.

Nervenleiden,

Neurasthenie, Nervenschwäche, beginnende Lähmungen, Schlaf-losigkeit, Schwindelanfälle, Nerven-, Kopf- u. Gesichtsschmerzen,

Magen- und Darmleiden, Hämorrhoiden, Leber- und Nierenkrankbeiten, Skrophulose; Nasen-, Hals-und Luftröhrenkatarzhe, Stinknase, Asthma, Rheumatismus, Gicht, Ischias,

Haut- und Blasenkraukheiten, Blasenachwäche, Bettoässen etc. beh. mit Erfolg ohne Berufastörung
Franz Malech, Sprechst. nur Moutag, Mittw. u. Freitag 10—121/2. Frau A. Malech, nur Dienstag, Donnerst. u. Samstag 2-5. Frau A. Malech, nur Dienstag, Donnerst. u. Samstag 2-3.

Echandlung: 9-12 u. 3-8 Uhr Wochentags.

Inst. I. Natur- u. clektr. Lichtheilverfahren. Elektrotherapie, Kräuter-

kuren etc. - Kaiser-Friedrich-Ring 92.

Untiquitaten billig.

Mains, Christofftr. 9. Tel. 343. F 53

Mietverträge vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 31,

Vortragsvereinigung.

Mittwoch, d. S. Januar, shends 81/4 Uhr, Rathaus-Stadtverordnotensash Ueber die Möglichkeit und Notwendigkeit objektiver Politik.

Vortrag von Herrn Dr. jur. Hans Marpmann.

Der Verstand. Einige reservierte Platze à Mk. 1.- am Sauleingung erhaltlich.

Im Saale der Loge Plato, Friedrichstrasse 35, Vortrag des Psychologen

Seelenleiden, Angst- u. Unruhezustände, Energielosigkeit, Herzkiopien, eing, Leiden, Zwangsgedanken, Erröten, Geh-, Schreib-a. Denkstörungen Gereiztheit, Schlaflosigkeit, Zerstreutheit, Depressionen aller Art usw. Beilung durch Beseitigung des Gegenwillens, der Ursache jeder Nervosität.

Karten à 2 Mk., 1.50 u. 1.— abends an der Kasse.

Broschüre "Weg zur Heilung der Nervosität und Gemützleiden"
gegen Mk. 1.20 vom Institut für seelische Behandlung Villa Parthey, Ettingen (Schweix). - Auslandsporte.

Becker'sches Konservatorium für Musik, Kirchgasse 76. Gegr. 1873. Aelteste Musikschule Wiesbadens.

Unterricht im künstlerischem "Klavierspiel" nach Deppe-Caland (Carreño-Technik-Kurse); "Selogesanz" (Opernschule); "Violine", "Celle", "Orgel"; "Seminar" zur Vorbereitung zum Diplom-Examen; "Kammermusik"; "Orchesterschule". — Prospekte und Prüfungen kostenfrei durch die Direktion:

H. u. S. Becker, Kirchgasse 76.

Samstag, den 11. Januar 1918:



Grosser Maskenball (Rheinisches Waldfest)

im grossen, närrisch dekorierten Saale der Turngesellschaft, Schwalbacher Strasse S.

Einlass abends 8 Uhr. - 2 Musikkapellen.

Eintrittspreise: Herrenkarte Mk. 3 .--, im Vorverkauf Mk. 2 .--Damenkarte Mk. 2.50, im Vorverkanf Mk. 1,50, Galerie 1 Mk.

Karten im Vorverkauf sind zu haben in folgenden Verkaufsstellen:
H. Welff, Musikalienhandlung, Wilhelmstr. 16, H. Peuten, Blumenhandlung, Oranienstr. 1, Kessier, Blumenhandl., Welfritzstr. 59, Fischbach, Zigarrenhandl., Mauritiusstr. 1, Cron, Zigarrenhandlung, Kirchgusse 80, Margraf, Zigarrenhandl., Welfritzstr. 4, Karl Klein, Zigarrenhandlung, Bahnhofstr. 16, Keiles, Zigarrenhandl., Webergasse 22, Fromholz, Zig.-Handlung, Langgasse 25, Wilh, Klein, Restaurateur zur Stadt Krefeld, Schwalbacher Sig. Dauer, Restaurateur Warthurg-Restaurand. Handlung, Langgasse 25, Wilh, Klein, Restaurateur zur Stadt Krefeld, Schwalbacher Sir., Dauer, Restaurateur Wartburg-Restaurant, Schwalb. Str. 51, W. Hommer, Obsthandlung, Marktstr. 21, Baer & Co., Eisenhandlung, Bleichstr., Ecke Walramstr., Spielmann, Drogerie, Scharnhorststrase 12, Schlemmer, Drogerie, Westendstr. 36, Hermes, Kouditorei, Luisenstrasse 45, Hochwarth, Friseur, Moritzstrasse 66, Wiesbadener Kleiderklinik, Nerostrasse 12, Kaiser, Restaurant, Marktstrasse 12, D. Freuz, Annone.-Exped., Tannusstrasse 7, Fr. Seelbach, Uhrmacher, Kirchgasse 46, Jean Nix, Bleichstr. 11.

Täglich einige fehr wohlschmedenbe Gier abzugeben. Aufragen an Boft-lagerfarte 6 bahnpoftlagernb.

Ausgabe Handbibl. Arbeits-ZI, verlieben vermißt Buchbinder Standnummer Bd., Jg., Nr., Nur innerhalb der starken Linie ausfüllen Standnummer Aus der Nass. Landesbibliothek Wiesbaden habe ich am inter Anerkennung der Benutzungsordnung erhalten: Mieskadener Taglelatt ohr Januar 1913 ome: Willi Tangel Redahborir Leihkar /erfasser: sit Erscheinungsjahr Bd., Jg., Nr. /or- und Zuname: ieruf: Leihkarten Nr. Bandzahl Vohnung: Freseinin W. 29
slhschein 5000 v 62 CN

land ile", nernfrei

m, 800 W.

n.

en

l sell-

sillen: mandbach, e 80, lung, Zig.efeld, wiscotorel, lener 12, cher,

2

n.

en

600

lles,

ntrei

sell-

llen: and-ach, 80, ung,

Zig.-feld, v.db.

orst-

ener

12, her,

Mein.

Inventur-Ausverkauf

bietet überraschende Einkaufs-Vorteile.

Heute Extra-Angebot in Jackenkostümen.

K 1 3

== Tages=Deranstaltungen. & Vergnügungen.

Rünigl. Schaufviele. Abends 7 Uhr: Berein Abonn. C: Der Bettellführen. Residenz - Theater. Abends 7 Uhr: straße Die Schmeiterlingsschlacht. Der Hearer. Abends 8.15 Uhr: Tür Der Herrgottschniser von Ammer-

gan.
Obrreiten-Theater Wiedbaden. 8 Uhr:
Ter liebe Augustin.
Neigsignkentheater. Abends 8 Uhr:
Epezialistien-Veogramm.
Oben-Theater, Kirdgasse.
Biogbon Theater, Tilbelmitraße 8
(potel Blonopol). Kachm. 3—11.
Kinephon Theater, Taunusstraße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Rurhaus. 4 und 8 Uhr: Abannements Konzert. 8 Uhr im Heinen Baale: Beiterer Riavier-Abend.
Erboring-Veitaurang, Täglich abends

Saale: Beiterer Mlavier-Abend. Erboring-Reitaurant, Täglich abends 7.30 Ilhe: Kongert. Gotel Reftaue. Friedrichshof (Warten-Etablistement). Tägl.: Er. Kongert Etablistement Kalferfaul. Dahheimer Eir. 16. Tägl. Gr. Kannilerfonsert. Cafe-Restaurant "Orieni". Täglich: Künliter-Kongert. Cafe-Restaurant E. Mitter Unter ben Eichen, Täglich Kongert. Rotes Sans, Kirchy. 76. Tägl. Kongert Bathalla-Restaur. 8 Uhr: Kongert.

Unentgelitiche Nechts - Auskunft für Undenhitelte in Kasau. Sprech-kundenhlan für Januar 1918: Cronderg, Turnhalle: Freitag, den 10., 1% Uhr. Stide, Kaidaus: Mantag, den 20., 1924 Uhr. Serborn, Kathaus: Kantag, den 12., 2 Uhr. Bod Homburg, Rathaus: Freitag, den 24., 10% Uhr. Vindurg, Behnhof: Montag, den 13., Bh Uhr. Beildurg, Sotel Rassauer Hof: Wontag, den 13., 11 Uhr. Bekeinrat Acher in Weischaden, Goetbelte 8, 1, welder adwechselnd mit Herr Landgerichts-Brändent a. D. Kendboff die Sprechfinden abhält, ist mit demselben zu brief-licher Beratung der am Erscheinen Berhinderten, namentlich von Mitersschwachen und Kranten, gern bereit, berkrift auch Versicherte foitenlos vor den Schiedsgerichten zu Biesbaden u. Wains und iorgt für deren kostenlose Bernetung der von Keichs Bersicherungsamt in Berlin.

Beran. Bemälbefammlung Dr. Seinhmann, Baulinenschlößeben: Geöffiger Mitt-wochs 10—1 u. 3—5 Uhr. Sonnings 10—1 Uhr. Eintritt frei.

wochs 10—1 u. 3—5 Uhr. Sonniags 10—1 Uhr. Gintritt frei. fandesmuleum naffauischer Altertümer, Wilhelmstraße 24. B. L. Geöffnet: 1. April bis 15. Oktober, Sonniag 10—1, Montag dis Preitag 11—1 u. 3—5; 15. Oktober dis 31. März: Sonniag u. Millwoch 11 1 Uhr. Gintritt frei. Africarius Kunstfalou. Laifenstr. 4.0. Brotissant, Ede Dodheimer und Schwalbacher Straße. Unentgelbide Stellenbermittlung. Dienklitunden ben 5—1 u. 3—6 Uhr. Abreilung für gelernte und ungelerute Arbeiter. Abreilung für mannliches und weibliches Ootel-pertonal. (Auch Sonniags bon 10 dis 1 Uhr geöffnet.) Abreilung für Rranen: Jodere Berufsarten. Berläuferinnen, sowie sämtl. Bersonal für Brivat-Housenbellungen. Ubteilung für männliches u. weibliches Kransennscheiner — Perfonal. Lebtere Abreilung nimmt außer den Bureaustunden auch namis unter Fermsprecher Ar. 4943 Aufliche entgegen.

trage entgegen. Ebrifft Arbeiter-

Bereins: Setrobenstraße 18, bei Schubmoder Juchs.
Sulfsiefehalle, Orllmundstraße 45, 1.
Geöffnet: Werttags von 10 bis 1
n. 3—9% libe: Somniags 10—12
n. 163 bis 8 libr.

unden Anftalt bes Biesb. Franen-Bereins, Gteingaffe 9 u. Scharn-boritftraße 26, tagl. geöffnet mit Ausnahme ber Sonn- u. Feiertage.

Frauenbilbung . Frauen. ftubium. Lesezimmer: Oranien-itraße 15, I. Buchergusgabe töglich von 10 bis 7 Uhr. Auskunftsstelle für Frauen - Berufe: Biebrich, Cherusterftraße 9.

Bereins Rachrichten

Zurn-Berein. Kadon. 2—3 lldy:
Turnen der Maddenadieilung II,
2— Ildr: Turnen der Nadedenadieilung II,
3— Ildr: Turnen der Nadedenadieilung II,
4— d lldr: Turnen der Nadedenadieilung II,
4— d lldr: Turnen der Kadonimmen im
Kuguna-Giftoria-Ead, 8—10 IIdr:
Turnen der Damenadieilung II,
10 III.
20 IIdr: Turnen der Damenadieil. II u. III.
20 IIdr: Turnen der Mädehen Ableilung:
3.30 dis 4.30 Ildr: Turnen der
Amabenadieilung: 8.30 Ildr abends:
Kürturnen der Aftiden u. Köglinge
Männer Turnderein. Kadim. 8—1
IIdr: Turnen der Kädden Abteilung: 4—5½ Ildr: Turnen der
Anaden Abteilung: 9—10 Ildr:
Turnen der Kinnen «Betallung:
9—11 Ildr: Krobe des Sängerdors.
Sport-Berein. 6 Ildr: Ilebungsipiei.
Jugend-Bereinigung der lädt. Kortbitdungsischute. 7.45 dis 9.45 Ildr:
Chielmöend (Edwimmen im
Augulia-Kiltoria-Bad).
Biesbadener Wirksmarken-Kammier.

Spiel-Abend (Schn Augusta-Biltoria-Bad

Spiel-Abend (Schwimmen im Augusta-Viltoria-Vad).
Biesbabener Briefmarten-Tammler, Terein, Abends S.W Uhr: Schung.
Stenographen Berein Gabelsberger, Korthisbungschufus Ho-10 Uhr.
Stolgescher Stenogr.-B. E.-B., Stolze-Schreb, S.W Ihr: Uebungsabend.
Oft. u. Westbreuben-Berein. Abends S.W Uhr: Verjammlung.
Chrift. Brein ig. Wäuner. E. B.
B.W Uhr: Berjammlung ehemal.
Schüler böberer Lehr Anstalten.
O 11hr: Bosamenchor.
Blauskreug-Berein. E. B. Abends
S.W Uhr: Bibelbesprechung.
Blauskreug-Berein. E. B. Abends
S.W Uhr: Bibelbesprechung.
Bracklich für Aniunger.
Runsin Berein. O Uhr: Berjamml
Abeinlänber-Berein. Abends B.46 Uhr:
English für Aniunger.
Runsin. Berein. O Uhr: Berjamml
Abeinlänber-Berein. Dubends V Uhr:
Brist. Berein zurebe.
Diesb. Zitherfranz. O Uhr: Brobe.
M.Bel. Berein Friebe. O Uhr: Brobe.
Engarechur Biesbanden. 9 Uhr: Brobe.
Bengerchur Biesbanden. 9 Uhr: Brobe.

Singerstor Biesbuden. 9 libr: Frode Scharescher M.-Chor. 9 libr: Frode Deufschundsunder Candlungsgebist.
Berband. (Ortsgruppe Wiesbad.). 9 libr: Vereinsadend.
Wiesbadener Mahfuhr. Verein 1884.
O libr: Versammlung.
Damenfrisen. und Verkkenmacher.
Gebilsen Berein Wiesbaden. 91/2
libr: Versammlung.
Modolgegnerhund (OrtsbereinWiesbaden.) Abends: Versammlung.

Theater Concerte

Conigliche (Schanspiels

Mittwoch, 8. Jan. 1918. 9. Borftellung. 22. Borfiellung. Abonnement C.

Der Bettelftudent.

Operette in 3 Miten von F. Rell und Richard Gente. Mufit von G. Diffoder.

Balmatica Grain von Romalsta . Frl. Schwart Laura, ihre Arau Friedfelbt Bronislama Töchter Frau Krämer Oberft Olleuborf, Gouverneur bon grafau herr v. Schend Jon Sanisi, Student ber jagellonifchen Uni- perfittet ju Arafau herr Scherer Student ber jagelle

nifden Universität au Krafan von Bangendeim, will Major von Genri, Kitts meifter . bon Schweinig, von Rochen, Lett Spieg Gerr Spieg von Rochen, Lentmant von Riethofen, Der Loppelba

Bogumii Malacho veft, Balmatica's Better Gon, beffen Gemablin Onuphrte, Leibeigener

Rel, Biri Gefangnis-

bon Krafau . . . von Krakau , . . Derr Schäfer Ein Aurier . . . Derr Kreus Waclaw, ein Gefangener Derr Schmidt Ein Weib . Rrl. Roller Offigiere, Edelleute und Gelfrauen, Stadfiede, Bürger und Bürgerfrauen, Kanstente, Weibelieder, polaliche Juden, eine Missistande, Soldaten, Bagen, Diener, Gelangene.
Ort der dandlung Krafau. Zeit 1704 u. d. Regierung Friedrich Angust II., genannt der Starfe, Königs von Bolen und Kurfürsten von Sachjen. Die Lüren bleiden mährend des Boripiels geschlosen.

Baripiele gefchloffen. Rach jedem Ufft tritt eine langere Baufe ein.

Roftdens-Theater.

Mittwoch, ben S. Januar 1913.

Die Schmetterlingeschlacht Romobie in 4 Aften von hermann Subermann.

Binkelmann . Georg Richer Mar, iein Sobn . Aubolf Bartat Richard Rehier, Reifen-berim Binkelmann-ichen Geichatt . Balter Tany Dr. Aofinsth, Ober-

Rad bem 2. Alt findet bie größere Baufe frait.

Mittwoch, ben 8. Januar 1918. Mbenbe 8,15 Hhr.

Ammergan.

Berjonen: Mnton Softmaier, ber Rioftermirt . . Bernd Romalafi

Die Bobner Tranbl . Birn Tolbte all red Baunert G. Bergf murnger Enimo Christ IV. Tent diander Seing Beiton Marg. Samm

Der Socialitaber Na tl Lo Sl, der Galsbub Resl, Rellnerin Regerl, ho bielterin Toni, Dodgeiter

Die Rrauerlies Mnaffaila Gribl Monifa Brühl

Serr Butichel Nran Boumann Perr Beder herr Baumann

herr Andrians herr Carl herr Bahrbt

Berr Lichtenftein

herr Somab

herr Benrand

Gr. Doppelbaner

Aufang 7 Uhr. Ende 9% Uhr.

Dutend. u. Fünfgiger-Rarten gultig Dritter Abend bes Subermanne Infins. Reu einfinbiert.

Fren Bergentheim, Steuerinspeltors. Bl. Lüber-Freiwald Gife berwitivete Frau

Schmibt, ihre Ischter Friba Salbern Laura, ihre Tochter . Stella Richter Mon, thre Tochter . Gisa Erfer Wilkelm Bogel, Mos

theferlebrling, ihr Refie Billy Schafer

Aufang 7 Uhr. Enbe nach 91/2 Uhr.

Volks-Theater.

Der Herrgottschniker von

Boll-flied mit Gefang und Tang in 5 Aufgügen von Lubwig Ganghofer und Hans Reuert.

Loui, teine Bfleges tochter . Gla Bilbelmy

Frida Rönig Lotic Walter Mar Bang Monisa Brühl . Cotte Walter Der Schneiberjadet . Mar Ung Bauern und Bänerinnen Ort ber Handlung: Grasmang und Umgegend. Ende 10.45 Uhr.

Com. Deuberger

Seinberger

Aita Mamin Tris Roymann

Operetten-Theater Wicobaden.

Mittwod, ben & Januar 1913. Bum erften Male:

Der liebe Anguftin.

Operetie in 3 Mien von Andolf Bernaner und Ernin Bellich. Mulli non Leo Fall. Berfonen: Begumil, Regent von The allen . . . Gmil Rothmann Gelene, feine Michte . Anni Boefe Gipto, Minister.

Saiden Edineiber Bemenhöfer Willi Muder Chaeles Muen Mary Meigner

Ernft Sobenfeis Sons Singelberg Jehrer ... Jafomirgott, Rammer-

Diener ber Bringeffin D. Bitt b'Alb it Gife Miller Baul Rurs

bruder und Riofters 28. Nantowiat

pfortner Sans Barger Rati Blaten Briter Diener : Broeiter | Ratt Blaten Hofbamen, Dolberren, Parlamente-mitglieder, Offigiere, Beamten, Musiker, Solbaten, Diener, Josen usm. Der erfte und gweite Aft fpielen im Balafte ber Reibeng Bryumite, ber britte Att fpielt im ebemoligen Gramm-

Beit: Gegenwart Ort : Theffalien Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 10% Uhr.

heute von 7 Hhr ab: Ronzert des neuen Damen-Grachers Micti

im Erbpring-Bestaurant Mauritiusplatt.

Mainzer Stadttheater. Direttion: Softat Mag Behrenb.

Donnerstag, ben 9. Januar 1913, abende 7 Uber Der gutfinende Track. Schwant in 4 Aften von Dregeln. Preffe ber Bidge: 55 Bi, bis 4.- Dit.

Sonnteg, ten 12. Jounnt 1918, nochmittage 3 Uhr: Sohengrin. Momantifde Oper von Rich. Bagner. Breife ber Elase: 40 Bi, bis 2.50 M. Novitat! Abends 7 libr: Rouitat!

Ber liebe Auguftin. rig Bantailler, Lands fchaftsmater . . . Abolf Willmann Preife ber Plage: 55 Pf. bis 4. - MRt.

:: :: Theater :: :: Taumusstr. 1 Berliner Hof.

Grossartiges Lustspiel in 3 Akten von Urban Gad mît

in der Hauptrolle.

Das übrige Programm 二 neu. 石

Theater 18 Nirchgasse 18.

Für das Glück des Bruders. Drama in zwei Teilen.

Dicks u. Harrys Abentener.

Josefine lernt Rollschuhlaufen. Komödien.

Verbotenes Glück.

Indianer - Drama.

Als Extra-Einlage: Des Meeres und der Liebe Wellen

mit Lissi Nebusehka.

Wal

welc

Stiel Mari Kari

Auf alle im Preise nicht schon reduzierten Waren:

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Prozent

Extra-Rabatt.

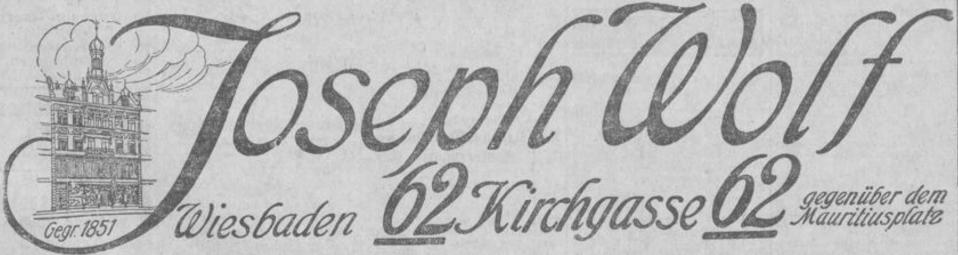
Inventur-Ausverkauf.

Günstige Kaufgelegenheit für Braut-Ausstattungen und Hotels.
Es kommen nur meine langbewährten, gediegenen Qualitäten zum Verkauf.

	Korsetts.	
Destroyten	Direktoire-Korsetts,	150
	bisherig, Preis 2.50, InvPrei	5
Restposten	Direktoire-Korsetts, bisherig. Preis 4.25, InvPrei	s 295
Restposten	Direktoire-Korsetts, bisherig. Preis 5.75, InvPrei	975
Restposten	Direktoire-Korsetts, bisherig. Preis 8.50, InvPrei	250
Restposten	Direktoire-Korsetts, bisher'g. Preis 9,50, InvPrei	s 650
Restposten	Gurt-Korsetts, bisherig. Preis 15.—, InvPrei	0.7%
	Schürzen.	
Destruction	Minden and Disseasehileson	
rtestposten	Mieder- und Blusenschürzen, bisherig, Preis 95 Pf., InvPre	is 80 3
Restposten	Rinsensennren	410
Restnosten	bisherig. Preis 4.25 bis 4.45, InvPrei Blusenschürzen,	40%
	bisherig. Preis 2.25 bis 2.75, InvPre	is I
reasposent	Gr. 45-70, InvPre	is 90 3,
	Handschuhe.	
Restposten	Handschuhe, Reine Wolle, gestrickt,	0=
	isheriger Preis 50-85 InvPreis 50	. 50 s
	Dandsohuha vata Walle costriold	
bis	sher. Preis 1.00—1.35 InvPrei	s 10,5
Restposten	Trikothandschuhe,	55
bi	sheriger Preis 75—95 InvPreis 65	, 00 s
restposten		
	theriger Preis bis 1.25 InvPre	s 1 U.S
	Trikothandschuhe, Reine Wolle,	125
bis	theriger Preis bis 2.25 InvPre	is 1
	Kleiderstaffe.	
Restposten	Kostümsfoffe, engl. Art,	, 145
his	fier. Preis 2.— his 2.75 InvPreis 1 95	, 1
The state of the s	Kostümstoffe, engl. Art,	275
	heriger Preis bis 4.50 InvPre	5 4
THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	Blusenstoffe,	75
	theriger Preis bis 1.50 InvPreis	s & U.S.
COLOR COLOR NO. NO. Assessment Color	Biusenstoffe,	125
bis	sher. Preis 1.50 bis 2.50 InvPreis 1.7	5, 1
	Wangatations Abdail	
	Kontektions-Aptell.	
Restposten	Konfektions-Abteil.	1000
	Kimonomäntel,	
bis	Kimonomäntel,	sIV
bis Restposten	Kimonomäntel, theriger Preis bis 26.— InvPre	350
Restposten bis Restposten	Kimonomäntel, sheriger Preis bis 26.— InvPre Staubmäntel, sh. Preis 5.50 bis 25.— InvPreis 8.56 Hausblusen,	350
Restposten bis Restposten bis	Kimonomäntel, sheriger Preis bis 26.— InvPre Staubmäntel, sh. Preis 5.50 bis 25.— InvPreis 8.56 Hausblusen, sh. Preis 1.75 bis 2.95 InvPreis 1.98	350 0, 3 ⁵⁰
bis Restposten bis Restposten bis Restposten	Kimonomäntel, sheriger Preis bis 26.— InvPre Staubmäntel, sh. Preis 5.50 bis 25.— InvPreis 8.56 Hausblusen, sh. Preis 1.75 bis 2.95 InvPreis 1.96 Samtblusen,	s IV 50, 350
bis Restposten bis Restposten bis Restposten bis	Kimonomäntel, sheriger Preis bis 26.— InvPre Staubmäntel, sh. Preis 5.50 bis 25.— InvPreis 8.56 Hausblusen, sh. Preis 1.75 bis 2.95 InvPreis 1.96 Samtblusen, sheriger Preis bis 12.50 InvPre	5, 125 5, 1 ²⁵ 7 ⁷⁵
bis Restposten bis Restposten bis Restposten bis Restposten	Kimonomäntel, sheriger Preis bis 26.— InvPre Staubmäntel, sh. Preis 5.50 bis 25.— InvPreis 8.56 Hausblusen, sh. Preis 1.75 bis 2.95 InvPreis 1.98 Samtblusen,	5, 1 ²⁵ 5, 1 ²⁵ 18 7 ⁷⁵ 18 950

filervon gelange	n zum verkaui:
25 125	2 Posten Beinkleider bisheriger Preis 4.50 bis 6.75 Inventur-Preis 4.95, 4 Posten Damen-Nachthemden bisheriger Preis 4.50 bis 7.50 nventur-Preis 5.95, 4.95, 3.95, 3 Posten Untertaillen bisheriger Preis 1.35 bis 3.95 Inventur-Preis 2.25, 1.45, 4 Posten Garnituren (Hemd u. Beinkleid) bisheriger Preis 7.50 bis 18.— Inventur-Preis 11.50, 8.95, 6.95, 4 Posten Stickerei-Röcke bisher, Preis 4.50 bis 17.50 395
bisheriger Preis 2.75 bis 3.75	and the same of th
Inventur-Preis 2.65,	Inventur-Prois bis 11.50, 7.50, 4,95,
Kolossal	e Posten
	9 90 40 9
Bett-, Tisch- und	l Küchenwäsche.
5 Posten Kissenbezüge, bisheriger Preis 95 bis 5.75 S5 Inventurpreis 3.95, 2.75, 1.95, 1.35, 2 Posten Damastbettbezüge, weit unter Preis Inventurpreis 5.75, 3 Posten Halbleinen-Bettücher Inventurpreis 2.95, 2.45,	2 Posten Badehandtücher bisher, Preis 80 3/ bis 1.45 18
1 Posten Cretonne-Bettücher, Inventurpreis 275	2 Posten reinleinene Küchentücher 20 5
2 Posten Oberbettücher bisheriger Pre's 3.75 bis 5.25 Inventur-Preis 3.75.	4 Posten Tischtücher Inventur-Preis 2,75, 2,25, 1,75,
2 Posten Badetücher bisheriger Preis 2.75 bis 3.25 25 Inventur-Preis 2.75,	3 Posten Servietten Inventur-Preis 1/2 Dtzd. 3:—, 2.45, 215
2 Posten weiss Bettdamast, 180 cm	
Versch. Posten Hemdentuche und W	äschebatist, Inventurpreis 58, 48, 35 PI.

Hiervon gelangen zum Verkauf:





Während unseres Inventur-Ausverkaufs gewähren wir einen

xtra-Rahati



welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Ausgenommen vom Rabatt sind: Näh-, Strick-, Stick- und Häkelgarne, Stickseide, sogenannte Marken-Artikel, Bücher, Noten, Konfituren, Karnevals-Artikel, sowie die mit roten Etiketten versehenen und in dieser Annonce aufgeführten





In sämtlichen Abteilungen unseres Hauses gelangen grosse Posten gediegener und solider Waren, die bei der Inventur ganz bedeutend im Preise ermässigt wurden, zum Verkauf.

Ganz besonders Rleider-Stoffen.

Kostümstoffe in uni und englischem Geschmack, Frotté und Velour, Noppe- und Diagonal-Gewebe, elegante Bordüren, Voiles und Eoliennes.

Posten	I:	früherer	Verkaufspreis	Meter	bis	8.25	Mk.	jetzt	Moter	195
Posten	II:	früherer	Verkaufspreis	Meter	bs	4.50	Mk.	jetzt	Meter	275
Posten										

Wasch-Stoffe ca. 110 cm breite Bordüren, Voiles u. Musseline, Kleiderleinen mit u. ohne Bordüren,
Baumwoll - Musseline, Zefir,
Foulards etc. etc.

billigen Preisen.

zu fabelhaft

preises. Serie III Serie I Meter Meter

des früheren Verkaufs-

Leinen- u. Baumwoi

Hemdentuch, nur bewahrte Qualitäten, Meter 52 A, 45 A,	39.
Bettdamast, ca. 130 cm breit, in neuen Dessins , Meter 95 St u.	
Bettuch - Halbleinen, gebleichte, solide Qualitat Meter	88,
Flock-Pikee und Köper, kraftige Ware Meter 58 .3,	48,
Baumwoll-Flanell für Blusen Coupon: 21/2 Meter 1.35	95.
Pa. halbleinene Tischtücher	1.85

Servietten, dazu passend 1/2 Dtzd. 2.65

Wasch-echte Schürzen-Siamosen, Karierte Küchentücher. Reinleinene Küchentücher Weisse Drellhandtücher, gesaumtu. ca. 48×110 cm. 2.75 Reinleinene Tischtücher, ca. 130×160 cm . . . Servietten, dazu passend 1/2 Dtzd. 2.25

Teppicoe schönheitsfehlern, ganz bedeutend, teils bis zur



Posten reinseid. Regenschirme für Damen u. Herren, mit Silberknöpfen 1690 petat 1090 Früherer Verkaufspreis bis Mk. 1690 jetzt

Russenkittel

Serie I: Früh. Verkaufs- 893 395 preis bis Mk. 89 jetzt nur 392 Früh. Verkaufs- 495 195 preis bis Mk. 495 195 jetzt nur 195

Hervorragend billiges Angebot

Inventur-Ausverka

Mehrere 1000 Meter Spitzen und Einsätze

- zu und unter der Hälfte -

jetzt Meter 5, 10. 15, 20, 32, 40 Pf. etc.

Ein Posten Spitzenstoffe für Blusen und Kleider,

in weiss, creme und farbig,

Ueber 1000 Meter schöne moderne Besätze

in allen Breiten und in grosser Farbenauswahl. - zu und unter der Hälfte -

jetzt Meter 10, 20, 35, 48, 60, 75, 90 Pf. etc.

Ueber 1000 Meter Weiss-Stickereien

schweizer u. deutsche Erzeugnisse, jetzt Meter 12, 18, 24, 30, 42 Pf. etc. Gestickte moderne Damenkleider

für Ball- und Gesellschaftstoiletten, in feiner Ausführung, 40-50 Mk. . .

. jetzt das Stück ZO Mk.

Ein Posten Ball- und Theater-Tücher

früher 2.50 Mk. bis 17 Mk., jetzt das Stück 95 Pf. 125 250 350 475

150 Stück Damen-Sport-Mützen

Wert bis 6 Mk.,

jetzt jedes Stück nur 90 Pf.

200 Kinder-Mützen Wert bis 4 Mk., Serie I jedes Stück 35 Pf.

Serie II jedes Stück 90 Pf.

Ein Posten schöner

jetzt zu 1/3 des Wertes.

Langgasse 34.

K 05

nachbrudt bes Huto

moğgebend für den Gelännad des Ladkfunderts, für die die Mad-tung der Lebenden, für die Ansichlen der Gegenvärtigen in

Telephon 739.

Bahnhofstrasse 20.

Telephon 6439.

Tag und Nacht geöffnet! Grösstes und besteingerichtetes Unteroehmen am Platze.

Durch Anruf obiger Telephon-Nummern ist os dem verehrl. Publikum jederzeit ermöglicht, auf dem schnellsten Wege über alle Arten modernster Automobile, off n wie geschlossen,

=== elegante Privatautomobile und Autotaxameter = su Stadt- und Tourenfahrten zu verfügen.

Garage Gummistreck-

Vulkanisieranstalt.

Vertretung der Opel-Automobilwerke,

Reparaturen. Bet ieben aterial. Luftflasebenfüllstation.



Stenogr.- Gabelsberger Wiesbaden Verein E. V. Am Bienstag, den 14. Jan. 21913, abends 81/3 Uhr, beginnt in der Rittelichute Luisen-straße im 2. Stod, Jimmer 26, ein

Anfänger-Rurins. Das honorar beträgt Mt. 6 .- egil. Lehrbuch. Anmeibungen werden entgegengenommen ichriftlich b. Herrn Jos. May, Rengasse 26, 1, und bei Beginn bes Unterrichts.

Kohlen, Koks, Brennholz

und Unionbriketts. 🛠 Westerwäld. Braunkohlen 🛠

Sägemehl zum Räuchern für Metzger. W. Gail Wwe., Wiesbaden,

> Friedrichstrasse 18, Ecke Schillerplatz. === Fernsprech-Auschluss Nr. 84.

Bücherrevisor und kaufm. Sachverständiger, 8 Wörthstrasse 8, Telephon 1752, übernimmt Steuererklärungen,

Bücherabschlüsse. stellung von Blianzen, Bücherrevisionen, Neucinrichtung von sachgemäßen Buchführungen, Treuhandgeschäfte.

Langjährige reiche

rfahrang.

10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektr. Uhrenanlage billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl. - Kontor, SchalterGroße -

versteigere ich zufolge Auftrags am

Freitag, den 10. Januar cr., und folgende Tage, jeweils vormittage 91/2 und nach. mittage 21/2 Uhr beginnend, au Ort und Stelle, nachverzeichnete fehr gute Mobiliargegenftanbe, als:

32 febr gute Mahag. u. Rugb. Betten mit prima Rohhaarmatrahen, Spiegelschränte, Aleider- und Wäscheschränte, Weicherburden, Rohnische, Meider- und Häscheschränte, Weschröde, Konsolschränte, Kommoden, 11 Polstergarnituren mit Plüschbezug, Spsas, Chaiselongues, Zichwarze Spiegelschränte, schwarze. Bertifo n. div. schwarze Saloumöbel, Gerren- n. Damen-Schreibtische, Schreibsekretäre, 38 Spiegel mit Mahag.-, Nußb.- u. Goldrahmen, darunter sehr große Caalsviegel, Bilder, 5 elektr. Porzell.-Standuhren, Tische, Sichte und Sessel aller Art, elektr. Belenchtungskörper, Lüster, Teppiche, Läuser, Messing-Bauferstangen, Bortieren, Rouleaus, Blufch-Tijchbeden, Anrichtes Bufett, Gefindemobel für 6 Bimmer und bergl. mehr

freiwiflig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Befichtigung an ben Berfteigerungstagen.

Auftionator und Tagator, Schwalbacher Str. 23. — Telephon 2941.

Motel-Restaurant Tannenburg, schönes Waldrestaurant in nachster Nahe der Waldstation Eiserne Hand, Guten Kaffee und Kuchen. — Neu ausmöbl. Zimmer Telephon Nr. 8 Amt Wehen. — Besitzer: W.

Durch verschiedene Anternehmen find viele Refte und trube Stude da, welche befonders billig abgegeben Schweizer Stickerei-Manufakti

mağaclenb fitz ben Geldmad bez Özaffunkerlő, für hat sitapaturez Sati fel. Soment faborer genen bez ez-Sachenber fitz be Ettificial bez Gegennetnikalan in faborer. Sati fel. Soment faborer genen bez ez-Sachenber fitzer ser sakaden hat fer be Ettificial bez Gegennetnikalan in den en er sakaden hat fel. Somen faborer genen bez genen bez ettificial faborer seven la bez genen bez genen bez ettificial faborer seven la bez genen bez genen bez ettificial faborer seven la bez genen bez genen bez ettifica genen fitzer, seven la bez genen bez genen bez genen bez genen fitzer, seven la bez genen bez genen bez genen bez genen bez genen fitzer, genen bez men fitzer genen fitzer, genen bez genen melden zivereg bez genen melden ziver genen genen melden ziver genen zive

nadventitier, mit Rommenderen berjahen und bei Gebanfen bes fürzen statisch einen gena anderen Gibt. Beingern. Bei den mit ihr bei aumen Soo Zollgo erjaun. Geitetter, Feltung bei Stehen mit für bei aumen Soo Zollgo erjaun. Geitetter, Feltung Berhammung die ber Modgat siehent ihn bei Zollgeb, bein hand der Stehe Stehen der Beingen den der Stehe Stehen mit für bei aumen Soo Zollgo erjaun. Geitetter, Feltung Erchammung hab er Beitetter, Feltung Erchammung bei Stehen Stehe Stehen Steh

Ik.

75

Pf.

Pf.

Pf.

4.

05

nady.

elle,

rima und leiber= noben, vfas, vara. n- n. iegel fehr

tanb= Be: effing= rtichte=

n,

41.

lar.

II,

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 6.

Frauen!

Miffwoch, 8. Januar.

Rachbrud berholen,

1913.

Bortfebung," (10.

Driginalroman bon Sans Beder (Biesbaben),

Geit Wochen lebte Jrina Blandotva in einer anderen Welt, ümerlich und änherlich. Baron Arbujow hatte Belt, imnerlich und änherlich. Baron Arbujow hatte Belt, innerlich und änherlich. Baron Arbujow hatte Belt, bei ihr var ihr eine Einladung zu einer Ileinenen Beltellicheit ihr einem Daufe zugegangen, von der sie glischeit hat gewesen: Man war sehr liedenswirdig mit ihr gewesen: der Baron, die Baronin, anch die Gäste. Sie hatte einige Bestanntschaften gemacht, weitere Einladungen in andere Hauften gemacht, weitere Einladungen in andere Haterhaltung oder soustweit in der Unterhaltung oder soustweit einen Asberach. Est kam auch tatsächlich seinen Glide feinen Abberach. Est kam auch tatsächlich felten vor und wurde, da es sich nur um leichte Fehler handelte, nachsichtig ausgenommen. Zeina hatte sich auch durch die häufige Bertührung mit den Borbisdern, die sich sin ihr in dem Geschschein desen und desen eines sein dassellent, wielt Augen und Düren offen, um es den abbuschteln, gield zu tum. Die andern sandern die hübssen den dabglichsteln, gield zu tum. Die andern sandern bet hübssen

ber 2. Contlen bergiden bei. Budbrudret in

Scrantific

tin haben! Jeht geh ich erst recht aus! Schade, daß die Gesellschaften bald aufhören, die Fasten ansangen; dann reisen so viele sort, ins Aussland. Dann site ich ja sowies alse Abende zu Hause und langwelle mich. Du gehst ja doch, wenn du dein letztes Glas Tee getrunken hak, schafen." Die letzten Worte kanen saft komisch heraus, so daß

Seg San Seri mar gabi

awijd Der

lage

gleich

fomn Aftio

amar Lond fonni jájütt ift at Pfort wäre dant

nod jebodi joll,

mit i Blatte

durch

joll,

Abtre

Pa

der r gejdii der 2 aus,

fann Ausfi ftaun

und

ift in south

Schör wenig fofeti

Bank

Seide E dieser Für

mond Louis Borli bemie felbit mm

er lachen muttet:

"Mo, lanf', lauf' ich halte dich nicht. Bitt est in auch balb merchtifig goben. Und legt"—er lachte wieber — "ieht gebe ich wirtlich fidulen, es ift ledit beieber — "ieht gebe ich wirtlich fidulen, es ift ledit wieber — ich gebe ich wirtlich fidulen, es ift ledit wieber — ich gebe ich wirtlich fidulen, es ift ledit ich wirtlich statet, wie es mit them Solietter hand. Beileicht hatte ie das tim deren dien den gewer kepftimbed bevor; det dem drüfte ist mit them Solietter hand. Beileicht hatte is will elevade ind ein großer kepftimbed bevor; det dem drüfte ist in die heifen komite, aber es siet ihr indyst ein. Sie mit deren der geste fig fielen. Sie foum hin umb ber, wie je ich heifen komite, aber es siet ihr indyst ein. Sie mit gewordt in deren gene der ein fichen here gene der ein der geste der es siet ihr indyst ein. Sie mit gewordt in der geste der es die geste ihr bei de Franzölft.

Sein hatt ist ein andberen Bormitag zu biefer ins Magain und sieß jich Solietten vorlegen. Da war eine geste der ihr ich mich, entle sie her geste der geste der in die gestellen.

Sein gesten ihr die mit die mich, entle sie hurdt in gemacht. In der gestellen in der gestellen — und unter biefen gestellen ir zuge beite der gestellen. Sie der gestellen ir der gestellen in der gestellen. Auch dem geworden ist mit verboten, mit Ihren über Breise gestellen ir der gestellen in der gestellen. Auch der gevorden. Der gestellen ir der gestellen in des begalen — und unter biefen die bestellen ir der gestellen in der gestellen. Auch der gestellen ir der gestellen in der gestellen, der mich gestellen in der gestellen. Die gestellen in der ges

schiden."
Mit luczem Kopfnicken verließ sie bas Magazin — nie mehr, bieser Entschluß fland bei ihr sest, wollte sie es wieder betreten.
Us ihr Aggen von der Alftiskajastraße, wo sich das Magazin der Französin besacht, in den Rewsthprospekt einbog, sah sie eine endlose Menschaar ihr entgegen-

tommen. Polizisten standen und liefen auf den Fadrdamm, schricen den Kulschern zu, den Weg frei zu geben,
an die Seite zu sahren, und kaum war auch ür Begen
besein Beseide gesogt, sah sie sicht völlig eingeschossen,
wurüngt von wünnelnden Gestalten, eine große Schar
Priester mit hoch ragenden, goldverzierten Fahnen und
Heiligenbildern. Die Männer des Bolfs, barhäubig troß
des Froses, troß des kalten Nordosts, der ihr Haar slattern
ließ. Schwantend und sichnend trugen die Träger die
sichweren Banner, denen andere auf hem Fuße solgten,
ungeduldig, daß jenen die Last zu schwer wurde und
sie diese abgeden mußten in ihre Hande, damit auch sie
Gott und der Kirche dienen sonden. Dazu Gelang,
heiliger, ergreisender Kirchengesang – plöstich sies es
Fring ein:

Antan hatte Frina ihre helle Freude gehabt und sich ausgemalt, wie sie barin aussehen würde.

Mit bebenden Fingern löste sie jeht die Schnur und rih schnell die Papierhülse ab: Vor ihr lag ein ovaler, draumer Holgten, und als sie ihn geössnet, degte sich aus deuter beatumer Holgten, und als sie ihn geössnet, dechter sich auf duntelblauem Samthosser ihr geschnur mattiching mernder Verlen. Eine Karte des Barons lag dabei; ein paar Worte darauf mit Tinte geschrieben: "Die Keinen Dinger spendete mir heute das geweihte Wasser; ich hosse, daß Ihnen die Gabe Vergnügen bereiten wird." Irahe daß geichgen hat enschwen. Durste sie das annehmen? Var das die Revande sir sire Fächer, die sich neuslich in einem Knops seine Fracks eingehalt und dabei zerrisen war? Geschaf das nicht, als er sie siches dabei zerrisen war? Geschaf das nicht, als er sie siehes

Sie hörte Schritte, ihr Mann war nach Haufe gekommen. Schnell verbarg sie das Kästichen in übrem
Schrant und ging ihrem Manne entgegen. Die Gedanken
gingen mit ihr: Welch ein Tag heute — erst die Französin
nitt ihrem Lachen, das sie erregt hatte, dann die Frazestin
ihr Gelöbnis und seht diese Aberraschung. Ihr wurde
ganz wirr — zwischendurch sah sie serraschung. Ihr wurde
ganz wirr — zwischendurch sah sie han dem Kostunfest mit der Kette um ihren Hals, um gleich hinterher
darkber zu grübeln, das der Baren ihr heute doch schon
einmal geschrieden und sie um eine Fusammentumst gebeten,
sie auch zugesagt hatte. Varum schieft er ihr die Perken
jeht gleich hinterher? Er hätte sie doch erst fragen konnen,
ob sie sie annehmen wolle. (Forischung kolat.)

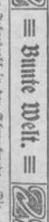


entschuldigen ! t, follte man immer erft berfucen, ob man Lichtenberg.

Ungedrudtes Wieland

Am 20. Januar with gang Duthstand der Crimerung bietet der berufene Methand-Biograph Arvofelog Vernhard Seufert eine kodeuthame Gale der, indem er in der Zeitschrift für Bickertreumde (Verlagden Brofelog) Arrofelog Vernhard Seufert eine kodeuthame Gale der, indem Methanten Auflich den Methan Methan 200 der Anders Methan au Albern Auflich der in Ausgeret und der Auflich bei Kickers eigener Hand gefüriebenen, Seifen, das sich in Wischamben au Abern Auflich durch ein 1808 andangen erschaust das hieden Auflich durch eine 1808 andangen erstenden gesten, der ein ein führer Auflichen gesten, der doch dem Arter und "ab die darin enstätzen freinh und Alleswiffer Beitiger, fragte nach dem Arter füßer und "ab die darin enstätzen factlichen Until "ab die der in eine Auflich und "ab die darin enstätzen factlichen Until "ab die Auflichen gesten, der ab das Gange bied ihr reiftet und "ab die darin enstätzen factlichen Until "ab die Auflichen gesten, der ab das Gange bied für reifte Auflichen unt der Metalt in Metalt einer Aufläch gestellten nurde?" Genneitet ist noch der Mach ille verlichen gestellten nurde?" Genneitet ist noch der Metalt gestellten nurde? Genneitet ist noch der Metalt gestellten nurde er eine Beitigerplicher eine fo große Konnan "Auße ist die erfte Biigerppliche" eine fo große Konnan "Auße ist die erfte Biigerppliche" eine fo große Konnan "Auße ist die erfte Biigerppliche" eine forgleich einen Kuffah, in dem er zu beweisen lichte, daß das Buch der einer Frau geschreten in mitte. Dun von aber der einer Krun geschreten eine Auflah, fehre er einer Auflah, in der eine Frau geschreten in der Brau der Leitung der Ernen Auflah, ab gelaster Frau der Spekanten gesten der eine Auflah, ab er der Große der Gene Gesten der eine Konnan aus einen durch der Schalten werden kannt gesten eine Haben auflagen gesten der Große einer Gesten der eine Konnan auf der Große der eine Gesten der eine Konnan aus der der der eine Gesten der der Große der eine Gesten der der Stellen der der Erlauben der Frau der eine Gesten der Gesten der

enthidelt seine Gritide, warium das Bert von einer Krau geschreben sei. Die Stelle ist begeschrend sie Reiselaned so. 3. 3. in dem geugen Auch eine Menge Krümurungen und Wengen, sich der er en geugen Buch ein stenen Sengten Gewissen und Wengen, sich der eine soleine Gewissen und Wengen, weiter auwerkendor erschied, der nuch der Seenacherie ihres Geschleckis — voraus geseht, das sie Eerschläckeit unwerkendor erschlich und vor die Griffmisseru — sich schwertich gang erhalten hat wer eine Auchsteit au westennen, nich der schwen Sein glauden, meine Ferren, das erwickte, die reine Auchsteit geschiede wird der erholes diet, nie eine Auchsteit geschiede wird der eine Geschl der Gegeniede wird der erholes diet, meines in ein tinschends zie ein mitten weiter werderteit genen weitertigen, bereitet werden mitte, manches in ein nichtende Ferren werder inden Ausgewertschaft und der ihren Geschaftlage zu rechtsetzten, fürz, die auffalsendien Aug ihrer moralische die siehen weiter die stellen, die der der Griffichen der Griffichen geschaftlage zu rechtsetzten, fürz, die ein Fannt, der geschaftlage zu rechtsetzten fürz, die ein Fannt, der geschaftlage zu der fürze geschaftlichen der Grifficher der Griffichen der Grifficher der Griffiche der Grifficher der Griffi



Die neue Jahredgahl in der Schmudmode. Die "13" ift, seidem sie akuell geworden und über jedem Briefe, auf jedem Kalendritage steht, viel besprochen und beschrieben worden. Man hat ihr aus Empörung gegen den weit verbreiteten Abergalanden glüdkringende Kröste zugehagt. Man hat ihr andererfeitets angesehen, das singt, sie könne es wahr sieden, das sie eine Unglüdsgenderin ist, sied voll Burcht in das neue Jahr begeben, aus Angli, sie könne es wahr machen, das sie eine Unglüdsgahl ist und Undel ausstreuet. Die gestwolste Idee mit dieser interesservedenden Bah des Jahres 1913 hat jedenhalls ein Kartser Juwelier gedadt. Er ersand und ersam eine Angli von Schmudgsgenständen, in denen die Racht seine Brosspills ein Kartser brieft, Sie er seine destwolse Falle spielt. Sie er seine distretichte en friedt kracht, der alsgestalt wurde. In einem Warzet brachten Kestanstrants ausgeligt wurde. In einem Warzenstwen Restanstrants ausgeligt wurde. In einem Warzenwichnen Kunfer versehen. Wan fühlte sich und mit einem wunderwollen Kunfer versehen. Wan fühlte sich und mit einem wunderwollen Kunfer deinen gestweiten der Karts der der des Gene gestweiten der Karts der der des Genes deinen gestweiten der Karts der der der des Genes deinen gestweiten der Karts der der des Genes deinen gestweiten der Karts der der des Genes deinen gestweiten der Karts der der der des Genes deinen gestweiten der Karts der Schmud einer Dame einen gestweiten der Karts der der Dame einen gestweiten der Karts der Schmud einer Dame einen gestweiten der Karts der den Dame deinen gestweiten der Karts der Schmud einer Dame

Miesbadener Canblatt.

"Taghfatt-Danie", Ganie", Ganier-Dalle geoffnet von 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abenba.

wöchentlich Sezugs-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big mesatlich, Al. 2.— vierreisäbrlich burch ben Verlag Langgaffe II. ohne Aringertom. II. 2.— vierreisährlich burch alle beutieben Poliunkalten ansichtiglich Beiträgeth.— Begugs-Bestellungen nehmen außerdem enigegen: in Afriedadem bie Inseinbeste Bin maratung IV. javos die Ausgabeitzlen in allen Leiten der Ladet; in Gebriech bertigen Ausgabeitzlen und in den demachbarten Landotten und im Meingan die betreifenden Tagbiati. Träger.



"Togblatt. Sand" Ur. 6650-53, Lon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Conntags

Angeigen-Areld für die Zeile: 35 Big. für letale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Afrince Angeigen" in eingeitlicher Sangorm: Archig, in davom abreichender Sepansinhrung, jowie für alle übrigen londen Angeigen; Di Ein für alle auswalrigen Angeigen; I MR. für iofole Kellamen; Z. MR. für auswalrigen Mellowen. Gange, dabe, veitret und diertet Geiten, durchoulend, nach befoudere Breteinen. Bei wiederbolter Angeigen und befoudere Rabeit.

Augeigen-Annahme: für bie Abend-Ausgabe bis 19 Ubr meinahme nie Angeigen an vergeichriebener mittagt; für bie Morgen Eine Berliner Bedaftisn bes Biedbabener Tagblatto: Berlin SW. 61, Teltswer Str. 16, Fernfur. Amt Lingum 5788. Zagen und Planen mirb beite Gentler
Mittwoch, 8. Januar 1913.

Abend-Ausgabe.

nr. 12. + 61. Jahrgang.

Der bevorstehende Friedensschluß.

O Berlin, 7. Januar.

Die Grofmachte werden nunmehr die Bermittlung awijden der Pforte und den Balkanftaaten übernehmen. Der Rahmen, in welchem sich diese Vermittlungstätigfeit bollgieben foll, ift bereits vereinbart: Die Botichafter in Konstantinopel werden der Pforte, und gwar in mahricheinlich übereinstimmender Form, gute Ratichlage in dem Sinne geben, dag die Pfortenregierung durch ein auf der militärischen Gachlage beruhendes Entgegenkommen die Möglichkeit einer Berftandigung mit den Balfanftaaten berbeiführe. Bugleich werden die Bertreter der Pforte auf der Londoner Friedenstonfereng in derfelben Weise über die Anfichten der Großmächte unterrichtet werden. Da die Bforte fich augenicheinlich durch die Grofmächte zum Entgegen-kommen zwingen lassen möchte, so wird die bevorstehende Aftion also gleichjam programmäßig verlaufen, und ihr Erfolg ift vorweg gesichert. Man brauchte gwar auch bisher icon nicht daran zu zweiseln, daß die Londoner Ronfereng jum Friedensichlug führen werde, und teiner der Rudichläge während der letten Tage fonnte dies Bertrauen auch nur vorübergebend er-ichüttern; jeht aber ist das Ziel so gut wie erreicht. Es ift auch weiter fein Zweifel baran guläffig, bag die Bforte Abrianopel abtreten wird. Bielleicht ware es ihr gerade recht, wenn fich der tapfere Kommandant diefer Testung nun doch genötigt feben follte, die Stadt noch bor ber Aberreichung der fechs Roten der Grogmächte an die Bulgaren zu übergeben. Es wäre damit ein nicht mehr rückgängig zu machender Zustand geschaffen, den die Pfortenregierung alsdann nur anguerkennen hatte, während sie jest einen scheindar freien Entichluß sassen soll. Aber ob so oder so, das Schickal Abrianopels scheint besiegelt. Wan kann sagen, daß damit manche Erwartung in verschiedenen europäischen Hauptstädten einigermaßen entäuscht werden wird. In einigen Staatsfangleien dachte man fich ben Berlauf der Dinge fo, dass Adrianopel doch wohl türkisch bleibent werde, und daß Gulgarien seine Ansprüche auf Gebietserweiterung nach der ägäischen Küfte hin mit Einschluß bon Soloniki werde befriedigen konnen. Reuerdings jedoch icheint es, als ob Saloniki griechisch bleiben foll, und wenn man in Sofia wirklich, jedenfalls nur mit stärkstem Unwillen, in den Berlust dieses begehrten Plates gewilligt bat, jo kann das selbstverständlich nur in der Erwartung geichehen fein, daß ber Erfan eben durch den Erwerd von Adrianopel geschaffen werden foll, da sich Bulgarien weiterbin gezwungen sieht, sich mit Rumänien zu berftändigen, was nur durch die Abtrelung von Silistria und eines Streifens längs der Tobrudicha geschehen kann. Ob die neuen Grenzen, die somit auf der Balkanhalbinsel gezogen werden iollen,

richtigen find, das durfte manchem Zweifel begegnen. Die Türkei wird nach der Mitretung Adrianopels faum noch als leiftungsfähiges Staatsgebilde zu betrachten fein, insoweit es fich um die europäischen Besitungen der Pforte handelt, und der bulgarische Drang nach Sasonifi wird fich nicht jum Stillichweigen verurteilen laffen, vielmehr droben für die Bufunft ernfte Reibungen wijchen Bulgarien und Griedenland. Aber für jett würde eine andere Regelung der ftreitigen Fragen offenbar nicht zu erreichen geweien fein.

Die Derhandlungspause.

Die Situation in London. London, 7. Januar. Jum. Stillstand der Friedensverhaublungen erfährt bas Reuter-Burcau. daß feit geftern feine weitere Entwidlung eingetreien ift. Rach dem jest in tilrfischen Kreisen herrichenden Eindend werden die turfischen Delegierten London wahrscheinlich berlaffen, wenn fein Mittel gefunden wird, die gegenwärtigen Schwierigfeiten auszugleichen. Die Mitglieder ber Riffion verfammelten fich heute nachmittag zu einer Besprechung in der türfifden Botidaft.

Dr. Danews Zuversicht. London, 7. Januar. Das Menter-Buronn erfägrt in fpater Abendstunde burch Dr. Danew, baft feit ber Guspenfion ber Botichafter bie Lage feinen Schritt bormarte gefommen ift. Wir beben, jagte er, bon ben Türten bine Mitteilung erhalten, und bie Berbundeter haben ihnen feine Mittellung zu moden. Ich bin vollständig ruhig und voller Zuberficht, daß unfere Forderungen angenommen werben und dag Friede geschloffen wirb.

Greys Entwurf einer Rolleftionote. Baris, 8. Januar, Rach einer Melbung bes "Temps" bat ber englische Staatsfefretar Gir Edward Gren ben in London affredirierten Botichnitern einen aus 6 Artifeln bestehenben Entwurf ber ber Pforte zu überreichenden Rollettivnote vorgelegt. Die 6 Artifel begieben fich auf Abrianopel und die Infeln im Agaifden Meer und ftellen ber Bforte für den Fall ihrer Billfahrigteit ausgiebige finangielle Silfe in Ausficht. Gleichgeitig ift ein von be: französischen Regierung ausgehender Interventionsvorichlag an bie Botichafter-Reunion geleitet worben. (Bgl. "Leite Draftber.")

Die Botichafter. Bondon, 7. Januar. Die Botickafter erwarten von ihren Megierungen Inftruftionen als Antwort auf eine Reihe von Borichlagen, die fie nach der Sigung am Sambing im Auswärtigen Amt nach den verschiedenen Sauptstädten sandten In biefer Sitzung wurde ber Rurs bisfutiert, ber bon ben Möchten gu verfolgen fei, um bie Beritanbigung gwijchen ben Striegführenben zu förbern.

Die Pforte hält an Wrianopel fest. Konstantinopel. 8. Januar. In dem die spät adends abgehaltenen Winsterrat wurde beschlossen, auf dem diederigen Standpunkt zu beharren und auf Adrianopel unter keinen Umitänden Berzicht zu leisten.

Die Berbfindetenbelegierten Weiben ebenfalls feft. Bonbon 8. Jan. Rach Anficht der diplomatischen Freise werben die Baffan belegierten wahrscheinlich London verlaffen, wenn keine Mittel und Wege gefunden werden sollten, um aus der jehigen schwie-rigen Loge heraus zu kommen. Auf keinen Fall werden sie den eriten Schritt tun.

Türfifche Mingen über Barteilichfeit in ber Ronferengleitung. Baris, 7. Januar. Der türfifde Bevollmädftigte Rejdib Baidia jagie nach der gestrigen Sigung der Friedensunterbandler einem Ausfrager: "Bir haben bas Recht, und über bie Bar. teilichkeit gu befiggen, mit der man in der heutigen Sipung den Coriit geführt hat. Die Sitzung wurde aufgehoben, obnie dag wir darüber bejeagt wurden. Ich behalte mir por, darüber dem Ehrenvorsibenden der Berhandlungen, Sie Edward Grey,

Die Benrteilung ber Lage in Wien. London, 8. Januar. Der Rorrespondent der "Times" meldet aus Wien: hier wird der Abbruch der Friedensberhandlungen in der gleichen Weise beurteit wie in London. Ein Teil der Prefe findet die Haltung ber Baffendelegierten außerst geschidt, ein anderer Teil bebauer! fie dinegen. Man bezeichnet es redach els höffnung soott. dag die Balfandelegierten die Konferenz nicht als beendet be-zeichnen, sondern nur auf unbestimmte Zeit verlagten. Immerhin fieht man ber Jufunft mit vollem Bertranen entgegen. So lange ber Friede nicht geschloffen, fomme von einer Ersebigung des biterreichtsch-serbischen Konflittes nicht die Mede sein.

Die Stellungnahme bes Dreibundes gur Infelfrage. Rom Annuar. Die Agengia Stefant veröffentlicht eine aus London botierie Weldung, nach der bie Dreibundmachte entiprediend Borjdlagen Zialiens fordern, bah außer den ben Dar-banellen vorgelagerten Inseln auch Chios, Mittlene, Kos und Rhobos unter türfifcher Berrichaft verbleiben follen be: Gemantleiftung der bürgerlichen Freiheit für ihre Bemohner. Eine foldte Stellungnahme gegen die Anipriiche Gelechentands würde sich aus dem Interesse der Dreibundunächte an der Exhaltung des Gleichgewichts im östlichen Rittelnwer erklaren.

Gin Boridiag Italiens, Rom, 8. Januar. Mehrere Blätter miffen gu melben, daß Italien fich die Unterfitigung Deutschlonds und Ofterreiche gesichert habe und mit den übrigen Großmächten einen Borschlag vorlegen werbe, dahingebend, das Gleichgewicht im Mittelmeer zu erhalten. Diefer Borfcblag geht babin, einige ber Infeln unter ben Schut ber Grogmachte gu ftellen, die auch die betreffenben Gomberneure gu ernennen batten.

Die türfifch-bulgarifden Berhandlungen. Konftanti-nopel, 8. Januar. Der Minifter bes Außern Rora-bunghian und der Kriegsminifter Ragim-Bafcha haiten gestern nachmittag Unterredungen in Tichatalbicha mit bul-garischen Delegierten über die Bedingungen für den Fris-densichlus. Der Ministerrat beschäftigte sich mit dem Ergebnis dieser Berhandlungen. Die Türfei besteht jedenfalls auf Er-haltung Abrianopels unter ihrer Herrichaft. Es scheint aber, daß die Biorte einer Schleifung der Festungswerte zustimmen

Gine bulgarifde Finangexpedition nach Betersburg. Cofic, 7. Januar. Der Finangminister Theodorow ift nach Betersburg abgereift, um gewiffe Fragen finangieller Ratur gu ordnen.

Die Kretofrage. Aliben, 7. Januar. Der englische Kreuger "Diana", der bor längerer Zeit vor Kreis stationiert war, verlagt heute die Subabai und bat bereits das gesamte ausgeichiffre Material wieder an Bord genommen. Das ruffifch e Stationeidriff folgt in ben nächsten Tagen. Das frango fifde Relegsichiff bat befanntlich die Buch bereits vor einiger Beit verloffen. Diese Abberufung der Kriegsichiffe berubiet die Bevölferung und gilt als ber beste Beweis bafür, daß die Madre bie Kretofrage als gelöft betrachten.

Die öfterreichischen Truppenverstärfungen, Berlin, 7. Januar. Zu den Grunden, mit denen die diterreichischungarische Renierung die russischen Abrustungsvorschläche abgeslehnt bat, erfährt ber "L.-A.", das die Truppenverstärfungen in

Das Pariser "Schmollzimmer".

gerade die ethnographisch, geographisch und politisch

Gine Modeplauberei von Frang Farga (Baris).

ifice ge-

From geichrieben

Griinde, warnın das Werk von einer

Wenn der Barifer Louvre auch zu den erften Sebenswürdigkeiten der Welt gebort und fein Reifenber verabjäumt, ba feine Schauluft zu befriedigen, fo geschieht dies meift auf Rosten des nördlichen Flügels ber Tuilerien, an der Rue de Rivolt, ju dem fich jahrous, jahrein nur wenig Besucher verirren. Und doch fann man ba eine ber wundersamsten permanenten Ausstellungen des französischen Kunftgewerbes beftaunen, vornehmlich Möbel und Zimmerinterieurs des 19. Jahrhunderts. Es ist das wohre Bendant zu den Schäten diefer Art in Berfailles und Fontainebleau, und die am meiften Bariferifche Spezies, bas Bouboir, ift in fostlichster Art vertreten. Allerdings war es ftets ein Ronfens, jenen Raum, in dem die Gerrin des Saufes ihre Anbeter empfangt und man nur eine galante oder gar ein bischen fribole Konversation duldet, das "Schmollzimmer" zu benennen, wohin sich die Schone nur gurudzeg, um gu "bouder". Bu diejem wenig anziehenden Zwed stimmte schon gar nicht die kofette Einrichtung, die lippig weichen Möbel, die Wandpanneaux in belikaten Farben, die verblichene Seide der Mände.

Doch feit kurzem hat die kapriziose Mode auch auf biefem Gebiet eine völlige Ummandlung hervorgerufen. Für die übrigen Gefellichaftsraume einer mahrhaft mondanen Barifer Bohnung ift allerdings der Stil Louis' XIV. oder Louis' XV. unumgänglich, und diese Borliebe bat fich ja, wie füngft die Auftion Doncet bewies, ju einer mabren Commferwut gefteigert, Die felbft bor ben unfinnigften Gummen nicht gurudidredt. um ein authentisches Dobel von Riefener ober Boule

gu erwerben. Aber die Manie macht neuestens an der Schwelle des Boudoirs Halt; denn diefes Gemach bat fich gründlich mobernifiert, teils aus bem Grunde, weil die fo unendlich fompligierte Schonheitspflege der modernen Fran eine Art von Laboratorium erfordert, dann auch, weil in Baris auf diesem Geliete nichtere berühmt schöne und elegante Theaterdamen wie Cecile Sorel, Monna Delza und Lina Cavalieri mit gutem Beispiel vorangegangen find und die Tagesmode beute mehr denn je vom Theater ausgeht.

Wie fieht alfo das Bondoir einer Pariferin von 1912 aus? Es ift, wie gefagt, bon feiner einftigen frivolen Bestimmung abgewichen und halt die Mitte zwischen einem Laboratorium und dem Arbeitsgemach einer modernen Chemiferin, die nicht vergift, daß fie eine icone und totette Frau ift. Das erfte Gebot, dem da geborcht wird, ift Songiene; deshalb fort mit den fo reigenden, aber faubhaltigen und ungejunden Geidentopeten, den weichen Perferteppichen, den einladenden Bergeren, den Gueridons, all diefen unnüben und gebrechlichen Bibelots, die vordem alle Motel bedecten! Das Barifer Boudoir "comme il faut" befitt fahle Bande, die mit blendend weißem, abwaichbaren Ripolin gestrichen find; den Sugboden dedt ein tiefroter oder nilgruner Linoleumbelag, die Toilettetische haben eine Blatte aus schwerem Kristallglas, die Etageren find ebenfalls breite, an den Eden abgerundete Kristalltafeln, mit bernidelten Standern und Safen; weiße Mouffelinvorhänge an den Fenftern; leichte, elegante Stühle und Sofas aus japanischem Korbgeflecht — im Parifer Faubourg St. Antoine hergestellt. Und als wichtigstes Supentaritud, die "Pièce de résistance", die eleffriide Zafel mit ihren gablreichen, mpfteriöfen Ausichaltern und Stromleitungen,

Denn die Eleftrigität ift bente im Boudoir einer Pariferin Trumpf! Unnötig zu fagen, daß der weiße Marmorfantin einen eleftrischen Radiateur befist, bag gur Badewanne die Leitungsbrahte eines "e hauffe bain" führen, daß die Gasbelenchtung als ungejund und gefährlich auf immer verbannt ift; aber auch auf dem Toilettefifch freugen fich die einzelnen Drabte, denn es gibt jest eleftrifche Ramme, Burften, einen eleftrischen Ondulateur, desgleichen einen Apparat jum Trodnen des Baares, ja dieje Borliebe für Eleftrizität geht is weit, daß man jogar die jo voetisch annutenden, antifen "brule-parfums", in denen ein ichmodies Flämmen wohlduftend ichwelte, durch die "oxonateurs" erfett, die das betreffende Parfiim in einem Ru in die feinsten Atome gerftauben laffen, und die neueste Erfindung auf diejem Gebiete ift die "odorateur veilleuse", eine echte Gallen-Baie, in der eine Blübbirne eine gedampfie Gelle berbreitet, mabrend durch die Elektrolnie des Stromes das Parfilm sich allmählich der Zimmerluft mitteilt.

Dieje Modernifierung beidranft fich übrigens nicht nur auf die Bondairs der holden Beiblichkeit. Befah früher London nur einen Tandy, den famolen Brummel, deffen Ruhm die Eleganis von gang Europa neidifc machte, fo fann man ruhig behanpten, daß die Bahl der Barifer Dandies heute Legion ift. Der immenje Reichtum, der in der Barifer Kosmopolis zu Saufe ift, und die Sucht zu glangen, find dafür ber wirffamite Grund. In der Gesellichaft eine Rolle zu ipielen, in den mondanen Echos der Blätter erwähnt zu werden und zu den Modelowen des Boulevards au gablen, ift im Grunde genommen in Baris - abgeseben bon ben rein ariftotratifden Kreisen - ziemlich leicht, wenn mag nur einige Beziehungen und feine allgu anrückige BerBosnien und ber Gerzegowina sowie langs ber ferbischen Grenze bei ben gahnen behalten werben follen, bis Gerbien feine Truppen aus ben von ihm besetzten Gebietsteilen, welche nach bem Friedensichluß nicht ferbifches Gebiet merben, gurudgezogen hat.

moenosmuogabe, I. Blatt.

Graf Berchtolb über bie Lage. Wien, 8. Januar. Rach einer Budapester Weldung erflärte Graf Berchtold in einer Unterrebung, die internationale Lage biete feinerlei Anlag gu übertriebener Mufregung.

Die bulgarischerumänischen Derhandlungen.

Reine Fortidritte. London, 7. Januar. Das Reuter-Bureau erfahrt: Die Besprechungen über die Grengberich. tigungen zwijchen Bulgarien und Rumanien madjen feine Fort dritte. Der Minister Jonebeu hatte heute weitere Besprechungen mit Dr. Danetn, die, wie man hofft, die Angelegenbeit weiter bringen. Gegenwärtig herrscht in bulgarischen Kreisen einige Abneigung, über biefe Frage zu berhandeln. Die Meinung überwiegt, daß ein bulgarischer Spezialgesandter ernannt werben follte, um mit ber rumanischen Regierung über biefen Gegenftand zu biskutieren. Die Rumanen icheinen ein Fortichreiten ber Berhandlungen mit Bulgarien über bie Grengfrage nicht allyn hoffnungsvoll zu beurteilen.

Ein bulgarisches Dementi. Sofia, 7. Januar. Die Agence Bulgare melbet: Die Rachricht bes "Daily Telegraph" bon bem Abschluß eines Abereinsommens zwischen Bulgarien und Rumanien, durch welches Bulgarien einen Landstreifen bon Oltenita an der Donau bis jum Rap Kaliafra am Schwarzen Meer an Rumanien abtritt und fich verpflichtet, ihm eine Entschädigung zur Dedung der militarischen Rosten auszugahlen, ist in allen Teilen erfunden.

Die rumanische Mobilifierung. Bufareft, 7. Januar. Das rumanische Kriegsministerium hat, wie bas "Deutsche Bolts-Hatt" schreibt, bei den Buftringwerfen in Braunschweig 100 Automobillaftauge, wie fie von der ofterreichich-ungarischen Heeresverwaltung angeschafft wurden, bestellt und um bringende Lieferung gebeten.

Gine Rechtfertigung Krupps. Wien, 7. Januar. Die "Reichspost" melbet aus Belgrab: Die in Kragujewat, d) abge-haltenen Schiehübungen mit ben den Türken abgenommenen Krupp den Kanonen ergaben überraschende Resultaie. Die Kruppschen Kanonen und namenisich die Munition stad vorzüglich und ausgezeichnet. Die Fachleute tonnen fich nicht erklaten, wie es fam, bog die türfische Artillerie jo erfolglos bie ferbiichen Truppen beschoß.

Deutsches Reich.

Sof- und Bersonal-Radrichten, Dem Fideisommisbesiber and Serrenkmönnitglied Einfen Tiele-Binkler ank Wertenkmönnitglied Einfen Tiele-Binkler alle Woschen (Oberschlein) wurde der Rote Ablerorden I. Klasse, dem Esteimen Rechnungsrat Hartung (Verlinklichterschle), dieder im Winiserium der Annern, der Königliche Kronenorden I. Klasse, dem Flügeladzudunten Oberstleutunam Dommes und dem Major Freihertn b. Holstung der Berket das Kreuz der Kitter des Königlichen Dansordens von Hobenzollern verlieben.

Des Kaisers Bunsch für Sandel und Gewerbe. Auf den Berunktkmunisch der Berliner Sandeissonmer bet der Leiber in

Reujahrswunfch ber Berliner Sanbelsfammer hat der Raifer in einem an den Profibenten, Geheimrat Berg, bunch bas givilfabinett gerichteten Schreiben gebanft und den Ausdruck ber Doff-nung hinzugefügt, daß Sandel und Gewerbe bald wieder einen kräftigen Aufichwung erfahren werden. Die Adresse der Handelskammer ist dem Hohenzollernmuseum zur deuernden Aufbewahrung überwiesen worden.

* Barlamenterifde Unterhanblungen im elfaß-lethringifden Statthalterpalais. Bor Bieberbeginn bes Banbtegs, ber am kommenden Dienstag, den 14. Januar, mit der Wahl des Bedfidums feine Sibungen wieder aufnehmen wird, haben gesten: nachmittag bei bem taiferlichen Statthalter auf beffer Emladung Besprechungen ber Bertreter ber bürgerlichen Fraktionen flattgefunden, und zwar waren die Bertreier der eingefnen Fraftionen je für fich allein gelaben. fiber ben Berlauf der Unterhaltung foll amilich nichts veröffentlicht werden. Ein

bestimmtes Ergebnis war bei dem underbindlichen Charafter der Aussprache nicht zu erwarten. Sie war aber jedenfalls recht grundlich, benn die Bentrumsvertreter blieben, wie bie "Strafb Bost" feststellt, über 2 Stunden, die Lothringer und Liberalen je 13/2 Stunde im Statthalterpalais. Den Schwerpunkt ber bevorstehenden Rammerverbandlungen bilbet die noch schwebende Beamten : Befoldungsvorlage. über bie allgemeine Lage ift, wie basfelbe Blatt mitteilen gu tonnen glaubt, bei ber Beiprechung im Statthalterpalais ben Abgeordneten zu verstehen gegeben worden, das von einer Regierungsfrije leine Rede sei, ebensowenig von Intrigen, die zu diesem Schrift in der Umgebung des Statihalters nach den Erzählungen gewisser Blätter gefpielt haben follen.

* Abgelehnte Eingemeinbung. Rad bem Widerfpruch bes Landfreifes Sirfcberg lebnte ber Minister bes Innern Die Eingemeindung von Cunnersdorf nach Hirschberg ab, wodurch die Stadt aus dem Landfreis ausgeschieden ware. Beibe Orte hatten die Eingemeindung bringend gewünscht.

* Die Anfiedlungstommiffion ift jum 20. Januar nach Pofen einberufen worden. Außer mit der Erledigung der geschaftlichen Angelegenheiten wird sich die Anfiedlungskommission mit bem Enteignungoge et beschäftigen.

Die Rationalliberalen und bie breuftifden Lanbtags. wahlen. Die preußischen Mitglieder des Bentralvoritandes ber nationalliberalen Bartei werden am 8. Februar in Ber-Iin gu einer Situng gusammentreten, um gu ben preugischen Landtagemabien Stellung gu nehmen.

* Gin ftabtifches Walbtrantenhaus. Der Gemeinderat bon Gera bewilligte für ben Reubau eines Kranfenhaufes, bas im Walbe mit 300 Betten errichtet wirb, die Summe bon 31/4 Millionen Mart. Der fogialbemofratische Gemeinderat bewilligte bie Borlage angesichts einer bevorstehenden Erhöhung ber Gemeinbesteuern.

* Lehrer für beutsche Muslanbofdulen. Der Rultusminifter bei bie nachgeordneten Stellen aufgeforbert, bei fich bietenber Gelegenheit geeignete Lehrer fur ben Dienft an beutschen Auslambeidurien anguregen.

* Friebe im Snarfohleurevier. Rad amilider Melbung nus Gaorbruden find auf ben Bruben "Belfen" und "Quifenthat" Die Belegichaften am Dienstag vollftanbig ange-

fahren.
* Gefrierfleisch aus Auftralieu. In den nächsten Togen ireifen in Berlin gegen 3000 gefrweine auftralische dam mie I ein-

Beer und flotte.

Schiffsbewegungen, Eingelroffen find: "Luchs" am 4. Januar in Batabia, Torpedoboot "Tafu" am 4. Januar in Schanghai, "Bineta" am 6. Januar in Sprafus.

Doft und Gifenbabn. Der Bericht über bie Betriebsergebniffe ber prengifchbeffifden Ctaatseifenbabnen für bas Ctatsjahr 1911 ist bem Abgeordneienhaufe zugegangen.

Holoniales.

Die fübroeftafrifanifde Diamantenabgabe. Durch faiferliche Berordmung bom 30. Dezember wird die Umwandlung ber bisberigen Diamantenabgaben in die bon den Forberern gewünschte Abgabe bom Reingewinn mit Ridtvirfung bom 1. Januar 1912 eingeführt. Die Steuer beträgt 66 Progent ber Betriebseinnahme und verntlubert um 70 Prozent die Betriebskoften. Der Betrag, welchen die Forberer als Erfah für die die zur Berleibung bes Abbaurechts gemachten Aufwendungen ben Betriebstoften gu-ichlagen burfen, beläuft fich auf 2,50 M. für jedes Gramm ber in ben Gubfelbern, 10 MR. fur jebes Gramm ber in ben Rorbfelbern gewonnenen Diamanien. Die Förberer bürfen 10 Brog. Binsen aus bem jeweils nicht abgeschriebenen Werte ber bem Abbaubetrieb bienenden Gegenstände den Betriebskoften hingurechnen. Domit ift ben bon ben Forderern geäußerten Wünschen in vollem Unifang Rechnung getragen worben. Die gur And-

Der Mblbfungetransport für Riautichau, ber 1400 Monn beträgt, ift gestern nochmittag von Wilhelmsbaben mit dem Liopbbampfer "Rönigin Luife" nach Oftafien abgenangen.

Ausland.

Denimon, 3. Januar 1913.

Ofterreich-Ungarn. Gin weiteres Tisja-Duell. Budapeft, 8. Januar. Der Prafident des ungarischen Abgeordnetenhauses Tisga bat von dem Grafen Spoczenni einen beleidigenden Brief erhalten, welcher eine Herausforderung Liszas zur Folge hatte. Die Angelegenheit wird heute durch ein Gabelduell ausgetragen,

Belgien.

Um die Millionen Leopolds II. Brüffel, 6. Jan. Rach dreigehn dreiftundigen Sigungen ift heute ber Berufungsprozeg der Bringeffinnen Quife und Stephanie um das Erbe Leopolds II, borläufig beendet worden. Der Bertreter des belgischen Staates und der Bertreter der Schwestern zeigten sich unberschnlich. In juriftischen Kreisen herricht aber die Anficht, bag bie Bringeffinnen ftarte Hoffnungen haben burfen, bon ben umftrittenen fünfgig Millionen Leopolde II. den größten Leil au erhalten. Der Anwalt der Brinzessinnen hat deren Behauptungen burch fehr gewichtige Beweife unterftiitt, daß Leopold II, nicht einen Befit des Staates, sondern fein Privateigentum in dem umftrittenen Bermögen hinterlaffen bat. In der erften Inftang hatten die Bringeffinnen ihren Brogeg berloren. Das Urteil des Berufungsgerichtes ift erft in einigen Wochen zu erwarten. Der Prafident hat jedoch am Schluß der Berhandlung die Erwartung ausgesprochen, daß das Gericht erit gar nicht gur Urteilsfällung fommen werde. Der Brafibent hat felbft einen Bergleich zwijchen dem Staat und den Bringeffinnen angeregt.

Grankreich.

Ein neuer Abmiralftabschef. Baris, 7. Januar. Der Konteradmiral Lebris wurde gum Bigeadmiral und Chef des Admiralftabs ernannt.

Die neuen Generale elfaft-lothringifder Berfunft. Baris, 7. Januar. Wie die "France militaire" mitteilt, stammen von den zwanzig zu Neujahr ernannten französischen Generalen nicht weniger als zehn aus Elfaß-Lothtingen.

Die "Maffena" Kaiaftrophe. Toulon, 7. Januar. Der Bizeadmiral Marin d'Arbel ist heute morgen auf ber "Maffena" eingetroffen, um fich mit bem Konteradmiral Sugenn, beffen Flaggichiff der "Maffena" ift, über die zu unternehmenden Schritte, betr. ben Bericht iber die Rataftrophe, gu verftandigen.

England.

Bur perfischen Frage. London, 7. Januar, Im Unterhaus fragte der Liberale Morrell, ob noch immer Berhandlungen ftattfänden, um Berfien eine Anleihe gu gewähren, die es inftand feten würde, die Ordnung im Lande wiederberguftellen und ob Ausficht borbanden ware, durch Ginberufung des Medichlis die Berfaffung wiederherzustellen. Gren erwiderte, es fei unwahricheinlich, dog die Finanzleute bei dem Jehlen einer florten, ftobilen Regierung in Berfien Gelb leiben wurden. Die Aufmerkjamkeit ber Regierungen Englands und Ruglands fei beshalb auf die Bildung einer folden Regierung gerichtet. Bis bies Biel erreicht fei, könne er über die zweite Frage nichts Tefinitives fagen.

Gin neucs größeres Unterfeeboot. Sonbon, Januar. Das neuerbaute Unterfeeboot "F 4", das jett in Dienst gestellt worden ist, ist das größte aller bisherigen Unterseeboote. Es hat 4 Torpedolangierrobre und führt 2 Geschütze an Bord, Die auf verschiebbaren Gestellen montiert find. Wenn bas Boot unterfaudit, werden die Geschütze automatisch mit einer

gangenheit besitt. Ware es benn fonst möglich, daß so biele Gochstapler in den Salons des Etoilequartiers beimisch sind? Es gilt nur vor allem, nicht aufzusallen und bie Mobevoridriften, die bom Londoner Biccodilly-Cercle noch Paris telephoniert werden, wie fafro-

fantte Riten gu befolgen, Seben wir einmal, wie es mit bem Boudoir eines Parifer Dandy von 1912 ausficht! Wenn ich Boudoir foge, fo bezeichne ich mit diefem Wort gu wenig; denn in Wirklichkeit ift es ein unverbrüchliches Gefeb, daß ein Barifer Don Juan neueften Stils drei Bimmer befigen muß, die dem "Rult des äußeren 3ch" geweiht find: nämlich eine Garberobe, einen Baberaum und ein Loilettefabinett. Beginnen wir mit bem letteren: die Wände find weiß, die Tische mit weißen Marmorplatten, eine gleichmäßig ftorfe Beleuchtung wird durch eine Art von eleftrischer Rampe erzielt, die fich rings um den Blafond giebt; das Fenfter in geripptem Glas, mit weißen Geibenvorhängen, feinerlei Portieren, auch kein Teppich, da der Parkettboden jede Woche gewaschen und hierauf gebohnert wird. Das bisichen Boefie, fiber das der Dondn verfigen darf, flücktet sich in den Baderaum, dessen Fapencebelag der Wände in lichtblauen Tonen geholten ift. Die luxuriofe Badewanne ist berart in den Boden eingelassen, daß ihr Rand nur wenig über die Marmorfließen emborragt; vernideltes Turngerat, Hanteln, Stabgewichte, Reulen ufm. vervollständigen, das Inventor. Sarderobe ift von den brei Raumen der größte, enthalt aber nur madtige Schranfe mit Spiegelfüren, Die gwei Mande ohne Imifdienraume ausfüllen, außerdem in bie Mauer eingelaffene Geheimbehaltniffe und Schublaben für diverse fleinere Objekte, und in der Mitte bes Bimmers eine Rleiberpuppe in Lebensgröße, für die Aufnahme ber jeweiligen Toilettenftude bestimmt, Die ber Rammerdiener bereithalt.

An das Toilettefabinett muß fich das Schlafzimmer anichliegen, beffen Einrichtung ebenfalls febr einfach ift: ein Meffingbett, harte Matrate, weiße Bolldede, Rochttifch, zwei Stühle, und vor dem Kamin zwei Borgellanvafen mit bestilliertem Waffer gefüllt, um in bem Raume jenen hugrometrifden Grab ber Aimofphare gu erzielen, der die Frische des Teints auf das glinstigste beeinflicht, ein Glas beigen Baffers nicht zu vergeffen,

das man der guten Digeftion halber vor dem Schlafengehen feert. Und man fann getroft annehmen, daß all Dieje diverfen Borichriften und Gebote auf bas punttlidite erfiellt werden, denn auch für die mannlichen Dandies ift die Dobe zu einer unnachfichtigen Berrin geworden, deren Tyronnei man fich willig unterwirft, chen weil es - "fdid" ift!

Rus Kunst und Teben.

= Ruthaus, 40 Jahre - waren es geftern, bag unfere Biesbabener Surfapelle als fradtifche Rut. Institution ins Leben frat. Rongerte im Kurhaus hatte es natürlich schon vordem in hülle und Fille gegeben: gum Teil maren es die Bergoglich Raffanische Boffapelle - zum Teil Militar- ober Brivat-Orchefter, welche fongertierien. Der befannie Tangkomponist Reler-Bela aus Wien hat da besonders seinerzeit - d. h. zu Ende ber 60er und Anfang ber 70er Jahre — Furore gemacht. 1873 war es bann Karl Muller-Berghaus, ein Mitglieb bes einft hochberühmten "Muller-Quartetto", bem bie Reubildung einer "Städtischen Rurfapelle" übertragen wurde. Rur furze Beit ftand er an ber Spige; benn icon 1874 murbe Louis Luftner aus Breslau an feiner Statt nach Wiesbaben berufen, wo bereits Luftners alterer Bruber, ber in musikalischen Rreifen noch unbergeffene Rarl Luftner als Cellift ber Aurfapelle tatig war. Rapellmeifter Louis Luftner barf ale ber eigentliche Organi. fator und Lehrmeifter unferer Sturfapelle gelten, beren fünftlexischer Ausbildung er all seine beite Kraft gewihmet hat: benn fajt 30 Jahre leitete er bas Orchefter, und die technifche Sicherheit und Fertigfeit und bie in aller Welt anerfannte mußtalifche Gewandtheit und Auberläffigfeit bes Orchefters find in erfter Reihe auf fein Birfen gurudguführen. Auf fo gesichertem Grunde tounten bann feine Rachfolger: Ugs Affecut und neverbings Korl Schuricht die Kapelle zu immer anspruchevolleren mobern-virtuojen Aufgaben herangieben; während zugleich die Unterhaltungstongerte unter D. Frmers Leitung mandic willfommene Bereicherung des Programms erfuhren. Dem gestrigen Jubilaums-Rongert brachte bas Publifum ein lebhaftes Intereffe entgegen. Mufikbireftor Schuricht birigierte brei herborragende Glangnummern bes finfonischen Repertoires: Die "Freischup"-Ouverture bon Beber, bie E-Moll-Sinfonie von Beethoven und das "Meisterfinger"-Borfpiel bon Richard Wagner. Die ftrenge fechnische Straffheit bes Enjembles, ebenjo wie die bemertenswerte fünstlerische Disziplin: ein verständnisvolles Gingeben in ben

Geift ber Kompositionen und ber Komponisten, bagu die Runft ber reichen bynamischen Abtonung und die finnliche Schönheit bes Klanges —: Alles das find Borzüge unseres Rur-orchesters, auf die an dieser Stelle oft genug hingewiesen worden ift und bie fich gerade in neuerer Reit immer beutlicher offenbaren. Die Kurkapelle war gestern — wie schon an anderer Stelle mitgeteilt — wiederholt Gegenstand ehrenber Chationen und Auszeichnungen seitens ber Aurbermaltung und bes mufilliebenden Bublifums. O. D.

Bleine Chronik.

Theater und Literatur, Baul Scheerbart, ber Meifter phantaftischer Dichtung, vollenbet heute fein 50. Lebenssahr, Die Sozietärin bes Deutschen Schauspielhaufes hamburg Frangista Ellmenreich hatte nach Ruffebr bon ihrem Urlaub ihr bringendes Gefuch um Entlaffung aus bem Berband bes Deutschen Schauspielhauses erneuert. Die Bühnenleitung bat ber Künftlerin die Entlaffung unter ber Bedingung gewährt, bag fie in den nachsten Bochen noch an einigen Togen in ihren befannteften Rollen auftritt. Frau Ellmenreich bat biese Bedingungen angenommen und wird

am 9. und 12. b. M. auftreten. Baul Denfes Befinden ift beffer geworben. Er barf febt täglich mehrere Stunden außer Beit verbringen, muß aber febr geschont werben. Unmittelbarer Anlag gu Be-

fürdetungen besieht gurgeit nicht. "Der Sandmann tommt", ein Beibnachtsmarchen bon Elfe Urb, ift am Luijen-Theater gu Berlin mit outem

Erfolge in Szene gegangen. Subermann erreidite bet ber Erftaufführung bes Guten Rufs" geftern im Deutschen Schanspielhause in Berlin ein Dubend Bervorrufe. Gbenfo murbe bei ber gleichzeitigen Erstaufführung im Dunchen er Schaufpiel-

hause ein voller Bublifumberfolg erzielt, ber im wefentlichen

ber Darftellung galt. Bilbenbe Runft und Mufif. Brofeffor Abolf Cherle, der befannte und beliebte Genre- und Tiermaler, feiert in ben nächsten Tagen seinen 70. Geburistag. Er ift als ber Sohn des Tiermalers Eberle am 11. Januar 1843 in

Minden geboren. Der Beimarer Landichaftsmaler Brofeffor Rarl Arp ift in Jena im Alter von 48 Jahren an den Folgen einer Operation gestorben.

In Genf fand gefiern in ber Oper mier Leitung bes Romponisten die Erstaufführung des dreiaftigen Rarchen-spiels . La Foret Bleuc" von Louis Aubert (Paris) statt. Das Bert murbe beifallig aufrenommen.

Di 93 die bei bei bal nte for Rel

too

ha B

La toil dip QUI

7.

et greg M. me 290 Mu

St

mil

Fii

aid Hn auj деп iibe

tag

30 mir Gri gar Bet bas ruff Da

toei

ihn bat grii Ø € ftän mir Bet Boj Be

Blog

HOE

bor

ben jäm mer mir Ber

2B 0

geg

Ber

11. güt fich Bra ber BH 1 Ani frat bra

gebi Bur man auf

23 a

anuat. thautes ten bestorde-

12.

3. Jan. ite der 11110 rläufig Staates erfohn-Anjicht, bürfen, ba IL Bringewid). en Ben dem erften rloren. nsginis to ant

ergleich regt. fanuat. dmiral " mit-

annten

rochen.

g fom-

Cilabganuar. en auf lonter-Bericht

noch n eine Tueficht dis die es fri Fehlen leihen Engg einer dit fet, jagen. ", das e aller anzier-

ridichuniereiner e Kunfi donbeit Rur. emiejen er beutte (chon chren= bermal-Meifter ensjahr,

Rüdlehr

rt. Die

iter ber

noch an

Frau id wird Er barf n, muß gut Bes märden gutem ng bea use in

bel ber aufpiel. ntlichen berle, eiert in als ber 343 in

1 Mrp ing bes lärdben-

) flatt.

wasserdichten Hille überzogen. Das neue Unterseeboot hat eine fehr große Schnelligkeit fomobl über wie unter Baffer und feine Lange beträgt 53 Meter, und es befitt eine Wafferberdrangung bon 700 Tonnen.

Mittivoch, S. Januar 1913.

Spanien.

Die innerpolitische Arise. Mabrid, 7. Januar. Die morgige Bersammlung der konservativen Bartei findet bei geschlossenen Türen statt, wogegen die Breife beftig proteftiert. Es verlautet, eine Minderheit werde engiten Anschluß an Maura, die Mehrheit deffen endgültige Abstohung befürworten. Der fonfervative Senator Efteban Collartes erklärt, die Ausmerzung Mauras, dessen Politik der herkommlichen konserbativen Politik schroff zuwiderlaufe, sei eine Lebenssfrage für die Partei. Aus allen Teilen des Landes laufen Taufende von Telegrammen an den Rong ein, die ihn gur Lofung der letten Rrifis beglud-wünschen. Es berricht ungeheure politische Aufregung.

Die Begiehungen jum Batifan. Paris, 7. Jonuar. Rach einer Blättermelbung aus Madrid haben dortige diplomatische Kreise versichert, daß die Beziehungen zwischen Spanien und dem Batikan demnächst wieder aufgenommen werden follen.

Ein neuer Gisenbahner-Ausstaub. Gerbere, 7. Januar. Die Gijenbahner ber Linie Manreffa Berga in Rataumien findigten für ben 13. Januar ben Streif an. Bum Schut ber Linie ift Gendarmerie ab-

Streifunruhen. Cerbere, 7. Januar. Aus Fil-gueira wird gemeldet: Zahlreiche ausständige Metallarbeiter griffen das Saus des Bertmeisters an und feuerten Revolverschüffe ab. Der Werkmeister ift lebensgefährlich vermundet worden. Aud 2 seiner Berwandten wurden verlett. Die Ausständigen widersesten sich der Gendarmerie, bis berittene Schutzleute eintrasen und blank sogen. Wehrere Streifende murden berlett. Bahlreiche Berhaftungen wurden borgenommen.

Portugal.

Das neue Rabinett. Liffabon, 7. Januar, Der Führer ber Evolutionspartei b'Aimeida verzichtete darauf, das Kabinett zu bilden, da ihm die Unterstützung des Parlaments fehlt, mit Rudficht darauf, daß die Abgeordneten der Bartei der Unabhängigen fich feiner Amneftie und der Revifion des Defrets fiber die Kulte widerfeben. - Alfonso Coft a fonferierte heute mit dem Prafidenten der Republik und erflarte fid, bereit, das neue Rabinett gu bilben.

3talien.

Ein Abidiebebiner fur herrn b. Jagow. Rom, 7. Januar. Marquis bi San Giuliane gibt am Samstag in ber Confulta ein Diner zu Ehren des icheidenden deutschen Botschafters v. Jagow.

Rugland.

Der Hof bei ber Beihnachtsfeier in ber Kafernt. Barskoje-Sielo, 7. Januar. Der Kaifer, der Großfürft-Thronfolger (Der bemnach alfo wirklich nicht in Rissa wäre. Schriftleitung) und die Großfürstinnen nahmen an der Weihnachtsfeier der bier garnifonierenden Goldaten teil.

Demission bes Ariegeministere? Paris, 7. Jan. Berichiebene Lelegramme aus Petersburg bestätigen bas Gerlicht von bem bevorstehenden Mickritt bes ruffifchen Ariegsminifters, General b. Suchomlinow. Darnach hat ber General vor feiner Abreife au den Ginweihungs-Feierlichkeiten in Leipzig dem Baren, ber ihn furz gubor zu seinem Generaladjutanten ernannt hatte, seine Temission unterbreitet. Suchomlinow begrundet fein Entlaffungsgefuch mit dem ichvankenden Gefundheitszustande feiner Frau, die fich ftändig in dem milden Klima an der Riviera aufhalten muffe. Der Ariegsminifter, der fich gang der Pflege feiner Gemablin au widmen wünfcht, durfte, wie in Betersburger Soffreisen verlautet, nicht mehr auf feinen Boften gurfiatebren.

Unter diagungen im Betersburger Zollamt. Betersburg, 7. Januar. Im Betersburger Die-zollamt sind große Unterichleife aufgedeckt, wobei Waren zollfrei von der Gutujewinsel fortgesührt wurden. Die borläufige Berechnung fonftatiert, daß die Regierung daburch um viele hunderttaufend Rubel geichädigt worben ift. Gine umfangreiche Unterfuchung ift eingeleitet.

Alten. Die dinefifche Calgitener. Befing, 7. Januar. Ein amtliches Tefret ordnet an, daß die Salzsteuer famtlicher Brovingbehörden in den Banken binterlegt werden foll, da fie für die auswärtige Anleihe erfordert wird. Das Dekret unterfagt auch auf das ftrengfte die Bermendung der Salzsteuer für brobingielle Awede,

Amerika.

Die Untersuchung gegen ben Schiffahrtstruft. Washington, 7. Januar. In der Untersuchung gegen ben sogenannten Schiffahrtstrust erklärte der Bertreter der Rem Jorter Raffeefirma Sard, Rand u. Ko., feine Firma erhalte gegenwärtig eine Rüchvergütung bon gebn Prozent der Fracht, wobei die Firma fich tontraftlich berpflichtete, ihre Raffeeladungen aus Beafilien ausichlieglich mit ber Lamport and Holt-Linic, ber Brince-Linie ober ber Samburg-Sudamerifa-Linie au berichiffen.

Streiffrawalle in Rem Port. Rem Dort, 7. 3an. Auf bem Broodwan tam es geftern abend au Streiffrawallen. Fünfhundert Arbeiter der Gerrenkleiderbrande, Manner und Frauen, berfuchten bie Sabrifgebaude gu fturmen; fie murben aber bon der Polizei gurudgetrieben. Der Strafenberfehr auf dem Broad-wah war frundenlang geftort. Der Streif greift jest auf die Damenfleider- und Bafdefabrifation fiber.

Reform bes Bant- und Bahrungswesens. Washington, 7. Januar. Das Kongreffomitee für

das Bant- und Währungswefen begann feine Sigungen in Anweienheit bieler prominenter Banfiers. Das Romitee beabfichtigt, einen neuen Bahrungsplan ausguarbeiten, welcher dem nächsten Kongreg ane Stelle des Aldrich-Blanes vorgelegt werden foll. Der Aldrich-Blan wurde in der demofratischen Blattform des letten Wahlfampies abgelehnt.

Die brafilian.idjen Staatsausgaben. Rio de Janeiro, 7. Januar. Der Prafibent Hermes ba Fonieca fanktionierte bas Geset, betreffend die Staats-ausgaben werden 1913. Die Ausgaben werden geschätt auf 482 313 Contos in Papier und 86 544 Contos in

Luftfahrt.

Bur Errichtung von Flugftubuntten. Unter bem Borfit bes Brafibenten, Bergogs Ernft Gunther zu Schlestwig-Dolftein, hielt geitern im Solel Brifiol zu Berlin bas Prafidium bes Deutschen Flugverbandes, beffen Bilbung von den Landesherren von Sachsen-Beimar, Cachsen-Altenburg, Sachjen-Roburg-Gotha, Anhalt, Sachjen-Meiningen und Reuf ausging, eine fehr wichtige und erfolgreiche Situng ab, Befanntlich plant biefer Berein ben Ban bon Flugftus. puniften, die, abnlich ben Schutchütten im Gebirge, ben Fliegern auf ihren überlandflügen Schut und Unterfunft bieten. Anwefend maren u. a. außer ben Brafibialmitgliedern felbit die Bertreter ber fürfilichen Proteftoren, bom Reichsamt des Innern Geheimer Oberregierungsrat Albart. Rach-bem bas Kuratorium ber Nationalflugspende in der fon-stituierenden Sihung vom 20. Dezember 1913 die Gewährung bon Zuschüssen zur Erbauung von Flugstüspunften grundsäh-lich genehmigt hatte, beidlog bas Prasidium gestern die be-fchleunigte Inangriffnahme zunächst der dring-lichsten eine achtzehn Stütpunfte in einer Reihe von Städten, auf deren tatfraftige Unterftuhung es bei der Aufbringung ber noch erforberlichen Gelbmittel rechnet.

Der Beltreford im fibermafferfliegen. Buenos Aires, 7. Januar. Der beutiche Aviatifer Lubbe überflog mit einem Baffagier auf ber Strede Buenos Mires-Montebideo mit feiner Rumpler-Taube in 2 Stunden 23 Minuten ben La Blata. Strom. Er bat bamit im Abermafferfliegen mit Baffagier einen Weltreford aufgeftellt.

Sozialdemokratischer Preußentag.

sh. Berlin, 7. Januar.

In den weiteren Berhandlungen des 4. fozialdemofratischen Barteitages für Breugen wurde die Distussion über die Landarleitersteforge in Preugen fortgeseht. IL a. besprach Mara Zieh (Hamburg) ben Mangel soglichen Kinder- und Mutter-schuhes bei den landwirtichaftlichen Arbeiterinnen; es sei unwürdig eines Landes, bas ein Kulturland fein will, wern, wie bas in Citprengen ber Fall ift, 127 000 Frnten ohne argiliche hilfe haben entbinden muffen, dant ber Bestimmung, daß die Krankenfassen einst son inden, dans der Bestimmung, das die Krankenfassen zu einer solchen Hilfeleisung nicht gezwungen werden
können. Nednerin sorderte schließlich die Arbeitsschule für Kinder, aber die Beseitigung der Erwerbsarbeit. — Poet sch (Berlin) behandelte das Thema "Boblsahrtspilege auf dem Lande", zu dem sich auch Kathen in sein schlieben. Beus (Desau) und Zu beil (Berlin) äußeren. — Hierauf solche Referet des Absendancten Dirich über Referat bes Abgeordneten Hirich über

bie bevorstehenben Laubtagemablen und ben Baldredite. fampf in Brenfen.

Er führte aus, daß ber Termin für die Wahlen noch nicht festficht. Einesteils will man die Bahlen noch vor dem Regierungsjubilaum bes Raifers burchführen, andererfeits befürchiet man. jubilaum des Kaisers durchfugten, andererzeits desurgiet man, der Jug nach links ei noch zu fiark. Auf alle Fälle müsse man auf dem Polien sein. Die Regierung denkt gar nicht daran, ein neues Bahlgeset vorzulegen. Der Kampf ntüsse sich gegen die offenen und geheinen Anhänger des Dreiklassenwahlsustens richten. Im Gegensch zu allen anderen bürgerlichen Barteien seien die Fertschritter in den leiten Jahren ertischlösener aufseinen die Fertschritter in den leiten Jahren ertischlösener aufseine der Fertschritter in den leiten Jahren ertischlicher und der Fertschritter in den leiten Jahren ertischliche geschliche der Geschliche getreten, man durse aber ihre Hattung durchaus nicht überschäßen, denn sie sei nicht ihrer eigenen Initiative entsprungen, sondern nur dem Selbsterhaltungstriebe. Der Redner bemerkte im weiteren Berlauf seiner Aussichtungen, daß die Jählung von Stimmen, die für die Sozialdemokratie ohne Furcht vor ander-meitigen Einklüsen abgegeben versten gesten Most besten. Stimmen, die für die Sozialdemokratie ohne Furcht vor anderweitigen Einflüssen abgegeben werden, großen Wert besite, weil dann die Regierung über die wahre Denkungsart des Volkes aufgeklärt werde und weil die Stimmenzahl nicht ohne Einflüß auf das jchlichliche Schiasal der Wahltrechtsfrage in Preußen bleiben könne. Für die Entwicklung in Preußen ist es gleichgültig, ob eine blau-schwarze oder eine konservationalliberake Mehrbeit vorhanden ist. In der Frage des Bolksschulwesens sind die Rationalliberaken nicht zwerksiffig, die der Steuerresorm hat sich keine Varzei nehr als die Sachwelterin großspialisti der Interesien erwiesen, als eben die Kationalliberaken. Es kann ideer tereffen erwiefen, als eben die Rationalliberalen. Es fann ichen fein Zusammengeben mit ben Rationalliberalen für die Sozialdemotraten in Frage fommen, außer im Falle genügender Wegenleiftungen. Unfere Soffnung auf bie Rationalliberalen wollen wir endgültig begraben, beionte ber Rebner ichlieftlich und empfiehlt die Unterftithung ber Fortichrittlichen Bolfe. partei unter ber Boraussehung entsprechender Gegenleiftung, - Die Rejolution ber Landestommiffion gu bem Thema "Land-tagswahlen und Wahlfampf in Preugen" lautet:

"Da die Barlamentswahlen für die Gogialbemofeatie in erster Linie ber Entfaltung ber Agitation gur Aufflärung ber Maffen bienen, jo find die Varteigenoffen verpflichtet, fich auch in Breugen überall an ben Landtagsmablen gu beteiligen." Die Rejolution enthalt weiter eine Reibe von Grundfagen für die Urwahlen und die Abgeordnetenwahlen. Siergu lag ein Zusabantrag bor, ber fich gegen jebe Berfchlechterung bes bestehenben Bablrechts wandte.

In der Diskussion empfahl Feldmann (Oberlangen-biefau) die Annahme eines Antrags des sozialdemokratischen Bereins Magdeburg, wonach die Landesparteileitung ermäcktigt werben foll, fon für die Urwahlen geeignete Magnahmen gu treffen, um in olden Areifen, in benen bie Sogialbemofratie Ausficht auf eigenen Manbalserfolg nicht hat, bie Berteibiper ber Dreiflaffenfchmach unter allen Umftanben und mit allen Mitteln gut ftfirgen. - Gemehr (Giberfeib) halt es für nomvenbig, ben Bahlfampf mit einer großen Bahlrechtsbemonitration einguleiten. Auch er befürtwortet ein ebenfuelles Bufammengeben mit ben Freifinnigen. Rach weiterer Distuffion murbe bie Refolution ber Landesfommiffion angenommen.

Die Berhandlungen werben morgen mit einem Bortrag des Abgeordneten Leinert (Sannover) über "Die Sozialpolitif im preußischen Landtag" gu Ende geführt.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

"Tagblatt":Sammlungen im Jahre 1912. Dem "Tagblatt"-Berlag gingen im Jahre 1912 folgende

Beitrage für milbe und andere Swede gu: Bur Roblen für berichamte Arme 491 --Frühftud für bedürftige Rinber 885 50 Speifung bedürftiger Rimber 622 5/3 Die Commerpflege beburftiger Rinder 683 59 " Suppenanftalt bes Biesb. Frauenbereins . 5 -" Unftalt Betbel bei Bielefelb 6 -" Lungenheilstätte in Raurod 5 — " arme Taglöhnersfamilie in Wehen 74 — " bedrängten Juben in Maroffo 119 -" Opfer bes Grubenunglude bei Bodjum auf Beche "Lothringen" bei Gerthe in Beftfalen . ben Allg. deutschen Schulverein gur Erhaltung bes Deutschiums im Ausland bie Nationalfangipende 455 65 " türfifche Silfsaktion, veranftaltet bom Roten " hiefigen wohltätigen Anftalten D. 4141.65, und amar: Den Armenberein 89 -" Blindenanftalt mit Blinbenbeim 712 -bas Diatoniffenheim, Emfer Strafe 10 -"Fürforgeberein f. Franen, Mädden u. Kinder 30 —
"Fürforgeberein "Johannisstift" 44 —
die Kinderbewahranstalt 339 —
"Meintinderschule der Lutherlirche 4 —
den Kinderbort 10 —
den Kinderbort 10 —
die Krippe 91 —
den Berein sir Krübbelfürsore 197 —
den Berein sir Krübbelfürsore 197 —
den Rasiausscheim, Oranienstraße 15 —
den Rasiausscheim Grängnisberein 218 —
die Gerberge zur Seimat 205 —
die Gerberge zur Seimat 270 —
die Schrippenstraße 3270 —
die Schrippenstraße 329 55
das städtische Kransenbaus 10 —
Berioraunashaus sür alte Leute 495 —
den Berein dem Blauen Areus" 6 —
das Wöhnerinnenaße 28 —

M. 7485 -Indem wir biefes erfreuliche Ergebnis ber "Tagblatt". Sommlungen in gewohnter Beife hierdurch befannt geben, danten wir allen gutigen Spendern nochmals für ihre Buwendungen namens ber Bedachten.

- Die nadifte Stadtverordneten Berfammlung findet Freitag, den 10. Januar I. J., nachmittags 4 Uhr, mit folgender Tagesordnung statt: 1. Bewilligung bon 8598 DR. für 311ftanbsehung ber Fafancriegebäube. Ber. Bau-A. 2. Beiterführung bes Ranals in der Bierftabter Strage vom Saufe Rr. 46 bis zur Gemarkungsgrenze. Roften 30 000 M. Ber. Bau-A. 3. Bewilligung bon 2700 M. für die Berlängerung bes Riffelbornwegs bis gur Platte, fowie Weiterführung eines Bugpfads neben ber Narftrage bei den Sügelgräbern gur Audführung als weitere Rotftanbsarbeit. Ber. Bau-A. 4. Bewilligung eines Zuichuffes von 20 000 M. an die Oberleitung des Oberrheinischen Zuverläffigfeitefluge 1913 für Flugveranitaltungen in Biesbaben. Ber. Fin.-A. 5. Bewilligung eines weiteren Zuschuffes von 1000 M. zu ben Betriebstoften des Boltstheaters. Ber. Fin. A. 6. Desgleichen eines einmaligen Beitrags bon 500 DR. an ben Ranindenguchterflub gur Förderung der Konindjengucht. Ber. Fin. A. 7, Berfauf eines ftabtifden Bauplates an ber Frauenlobftrage. Ber. Fin.-A. S. Baudispensgesuch der Wittve J. Sarg, betr. die Greichtung eines Gartnerwohnhaufes im Belleitial. 9. Bewilligung bon 4000 M. aur Beichaffung einer Sanbbibliothef für ben Befofaal ber neuen Sanbesbibliothet. 10. Abanberung bes Ortsftatuts, betr. bie gewerbliche Fortbilbungsichule burch die Beichulung ber weiblichen gewerblichen Arbeiter ber Damenichneiderei. 11. Umwandlung einer Elementarlebretftelle am Lygeum 2 in eine Mittelichullehrerftelle. 12. Gefuch des Lehrers a. D. A. Euns um Befreiung von dem Amt als Mitglied der Boreinschätzungskommiffion. 13. Neuwahl des Stabtverordneten Bouftebers und bes Schriftfibrers fowie je eines Stellvertreters auf bie Dauer bon 2 Jahren (1913 und 1914) gemäß § 41 der Städteordnung. 14. Neuwahl bes Bablausschusses für das Jahr 1913 und Beauftragung desselben, bis gur nächsten Sibung Borfchläge für bie Bahl ber übrigen ftanbigen Audichuffe gu mochen. 15. Antauf und Austaufch von Grundftuden. Ber. Bin.-A.

- 49. Stiftungefeft bes "Snnagogen. Befangvereine". Bum 49. Stiffungsjest bes genannten Bereins fand ein Rongert unter Leitung feines Dirigenten, Mufitbireftore Otto Bernide, ftatt. Die Bortragsfolge war mit Sorgfalt gujammengeftellt und gob mehreren Mitgliedern Gelegenheit gur Entfaltung ihrer Talente. Der gemifchte Chor fang smei a cappella-Chore bon Frang Abt und "Bintertraum" bon Otto Bernide. Das Bublifum geichnete ben letterwähnten Komponisten burd lebhaften Beifall aus. Die vielberfprechende jugendliche Biolinistin Fraulein S. Ifrael murde bon Fraulein G. Rabinowics am Flügel bisfret begleitet. Die musikalischen Darbiehungen fanden burch einige von Fraulein Blattner hubich vorgetragene Dichtungen angemeffene Unterbrechung. Gin ftanbiger Gaft bei ben Aufführungen bes "Shnagogen-Gesangvereins" bit bas Deppelquariett ber "Concordia", welches auch biesmal wieder gang Herborragendes leiftete. Der Beifall mar berart, bag ber Quartettleiter, Berr

Wernide, fich au einer Jugiave verstehen mußte. Der Frauendor des "Synagogen-Befangvereins" fang mit erfreulicher Frijdje Karl Reinedes "Schneewitten" und erntete uneingejdranttes Lob. Bejonders waren es Frau g. Rabinowicz, welche den "Zwerg Tom" fang, und Fraulein Frene Herzog, bie recht bubide Broben ihres Zalents gaben. Fraulein Goith Marchand iprach bie berbinbenbe Deflamation mufterhaft. Fraulein Emma Bernide fpielle "Traumerei" von Richard Straug und löfte bamit langanhaltenben Beifall aus. Otto Dorns "Romange" erzielte infolge ifres temperamentvollen Spiels eine treffliche Biebergabe. Bum Schlug fei noch herrn Mufifdiceftor Wernide verbientes Lob ausgesprochen für fein fichtliches Bestreben, die Leiftungen des Bereins auf einen immer höheren fünftlerijden Standpunft gu beben. -Rad Beendigung bes Konzerts tomen auch bie Tangluftigen sit ihrem Recht. Es war icon fruh am nachften Tag, als bie legten Gore bie wohlgelungene Beranftaltung verliegen.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

- Weihnachtofeier im "Berein Biesbabener Breffe". Gine ftimmungsvolle Weihnachtsfeier vereinigte bie Mitglieder bes "Bereins Biesbabener Breffe" am Freitagabend im Briffitiidagimmer bes hotels ,Biesbadener boj". Der Borfigende, Schriftsteller 28. Jacobn, bielt eine humorgewürst: Ansprache, an welche fich bie Berteilung bon Scherzgeichenten ichlog. Im Berlauf bes Abends, ber fich recht angeregt geitalieie, fand ein zwanglofes Unterhaltungeprogramm Erlebis gung, in bem berichiebene Mitglieber, fo die Berren Jacobt, Rofenthaf und Meber-Elbing, fowie einige Gafte vom Ronigl. Soffheater, die Ronigl. Opernfanger v. Schend und Bohnen, gum Teil mit Originalvortragen, gu Gehor tamen und mit ihren Darbietungen allgemeinen Beifall fanben.

Stenographie Gabeleberger. Am Conntag, den 5. Januar, fand hier die biesjährige Tagung bes Unterbegiefs Biesbaden bes deutschen Schulerwerbeausichuffes "Gabels. berger" fatt. Das Bettidreiben zeigte glangende Erfolge, fo bah bei bem am Nachmittag abgehaltenen gemutlichen Beifammenfein gabireiche wertvolle Chrenpreife berteilt werben fonnten. hierburch murbe aufs neue die Leiftungsfähigleit ber Gabelebergerichen Gdillervereine im Regierungsbegirt Biesbaben bewiesen.

- Schwurgericht. 2018 zweiter Fall wird verhandelt ant Mittwoch und Donnerstag nachfter Boche wiber die in Unterfuchungshaft befindliche, fich "Modiftin" nennende Bally Blubm aus Samburg, hier wohnhaft, wegen wiffentlichen Meineibs. Die Gache follte icon bei Gelogenheit ber letten Schwurgerichtslagung verhandelt werben, wurde aber bertagt, ba die Berfeidigung auf einen bestimmten Beugen nicht glaubte bergichten gu tonnen. - Bon bem Beichmorenenbienit bei Gelegenbeit ber bevoritehenden Tagung des Schwurgerichts find auf ibren Antrag bie nochitebend aufgeführten Berren entbunden morben: Oberitleutnant Friedrich Morit (Bies. baben), Beinhandler Bugo Rofenftein (Biesbaben), Sabrifant Otto Gaube (Oberlahnfiein), Beinhandler Wilhelm Jatob Maurer (Geijetheim) und Rittmeifter a. D. Baul bon Diquel (Biesbaben). Siatt ibrer wurden neu bie nachfichend aufgeführten herren als Geschworene ausgeloft: Rentner Biffelm Schweißguth (Biesbaben), Theaterdireftor Dr. phil. Berntann Raud (Biesbaden), Rentner Abolf Roth (Biesbaden), Rurhalter Jafob Baum (Riedernhaufen) und Raufmann Rarl Berg (Söchft).

Die Broving Beffen-Raffau und die Maul- und Riauenfeuche. Bie aus ber bon Beit gu Beit fur gang Deutschland aufgenommenen Statiftit über die Maul- und Rlauenfeuche berborgebt, herricht bie Seuche gurgeit im Regierungsbegirf Roffel nur im Rreis Friblar, wo eine Gemeinde mit einem Gehöft bavon befallen ift. Der Regierungsbegirf Biesbaben ift nach wie vor feuchenfrei. Aberhaupt ift die Seuche in famtliden preugifden Provingen icon feit langerer Beit ftart im

Abnehmen begriffen.

Die Schieherei in ber Renjahronacht. Im Uniching an biefe Rotig im geftrigen Morgenblatt über einen Umfall in einer Billa in ber Rabe bes Sainerwegs teilt bie barin ermabnte Dame uns mit, bag es fich babet nicht um eine Spielerei mit ber Schuftwaffe, fonbern um einen ungludlichen Bufall gebandelt habe beim Laben eines Revolvers gum 3med des Schutzes gegen Diebe.

- Der Tannus im Raubreif. Ginen iconen Anblid bietet jest wieder ber Taunuswald. Rachbem burch die Warme auch Das lette Refichen Schnee berichwunden war, bat ber lette Froit an ben Baumen ein berrliches Ranbreiffleib berborge-Baubert, in bem besonbers bie Tannen marchenhaft aussehen. Saubtjächlich von Chauffeebaus aufwarts bietet fich bem Muge Diefes icone minterliche Bild. Die Bege find allerdings mit Glatteid übersogen, jo daß Borficht geboten ift, wenn man nicht mit bem Erbboben unliebfame Befanntichaft maden will.

Matteid übersogen, is daß Borficht gebsten ift, wenn man nicht mit dem Erdboden unliedfame Belanntickaft machen will.

— Rene Karnebalgefellickaft. Die am 5. Januar statigefundene erste Sisung im Hotel-Achtunant "Bater Abein" nadm einen gelungenen Berlout. Bereits um 7% libe waren die Barterre-Kanmlickleiten überfüllt, fo daß der Einaug des Eiferrals prästs 8 libe 11 Win. erfolgten konnte. Bräses Bant Stabl eröffnete die Sisung mit einer bannertollen Eröffnungstede. Ihm solate der Aleine Ledmann mit einem auf Lotalund bolitische Kerbaltnisse zugespielten Brootoost. Aarr Gespinsonn erfrente bierauf mit Couplets, worauf Aarr Belte als Müttenredner erfchien, welcher im zweiten Teil auch noch als Arbeitsloser" sich doren lied. Als vorzigliche Jumoristen mitsen die Herren Bittmeper (deuton) dezeichnet werden nicht minder auch Karr Seder aus Gonfendeim, welche sich samtlich zu medieren Jugaden derfreben musten. Ungemeine Geiterkeit errechte der "Echulterbud" des Karren Ledmann. Beiter traten noch als aute Bittenredner die Rarren Stabl und Beggner berdere werteben musten. Ungemeine Geiterkeit errechte der "Echulterbud" des Karren Ledmann. Beiter traten noch als aute Bittenredner die erst turch einige Ledder. Die wohlgelungene Sitzeng erreichte erst furz nach 1 libr ihr Ende.

— Rleine Rotizen. Der 1. Kurd an 8. Ras fen ball sinder am Samslag dieser Boche statt. Der Jurith ist nur im Massenfossinn oder Balliosleite (Gerren Krad oder Smootina) gestatet. — Der um 122 lihr nachmitags dies fünze der Roche statt. Der Jurit ist nur im Kassenfossinn der Karl gene kerne der Karl gene konstitute und den Bereit der Geschaft der Reihoe. Durch die Beschlüsse der Schlicken und der Reihoe. Durch die Beschliche des Deutselfen der Karl gene Karl und der Karl gene Karl und der Karl gene konstitute der Karl gene Karl und der Reihoe. Durch die Beschliche des Gene Beitensten der Karl gene konstitute der Karl gene Karl und Bederführe des Beiterne Schlenen Bart und der Kurch geschliche des Beitenstense der Karl gene Leiche Geschlen gene Bed

Cheater, Kunit, Dortrage.

* Refideng-Theater. Für das morgen im Refideng-Theater findende einmalige Ensemble - Gaftspiel "Die ersten ** Refidenz-Theater. Fire das norgen in Aefweig-Lechten fatifindende einmalige Enjemble Gaitspiel "Die ersten Menschen", erotisches Mosternum von Otto Borngrüder, zeiglich ein überaus leihaftes Interese. Der Dichter wird voraussichtlich der Aufführung bewohnen. — Spielplans noberungischlich der Aufführung demohnen. — Spielplans in der unge Freilag, den 10. Januar: "Seimat".

** Aurhaus. Im übermorgigen I. Murkaus Bollussonzert wird den vielen hiefigen Knithfreunden Gelegenheit geboten, die geseierte Kummersängerin der Dresdener Dosover, Frau Ein Allasche-von der Dien, sennen zu sernen.

Der Ausbau unserer Aufglerift-Spiteme, In einem Bortrag, welcher beute Mittwodzwend 9 Uhr in den übungs-räumen des Stolzeichen Stenographenvereins (Ginigungs-Spitem Stolze-Schren), "Sozel Römer", Büdingenitraße 8, startfindet, wird der Ausbau der Aurschriftstieme in feiner Grundzüsen allgemeinderständlich dergeltellt werden, so der Bertrag auch für Wichtienvorranden, welche freien Jutrilie der Bortrag auch für Richtftenographen, welche freien Zufritt haben, von Interesse sein durfte.

* Raffeuischer Berein für Namerkunde. Am Donnerstag, abende 8% Ubr. findet im Zivilsatino ein Voercag des Oder-lebrers Dr. Scharff über "Die Lierwel; des Golfes von Reapel" ftatt. Gafte find willsommen.

ftatt. Gafte find willfommen,

Bertrag im Rhein- und Tannusklud. Auf den morgen
abend 9 Uhr in der "Barchurg" fiat findenden Lichtbilder-bortrag des Lebrers Brunotte über "Hilbesheim" sei nochmals bingewiesen.

Bolfsvorträge. Der erste Bortrag nach der Weibnackts-pouse wird nachten Freitagabend 81/2 Ubr im Saale der itädischen Oberrealschule (am Bietenring) statistinden, und givar wird Bildhauer Röper einen Licharlbervortrag über die banrifden Alpen halten,

* Bortrag. Im Damenflub findet am nächften Camstag ein Bortragsabend ftatt, den Herr Benno Eberhardt aus Reu-wied halten wird.

Brie Borträge von Pfarrer Lieber und Beckmann. Zum Beiten der Mission des Allgemeinen Evongelisch-Vrotegantischen Wissionebereins berangsalten die Pjarrer Liebe und Beckmann zwei Borträge mit Liebbitdern im oberen Saal der Lutherlirche am Mittwoch, den 15. Januar, 5½ lihe (Die Religionen Chinas) und am Mittwoch, den 22 Januar, 5½ libe (Die Religionen Japans). Der Eintris für deide Borträge beträgt 1 M., für einen einzelnen 75 Af. Der Kollestant Schäfer wird den Mitgliedern des Alissionsbergeins und der Freien Evangelischen Bereinigung in den nächken Tagen Karten zum Bertauf andieten. Sie sind auch zu haben bei den beiden vorträgenden Pfarrern. * 3mei Bortrage von Bfarrer Lieber und Bedmann, Bum

Hus dem Landhreis Wiesbaden.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

× Dotheim, 7. Januar. Auch das vergangene Jahr ist, wie sich aus der Jahresversammlung ergab, für den "Turnder ein" in seder Sinsicht ein recht gunktiges gewesen. Der dare Kassenbeitand außer den Turndund Epielgeraien besauft sich auf über 3454 A. Die Atigliederzahl ist auf gleicher Söhe gebtieden Auch in turnerischer Sinsicht drach, das Jahr 1912 dem Berein sichene Erfolge. Ebenso sind auch für das kommende Jahr größere turnerische Veranstaltungen genlant, so a. B. ein Kribhades und derbischkanturnen, awai Turnfahrten, Bereisigung am Gauturniest und wenn möglich auch mit einer Riege am deutschen Turnseite in Leipzig. Am Beitnachtsamstag finder der allährliche große Massenball kurt. Bom Borstande sind freiwillig zurückgeren der erste Turnwartund der 2. Schrifführer; an deren Stelle wurden karl Sohn (bisher 2 Turnwart) bezw. Emit Beder und an Selle der bisberigen 2. Turnwarts August Jöhn gewählt. Der übrige Vorstand blieb durch Wiederwahl derfelbe.

Verftand blieb durch Biederwahl derfelde.

hw. Schierkein, 7. Januar, Das in der Rähe unferes jetigen Güterbadhofs direkt am Wadnstörder gelegene Erundstüden Kundalier ging diefer Tage durch Kauf aum Preise den Zemensfahrist ging diefer Tage durch Kauf aum Preise den Lemansfahrist ging diefer Tage durch Kauf aum Preise den Lemansfahrist ging diefer Tage durch Kauf aum Preise den Lemansfahrist ging diefer Auf der der einem Verlieben Zemensfahrischen über. Der Ankauf diefes Geländes dürfte bestimmt mit den auszeit schwebenden Bahnkauprofessen und den dahnen debingten Gleisberschiebungen im Jusammendung steben. Bielleicht will man auch unferen Güterbahndof nach genannter Stelle berfegen. — Der diesige "Nannerde" zinn nach enstehnlichen Wahnen der Turnhalle der "Turngemeinde" einen Bollsunterhilmingsabend ab, bei welchem die beiden vollstimtlichen Theaterstäde "Anton Greiner" und "Die schwerze Afra" auf Aufssührung gelangen. — Die Besiherin des Schloses "Freudenberg" im Schierkeinzt Bald, Freisen de Enderen Aufgeherungsverein zu Reujahr die anschnliche Gumme ben Verschaften Gennen Gennen Gennag im "Kaufer Friedrich" und in den "Drei Kronen" abgekaltenen Weisberdenung überreichen. — Die am bergangenen Gennag im "Kaifer Friedrich" und in den "Drei Kronen" abgekaltenen Weisberden Kirchengesangereins berliefen in durchaus schöner Weise und bielten die Besucher recht lange in froder Sitmmung gusammen.

— Sennendere, 7. Januar, Am Sonntag, den 5. Januar, sond die bie diesiährige Lederschauntverfannsten der

froder Simmung zusammen.

— Esnnenberg, 7. Januar. Am Sonntag, den 5. Januar, sand die diesjädrige Aadreshauptberfammuling der "Turngemeinde des Borkandes war des abgelaufene Sereinsjade
in turnerlicher Beziehung ein gutes, sunanziell ein sehr güntliges. Die Borkandemahl ergab die Wieder deste Reide wahl solgender Lurner: Ludw Bintermeder 1. Borfibender, L. Bender Lorier: Ludw Bintermeder 1. Gorfittubrer, Dugo Bedita 2. Schriftsüber, Wild. Subert jun. Kassierer, Chr. Sahn Mitgliedwart, Chr. Bach Zeugwart, Franz Emds und Aug. Bagner Bessiber, Wild. Hach L. Turnbaut und Derm Hauf Beggng, teils durch übertritt in einen Spottberein und einen firchlichen Gerein berursach, standen 21 Keuanmeldunger gezenüber. Als Bestreier zu dem am 9. Februar in Johnnib-berg statsfindenden Gauburnieg wurden der 1. Kotsische und der stattsindenden Gautarnieg wurden der 1. Vorsibende und die beiden Aufmorte gewählt. — Am 12. Januar, abends 8 Uhr, findet in der hiefigen "Bartburg" ein Familien-abend statt. Divisionsviarrer Dr Zehlse wird einen Bo-trag halten. Der "Edmaglische Kirchendor" singt einige Chöre und Mitglieder des "Wartburg-Bereins" werden das Abeateritid "Der Brief an den lieden Gott" aufführen,

Nassauische Nachrichten.

Die Rübesheimer Bahnhofsfrage.

5. Rübesheim, 7. Januar. Rachbem bie Gifenbahnbermaltung festgestellt batte, bag ber Bau ber neuen Abeinbrude auf dem Lettenuntergrund bei Geifenheim rund 6 Millionen Marf mehr fosten warbe ale vorgeseben, nachbem ferner flargestellt mar, daß ein Bau weiter rheinabmaris wie Rübesheim und weiter rheinaufmarts wie Geifenbeim aus befrimmten Grun. ben nicht möglich ift, entschlog man fich jum Brudenbau bei Rübesheim. Gin Teil ber Landbrude fallt ins Rubesheimer Baubiertel, und jo hat die Stadt Protejt gegen bie Bride, aber gleichzeitig auch gegen die Beibehaltung bes heutigen Bahnhafs erhoben. Demgegeniber eriftiert eine ftarte Bartei unter Führung bes Abg. Dahlem in Radesheim, die für Beibebalfung des alten Bahnhofs ift. Gine oberflächliche Brufung ber Sache ergab, daß ein Tunnel von Ahmannshaufen bis Rübesheim fure bor der Bertftätte ber Jahnradbahn enden würde, wenn man bie Lange auf etwa 2 Rilometer annimmt. Der Bahnhof fame dann oben auf ben Berg gu liegen, auf halbem Beg gum Nationalbentmal. Die Zahnrabbahn ware bann für die Fremben entbehrlich, benn fie waren gleich oben, und ob fie nach Rübesheim hinablamen, ift auch noch fraglich, benn ber Abstieg bom Denkmal führt bie meiften nach Ahmannshousen. Der Bau bes Tunnels und bes Bahnhofs wurden etwa 10 Millionen Mart toften, wogu die Stadt Rudesheim beitragen mußte. Das Gelande am Bahnhof und bor bem Abein wird von der Gisenbahnberwaltung als Baugelande tagiert und mligte ban ber Stadt Rubesheim mit hohen Preifen begehlt werben Gie fonnte aber lebiglich eine ftabtische Promenade durans madjen. Die Trajestverbindung mit Bingen wurde wertlos, denn es würde ein weiter Weg vom Babnhof Rubesbeim gum Trajett gurudgulegen fein, ebenfo tonnie der Anfchluß an Dampfer feitens ber Gifenbabn nicht mehr aufrecht erhalten werben. Gute Weinbergslagen mußten oberhalb ber Stobt vernichtet werben und ber Tunnelrauch würde fiets in biden Bolfen über bem Nieberwald lagern. Alle biefe Grunde werben fur bie Beibehaftung bes alten Bahnhofs geltend gemacht und find auch den Behörden wohlbefannt. Die Entscheidung liegt jest beim Gifenbahnminifter; es ware swedles, ichen jeht su fagen, wie fie veraussichtlich ausfallt.

Braubach, 7. Januar. Das Jahr 1913, das wir soeben begonnen baben, wedt die trübe Einnerung an ein furcht-bares Brandunglück, das unfer Städtchen im Jahre 1613 beimsinchte. Bei dem Brande wurde auch das flädtische Mat-baus samt allen Urfunden ein Raud der Plantmen.

FC. Limburg a. d. L. 7. Januar. Die Beifebung des Bischofd Bischof

ht Oberems, 7. Januar. Burgemeiner Karl Weil feierte beute fein filbernes Jubilaum im Dienfte ber Ge-meinde. Dem bewährten Beamten wurden aus biefem Anlah

reiche Chrungen guteil.

reiche Ebrungen zuteil.

Raffan, 7. Januar. In tiesem Jahre sind drei Jahrbunderte versiossen seit dem Ausstreden der Vamilie don
an gen au, an die heute nur noch die Burgruine an
ber Rundung der Edner in die Lahn erinnert. Die Burgruine
ihrem Grundbesid bildete im 14. und den folgenden Jahrbunderten als Leben don Köln ein Eangendan. Heim Erlosden
ber Kundung der Familie don Langendan. Beim Erlosden
ber Kundlie im Jahre 1613 ging der Bist du die Familie don
Elz-Küdenach, don dieser an die Boss-Kelternich von Gracht
und zuseht an die don Mariosh über. Da die Burg ganz zerfallen ist sindet sie nur noch wenig Beachtung.

Wengerestirchen, 7. Januar. Unser Kachdenvort
Brobbach dieder an die Oosabriges Beste den seien
Boddend bildete ankangs mit Dillhausen ein besonderes Kirch
foiel. Ekaf Johann III. don Kassau Beilkein verband den
Orts sieber mit Kenterod, 1629 wurde er mit Mengerestirchen
bereinigt.

der ihnter inti Netterde, 1028 warde et inti Steingetstaden bereinigt.

S. Marienberg, 7. Januar. Am 5. d. M. fand hier eine aus allen Teilen des Wahlbegirfs harf besichte Versammlung fatt, in der Landraf Aufding den Limburg an a a i io na f l'i de ra l'ex Kandidat für die Sandiags-wahl aufgestellt wurde. Der derzeitige Landiagsabgeordneie Amiègerichtsraf Lodmann (Weilburg) sprach über die politische

Aus der Umgebung.

Die Tubesfälle im Dannuer Gifenbahuregiment.

wb. Sanau, S. Januar. Bon ben Rraufen beim friefigen Eijenbahnregiment ift in der lehten Racht ber Gefreite 28 ag ner aus Lorrad) i. B. gejtorben.

ht. Bab homburg v. d. d. 7. Januar. Mit einer neus artigen Reflame iritt die Kurderwaltung in diesem Ioder an die Offentlickeit, indem sie eine 20000 Erzien des Inund Auslandes eine Broschüre über die Scillvirfungen der biesigen Quellen übersendet und gleichzeitz eine Saifunfarte für 1918 beifigt. Die biesigen Oderbeitzer untertüben das Borgehen der Kurdirektion dadurch, daß sie den Erzien die das Bab besuchen, erbedliche Preisermäßigungen zugesteben.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Das gestoblene Grabbentmal. Im Ichien Spatfommer murbe wom Erbenheimer Friedhof eine etwa 400 Bfund fchwere Rupjerbrougejigur im Werte von eine 1800 M. nachtlutzenveile von einem Grabe weg gestohien. Die 311: jammer gefchlagenen Metallteile fanden fich in einer Giegerei in Bonfenheim bei Maing vor, und es wurde festgestellt, daß fie von bem Sändler Abolf 28 orms in Mainz verfauft worden waren. Diefer hatte fie bon bem Schrothanbler Buta in Maing erworden, welcher als den Berfäufer den vielfach, u. a. zweimal mit Buchthaus megen Diebstahls vorbestraften Rufer Aller Blum aus Rönigsberg bezeichnete, der fich feit etwa 12 Jahren obne festes Domigil in hiesiger Gegend herumireibt und als Spezialität Metalldiebitähle verübt. Bufa hatte das Kilo Metall mit 80 Bf., Worms mit 1,25 M. und der Gonfenheimer mit 1,50 M. bezohlt. Das Karrnden, mit bem bie Figur nach Maing gefahren worden war, rührte bon dem Landwirt Beter Roch ir Erbenheim ber, welchem es mit einem bei bem Friedhofsbiebftahl benutten Brecheifen nach Erbrechung einer Bretterbube während ber elben Racht gestohlen worben war. Satte Bufa einem Reiminalbeamten gegenüber aufänglich in Abrede gestellt, bas Metall im Befit gehabt zu haben, fo tat bas auch Blum bis gum legten Augenblid. Ingwijdjen jedoch hat Bufa fich eines Befferen Der Monn ift 60 Sohre alt und noch unbeitraft. Mur bus ideint ihm eine Anklage wegen Dehlerei erspart zu haben Trob feines harmädigen Leugnens erachtete bie Wiesbabener Straffammer Blum bes rudfälligen fcmeren Diebftahle fowie ber Beichabigung eines Grabbenfmals für überführt und nahm ibn in drei Jahre Buchthaus nebit fünfjahrigen Berluft ber bürgerlichen Ehrenrechte.

Sport.

. Das Rotner Billarbturnier brachte in ben Enbfpielen folgende Ergebniffe: Rippelmener (Durchidmitt 3,29 Sodififerie 23) gewann gegen Moffer (3.12, 15); Cambarth (5.21, 27) gegen Rippelmeber (3.67, 14); Dr. Gimon (3.47, 27) gegen Saring (2.97, 27); Dr. Baum (6.09, 41) gegen Rippelmeber (3.60, 34); Baring (3.97, 20) gegen Raafen (3.27, 22); Sambarth (5.10, 28) gegen Möller (3.25, 15); Dr. Baum (5.88, 44) gegen Saring (4.44, 84); Dr. Simon (4.81, 31) gegen Magien (3.05, 14). Anwarter auf ben erften Breis find Sambarth (Mannheim) und Dr. Baum (Frankfurt); fie wetben fich heute im Enticheibungsipiel meffen.

Bobfleigh-Rennen. Das zweite Bobfleigh-Rennen in Engelberg i. b. Schweiz fand bei tabellofer Bahn flatt. Es starteten 18 Bobseighs. Die Refultate waren: 1. "Tit-lis", Führer Hermann, 1 Min. 281/16 Sel.; 2. "Abelanche", Führer Keild, 1:292/16; 3. "Tragon Flh", Führer Johnson. 1:302/16. "The Ruit", Führer Ansian, legte die Strecke außer Venturgenz in 1.272/2016. Monfurreng in 1:273/10 Jurud.

" Gine Betrugeanlage gegen einen frangofifden Rennftallbefiger. Baris, 7. Januar, Auf Anordnung ber Staatsanwaltichaft von Aurillac (Departement Cantal) murbe

5lp; folg jah 550

geg un bei

Lin Sei aug arui Spl unb

fteh!

Bre

207 iH beite bedt meni Deid berh brild im hund

Mod nadi babe Tidge.

heut

kenn

auch

dem 414 ganz zu l mecl Bank ware anftr Irefer der (den weite

doch

wests

tisch

Indu nach P1.60 wich ! regur Euße magi besta umga schät Ausv deuts fest. Divid haup Kasz

Masc Groß furie

chem

rochi Kom hen

ibti-

mit

mou

enja

tidit

tilit:

audi

ern.

Iten

obla

ter;

ttim

eben rdit-1613 Kat-

Dr. Liche Bei-väh-

terte

Gie-

abr-

an mit

bon racht

als ans-nete

figen

neus ober der der

imer fund 98.

bon

aren-

er-imal

Mer

direct.

al3

Reinfl

mix

frahi.

rend

gum e cetz

Ruc

ioner siciol mila

ber

telen ödjít-

5.21,

jegen

teher

žam•

5.68,

regen

find

mer-

n in ftatt. "Til»

ide",

njon,

mger.

enn.

ber

nurbe

gegen ben Rennftallbefiger Gerbaud, ber ein Bollblutpferd unter falfdem Ramen in einem lebiglich für Salbblutpferbe bestimmten Rennen laufen ließ, die itrafrechtliche Unterfuchung wegen Betrugs eingeleitet.

" Raiferpreife fur bie Cegelfaifen 1913. Bie ftete bat ber Raifer auch für die tommende Segelfaifen mehrere Ehrenpreise gestiftet, die wahrend ber Rieler Boche gur Entscheibung fteben.

Dermischtes. Schwere Schiffsunfälle.

Berlin, S. Jamuar. Der Baffogierdampfer "Medlenburg", ber gu ben Dampfern gehört, die den täglichen Baffagiervertebr swifden England und Solland verfeben, ift geitern frub infolge ploplich aufgeizetenen Nebels dicht vor ber Safeneinfabrt bon Bliffingen, auf ben Damm aufgeleufen, ber ben bafen bom Meer abtrennt. Die Baffagiere wurden ausgeichifft. Die Lage bes Dampfers ift eine febr gefährliche.

Riel, 8. Januar. In der Ginfahrt des Safens ift ber mit 5500 Tonnen Binters beladene, bon Cartagena nach Stettin bestimmte italienische Dampfer "Confidenco" gestrandet. Bibmouth, 8. Januar. Der Dampfer "Brafiden:

Lincoln" der Samburg-Amerika-Linie ift bier eingetroffen. Seine Offiziere ergabiten, daß ber Dampfer am Freitag einen außerft fcweren Sturm gu besteben batte. Die Bellen begruben formlich bas Schiff und gertrummerten alles an Borb. Unter den Zwifdenbed Baffagieren entftanb eine große Banit, und nur mit vieler Mube gelang es, die Leute gu beruhigen. Aftoria (Oregon), & Januar. Der Betroleumdampfer

Roscrans" ift wahrend eines beftigen Sturms bei Beacod. Spit geftranbet. Die Gee ging febr boch. Das Schiff fant, und nur brei Mann bon ber 36 Mann ftarfen Befagung halten fich noch an bem über bas Baffer ragenden Raft fest. Es befteht aber wenig Soffnung, daß man fie retten fann. Der Reit ber Mannichaft ift wahrscheinlich umgefommen.

Schweres Gifenbohnunglud. Saarbruden, 8. Januar. duf ber nach bem lothringischen Ort Sagenbingen führenden Stragenbabuftrede ftiegen gestern infolge Berfagens ber Bremfe swei Stragenbabumagen gufammen. 15 Berfonen wurden mehr ober weniger ichwer verletzt und mußten ins

Spital geichafft werben. Der Materialicheben ist bebeutend. Morbtaten. Köln, 7. Januar. Auf ber Baluftrede Mittheim Schlebuich murbe bie Leiche einer 45iabrigen Urbeitersfrau mit abgetrenntan Ropf gefunden. Die Polizei entbedte in ber Rabe bes Beibes eine große Blutlache. Unicheinend Regt Mord vor; es wird angenommen, daß ber Tater die Leiche auf bas Babngefeife geschleppt bat, um bie Spur gu berwifden. - Ricl, 7. Januar. Un ber Levenfauer Sochbrude wurde beute nadmitteg ein 17jabriger lunger Mann mit gerfrümmertem Schabel tot aufgefunden. Die Leiche war im Sand verscharrt. Es fiegt ein Mord bor. Ein Boligeibund berfolgte bie Spur bes Tajere bis gur Arbeiterbarode bei Rnoop. (Bergl. "Lette Rachr.".)

Bom Grinbungeichwindler Rochette. Baris, 7. 3emuar. Dem "Journal" wird aus Rem Bort felegraphiert, bag Mochette am 15. November b. J. bort eingetroffen wäre, jedoch nach furgem Aufenthalt, weil ein Gotelbebienfiefer ibn ertannt habe, fich nach Merifo begeben habe, wo er vor allen polisci-

lichen Nachforschungen ficher fet.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Börse. Berlin, 8. Januar. (Drahlbericht.) m Rückwirkung der gestrigen Festigkeit eröffnete auch der heutige Markt ausgesprachen lest. Neben der unverkennbaren Erleichterung am Goldmarkte, die unter anderem auch dadurch zum Ausdruck gelangte, daß die Seehandlung dem Markte Geld auf fünf Tage und bis Ende Januar zu 41s Proz. zur Verfügung stellte, war es vor allem die Hoftnung, daß durch das Eingreifen der Großmächte schließlich doch noch eine Formel zur Einigung gefunden wird. Auf der doch noch eine Former zur kantigung geführen wird. Auf der ganzen Linie waren daher Besserungen in den Anfangskursen zu bemerken, die jedoch nur vereinzelt 1 Proz. am Montan-markte und Elektromarkte sowie für einige Nebenwerte aus-machten. Regeres Geschäft entwickelte sich in Kanadaaktien bei 1 Prog. Kursstand. Mäßige Besserungen waren auch am Bankenmarkte festgustellen, wo besonders Russen begehrt waren. Als aber die zu den ersten Kursen vorliegenden Kaufwaren. Als aber die zu den ersen Kursen vornegenden kaufaufträge Erledigung gefunden hatten und nur mäßig neue einhefen, brach sieh langsam eine Abschwachung Bahn, von
der etwas fühlbarer die vorher erwähnien Wurte getroffen wurden Die Kurse bröckelten bei sehr stillem Geschäft langsam
weiter ab. Tägliches Geld 4½ bis 4 Proz. Privatdiskont

= Frankfurter Börse. Frankfurt a. M., 8. Januar. Die Börse eröffnete in zuwersichtlicher Stimmung. doch fanden nur einzelne Werte lebhaftere Beachtung. Die weitere Erieichlerung des Geklmarktes sowie auch die politische Lage machten einen guten Eindruck. Die Haltung des Industrieaktienmarktes war allgemein lebhalter. Die Nachfrage nach Eschweiler Bergwerksaktien erhielt sich auch heute. Phönix-Bergiau ziemlich lehhalt gehandelt in Erwartung gunstiger Geschäftsergebnisse in der bevorstehenden Aufsich israksvizung. Deutsch-Luxemburger um! Bochumer bei regen Umsätzen fest. In Banken war das Geschäft ruhig, doch nußerte sich die zuversichtliche politische Auffassung in mäßigen Kursbesserungen. Transportwerte behauptet. Interesse bestand für Lombarden. Auch Baitimore Ohio wurden reger urogesetzt. Schantungbahnen behauptet. Die Dividenden-schätzungen stimulierten für Schiffuhrtsaktien, wozu die guten Auswandererziffern einen weiteren Ausschlag gaben. Nord-deutscher Lloyd und Paketfahrt lebhaft. Elektrowerte lagen fest, beconders Edison und Schuckert. Am Kassamarkt der Dividendenwerte war die Tendenz im affgemeinen gut be-hauptet bei mäßig lebhaftem Geschäft. Dividendenwerte des Rassamarktes zotgen überwiegund feste Haltung. Von chemischen Werten Scheideanstalt i Proz. niedriger. Maschinenfabrik Kleyer höher. Kunstseide 81 (schwächer). Die Börse schloß in Erwartung einer Friedensektion der Großmächte in fester Haltung. Privatdiskont 4⁸/₁₆ Proz.

" Herabsetzung der Zinsvergütung in laufender Rechnung. Argesichts des anhaltend Hüssigen Gelüstandes hat die Frankfurter Hankenvereinigung beschlossen, die Zinsvergütung in laufender Rechnung von 4½ auf 4 Proz. und auf Scheckrochnung von 4 Proz. auf 3½ Proz. herabzusetzen, Rheinische Kreditbank. Das alte Bankhaus L. A. Krebs in Preiburg i. B. ist mit Wirkung vom 1 Januar d. J. ab in Preiburg i. B. ist mit Wirkung vom Angesichts des anhaltend flüssigen Geldslandes hat die Frank-

Kommanditverhältnis zur Rheinischen Kreditbank getreten.

Die Leitung bleibt in den Händen der Gesellschafter Adolf Krabs und Eugen Krobs, die seit Jahren an der Spitze des Unternehmens stehen.

industrie und Handel.

* Ermäßigung der Getre'defrachten. Die oberrheinischen Reedereien ermäßigten die Übernahmessätze für Gefreide ab Rotterdam nach Mannheim von 7.50 auf 7 M. per Last von

w. Siemens und Halske, A.-G., Berlin. In der gestrigen Generalversammlung wurden die Regularien glatt erledigt. Kommerzienrat Emil Berve-Breslau wurde wieder und das bisherige Vorstandsmitglied Dr. Alfred Berliner neu in den Auf-sichtsrat gewählt. Seitens der Verwaltung wurde mitgeteilt, daß der Bestellungsvortrag aus dem Vorjahr sowie der his-herige Bestellungseingung sowohl bei Siemens und Halske als auch bei den Siemens-Schuckertwerken wieder eine wesentliche Steigerung aufweisen, so daß bei einer befriedigenden Gestaltung der Politik sowie der allgemeinen Wirtschaftslage mit einem befriedigenden Erträgnis für das laufende Jahr zu

Berliner Eispalast-A.-G. in Berlin. In der außerordentlichen Hauptversammlung wurde die beantragte Wiederauf-richtung des Unternehmens durch Herabsetzung des Grundkapitals um 500 000 M. durch Zusammenlegung von 4 zu 3 sowie die Zuzahlung von 30 Proz. auf das auf 1500 000 M. herabgesetzte Aktienkapital beschlossen. Die Aktien mit Zuzahlung werden foroz. Vorzugsaktien, die ohne Zuzahlung bleiben Stammaktien. Der durch die Zusammenlegung erzielte Buchgewinn dient zur Deckung des Fehlbetrages und zu außerorden lichen Abschreibungen und Ruckstellungen.

Sinaice-A.-G., Detmeld. Auf der Tagesordnung der demnächst stattfindenden Hauptversammlung der Sinaico-A.-G. in Detmold steht auch der Antrag auf Ausdehnung des Geschäftsbareiche des Ge

schäftsbereichs der Gesellschaft.

* Deutsche Danlop-Gummi-Kompagnie, A.-G., Haran a. M. Im abgelaufenen Geschäftsjahre ist nach der "F. Z." nach Abzug der Abschreibungen von 120 281 M. (i. V. 78 066 M.) ein Reingewinn von 315 126 M. erzielt worden Bekanntlich ist in den beiden vorhergegangenen Geschäftsjahren ein Verlustsalde von insgesamt 1 310 889 M. entstanden, zu dessen Verringerung der diesmalige Reingewinn dienen muß.

**Konkurs eines Kasselas Unbessehmens. Die seit 1822 in

" Konkurs eines Kasseler Unternehmens. Die seit 1852 in Kassel bestehende Fabrik für pharmuzeutische Bedarfsartikel Hermann Faubel, die einen umfangreichen Export nach Rusland, den Denaustraten und dem Balkan unterhielt, hat Kon-

kurs angemeldet.

Cente Drahtberichte.

Dom Balkan.

Die Borgeichichte ber Machte-Intervention. () Baris, 8. Januar. (Eigener Bericht des "Bicebadener Tagblatte".) Uber die Borgeichichte des Eingreifens der Rächte wird dem "Temps" aus London gemeldet: Am 19. Degember erfeilten die Machte eingeln ber Bforte ben freundichaftlichen Rat, in der Frage Adrianopels nachzugeben. In der Weihnachtstwoche wiederholte Rugland allein für fich den Rat in etwas entschiedenerem Tone. Die anderen Mächte schloffen sich diesem Borgeben Rufflands, das fogar von einem Aufheben feiner Reutralität fprach, nicht an. Aber alle biefe Berfuche erreidsten bei ber Bjorte nichts, und die Machte beschränften fich barauf, je be für fich ber Bjorte freundlich gugureben. Am Samstag folig nun Greb in ber Botichaftervereinigung eine gemeinfame und energifche Dahnung an bie Türlei vor. Die Rote an die Türlei umfaßt (Wie an anderer Stelle icon mitgeteilt wurde. Schriftl.) 6 Artifel, bie fich mit Abrianopel, ben ägnifchen Infeln und Areta beichäftigen. Bleichzeitig mit biefem Berichlage Grens fam telegraphifch eine Anregung Boincares nach London, Die ebenfalls ein bringendes gemeinsames Vorgessen der Machte embfahl. Der französische und der einstische Borfchlag stimmen zwar im Geiste, aber nicht in der Form überein.

Ofterreid, Ungarn und bie Friebensattion ber Dachte.

wb. Wien, 8. Januar. Unter hinweis auf die bevor-jtebende Bermittlung ber Machte in der Angelegenheit des Friedensichluffes betont des "Frembenblatt": Go febr man and in burchfichtiger agitatorifder Abficht Notigen über angebliche linjeinmigfeiten zwischen den Groß-mächten laneieren will, so zelgte jeder Tag die Mächte einig im der Auffassung, daß ein baldiger Friedensschluß notwendig ist. Insbesondere Opterreich-Ungarn ist auf das lebbasieite interessiert an dem baldigen Erfolge ber Friedensberhandlungen, benn es nuch nicht nur bie Schaben bes Kriegegustanbes in ber Rachbarichaft am meiften fühlen, vielmehr werben auch nach bem Friedensichlug jene Berhandlungen aufgenommen werben, burch bie bie wichtigen Fragen gelöft werben, welche fich für Ofterreich-Ungern aus ber Reugestaltung ber Berhaltniffe auf bem Ballan ergeben.

Das Edidful ber Bagbabbahn.

Berlin, 8. Januar. (Eigener Bericht des "Bies-badeuer Tagblatts".) Im "Berliner Tageblatt" führt der frühere Geftionschef an ber Bagdadbahn Erwin Ling aus, daß ihm Nachrichten aus Rleinafien und Sprien jugegangen find, wonach die ichwere Rrifis der Türfei an der Bagdadbahn nicht iburlos borüber-gegangen fei. Die Deutiche Bant habe angeordnet, daß ftarfe Baueinidranfungen gemacht würden, weil man befürchtet, daß, wenn ber Sauptteil der europoifden Türkei verloren geht, ein großer Leif der Burgidaft, welde ber türfiche Stoat bem Bagbadbabnton in Form bon Berpfändung bon Bollen und anderen Einnahmen gegeben bat, wegfällt. Reues wird im Augenblid nicht angefangen, Begonnenes eingeschränkt. Es ergibt sich somit, so folgert Ling, die Frage, durch welche Maknahmen die deutsche Diplomatie die gefährdeten Intereffen ficher gu ftellen gedenfi, um dem Bahnunternehmen einen Erfat für die nun bielleicht jum großen Teil binfallig werdende Burgichaft gu

Bon ber Buftichiffsbaumerft Rriebricishafen.

wb. Friedrichshafen, 8. Januar. Um die Mitte des Monats trifft bier eine militarifche Abnahmefommiiiton ein, um mit dem neueiten Dilttär [uftichiff, das jest nahezu fertiggestellt ift, Berjucksfahrten ju mochen. Auf der Werft steben augerdem die beiden fertig montierten Spigen gu

einem weiteren Militärluftidiff, bas Ende Tetrnar übernommen werden foll. Dann erfolgt die Erbauung des Delagichiffes "Sachsen". Die Zahl der Arbeiter des Luftschiffbaues wurde in den letzten Bochen bon 170 auf 220 erhöht. Die Luftich ifmerft wird gegenwärtig um 12 Meter verlängert. 3m Unidilug an die Berft wird eine eigene Beriuchswerffiatte bergeftellt.

Abenb Anogabe, 1. Blatt.

Bugentgleifung im Babnhof Lubwigshafen.

wh. Lubwigshafen a. Rh., 8. Januar. Amtlich wird ge-meldet: Im hiefigen Bahnbof entgleifte bei der Ausfahrt des Personenzuges 201 nach Worms heute früh 5 Uhr 5 Min. die Lotomotive und drei Gilgutwagen bei Weiche 32 aus borerft noch unbefannter Urfache. Berlett murbe niemand. Auch die Materialbeschäbigungen find gering. Personenzug 201 konnte, da das sechste bis siebente Gleis gefperri waren, nicht verfehren. Geine Reifenben wurden mit Berfonengug 704 beforbert.

Gine Dorffirdie verbrannt.

wb. Gelnhaufen, 8. Januar. In Birftein bei Bachtersbach ift in der vergangenen Racht die altehrwürdige Dorffirche bis auf die Grundmauern niedergebrannt.

Schwere Automobilunfalle.

wb. Mühlader, 8. Banuar. Diefer Tage ereignete fid am Bahnübergang in Ensberg infolge schnellen Fahrens wiederum ein Automobilunfall. Gin Pforzheimer Automobil mit feche Infaffen fuhr in ichnellem Tempo auf die Bahnschrante auf. Der Lenter wurde fopfüber aus bem Wagen geichleubert, blieb aber unberleht. Die anderen funf Ber-fonen find famtlich berlett worben, barunter eine Dame, die eine fehr fcmere Stirmounde erffit. Gin Mann hat innere Berlebungen bavongeiregen,

wh. Chringen, 8. Januar. Das Antomobil ber Aber-landzentrale Hohenlohe-Chringen war heute nacht gegen 2 Uhr auf der Strage ben hobebuch nach Chringen auf bem Beimwege begriffen, als es auf bis jest noch nicht aufgeflatte Beife bom Wege abfam. Der Buhrer bes Bagens bremite icarf, woburch fich bas Automobil in voller Fabrt überichlug. Ingenieur Seinrichfen von ber fiber. Laubgentrale murbe fofort getotet, Ingenieur Rercher erlitt Berletungen am Ruden und am Bug. ein weiterer Ingenieur mis Görlig folde im Geficht, ein Berr Freng bon ber Bermaltung des überlandwerfes blieb

Gin Liebesbrama.

wh Stuttgart, 8. Januar. Seute friib 0 Uhr gab ber 34 Jahre alte Echieferbeder Webrg Webharbt auf seine Gle-liebte bie 35 Jahre alte Berfäuserin Anna Fahbenber, mehrere Schiffe ab und verlette fie fo idener, bag ber Tod balb bareuf eintral. Darauf machte ber Tater feinem Leben burch einige weitere Schiffe felbit ein Enbe.

Großer Golbbiebftabl.

C London, S. Januar. Gigener Bericht bes "Biesbabener Togblatts".) Sier wurde gestern nachmittag befannt, bag eine Rifte mit 100 000 M. geprägien Golds auf dem Wege bon Berlin nach hamburg verschwunden ift. Das Gelb follte von hamburg aus per Dampfer über Cap Blanca nach Rio be Anneiro geschidt merben. Es ift bas bereits ber gweite auf ahnliche Beife ausgeführte Diebfiahl in furger Beit.

wh. Strafburg i. E. 8. Jamen. Bring Joachim bor Breugen ift gur Fortsetzung leiner Studien an der Raiser-Wilhelms-Universität gestern wieder bier eingetroffen. — Auch der Erbpring Frang Joseph bon Thurn und Taxis, der etenfalls an der biesigen Universität immatrituliert ist, trifft morgen hier ein.

wb. Riel, 8. Jamuar. Der bei ber Bodibrude von Lebenfan aufgefundene Tote ift der 17jahrige Kanalarbeiter Kornipfi aus Weitproußen. Der Mörber hatte es auf die Erfparnifie bes Kornigti abgefeben. Gin ber Tat verbächtiger Appeiter ift verhaftet worden.

Wetterberichte. Deutsche Seewarte Hamburg.

8. Januar, 8 Uhr vormittags. j = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = masely, 5 = friech, 6 = stark, 7 = stelf, 8 = stormisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sterm.

Wind-Blowms II. Stirk Therm. schtungs-Station. achtungs-Station.

Beobachtungen in Wiesbaden von der Westerstation des Nass, Vereine für Naturkande,

7. Januar	7 Chr morgeus.	2 Uhr nachm.	9 Uhr abenda.	Mittel.
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meerenapingel Thermemeter (Celains) Dunetapannung (mm) Helbitre Feuchtsigkelt (%) Wind-Richtung und Stärke Niederschlagsbebe (mm) Bochsta Tersperatur (Celains) 5	2.5 5.2 94 NO 1 0,3	700.6 771.1 5.0 5.9 90 NO 1	760,8 770,8 3,7 5,5 12 N 1	700,4 770,9 3,7 5,5 92,6

Wettervoraussage für Donnerstag, 9. Januar,

wen der Reteorologie ber Altefinne eine eine eine eine bien bierte. M. Meist trocken, zeitweiliges Aufklären, stellenweise neblig, kalte westliche Winde.

Wasserstand des Rheins

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

betrammortien inr beit postifchen und allgemeinen Teil. A. degenborft, febenbeint; für Gemilieber. B. b. Romen vor is fer Boforet und vrodigische L. Arlbert der für die Angegen u. Beframen: D. Dornauf; fürfillt in vosabeben. Arust und Berfog der U. Schaffendergischen Def-Buckstudernt in Wiesbaben.

Spreiglumbe ber Rebaftion: 12 bis 1 tibr: in ber politischen Abbeifung ven 10 bis 11 tibr.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Seite 6. Albend-Ausgabe, 1. Blatt.	998	Cugointa	Militaria, S. Ganiar 1913
1 Pfd. Sterling 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lei 30 1 österr. fl. i G 2 1 fl. ö. Whrg 1.70 1 österr. angar. Krone 85 100 fl. öst. KonvMiinze . 105 flWhrg. 1 skand. Krone	sberichte Vol	M 8. Jan. Wiesbadener Tagblatts.	1913. 1 fl. holl 3.20 1 alter Gold-Rubel 3.20 1 Rubel, alter Kredil-Rubel 2.16 1 Peso 4.20 1 Peso 4.20 7 fl. såddeutsche Whrg. 1.50
Berliner Börse.		Lizt. In %. 180 12 * Beck u. Henkel * 186 50	Zi. In %. Zi. In %. 41/2 Mesk. Wor. Serie II .6 95.20 4 Rhein, HypB, 1917 .6 97. 4 do. do. v. 95 sif. g. s 85.60 4 do. s 1919 3 97.
Serk	4. do. 1912, S.III, u. 22 99 22. 310 do. v. 1887, 96, 98, 02 9 85 10 6 7. 317 do. v. 1893, 86, 92 9 85 10 6 7. 317 do. v. 1903 S. I, II 5 82. 20 7. 4. Kopenlig, v. 01 u. 11 97 97. 317 do. von 1880 88 5 16. 317 do. von 1880 88 5 16. 317 do. von 1880 88 5 16. 317 do. von 1880 88 5 6 1217 6 5. do. 1909 I. G. (409) 8 95. 1217 6 5. do. 1909 I. G. (409) 8 95. 24. 317 do. v. 08 I. G. 5 5 8 10 1217 do. v. 08 I. G. 5 5 8 10 1217 do. v. 08 I. G. 5 5 8 10 1217 do. v. 08 I. G. 5 5 8 10 1217 do. v. 08 I. G. 5 5 8 10 1217 do. v. 08 I. G. 5 5 8 10 1217 do. v. 08 I. G. 5 5 8 10 1217 do. v. 08 I. G. 6 5 6 5 6 6 6 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	28. * Bielefeld D., * 500 20 10 * Dalmier-Motor. * 314 6 * Esslingen * 104.	4. Podolische veri. 1915 3. Gr. Russ. EBG. atf. 4. Russ. Sdo. v. 77 stf. g. 4. do. Südwest stfr. g. 4. do. Südwest stfr. g. 4. WarschWins aff. gar. 4. do. do. S. IX stfr. 4. do. S. X nk. 1911 4. do. S. IX stfr. 5. do. s. IX stfr. 6. stf. 6. s. IX stfr. 6. stf. 6. stf
268.40 2	9 9 A. Deutsch, Creditan 166. 12 64 64 A. Elsass, Bankges 124 64 64 A. Elsass, Bankges 124 64 64 64 A. Elsass, Bankges 124 64 64 64 64 64 64 64 64 64 64 64 64 64	14 NanotPrC. Nob. 350 01/2 Olfab. Ver. D. 169 20 3. Porzellan Wessel 12. Pressh., Spirit, abg. 280,50 12. Pubert., Pl., St.I. 12 Schriftgiess Stemp. 7. Schuhf. Vr. Fränk. 117,10 10. Schahat. V. Pulda 8. do. Franki, Herz 7. Seilind. (Wolff) 112 Sieg, Etsenb.u. Bekt 14. Olfasind. Ssemens 2 18 2 18 2 18 2 18 3 Stean Romans 3 Spinn. Tric., Bes. 5 S. Westd. Intr. 110. 10. O. D. Verlags-Anst. 163. 10. Waggon Fachs 13. Zeilst-Fahr Waldh 25. Zacker'sh. Franks 25. Zacker'sh. Franks 263.	Pfandbr. u. Schtildverschr. v. Hypotheken-Banken. Zf. In 26 31/2 Allg. RA., Stutig. 31/2 do. do. 12 2 3 3 3 4 do. do. 12 2 3 3 3 6 do. do. 12 2 3 3 3 6 do. do. 15 3 5 3 6 do. do. 15 3 5 3 6 do. do. 15 3 6 do. do. 15 3 6 do. do. 15 3 6 do.
Bau- und Tiefbohrunternehmungen 10 Beton- und Monierhat 156 23 Deutsche Erdöl-Oes 270. 10 Near Roden-A C. 99 Bergwerks- unternehmungen. Bergwerks- unternehmungen.	3. 6. Dt. Natlo. in Brem. 110. 6. 9. Uberseebank: 183 Di 10. 10. Disconto-Ges. 11835 12. 8 2 Vor.Bank 212450 Vor 11. 10. Disconto-Ges. 11835 12. 9. 10. Eisenbahn.ank 150 9 9. 0. Eisenbahn.ank 150 9 9. 0. Frankfurter Eank 2002. 11. 8. 8. 6. Dt. Co. H. Ek. 215. 11. 8. 8. 8. 0. Hyp.CV. 15840 8. 9. 9. Gothaer OCB. Thi 1 3 30 7.	# Bergwerks-Aktien. # 1.	4. do. S 36u.37uv.2021: 99,40 17/2 do. do. Lit. R, S, 92. 17/2 do. do. Lit. T 92. 17/2 do. do. Lit. T 92. 17/2 do. do. Lit. T 92. 17/2 do. do. Lit. T 92. 17/2 do. do. Lit. T 92. 17/2 do. Lit. T 92. 17/2 do. Lit. T 92. 17/2 do. do. Lit. T 92. 17/2 do. Lit. T 92. 17/2 do. Lit. T 92. 17/2 do. do. Lit. T 92. 17/2 do. Lit. T 92. 17/2 do. Lit. T 92. 17/2 do. do. Lit. T 92. 17/2 do. do. Lit. T 92. 17/2 do. Lit. T 92. 17/2 do. do. Lit. T 92. 17/2 do. do. Lit. T 92. 17/2 do. Lit. T 92. 17/2 do. Lit. T 92. 17/2 do. do. Lit. T 92. 17/2 do. do. Lit. T 92. 17/2 do. Lit. T 92. 17/2 do. do. Lit. T 92. 17/2 do. do. Lit. T 92. 17/2 do. Lit. T 92. 17/2 do. Lit. T 92. 17/2 do.
12 Aumetz Friede 177.80 210. 12 10.60 12 17.27.5 18 Baroper Walzwerk 210. 210. 12 17.27.5 18 Concordia Bergban 118. 392. 10 Dentsch-Luxemb. B 392. 10 Dentsch-Luxemb. B 392. 10 Dentsch-Luxemb. B 392. 10 Nrdd. Wollkammerer 150.75 18 Eisenhütte Thale 25.50 Eisenhütte Thale 25.50 18 Eisenhütte Thale 25.50 18 Ceiswender Lisenwerk 180. 190. 25 10 Adler Portl. Cement 160.75 160. 1	5% 5% Mitteld Bdkr., Gr. * 95	9 9 Hisherina Bergw	10
Stasts-Papiere. Zf. In 06,	4	9. HambAm. Pack. 163,60 6 Frki.Schleppschiff. 12640	4. Hambg. H. B. S. 141-400 96. 5. El. Desch. Ueberseeg. 103 20 4. do. S.401-470 ak.1913 98. 1/2 do. Ges. Lahmeyer 90.
L. D. R. Schatt-Aniw 99,80 L. D. R. Schatt-Aniw 1918 L. Pr. Cons. unk. 1915 L. Pr. Cons. unk. 1918 L. Pr. Cons. unk. 1918 L. Pr. Cons. unk. 1915 L. Pr. Cons. unk. 1918 L. Pr. Cons. unk. 1915 L. Pr. Cons. unk. 1918 L. Pr. Cons. unk. 1915 L. Pr	11. 10. Otaviminen Fr. 114. 5. 745 South West Afr. C. Fr. 129 10 Aktien Industrieller Unter Divid, nehmungen. 10-01.Ltz. 14. 14. Alum. Neuh. (50ab) Fr. 250 50 1. 0. Asbiwk, Fri. M. Wrth. 10. 10. Asbirk, Fri. M. Wrth. 10. 10. Ashirk, Fri. M. Wrth	Allg. D. Kleinb. abg# Allg. Lok. u. Str. B. v. 98 . Barl. A. O. I. Schiff Casseler Strassenhahn . D. E. B. Betr. G. S. II . D. Eisenb. G. Serie I . do. (Pl.) S. II u. IV . do. Serie I u. III . Nordd. Lloyd ak. b. 06 . do. 08 uk. 1913 . do. v. 02 . 07 . Sädd. Eisenbahn v. 07 . Sädd. Eisen	do. 541.950 uk. 1918 98. do. 6. 11.950 91.201 98. do. S. L. 190, 301.40 87.25 do. S. L. 190, 301.40 87.25 do. 60. S. 1. 190, 301.40 87.25 do. 60. 60. S. 1. 1916 96.20 do. 60. S. 1. 1916 97.25 do. 60. do. 5. 1. 1917 98.40 do. 60. S. 1. 1918 97.20 do. 60. do. 5. 1. 1922 97.20 do. 60. do. 5. 1. 1923 98.20 do. 60. ser. 10 98.20 do. 6
41/2 Portag, TabAni. # 98 3. do. unil. 1902 5, III	10. 11. 2 bef. Oes. Berl. 198. 1 1712 1713 2 1814	Go. v. 181 G. 93 50	4. do. do. E. 28 * 17 * 8 ± 60

96,75

89.50

98.86 87.30 99 99.10 99.50 92.50 100

nds.

94. 101.50 95.

99,

101 100 98 95, 100 100,25 100,25 100,25 100,50 101,50 101,50

99.50

84.50 101.40 97,

09 50 101 20 101. In %a. 164.

111. 13328 153 7450 137.50

113.30

t. in MA

34.8¢ 34.8¢ 553 642

159 383, 4770

Geld. 20.40

14. 4.19 915.71 9790

86.7€

4.20 80.78 20.40 81.30 169.50 80.15 84.85

200

Spezialhaus Schirg, Webergasse 1.

Wirkliche Gelegenheit zum Sparen bietet mein alljährlich nur einmal stattfindender grosser

Inventur-Ausverkaut.

Bitte die Schaufenster beachten.

Herren-Artikel.

Oberhemden, Ia farbig, engl. Zephir und Perkal, feste Manschetten, ohne Unterschied des früher. Preises jetzt 3.50 Mk.
desgl. weiss, Iafester Leinen-Eins. ohne Manschetten jetzt 8.75 Mk.
Trikothemden, Ia Wollgemischt, Schulterschluss, doppelte Brust jetzt 2.80 Mk.
desgl. B'Wolle, porös, mit farbigem Piquê und Zephir-Einsatz jetzt 3.75 Mk.
Unterjacken, Ia Wolle u. B'Wolle gemischt, Ia Macco,
sowie farbig fil d'écosse gestreift jetzt 1.75 Mk.
desgl. Ia Wollgemischt jetzt 2.00 Mk.
Unterhosen, zu obigen Jacken passend jetzt 2.50 und 2.25 Mk.
Hosenträger, verschiedene Systeme jetzt 1.25 Mk.

No. of Contract of		1000	95557	-100	•		-	111	77	7
Sportstrümpfe,	mit	und	ohne	Fuss						

í	Garnitur,	Sv	veat	er	, M	üt	ze,	S	tu	tze	m,	E	Iai	ıd:	scl	iul	he,				
ĺ.	Shav	vl.	4.0					+		-									jetzt	15.00	Mk
1	Thomas Control	6102	44.00	300				3.4	200		03.								TO STATE OF		

	Winterspo	rt-Müt:	ze, gra	au sov	vie 1	weiss				*				jetzt	95	Pfg.
ì	Englische	Sport-	oder	Reise	-Mü	tze								jetzt	1.2	Mk
	Sweaters,	Reine	Wolle	, Wes	sten	mit	uno	10	hne	1	lei	m	e1			

Serie I Serie II jetzt 6.00 Mk. 8.00 Mk.

P9		m.	B = B	
Dam	മെ അ.	• BCS 1	19 P # 5	FOR.
PA CT RES	PARK.	100	2 0 0 0	# C-31

Un	ater-Taillen, Trikot, B'Wolle, glatt u. gerippt jetz desgl. mit Aermel jetz desgl. Seide, früher bis 6.25 Mk jetz	t 1.00	Mk.
Ko	orsettschoner, Seidemmitat jetz	et 1.00	Mk.
	desgl. ebenso Korsettschoner, reine Seide, teil-	et 2.85	Mk.
	weisse reine Wolle jetz desgl. mit echten Passen, früher bis zu Mk. 20.—, jetz	t 1.25	Mk.
Ref	form-Korsett, weiss u. grau Ia jet:	zt 2.00 zt 4.25	Mk.
Ma	tilné, la fine Flanell früher 16 Mk., jets esten, reine Wolle, alle Farben und Grössen,	zt 50 I	ig. Mk
	Einheitspreise, Serie I leicht: Serie II schwer: jetzt 3 Mk. 4 Mk.		
Pla Crê Uel	alds, fein Cachemire	1	
Dat	schwarz früher bis 5,50, jetz men-Hosen, Normalwolle, geschlossen jetz ope-Directolre-Hosen, fil d'écosse weiss jetz	t 3.75	Mk.
Dir	desgl. Ia Ia fil d'écosse farbig, sowie reine Wolle. jetz rectoire-Hosen, Seide Ia früher bis 15 Mk. jetz	t 7.00	Mk.
9	desgl. Baumwolle weiss jetz desgl. farbig jetz	t 1.60	Mk.
Ref	desgl. Doppeltrikot, weiss und farbig jetz form-Hosen, Baumwolle, Trikot weiss jetz eisse Unterröcke mit Spitzen, früher bis 18.00 Mk., jetz	t 3.50 t 3.00	Mk.
Gla	açe-Handschuhe, 2 Druckknöpfe, Gr. 5% u. 6 . jetzi Ibhandschuhe, fil d'écosse, Leinen und Baumwolle,	50 P	fg.
Hai	alle Grössen jetz andschuhe, B'Wolle u. Leinen, z Knöpfe, Lederimit., jetz	25 P	fg.
Ha	indschuhe, Seide, 2 Druckknöpfe jetzt nge Handschuhe, 12 Knöpfe, Lederimit jetzt	1.25	Mk.
*	Co. Sales	1.75	Mk.

Kinder-Artikel.

jetzt 2.25 Mk.

gest	rickt .	dehen-Sw chen. tei					jetzt	3.00	Mk,
Anstands	-Röcke	Schawl un hen, weis	d Ha	undschuhe Voll Flan	ell		jetzt jetzt	6.00	Mk.
Mützen, desgl.		gestrickt	und	gehäkelt,	weiss farbig				

1	Hütchen, Wolle, farbig, Glockenform		jetzt	1.00	Mk.
1	Leibchen		jetzt	1.00	Mk.
1	Feine Merino, sowie wollene Baby-Höschen,	weiss	jetzt	1.00	Mk.
1	Mädchen-Ueberzieh-Höschen, schwarz Wolle		jetzt	1.80	Mk.
1	Hemdhosen, Ia wollgemischt, alle Grössen.				
ı	Mädchen-Hosen, Normalwolle		jetzt	2.00	Mk.

Strumpfwaren.

Viele tausend Paare zum Aussuchen.

Damen-Strümpfe.

Baumwohe u. Zwirn, schwarz u. braun	
glatt und durchbrochen 50	Pfg.
Baumwolle, Ia, schwarz u. braun glatt 85	Pfg.
Reine Wolle, schwarz, lang 1.00	
Flor Ia, einfarbig u. elegante Fantasie-	
Streifen, sowie bestickt 1.2!	Mk.
Reine Wolle u. Ia Cachemir, schwarz	

u. einfarb., sow. feme Fant.-Must. 1.50 Mk.

merren-Bocken.		
Halbwolle Ia, sowie B'Wolle, schwar und naturfarbig		Pfg
Ia Flor, schwarz, einfarbig, sowie sel elegante Fantasie-Muster	1.00	Mk
Reine Wolle, farbig, schwarz Cachemire, sowie feinste Fantasie-	1 10	MI

Kinder-Strümpfe.

Strümpfe:

durchbrochen	
Reine Wolle, schwarz, englisch ge	rippt 1.00 Mk.
Söckchen:	
Ia Flor, B'Wolle, sowie Wolle Grössen	

Verkauf mur gegen Barzahlung.

Kein Umtausch.

Keine Auswahlsendungen.



Auf alle nicht zurückgesetzten Artikel meines grossen Lagers während des Ausverkaufs ==== 10 0/0 ==== Rabatt.

Franz Schirg,

Fernsprecher 549.



Webergasse 1.

Webergasse 1. Hotel Nassau.

Nur bis einschliesslich 16. Januar dauert umser großer

Versäumen Sie auf keinen Fall die enorm grossen Vorteile wahrzunehmen.

Wir wollen mit unserem Inventur-Ausverkauf eine möglichst flotte Räumung erzielen, um die kommende Frühjahrs-Saison mit nur neuer Ware beginnen zu können.

Wir geben unseren Gesamtvorrat

Albend-Musgabe, 1. Blatt

letzter Saison 1912

um flott damit zu räumen,

zu jedem nur äusserst annehmbaren Preise ab.

Samt- und Velvet-Mäntel moderne lange 2200 2000 Fassons, früherer Verkauf bis 42 Mk. . jetzt Passons, früherer Verkauf bis 42 Mk. . jetzt

Plüsch- und Velour du Nord-Mäntel 3500 4500 auf Seide gefüttert, früh. Verk. bis 80 Mk., jetzt 35 bis 4500

500 0000 Samt- und Plüsch-Jacken 19 bis 40 mod. kurze Fassons, früh. Verk. bis 50 Mk., jetzt

575 1200 Paletots engl. Art offen und geschlossen zu tragen . . . jetzt

1500 3500 bis 3500 Ulster und Paletots in engl. meliert u. echt engl. Stoffen, früh. Verkauf bis 65 Mk., jetzt

 $45^{00}_{
m bis}\,55^{00}_{
m }$ Jacken-Kostume dunkelblau, engl. Stoffen der kommenden Frühjahrs-Mode kaum abweichend, früherer Verkauf bis 95 Mk. jetzt

Jacken-Kostume dunkelblau und engl. Art, moderne Fassons und Ausführung, Id bis Id früherer Verkauf bis 35 Mk. . . . jetzt

Schw. Kostumrocke in Tuch, Voile, teilw. a. 1500 9000 Seide und Samt, darunter weite Frauen-Grössen, 10 bis 40 früherer Verkauf bis 48 Mk. jetzt

Kostumrocke mod. Fassons, in dunkelblau, schw. u. meliert, Stoffen, früh. Verk. bis 18 Mk., jetzt

Modell-Blusen in Spitze, Seide, Chiffon, Crepe bis a de chine, früherer Verkauf bis 48 Mk. . jetzt

Ein Posten Blusen in Seide, Spitze, Crêpe U bis O de chine, etwas trüb, früh. Verk. bis 38 Mk., jetzt 950 Posten Blusen in Spitze, Wolle, Samt, ESIB

Musseline, etwas trüb, früh. Verk. bis 12 Mk., jetzt Strassen-Kleider in Seide, Voile, Wolle,

00 35⁰⁰ Popeline, früherer Verkauf bis 65 Mk., jetzt Gesellschafts- und Ball-Kleider

darunter Modelle u. Modell-Kopien in Seide, Spitze, Chiff., Crêpe de chine, fr. Vk. bis 195 M., jetzt

Unser Lager

Pelz-Mäntel — Kolliers und Muffe

in nur mod. Fassons und Fellarten, um damit möglichst zu räumen, zu jedem nur äusserst annehmbaren Preis.

Nachstehende Waren zum Aussuchen:

Poston Kostume teilw. mit lang. Jacke, darunter 1500 2500 weite Frauengrössen, früh. Verk. bis 110.—, jetzt

Ein Saldo Cheviot- u. rohseidene Kostüme 2000 3500 moderne Fassons, früherer Verk. his 80.—, jetzt

Grossor schw. Seiden-, Voile-, Alpaka-, Gloria-, Tüll- farbig. Popeline-Mäntel mod. Fassons, früh. Verk. 25 bis 65.—, jetzt 1900 9000

Ponten Leinen-Kostüme früherer Verk. bis 28.- . . . Posten Leinen-Röcke

früh. Verk. bis 9 .- . Posten Tuch-Abendmäntel auf Futter, früh. Verk. bis 60 .- . . jetzt

Musselin-, Leinen-, Batist-Kleider 850 1300 1600 früh. Verk. bis 30.- jetzt O

Posten engl. Paletots früh. Verk. bis 48.- jetzt 💍

200 einzelne Stücke in Serien zum Aussuchen eingeteilt:

Serie Mark

in engl. Stoffen, schw. und farb. Tuch u. weiß Cheviot

Kostüme in melierten Stoffen, Tuch, Leinen und weiß Cheviot,

Abendmäntel. Capes u. Kimenes, Kostümröcke, Samt- und Plüsch-Jacken,

diverse Kleider in Batist, Voile, Wolle, Musselin,

Paletots

englisch melierten Stoffen und schw. Tuch,

Kurze Jacketts in Rohseide, Tuch, Samt,

Leinen, Cheviot, Kostüme

Wolle und Leinen,

Mostüm-Rücke, Kleider.

Serie 5 Mark | Serie 3 Mark

Jacketts. Blusen, Kostüme in Leinen,

Unterröcke. Kostümröcke, Kurze Jacken in Tuch, Taffet, Leinen.

Serie I Mark

Blusen, Leinen-Jacketts. Interrocke. Kurze Jacken in Taffet und Tuch.

PSSSBQQIIBL Europäischer Hof.

22222222222

Europäischer Hof

Frankfurter Konfektions-Haus.

200

Ein Ge Aui

> Org G b. Fa Phi

In

Kim

Grosse Posten

Ausverkauf

Matinées u. Morgenröcke

bringe ich ohne Rücksicht auf den früheren Wert zu nachstehenden Serienpreisen in den Verkauf.

Matinées

I jetzt Mk. 3.-Serie II jetzt Mk. 6.— Serie Serie III jetzt Mk. 8.—

Morgenröcke

I jetzt Mk. 7.-Serie Serie II jetzt Mk. 15.-Serie III jetzt Mk. 20.-

HERIZ

Langgasse 20.

🗮 Ich bitte um Beachtung meiner diesbezüglichen Schaufenster-Auslagen. 🧮

Büro für Organisation und Führung von Geschäftsbüchern

Laufende Revisionen, wochent-

Einrichtungen nach doppelt,

Vermögens- und Immobilien-

Verwaltungen, sowie Ueber-

nahme aller kaufm. Vertrauensarbeiten, Steuererklär.

lich, monatlich,

amerik. System.

Einrichtung u. Führung von Geschäftsbüch. aller Branchen. Aufstellung von Bilanzen und

Inventuren. Organisation der Bücher für

Genossenschaften und G. m.

Fachmännische Beratung in allen kaufm. Angelegenheiten. MC. The sound sounds. Bücherrevisor und kaufm. Sachverständiger.

Telephon 1277. Philippsbergstr. 25, I.

Kaijer=Wilhelm=Turm (Schläferskopf), Telephon Cafe und einen Ronditores, geb igter Saal mit Musficht auf ben Rhein. Digber: Gatra-Bimmer fur Gefellichaften auf Befiellung.

Ca. 100 Mellner-

Grad., Empfing .u. Gehrod. Ungüge, einzelne Sofen u. Weften ic. werden billig verfauft 12 Wellrinftrabe 12, Gde Beleuenitrafte, Laben.

Der Frauenbart wird entfernt durch Apotheker Blum's nthaarungsmittel

Echt à Flakon 1 Mk.in der

Moriett=

billig unter Garantie für tabeliofe Arbeit Rein Laben, Kirchauffe 38, 2

Am Donnerstag, den 9. Januar, fangt ber Rahfurfus wieber an in bem Sonfirmandenfaal II ber Butherfirche, anftatt in bem Gaale bes Pfarrhaufes an ber Ringfirche. Der Borftand.

Chabeso-Fahrik Wiesbaden, Weissenburgstr. 10.

Lehrinstitut für Pamenschneiderei Motiffrage 1, 8, Stod, neben bei Landetbant, an ber Rheinfrage. Marie Wehrbein,

Interricht im Magnehmen, Buffergeldnen, Jujdneiden und Anfertigen von Tamen- und Lieberteidern, Jadeite z. wird theoretifc und prattifch ert it. Die Schulerinnen fettigen ihre eigenen Koftime an. Garantie für aufgefärdt. Blower, Schwalden, St. 27.

gentelen werden. Näh. Ausfunft von V-12 und 3-6 Uhr.

Günstige Gelegenheit bietet mein diesjähriger

Inventur-Ausverkauf.

Kinder-Stiefel, 18/22 von 1.25 an	Imit. Kamelhaar-haussduhe
22.75 .1	Damensiele mit und ohne Lackkappe von 5.75 an
Withsleder-Stiefel, starke Sohlen, 27/30 25/26 2.95 2.95 2.95	Udmen-halbsmune mit Lackkappe
10111111202C-ME[21, starke Sohlen, 27/30	Rev. Rind. Garranctisfel 5 05
Primä Boxrind-Stiefel, 27/30	Maine artification Polymers
31/35	Damenstiefel
Boxrind-Knaben-Stiefel, 36/39 4.95 5.75	fierrenstiefel

5 Bleichstraße 5 Schuhhaus Deuler

Ecke fielenenftr.

Ord

lied, Ges b) R

Tan

1913.

Abend-Musgabe, 2. Blatt.

Das Lager besteht noch aus ca. 600 Stück fertiger Konfektion und bietet daher in allen Artikeln reichhaltige Auswahl.

Von morgen ab kommen 4 Spezial-Serien aus dem Lager aussortiert zu untenstehenden Einheitspreisen zum Verkauf;

In Anbetracht der nur erstklassigen Qualitäten dürfte dies als vorteilhafteste Einkaufsgelegenheit empfohlen werden.

Serie 1	ohne	Rücksicht	auf	die	früheren	Preise	jetzt	Mk.	15	per	Stück
Serie II	11	12	13	27	19	n 0	13	99	25	92	22
Serie III	,,,	17	27	12	27	97	27	99	45	22	77
Serie IV		17							65		

J. BACHARACH

Webergasse 4.

Hervorragend grosse Auswahl

Masken, Hüten, Krawatten, Clownhüten, farb. Chapeaux-claques, Studenten - Mützen. Tellermützen in Atlas, Tiroler-Hüte, Bauerntücher, Arm-spangen, Diademe, Münzen-Armbänder, Ohrringe, Gold- u. Siber-Quasten, Flittergehänge, Halbmonde, Gold- und Silber-Litzen, Karnevals-Blumen etc., Kotillon-Orden.



Karneval-Kostume, wie: Plerrots. (loun-Anzure, Mieder et . — Farblee Westen für Herren. Pierrots-Rüschen etc. - Dominos werden billigst angeforligt.

Karnevalstoffe.

特别的现在分词的现在分词的

Tarlatan, Trikotine, Schärpenstoffe - Atlas, Velvet.

K169

Japanische Fächer, Kreppapier-Fächer, Papierschlangen, Konfetti, Scherzartikel aller Art.

in grösster Auswahl bei billigsten Preisen.

经验证的证明的证明的证明的证明的证明的证明的的证明的的证明的



Preuß. Klassen=Lotterie.

Bu ber am 13. Januar beginnenben Biebung 1. Klaffe 228. Lotterie find Lofe gu haben in ben Ronigl. Lotteries Ginnahmen bon

R. Wiencke, Bahuhoffir. S, v. Tschudi, Mocheibfir. 17.

Straußfedern Manufattur L

Engros Mieghaden, Detail Friedrichstraße 39, 1,

Ecke Neugasse.

Größtes n. reichhaltigftes Cager. Billigfte Preise Beffe Bezugsquelle.

Bei jeber Witterung macht

die Bande blendend weiß. Edt in Apotheler astuma Blora. Drogerie, Groge Burgftrage 5.

Gelegenheitskau in echt goldges empelten

Durch günstigen Ei kauf bin ich in der Lage, eine Partie echt goldgestemp. Uhraumbänder mit prima Werken zu aussergewehnlich baligen Preisen anzubieten.

Szrie I ... Suck Mk. 56.—
Serie II ... Stück Mk. 73.—
Serie IV ... Stück Mk. 75.—
Serie IV ... Stück Mk. 83.—
Serie V mit Diamanten 106.—
Serie VI mit Erillenten, Rubinen

Serie VI mit Brill nten, Rubinen und Saphiren Sack Mk. 136. Serie VII mit Brillanten und

Smar. gden Stack Mk. 148. Bis auf Welteres gewähre ich auf alle übrigen Waren 10%, Rabait.

Juwelenhaus Felix Geile,

Gold- u. S Iberwaren, Taschenuhren, Languesse 42 (im Hotel A ler).

Stice Masten in verleiben, ab. Rapp. Sotel Friedrichele, Briedrichfin. 48, 2

Am Freitag

den 10. Januar wird im Hotel Prinz Nikolas in Wiesbaden von 10—6 Uhr Interessen en unser unbedingt neuer und vernehmer Apparat vorgeführt. Es handelt sich um einen grossen, nicht zu teuren Bedarfsartikel. Wir wollen den Vertrieb und die Fabrikation für den dortigen Bezirk vergeben und bitten nur solvente Herren oder Firmen, den an einem wirklich hochoriginellen, über alle Zweife erhabenen Artikel, der einen grossen Verdienst lässt, gelegen ist, an gen-nntem Tage um ihren Besuch. Barmittel müssen einwandfrei nachgew sen werden, da sonst Bewerbung vollständig zweckles. Fachkenntnisse nicht erforderlich.



Das ist die beste Schuh-Crême.



Ball-Fracks etc.

in grosser Auswahl zu verleihen und verkaufen

Tapeten=Refte Wagner, Mheinstraße 68. Jang's Schreibftube, Jos. Riegier, Maratstr. 10. 11 Bleichtt. 23, 2, Zel. 3061, Div. Majd

Mur ein Mal im Jahr

veranstalten wir einen Husverkauf, welcher sich demgemäß auch besonderen Zuspruchs erfreut. Wir haben in diesem Jahr sorgfälligste Vorbereitungen getroffen und bieten unserer werten Kundschaft Aussergewöhnliches. :.

> Unsere Spezial-Hnnonce am Donnerstag früh empfehlen wir der besonderen Beachtung.

Unser Inventur-Ausverkauf beginnt am 9. Januar.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 8.

Fernsprecher Mr. 1875.

KURHAUS WIESBADEN

Freitag, den 10. Januar 1913, abends 71/2 Uhr, im großen Saale:

VII. Zyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor. Solistin: Frau Eva Plaschke-von der Osten,

Kammer ange in, Dresden (Sopran).

Orchester: Städtisches & urorchester.

Vortragslolge. Carnaval rom in, Konzert-Ouverture, Berlioz. Ar'e der Elisabeth aus der O'er "La Glocinda", Ponchielli (Frau Plasch'even der Osten). Zum erstenmale: "Lebenstanz", Tondichtung für grißes Orchester, Delius. Gesang vortrage mit Orchesterbegleitung: a) Wiegenfied, b) Morgin, c) Ca ilie, Strauß Frau Plaschke-von der Osten). Pau e. Gesingsvortrage mit Kl vierbegleitung: a) Von ewiger liebe, Brahms, b) Rosen, Courveisier, c) Volkslie, Göhler (Frau Plaschke-von der Osten). "Also spra h Zarathostra", Tondi htung (frei nach Friedric) Nietzsche) für großes Orchester, Striuß. "Weltall-hema". Von en Hi terweltlen n.— Von der grißen Seh sucht.— Von den reuden und Leidensch fün — Das Grablied.— Von der Wisenschaft.— Der Gelesen.e.— Das Tanzlied.— Das Nach Hed. Ende zelen 11/2 thr.

Lovensitz 5 Mk., I Parkett 1.—20. Reiche 4 Mk., I. Parkett 21 bis 26. Reihe 3 Mk., Ranggaerie 2.50 Mk., II. Parkett 2 Mk., Rangglerie Rücksitz 2 Mk.— Die Eingangstüren des Saules und der Galerien werbin nur in den Zwischenpausen seöffnet.— Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen onne Hüte erscheinen zu willen.

F250 Stäutliche Kurverwaltung. Orchester: Städsisches Burorchester.

Stauti he Kurverwaltung. Dolksbildungsvere 8. Bortrag:

Freitag, ben 10. Januar, pünftlich Sia, im Saale ber Stadtifchen Oberrealichnle (am Bietenring).

herr Bilbhauer Koper: F386 Bilder aus den banrischen Alpen. Mit Lichtbilbern.

Gintritt 10 Bf. Borbehaltene Blage fur 50 Bf. am Goaleingang

Verein Frauenbildung — Frauenstudium.

Lehrgang über Gesundheitslehre von Herrn Dr. med. Vigener. - Wiederbeginn: Freitag, den 10. Januar,

vormittags 111/2 Uhr, Oranienstrasse 15, 1, II. Teil (10 Unterrichtsstunden).

Teilnehmerkarten für neuhinzukommende Vereinsmitglieder 3 Mk., für Nichtmitglieder 5 Mk., Einzelkarte 1 Mk.



führt. Wir

ver-

elnem

einen

ssuch.

erbung F104

the. . Maja

1. Hanptwanderung nach den Feldberg. All hrt 6 Filzug über Hochst nach Konigstein. Wande ung u er Feld erg n. Schl sebern, Hauptrest bei Frankenb en (Es en 1.20 Mk.). Te lne merkarten an den bekannte i Stillen, sowie am Donnerstag im klublokal. Vor erige Lösung erwunscht. Führer die Ferren: Fr. Wendler i Ro., Web r. F426 Naheres siehe im "Redakt onellen unt r Sport!

Schloss-Hestaurant

:: Hotel Grüner Wald. ::

Jeden Sonntag:

E Künstler-Konzert.

Umtliche Unzeigen

Holsverkauf Ober. Wiesbaden. Dienstag, ben 14. Januar 1913, borm. 1015 Uhr im Deutschen Saufe zu Weben aus Diftr. 46. 47, 54, 50 Erichelberg v. Efchback. Buchen: Scheit u. Knupp. 812 rm. Wellen 96 Sot.

u. Knupp. S12 rm, Wellen 96 Sdt.

Bekanntmachung
Donnerstag, den 9. Januar 1913, nachmittags 3 llhr, werden in dem Oause Delenenstraße 24 dier:

3 Diwan, 4 Schreidische, drei Büsetts, 2 Kredenzen, 3 Bücherichtents, 12 Klichen Rigarren, 15 Flaschen Rotwein, 180 Dosen Konserven, 2 Bertifos, 1 Charselongue, 17 lange, 12 furze Westeriür Zadenmunterschneidmaschinen, 1 Fabread, 1 Faß Kalao, 1 Kitte Pflammen, 1 Sod Aucker, 3 Sosas, 4 Lische, 6 Stüble, 2 Teppicke, 2 Klurtvilletten, 12 Bettücker, swölf Bettbezüge, 3 Deb. Dandtuder, 18 Dannenhemben, 18 Rachtioden, 1 Kosseservice, 2 Fenstervortieren, 1 Kidelservice, 1 Standubt, eine Fruchtschae, 4 Bilder mit Goldrahmen, 4 Gestel, 1 Klavier, icher hunt die Kandelsgere, 1 Sameelbreit mit Binniachen, 1 Lüster, ibei Banerntischen, 1 Lüster, ibei Banerntischen, 1 Lüsterntien und 1 Mehmalchine; ierner am Kreitag, den 10. Jan. cr.,

i Mehmaldine; ferner am Freitag, ben 10. Jan. er., am Orte der Kfändung:
3 Kommoden, 1 Kleiderickennt.
3 Sviegel, 2 Baldmangeln, vierzig Korbeerbäume, verschied, Blumen, Kflanzen und Gewächse u. e. m. öffentlich awangsweise gegen Barzablung berkeigert.
Käuter-Versammlung 2 1/4 Uhr: Oelenenstraße 24.

Defenenftrafie 24. Biesbaben, ben 8. Jan. 1913. Sedes. Gerichtsvollsieher, Rheingauer Gir. 6, 2.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 9. Januar 1913, berfteigere ich in bem Bfanblotafe Belenenftraße 24, nachm. 234 Ubr. awanodweife: Boso

- 3 Staffenfdreanfe, National-Registrierfaffe,
- Simoshon, 1 Grammophon, 1 Giefdrant,
- Celgemathe, Wanbuhr,
- Buche (Steingut), fomplettes Bett, 1 Nachtidrant, Riciberfdrant,
- Schreibfefreiare, Meiberichrante, Stommobe. Berren. Schreibtifd, Haud) tiich, 1 Tabrrad, 1 Raffenichrant, Cofa, I Fernglas, 15 Gtabe Bilberrahmenleiften B850 öffentlich nieistbietend gegen

Gielnfi, Glerichtsvollgieber, Dreimeibenfir. 6, 1.

Nichtamtliche Unzeigen

Bis Gaftnacht foftet

8. Einf. b. Kolonial- u. Farbm., Dele, Fette, Marg. Butter 1 Vlb. t. Juder 20 Vf. im Alfhabifonsum, Websergaffe 31, für Jedermann ohne Einschreib-gebühr.

Sonntag, den 12. Januar 1913, abends pünktlich S Uhr, im grossen Saale der "Turngesellschaft", Schwalbacher Strasse 8:

Abend-Unterhaltung

unter gütiger Mitwirkung folgender Mitglieder des hie-igen Königl.

Fräulein Martha Bommer, Kgl. Hofopernsängerin, Herr Max Audriano, Kgl. Hofschauspieler, und Herr B. Herrmann, Kgl. Hofschauspieler. Nach den Aufführungen:

und Tombola zum Besten des Baufonds,

Geschenke zur Tombola nehmen entgegen: Herr Heh. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, und Herr Carl Werner. Delikatessenhandlung, Bismarckring 2.

Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Gäste können eingeführt werden und sind Karten zu erwirken bei Herrn Walter Seidel, Zigarrengeschäft, Wilhelmstr. 56. F413

Berfteigerung.

Morgen Bonnerotag, ben 8. Januar er., vorm. 11 Uhr, berfteigere ich im Auftrage im bem Sofe Moripftrage 7, babier:

I fünfjähr. ruff. Bferd (Toppelbonn), l leichte, fast nene Federrolle

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen gleich bare Zahlung.

Adam Bender, Auktionator u. Carator, Gleichäftslofal: Moripftraße 7. Telephon 1847.

Diese Menge Gerstenmalz gehört sur Herstellung eines halben Liters



Köstritzer Schwarzbieres

aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz. Daraus ergibt sich der auch ärztlich anerkannte hohe Wert des Ki stritz r Schwarzbieres als Nahr-, Kraft- und Gesundheitsmittel für

Rekonvaleszenten, Blutarme, Bleichsüchtige, Nervöse, Ueber-arbeitete, Schwächliche, stillende Mütter und Wöchneringen, Könnitzer Schwarzbier int ein verzügliches Familien-Getränk. Jede Flasche muss ein Etikett mit dem Fürstlichen Wappen tragen.

20 Flaschen frei Haus 4.50 Mk.

Nur echt durch den General-Vertrieb:

Robert Preuss, diergrossbandlung,

Loreleyring 11 — Tel. 385 u. 725

und in deren Niederlage Weissenburgstrasse 10, sowie in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Während unferes großen

Abend-Ansgabe, 2. Blatt.

welcher heute beginnt, haben wir unfer ganzes Warenlager, ohne Rudficht auf ben Selbsttoftenpreis, einem direft fabelhaft billigen Berkaufe unterftellt und empfiehlt es fich, selbst bei späterem Bedarf, von diesem nie wieder= tehrenden Angebot den ausgiebigften Gebrauch zu machen.

Kleiderftoffe.

Roppenftoffe f. Sanoffeiter 38 & Zoden in vielen Garben Beter jett 48 & Diagonale in allen Farben 78 3 Cheviote, reine Bolle, 110 om breit, Meter jest 95 3, Rofiftmftoffe, engl. Gefchmad 185 Die große Mode blau-grun [190 Rietoerftoff, 110 am, Mir. jest 1

Baumwollwaren.

Semdenbiber in ... ob. ge= 25 %, treift, Meter jest 60, 40 u. 25 %, Bettrattune, foone Mufter, 24 %, waichecht, Weter 55, 5 u. 24 %, Rieiberfiamsfen, waichechte 50 %, gute Ware, Meter jest 50 %, gute Bare, Meier jest 50 %, Scharzenstamosen, ca. 120 em br., Weter jest 57 %, Tifchzenge, wolchechte icone 90 %, Bettbarchent, echt rot, Meter von 48 an Refer obn 10 Meter 42 3 Meter 20 3 Meter 20 3

Bettwarde.

Riffenbezüge in gebogt, Stidereieini und ffaltwen, 55 3, 20, 1.25, 59 3, aus la eli, Daniaft, mob. 275 ichone Minter, 3.50, ichone Muster, 3.50, 2 Bettimer, 150×225, ans pr. 190 wehf, Hable, iest 2.75, 2.25, 1 Bettimer, 150×2 5, ans pr. 180 e i Arctonne, iest 2.50, 2.20, Farb Bettbezüge, aus antem 185 Bettiattun peneir. Must, 3 u. 1 Einzelne farb Risenbergue 65 3, Ging trübgeworbene Baffel. 225

Cenfationell billig.

Cottenne in feinen Licht- 195 farben DR ter jest 1

hemdeniume, mittelfad. Bare, Mtr. jest 61 Bf.

Cretonne, sute elf. 35 pg.

Renforce, feinfabig, für 42 gef. wasche geeignet . Wir. Muf Tifden ausgelegt.

Weiße Waren

Bett - Pamaft, 150 breit, 65 Bf. Bett. Damaft, 130 breit, mit elegant. Sei engiang, 90 Bf. Bette Damaft, 160 breit, 90 pf. Bettud . Salbleinen, 150 88 Bf.

Beitud Fritonne, 160 br. 72 pf.

Senfationell billig.

1 Bosten Grotses, blitten 31 Bf.
1 Bosten Pitee, gift gerandt, 99 Bf.
Saudestäter, weiß m. r. ter ffacte, der enlorn, Wir. 18 Bf.
Sanotiader, rot-weiß I., 21 Bf.
Mir. 85 u. Sandtuder, Salbi. Drell, 32 Bf.

Jum Quefuden.

mie Einzelne n. irnbgewordene Hemden, Holen, Jacken, barunter elegante Cachen im Berte bis Mt. 3.25.

Stud @

Serie II Stiid

Serte III hemb Safe Stud

1 Boften Rorfette in allen | 1 Boften Gragen, Beit n, regular. On

meil gurudge est &

miellmlege, Et b. und Steilum ege-fragen, ohne Rud. 2 3 3, fidir auf en frilb. 2 3,5; Beie per Sauf

1 Boit Rindrebembden und Sooden, leint ange laubt, in biberi, Gronen, jest Stild nur UU 3

1 Boften Schw. Stiderelen Coupons v. 4.10, 78 n. 58 s. 1 Boff n eingel. Lafden= füder, bar. Rent-19 ..

1 Boften Schlafbechen mit fl. Gehlern Stild 68 pf. 1 Boften Bettkoltern, faone Duffer, Stild 2.25 1 Potten Wollene Koltern, von groß, Sind 4.95 1 Moften Steppteken, tadellofe Gullung. Stille 4.95

1 Boften Normalhemden, Borders u. Achtle 90 Bf.
1 Boften Herrenhofen in Rormal u. gel. 88 ps. 1 Boften Dettell-Weffell jebes Gr. 3. 0 und 1.90 1 Boften Ceib- u. Seethofen, Gr 60 bis 90, 88 af. 1 Boften Kunben-Swenters Jum Ansinden 95 Bf.

Bahrend unferes Juventur-Musverfaufe gemahren wir auf:

Tischwäsche Id', auf Belze 25°. Rabatt.

Weiße und farbige Ballftoffe,

geftidte Mulle u. Batifte, Stiderei - Roben fabelhaft billig. Benchten Gie unfere Cpegial-Deforation. -

Marftftrafe 14. Lieferanten bes Ronfum-Bereins für Biesbaben und Umgegend.

Heute abend S1/4 Uhr:

Das beste auf diesem Gebiete, außerdem

la Bwiebeln 10 Pfd. 30 Pfg. Ablerftrage 66, Oth. 1 Gt.

fcbleifen gut und billig Ph. Birlimer. 26 Bruggoffe 26. Reifemufter famarjer u. weißer Strangledern

billig gu verlaufen Panagaffe 24, 2. St



von nur gutem Haar billigst!

Damen-Salon Giersch Goldgasse 18, Ecke Langgasse.

Sofort Ivan. Unterridit gesucht. Offerten u. H. 169 Tagbl.-Zweigstelle Bismardring 29, H 640

Kopfwaschen 1

mit Frifur und Dudulation. Andre, Damenfrifeur, Langgaffe 13, 1.

rauer-dute

ftete in gro ter Musaabl. Breife befannt billig. Modeljans Milmann, Rirdgaffe 21. - Tel. 2972.





Miener Masken-Leih-Anstalt, Kirdigasse 43,

des kurzen Karnevals wegen zu ausserst zivilen Preisen zum Leihen und Verkaufen. Günstige Gelegenheit für Tanzstunde und Bälle. Hochachtungsvoll Madame Emilie Rehak.

Brillen von 50 Ufg. an, alle optifden Artifel, Gomud-

fachen fpottbillig. Bat, Midjeleberg 1, 2. Ginge. Drogerie Golokaferlack. Bante.

Gebr. Maffenichrant billigft au foufen gefucht. Offerten unter L. 557 an den Tagbl. Berlog.

Dafer- ob. Futtertaften, gebraucht, g. crh., ju fauf. gel. Off. m. Groben-ang. an Fr. Thormann, Rarifir. 39.

Barning! 3

Memand werfe atte, auch serbr. Gebiffe weg. Bahle bafür nacht weistich bie bochften Breife. :: Wieigerg. 15, Rosenfeld. NB. Bable pro Bahn bis & Mf.

Reber foll ben mabren Wert

alter Jahugebiffe erighten. Im zahle peo Jahu bis 10 Mt. Kaufe anch folde, die in Raut-ichnt gefast find, an boben Breifen an. E. Gronshot, Methaeraaffe 27. Bitte auf Rame u. Rr. 27 ju achten.

Bauplage

an fertiger Billenftrade, practivolle Bernficht, mit ber Strabendahn in 10 Min. von Mitte Wiesbaben, nabe Wald, für 12 Mt. pro Quabratmir. 311 vert. Rach B. auch Bauausführ. Rab. Friedrichstraße 7, Geb.

Energ.

Dame, welche mit Rontrolle u. Zelephon umgugeben verfieht, fofort gefucht.

3. Badiaradi.

Staffe ber Mittelfdule befucht,

Lehrstelle

auf faufm. Bureau gefucht. L. 556 an ben Zagbl.-Berlag.

2 Achtel 1. Rang gelucht

Connenberger Str. 14, Sochy. T. 329. Auf bem Bege Mengaffe, Rirchgoffe, Apolisallee wurde eine

Damen-Uhr

verl. Finder w. geb. diefelbe gegen Belohn. abzugeben Adolfsallee 22, L.

Berloren

filberner Beutel. Absugeben gegen gute Belohnung Bortier Sotel aute Bel Quififana.

Berforen Trauring, ges. A. D., Beihn. 1903, Aboug, gegen Belohn. Delenenstraße 26, 1 rechts.

Berloren

Samstagabend im Beinreit. "Engel" ob. auf bem Wege zur "Walballa" ein antiles Collier. Gegen Belohn, abzugeben auf bein Fundbureau.

Rehpinscher entl., sch. br., I. Auge blind. Geg. gute Belohnung abzugeben Richberg. Schlachthaus.

Ariegshund (Airedale-Terrier)

braun mit schwarzer Dede. Wieber-bringer Belohnung. Abzug. Linicn-ftraße 23, P., bei Wolff-Lang.

Kanacienvogel entflog

Abgugeben gegen Belohnung Theoborenftraße 3, Barterre.

Betriebsleiter,

in siderer Stellung, Anf. 30, evang.
edl. Ebar., mit eig. Anweien, such burch Ebe gemuto. Bebensgefährtin. Damen, nicht über 30, die Kust u. Liebe zur Eigenbausbestell., mit etw. Berm., belieb. gefl. Juster. u. N. 161 an den Tagbl. Berlag zu richten. Distr. Ebrensache. Anondm zweckloz.

jo lebenswahr"; werde schreiben unter Adr. Reg...

Statt befonderer Angeige.

heute Rachmittag 61's Uhr verschieb nach langem Reiben mein lieber Mann, unfer guter Bater

Berr Bergwerkedirektor a. D. Dr. Aurt Gericke

im Miter bon 76 Jahren.

Frau Charlotte Geriche, geb. Liidte, genet Geriche, Lucie Houpe, geb. Geriche, Dr. phil. A. Hopvs und Enkelin.

Wiesbaben, Etififtr. 6., 6. Januar 1913.

Die Einif berung findet Donnerstop, 9. Januar, nachwittage 4 libr, in Main ft it. Bon Grangipenben bittet man abieben gu wollen.

Statt besonderer Ansage.

Gestern entschlief unerwartet nach Gottes unerforschlichem Willen unser lieber guter Sohn,

Leutnant im Thüringischen Fussartillerie-Regt. Nr. 18 in Mainz.

> Franz Kettler, Generalmajor z. D. Maria Kettier, geb. Petersen. Erich Kettler, Goenoeng Koepak. Kurt Kettler, Oberleutnant und Regiments-Adjutant des 4. Lothr. Inf.-Regts, Nr. 136, Elisabeth Hillmann, geb. Kettler. Adolf Hillmann, Intendanturrat.

Wiesbaden, den 8. Januar 1913. Schiersteiner Strasse 6.

Die Beerdigung findet am Freitag, 21/2 Uhr nachm., von der Trauerhalle des alten Friedhofes an der Platter Strasse aus statt.

50 2

Bijche

diefer

bejah

man

Ron aufm gelin freise rabit Band find rein erheb emer Agito mar, ten

mare

arbei

Dan

funde fonni möge mige bor o berja Rer manul Warı to ba demo ban i

der P

bleibt beb

eige

ousge Dent einer biird Jahr Each! priba idenft reicht

funa

bes 9 ichimia

einen 9. 30 nicht Thrac lparer Jahre eingie

reid miche an di bon (gegen glüdt Thom ten a

Gir ! nomin bon (mie ! bie 2 heriqu Befice Borit

CS n nädji